Miesbadener Canblatt.

Berlag Langgaffe 21 "Zagblatt-Daus", Conler geoffnet von & Uhr morgent bis 8 Uhr abenbe. wöchentlich

12 Ausgaben.

Fernsprecher-Atif: "Tagblatt-Hand" Nr. 6650-53. Bon 8 Uhr worgens bis 8 Uhr abends, außer Comntags.

Bezugs-Breis für beibe Ansgaben: W. 3.— vierefjihrlich burch alle beurichen Sofiankalten andichtering. Beingante 21. ohne Bringertoin. M. 3.— vierefjihrlich burch alle beurichen Sofiankalten andichtering. Beitrigett. — Bezugs- Beitriffungen nehmen außerbem eingegen: in Abiebaben bir Sweighte Bisburchtungen wie Ansbachlichen in allen Arlein ber Stabt; in Borigen Borrigen Burchtungsbeitrigen und im Abeingen bie betreffenden Tagblatt Träger.

Ungeigen-Annahme: Gar bie Abend-Ansgabe bis 12 Ubr mirtags; für bie Morgen-Ausgabe bis 3 Ubr nachmittags.

Ameigen-Breis ihr die Seile: 15 Big für lofale Angeigen im "Arbeitbeauft" und "Kleiner Angeigen" in einfeltlicher Saglorm: W. Big. in davon abweichener Saglorm: Jone für alle übrigen lofalen Angeigen: W. für lofale Keffamm; z. Ef. für auswärtigen Untergen: 1 W. für lofale Keffamm; z. Ef. für auswärtige Bellamm. Gage, daße, deine und viered Gelfen, durchtendend, nud defenderer Beradung. Bet wiederbedier Aufsahme undersänderter Angeigen in furzen Zwildenräumen entsprechenter Radate.

Bur bie Muinabme von Angeigen an vorgeschriebenen Tagen und Pfaben wird feine Gemahr abernammen.

Donnerstag, 11. April 1912.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 168. + 60. Jahrgang.

Schulelend. Bon Brofeffor Dite Beffe.

Im Laufe des Marg ist im Reichstag ein Antrag gestellt worden, nach dem die Reichsichulkommission gu einem felbständigen Reichsamt für das Schul- und Bildungswesen des Tentichen Reiches ausgestaltet werden soll. Das Schulwesen ist heute noch Socie der Bundes-ltaaten und hat mit den Organen des Neiches nichts zu tun. Aler nach der Tentichen Webrordnung werden die Lehranstalten, welche gültige Zengnisse über die wissenschaftliche Befähigung für den einjährig-freiwilligen Tienst ausstellen dürsen, durch den Reichsfanzler anersannt und klossisiert. Zur Anterstütung des Reichsfanzlers auf diesem Gebiete ist vom Bundesratz die Reschsichulksommission eingesetzt. Sie hat die Anträge zu begritchten, welche von Schulvatronen gestellt werden deutschaft die an ihner unterhaltenen Schulen die träge zu begutächten, welche von Schulvatronen gestellt werden, damit die an ihnen unterhaltenen Schulen die Berechtigungszeugnisse ausstellen dürsen. Ihre Gutsachten ersolgen auf Erund der Berichte, die die betressenden Landesschulräte, denen die Schulen unterstehen, einreichen. Die Reichsschulkommission tritt in der Regel zweimal im Jahre — im Mai und im Lezember — in Berlin oder in einem anderen Orte ausammen. Sie besteht aus sechs Mitgliedern, unter denen die dan Preußen, Bayern, Sachsen und Württemberg ernannten vier ständig sind, während die beiden anderen auf ie zwei Jahre von den anderen Bundesstaaten noch seitstehender Reihenfolge ernannt werden. ftebender Reihenfolge ernannt werden.

Der Antragsteller ist Gegner des ein jährig-freiwilligen Militärdienstes und will deshalb auch den Berechtigungsschein abschaffen. Er meint, nicht gang mit Unrecht, das Berechtigungswesen fet für die dentichen boberen Conten und ihre Entwidlung "geradezu verwiistend" geworden, und was der Einjährigenschein an "Bildung präsentiert", sei "weder Bilbung in misitarischem noch in fulturellem Ginne". Die Alagen werden von allen Seiten immer lauter über die böheren Schulen. Wenige Tage vorber waren Schulfragen im Reichstage auch von anderen Abgeord-teten behandelt worden. Auch fie wußten nichts Gutes liber unfere Schulen zu berichten. Die Mißstände, welche bestehen sollen, bilden ja immer und überall den reichsten Diskussionstoff. Go hat der "Goethekund" am 3. Dezember 1911 über das höhere Schulvesen zu Gerichte geseffen, und man bat von einer Reihe von Mannern über "die Edule der Bufunft" ein Bro-gramm aufstellen loffen, dos fo giemlich alles über den Saufen wirft, was man bislang unter einer höheren Schule in Teutichland verstanden hat, Ludwig Kulda, Wilhelm Oftwald, Wilhelm Böliche u. a. malten Ideal-bilder von der Schule der Zufunft, die niemals in die Birklichfeit übersett werden können, weil sie mit keinem Buge auf dem Boden realer Berhältnisse gewochsen waren, sondern reine Phantosiebilder versönlicher Liebhaberei find. Aber auch ohne in solche Utovien zu ver-fallen, gibt es vieles, was beute im Schulweien zu

erniten Betrachtungen berausfordert.

Im Augenblid find es zwei einschneidende Erlaffe, die furz nacheinander, mitten im Schutjahre, wie Blibe aus beiterem himmel erft bor wenigen Monaten niederfuhren, die die Aufmerksamkeit derer in Anspruch nehmen, die sie zunächt angehen. Das sind: Der Extemporalienerlaß und der Kurz-funden erlaß. Sie haben die Oberlehrerschaft in zwei Parteien gespalten, bei denen noch nicht feststeht. welche von beiden am wenigsten zufrieden ist. Kürz-lich erst hat nun der preußtsche Kultusminister Anlah genommen, diese Erlasse in der Budgetkommission des Abgeordnetenhauses als das Ergebnis langjähriger Beobachtungen zu erläutern. Bis zu diesem Augenblick hot man sie für Früchte der effrigen Tätigkeit einer Reihe von Gesundheitsaposteln gehalten, die unter völliger Richtachtung der eigentlichen Aufgabe der beutschen höheren Schule lediglich darauf ausgehen, für Leibesübungen, Sport und Spiel die nötige Beit aus dem Behrplane der boberen Schule berauszuschlagen. Dieje Gefundheitsapoftel behaupten nämlich, das fogenannte Extemporale, b. fi. die bon unferen Schülern unter Mufficht der Lehrer in der Schule ausgeführten ichriftlichen Arbeiten, moditen unjere Jungens nervos, jo daß fie weder gut ichlafen noch genigend essen könnten. Teshalb verlangten sie die Abschaffung des Extemporales. Auch die früheren 55-Minuten-Lektionen mit den ihnen folgenden 5-Minuten-Baufen follten unferen Schülern ichaden. Es wurden 45 Minuten-Lektionen mit 15-Minuten-Baufen berfügt, die den Schaden beilen follen. Run muffen ober die Arbeiteleiftungen diefelben blei-ben. Das ist für normale Menichen nur durch ent-fprechend erhöbte Anfpannung der Nervenkraft während der verlürzten Lektionen möglich. Dafür bätten nun alle Nachmittage frei gemocht werden milffen, damit zu ausreichender Erholung und häuslicher Arbeit Zeit blieb. Das past aber dem Elternhause wieder nicht, das ja die höhere Schule auch als Rinderbewahranftalt anfieht, und von dem Willen diefes für bobere Unter-richtsfragen meift nicht kompetenten Elternhauses ift die für Rurgftunden notwendige Kompensation bes freien Radmittags abhangig gemacht worden. Die Beit wird lehren, welche Folgen entsteben. Bei fonit gleichbleibenden Berbaltniffen können fich nur bermehrte Rervosität ber Schüler ober Rudgang ber Leistungen

Dem Rudgange ber Leiftungen nilt aber ichon feit vielen Jahren die bewegte Rage aller berer,

bie bon unferen höheren Schulen mit Recht die besten Leiftungen erwarten, vor allem die Erziehung zu tiichtiger, gewiffenhafter Arbeit und die grundliche Bor-bereitung zu wiffenichaftlichen Fachftubien. Raum bat man die öffentlichen Anklagen vergessen, welche Reftoren benticher Universitäten bei feierlichen Anläffen verlauten ließen, Alagen über den Rückgang in den Leistungen der Studenten, die man auf verminderte Leistungen der höheren Schulen schob, als ichon wieder ein Mitglied einer juristischen Prüfungskommission berieften Bekenntungen dieselben Behauptungen aufstellte. Und noch unlängst hat auch ein Breslauer Philologe aus angeblich mangel-baftem Ausfalle ber Schulamispriifungen wieder einmal denRückluß auf denRückgang derLeiftungen an den höheren chuten gemacht. Dieffenner des höheren chul-wejens beitreiten diese Schluffolgerung und führen die behaupteten Tatsachen auf andere Ursachen zurück. Damit ist aber nicht viel gebessert; denn jeder Teil bleibt bei seiner Behanptung. Und wahr bleibt es auch, daß ein großer Teil ber Alagen nicht obne Berechtigung ift. So ist es wahr, daß ein erheblicher Leil unserer Schiller übermäßig angestrengt — "überbürdet" nennt man das — ist, und daß das junge Geschlecht ichon in der Jugend nervös gemacht wird. Alle Reformen haben dagegen noch nichts gebolfen; die Besserma der Zustände läht auf sich warten. Der Erund dasür ist, daß noch keine Resorm das Abel an der Wurzel ersast hat. Die seitherigen Reformen suchen nur die Symptome gu beseitigen oder wenigstens gu verdeden; das ibei felbft aber bleibt befteben.

Die eigentliche Rrantbeit, an der das beutiche höhere Schulwefen leidet, und die ju feiner langfamen, aber ficheren Entartung führen muß, ift die völlig finn-lofe Demofratifierung ber miffenicaft-liden Erziehung in Deutschland. Gie führt die großen Massen ganglich ungeeigneter Schüler in die böheren Schulen, von benen der obenerwähnte Reichstagsabgeordnete mit Recht sagt, daß mehr als die Salfte auf ber boberen Schule nicht die Gewinnung einer "Bildung im fultumlen Ginne" fucht, fondern nur die "Erfigung des Einfährigenicheines". Diefen Ballaft muß die höbere Schule jahrelang mitichleppen. Darunter leidet in erfter Linie ber Ballaft felbit, weil feine Kräfte auch nicht für die mäßigsten normalen Anforderungen ausreichen und er deshalb überburdet werden muß; es leiden aber auch die normalen Schüler, weil sie um der anderen willen vernachläffigt werden. Der "Idealismus der beutiden Mutter", die für ihren "begabten" Sohn nur in der höheren Schule die geeignete "Bildungsstätte" findet und nicht einsehen will, daß gerade ihr Sohn auch einmal au den Unbegaften zählen kann, hat einen großen Teil dieses Ballastes zu verantworten. Ein anderer Teil kommt

Madbrud perbaten.

Was uns Mark Twain bom Millisppi zu erzählen hat.

Die furdibaren Aberfcwemmungen bes Riefenftromes crimnern und an Mark Twains bermbuics dem Miffiffippi""), worin er und auf eine bochit intereffante Art von feinen Lotfenjahren und von dem bon ihm fo fehr geliebten Beimatitrome ergabit. Mit Erlaubnie ber Berlags. buchbandlung von Robert Lut in Stuffgart bringen wir and bem Anfang genannten Buches eine febr lebenbige Chatafteriftif bes Miffiffippi jum Abbrud, die uns bas eigenartige Befen biefes Stromes und bie gegenwartigen fiberichtvemunungsgefahren in ihren bedenflidjen Birfungen beut-

lich beranschaulicht. Das Beden bes Miffiffippi ift fogufagen ber Leib ber amerikanischen Ration. Alle anderen Teile des Landes find nur die Glieder, zwar wichtig an fich selbst, aber noch wich-tiger in ihrer Beziehung zu jenem. Mit Ausschluß des Geebedens und der 300 000 englischen Quadratmeilen in Tegas und Meu-Merifo, welche jeboch in mandier Sinficht einen Teil bes Mississpiedens bilben, umfaßt letteres eima I 250 000 englische Quadratmeilen. In Ausdehnung ist es das zweitgrößte ber Welt, ba es an Größe nur bon bentjenigen des Amogonenstromes übertroffen wird. Das Tal bes eisbededten Obi fommt ihm an Ausdehnung foft gleich; das des La Plata folgt ihm an Größe und hat eina */" des Areals vom Mississifisippideden; dann fommen die Täler des Benisei mit etwa */., des Lena, Amur, Hoang-ho, Bangises kiang und Nil mit */., des Ganges mit weniger als 1/2, des Indus mit weniger als 1/2, des Euphrat mit 1/2, des Abein mit 1/10 bes Miffiffippigebicies. Letteres übertrifft an Aus. dehnung das ganze Europa, mit Ausschluß von Rugland, Rorwegen und Schweben; es wurde Offerreich viermal, Deutichland ober Spanien fünfmal, Frankreich fechemal und bie britischen Infeln ober Italien gehnmal in fich aufnehmen,

Rach ben Flugbeden bes westlichen Europa kann man sich feine Borstellung von der Ansdehnung bes Mississpiecheites machen. In dieser Beziehung wären die Beden der sibirischen Milife, das hohe Plateau von Bentraloften, bas fumpfige Gebiet des Amagenenstromes besier Bergleichsobjeste; aber biefe geben auch feinen richtigen Begriff von ber Bebeutung bes Miffispibedens für die zivilisierte Welt, weil sie durch ihre Unsundibarteit, ihre Regenlosiefeit, ihre geographische Loge nicht für ben Unterhalt einer bichten Bevolferung fo

geeignet find mie bas Miffiffippibeden. Es lobnt fich wohl ber Mabe, bon bem Miffifippi gu lefen; er ift fein gewöhnlicher Flug, fonbern in jeber Begiehung merfwürdig. Betrochtet man ben Miffonri als feinen Saubtarm, fo ift er ber langite Fluf ber Belt, volle biertaufendbreihundert englische Meilen lang. Auch fann man mit Sicherheit behaupten, daß er ber gefrimmtefte Gluß ber Welt itt, da er auf einem Teile feines Weges eintaufendbreihundert Meilen weit flieht, um eine Entfernung gurudgulegen, welche in ber Luftlinie nur fechabundertundfunfundflebgig Meilen beträgt. Er ergieft breimal fo biel Baffer ind Deer wie ber St. Lorengitrom, fünfundgwangigmal fo viel wie ber Rhein und breihundertundachtundbreißigmal fo viel wie die Themfe. Rein anderer Strom entwäffert ein fo ungeheures Beden; er entnimmt fein Baffer achtundamongin Steaten und Territorien gwijchen Delaware an ber Atlantischen Rufte und Ibaho an ben Abhangen bes Stillen Meeres, eine Entfernung von fünfundvierzig Längengraben. Der Miffiffippi nimmt bas Boffer bon fünfunbbiergig geringeren Bluffen, die fur Dampfboote fchiffbar find, und bon einigen hundert, welche bon Leichtern und Blachbooten befabren werben, in fich auf und fubri es bem Golf gu. Das Areal bes bon ihm entmäfferten Bedens ift fo groß wie ber Aladjenraum bon England, Bales, Schottland, Franfreich, Spanien, Bortugal, Deutschland, Ofterreich, Italien und ber Türkei zusammen, und fast bas gange weite Gebiet ift fruchtbar, bas eigentliche Mifftffippital fogar in hohem Grabe.

Der Miffiffippi ift ein bemerkenswerter Flug auch infofern, als er nach ber Mündung zu nicht breiter wird, sondern

bung des Chio bis zu einem Bunfte, etwa halbwege abwäris dem Mere, beträgt die Breite bei hohem Bafferstande durch-schnittlich eine englische Meile; von da verringert fich die Breite bis gum Meere ftetig, bis fie bei ben "Baffen", oberhalb ber Mündung, nur noch wenig mehr als eine halbe Meile ift. Am Ausflug bes Chio ift bie Tiefe bes Miffiffippi fieben. undachtzig Fuß; dann nimmt sie allmählich zu, bis sie eben oberhalb der Mündung einhundertundnennundzwanzig Fuß crrcidit.

Chenfo ift ber Unterichied beim Steigen und Follen bes Baffere gwar nicht auf bem oberen, aber auf bem unteren Lauf bes Muffes bemerfenswert. Bis nach Ratches (breihundertundsechzig englische Meilen oberhalb ber Mündung) binab ift bas Steigen ein giemlich gleichmäßiges - etwa fünfgig Fuß: bei Babou La Fourche fteigt ber Fluß aber nur vierundzwanzig, bei New-Orleans fünfgehn, und gerade oberhalb ber Mündung fogar nur stoei und einen halben Tug.

Nach ben Berichten erfahrener Fachleute entleert ber Missisppi alljährlich vierhundertundsche Millionen Tonnen Schlamm in ben Golf bon Merifo, ein Quantum, bas, gu einem festen Rorper vereinigt, einen Flächenraum von einer englischen Quabratmeile bebeden und eine Sobe von eine hunderteinundvierzig guß haben wurde. Die Gehlammablagerungen laffen das Land allmählich anwachsen, doch geichicht dies mur sehr langfam, da basselbe in ben gweihundert Sabren, welche verfloffen find, feitbem ber Flug feinen Blat in der Weichichte eingenommen bat, nur um eine Drittelmeile borgerudt ift. Die Gelehrten meinen, daß die Munbung bes Muffes früher bei Baton Rouge, wo bas hugelige Terrain aufhort, gelegen habe, und bag die zweihundert Meilen Land awischen bem genannten Bunfte und bem Golf vom Alufie angeschwemmt worden feien. Daraus würde fich ohne Mühe das Alter dieses Landes auf einhundertundzwanzigtausend Jahre berechnen laffen.

Roch in einer anderen Beziehung ist der Mississppi be-merkenswert, nämlich durch seine Reigung, wunderbare Sprünge zu machen und schmale Landzungen zu durchschneiben, um auf biefe Beife feinen Lauf gu begrabigen und gu berfürzen. Mehr als einmal hat er fich mit einem einzigen fich berengert: er wird schmaler und tiefer. Bon der Mins I Sprunge um breißig englische Meilen berlurgt! Diese Richts

*) "Leben auf bem Missiffippi"; Mart Twains bumoristische Schriften. (Berlag von Robert Luy, Shittgart.)

fit iffer bağ bet gt und gwiered us und

67.

Stude: wijchen chnellest eri und wilth brittett tie und te man THINDER n Teigi kadbledi je mad

biejem Tel und Weiße In biefe that mil berzierl e eines in ber eht, die nu ben mäßigen hochhebt-ieden

jedod s Ofend hinelst richtig fchönen, Ed) Blick 10 criben nal heiß Hd.

sähaltreinaven 1 Stalks en, Stopi artoffeli it, Reis-gebutten ten wit

nit Bad imentob Breifal L. Leber 118. Hel Ciulaid

cr Gree eit. Di Belieben

dan be ferintia Rinhbien Körbdes inplantien, ob bie ner Dant. Il burde dat bei auf dat bei auf dat itte aut, ittel forelas itter by itter by itter by itter by itter by itter by itter by

en cinti Drifdund Erick er sek o blife drife drife fanori

auf Rechnung des an sich löblichen Strebens der sorgenden Bäter, die ihren Söhnen im Konkurrenzkampf des Lebens die denkbar vorteilhasteste Position zu derschaffen suchen, die nach normalem Berlaufe der Tinge nun einmal mit der "Schulberechtigung" beginnt. Sie sollten in vielen Fällen die Mittelschulen wählen, die ihrem Bunsche nach allen Richtungen das Erreichbare darbieten.

Den Schülerballaft fonferbieren aber auch die Berwaltungsbehörden unjeres Staates und unferer Gemeinden ohne jeden greifbaren Ruben, willfürlich, ipftemlos. Cobald die Anwarter in einer mittleren Beamtenlaufbahn fich häufen, verfügt die vorgesette Behörde, daß die "Anforderungen erhöht" werden. Der Einjährigenschein geniigt plötlich nicht mehr, es muß das Reifezeugnis für Prima", vielleicht sogar noch für Oberprima fein. Co werden große Scharen von Schülern zwedlos ein oder zwei Jahre länger auf die höhere Schule gefesselt, die fich gefreut hatten, den Einjahrigenschein endlich ersessen zu haben. Und zu welchem 3med? Haben sie nach der neuen Beriode des Sibens eine "höhere Bildung" erlangt, die für die mittlere Beanrtenlaufbahn geeigneter macht? Das glaubt im Ernst niemand von benen, welche die Berfügung erließen. Warum berfügt man dennoch for Warum macht man die Aufnahme als Amwärter nicht lieber von einer besonderen Fachprüfung abhängig, deren Programm nach sachlichen Gesichtspunkten festgeseht ist? Barum follen die höhere Schule und ihre normalen Schiller unter bem Drude einer befürchteten Berufsiiberfiillung fo fdiver benaditeiligt werden? Coldia einseitigen bireft unsochlichen Berechtigungsbestimmungen erhöben die Schädigung der höheren Schulen, weil jie diese bis in die obersten Rlassen hineintragen. Sie follten ichon beshalb unbedingt unterbleiben. Go entfteht die Uberfüllung der höberen Schulen. Im Jahre 1885 famen auf 1000 mannliche Einwohner in Breufen, die im Alter von 10 bis 20 Jahren ftanden, 43 Schüler höherer Schulen. 25 Jahre später, im Jahre 1910, betrug diese Jahre 59. Während fich die Bevöllerung Breugens in diejen 25 Jahren alljährlich um 1.41 Brozent vermehrt hatte und die jährliche Zunahme der jungen Männer swischen 10 und 20 Jahren 1.49 Brogent beirng, vergrößerte fich bie Schilferzahl der höheren Schulen fabrlich um 3,23 Brogent. Diese Schüler ver-mehrten fich also boppelt jo ftark als diesenigen Bevölkerungsichichten, aus benen fie ihren Nachwuchs erhalten. Das hat ein ungejundes Bachstum der höberen Schulen gur Folge gehobt, es bat Riefenanstallen und Riefenklaffen erzeugt. Im berfloffenen Schnigagre wurde fast die Sälfte aller Mittelklaffen (Untertertia, Oberfertia und Unterfefunda) ber preufifchen höberen Schulen bon mehr als 30 Schillern und der britte Zeil aller Unterklassen (Sexta, Quinta und Quarta) von mehr als 40 Edhülern befucht. 265 Mittelflallen hatten mehr als 40 und 153 Unterflaffen mehr als 50 Schiller; es gibt fogar Raffen, in denen zeitweise 60 Schiller untergebracht waren. Den Riesenklaffen steben die 151 Riefenschulen in Breußen gegenüber, in benen mehr als 500 Schüler angehäuft find. 44 von ihnen hatten es auf mehr als 600, 9 auf mehr als 700 und 2 auf mehr als 800 Schiller gelracht. In der Budgetkom-mission des Abgeordnetenhauses hat man mit Rockt berborgehoben, es milfie dabin gewirft werden, die ergiehliche Tätigfeit des Behrers und feine berfonlichen Begiehungen gu den Schillern gu fteigern, auch muffe der Ginflug der Tireftion unter beren Entlaftung erhöht werden. Wie das bei 50 bis 60 Schülern einer Klasse und bei 700 und 800 Schülern einer Anftalt möglich fein foll, bleibt das Gebeimnis berer, die es berlangen. Daß folde Buftande aber jum unbe-rechenbaren Schaben wie ber normalen Schüler, fo insbesondere auch des Bolloftes felbit besteben, bedarf

Entfernung bes ungeeigneten Schülermaterials von unferen höheren Schulen, Berfleinerung der fiberfillten Schulen und Rlaffen, bas find Reformen, weldie bem fibel an die Burgel geben, die es beseitigen und dadurch das höhere Schulwefen gefunden laffen. Golange aber die Borurteile des Elternhauses bestehen, durch welche die vorbandenen Abel entstanden find, wird eine Besterung nicht zu erwarten fein. In eine Menge bon beutschen Familien werden deshalb bor wie nach die Schulgenfuren am Oftertermin Berdruß und noch Schlimmeres bineintragen und mandjer brabe Junge, ber neben dem Schul. unterricht jogar noch mit Brivatfinnden "behandelt" wurde, wird mit Rummer auf die Erfolglofigfeit feines Strebens bliden miffen. Erft wenn bas Efternhaus gelernt bat, bag es nur unter forgfältigftem Abmagen ber Möglichkeitsgrengen feiner Rinder Gaulgutunft bestimmt, und es benn auch ergwingt, daßt feine Cobne in normal besetten Maffen unterrichtet, aber nicht durch Maffendrill behandelt werden, fonnen die berechtigten Rlagen berichwinden; erft bann beginnt bie wahre Reform ber beutichen höberen Schulen!

"Verwilderung der öffentlichen Meinung."

In ber lehten Beit hat bas offiziofe Sprachrohr ber Regierung es fich angewöhnt, widersprechenben Meinungen gegenüber in einem Ton bon oben berab gu fprechen, als ab es gelte, Schuljungen gu ruffeln. Diefe überhebenbe und foch. trabende Sprache, die durch nichts begründet ist, wedte natürlich in ber gesamten Preffe fein febr freundliches Echo, benn es liegt boch auf ber Band, daß man schlieglich auch einmal eine andere Meinung als bie Regierung ober beren journaliftische Bertreiung haben fann. Gerabe in ber lehten Beit hat die "Nordbeutsche Allgemeine Zeitung" mit ihren offigiöfen Ergüffen nicht febr gludlich gearbeitet und fich babei auch von burchaus regierungsfreundlichen Streisen bittere Sahrheiten fagen laffen muffen. Unftatt Remedur einfreten gu laffen, wurde der Zon in dem genannten Organ noch gereigter, und man berftieg fich zu Wendungen, wie man fie an einer berartigen Stelle eigentlich nicht zu finden erwarten follte. Anstatt nun ben richtigen Ton wieder anguschlagen. Schiebt man die Schuld auf andere und bricht aus einem fpeziellen Anlaffe in wehmutige Magen über bie "Bermilberung der öffentlichen Meinung" aus. Mun ift es ja freilich nicht unrichtig, beg bie Tonart, die häufig in manchen Blattern angeschlagen wird, feine febr schone ist, es fragt fich aber nun, ob gerade die "Wordd. Alig. Big." felber berechtigt ift, berartige Anflagen gu erheben, nur weil man gegen ihre ungulänglichen Darlegungen polemisiert hat. Die gesagt, es läßt sich nicht leugnen, daß in manchen Wättern, auch foldjen, bie gur ernsthaften Breffe - benn nur bon biefer teden wir natürlich — gerechnet werden muffen, ein Ton eingeriffen ist, den man bedauern muß; wenn man auch nicht gerode von einer "Berwilberung" zu sprechen nötig hat, so steht es doch außer Frage, daß manchmal eine gewisse "Schnodderigfeit" und Oberflächlichfeit gu bergeichnen ift. Der Barteifampf ber lebten Jahre bat bierbei bas Geinige gugefleuert. Die innere Politif ber leiten Jahre hat eben fo biele Schroffheiten gezeitigt, bag ber Ton unmillfürlich ein schärferer geworden ist, aber es lätt fich burchaus nicht hinwegleugnen, daß hierbei ein gut Teil Schuld bie Regierung irifft, die burch ihre Mahnahmen nicht ber-standen hat, eine Beruhigung der Gemüter herbeizuführen. Gines fließt eben aus bem andern, und so bürfen sich bie Herren oben nicht wundern, wenn einmal auch elwas berber zugepadt wird. Beritande man es, eine flar borgezeichnete und zielbewußte Bolitit gu treiben, fo wurde ber weitverbreitete, nur gu berechtigte II n mut giemlich bald ichwinden. Nach diefer Richtung bin also follte eine Wendung gum Befferen eintreten; nicht aber, daß man in Wehflagen ausbricht und andern die Schulb an den herrschenben Buftanben guidiebt. Dann wurde aud bon einer Berwilderung der öffentlichen Meinung" nicht mehr gesprochen werben fonnen,

Politische Übersicht. Ein offiziöser Kommentar zum banerischen Jesuitenerlaß.

Unter der fiberschrift "Das Zentrum und die Jesuilen" melbet die "Köln. Zig." aus Berlin: "Die ganze Art des Vorgehens in Bayern und nicht minder die Haltung der Zentrumspreffe beutet in flarfter Beife baraufhin, bag fie gunt Angriff borgeben will. Auf der einen Geite handelt es fich um eine Machtprobe, die bas fich für unentbehrlich haltende Zentrum ber preußischen und ber Reichsregierung gegenüben unternimmt, auf ber anberen Geite wird aber bie Aufwerfung ber Jefuitenfrage bem Bentrum bagu bienen, über bie Schwierigfeiten innerhalb ber eigenen Bartei hinweggubelfen. Dieje lebte Berechnung fonnte infojern richtig fein, ale bas Bentrum bei ber gangen Artung feiner Anhanger ziemlich sicher sein kann, daß alle inneren Zwistigkeiten in dem Augenblich vergessen sein werden, wo es gelingt, den Glauben zu erweden, daß die Regierung mit dem neuen Kulturlamps drohe und wirkliche Rechte der Ratholiken einfchränten wolle. Gine Angriffsbewegung gegen das Zentrunt ist gurzeit ausgeschlossen, nicht ausgeschlossen ist allerdings die Abwehr gegen ultramontane übergriffe. Wir haben es schon manchmal erleben milffen, daß das Zentrum Trumpf war, aber fo weit find twir noch nicht, daß das Benfrum bas gange Spiel mit feinen Arumpfen beherrichte. Richts liegt uns ferner als ber Wunfch, in einen neuen Rulturkampf hinelngutreiben; jedenfalls sieht fest, daß man seit langen Jahren im Deutschen Reiche ben allerbesten Willen gezeigt hat, mit ben im Bentrumsbann stehenben Ratholiten friedlich und freundlich auszufommen; eine Absicht, die von höchster fatholischer Gette wiederholt anerfannt worden ift. Tropbem macht jeht bas Bentrum einen Borftog, und bas und nichts anderes bedeuten die baherischen Berordnungen, welche ficherlich nicht im Ropfe biefes ober jenes Referenten, biefes ober jenes Minifters entsprungen find, fonbern nur auf bie Machtstellung bes Bentrums in Babern zurlidgeführt werden fonnen." Befanntlich find die Berliner Telegramme der "Röln-

Bekanntlich sind die Berkiner Telegramme der "Köln. Zig." oft offiziösen Ursprungs. Sollte das bei der Korstehenden Auskassung auch der Fall sein, so scheint man an zusständiger Regierungsstelle über Ursache und Wirfung der daperischen Durchlächerung des Jesuitengesets doch einigermaßen im klaren zu sein, und es ist danach doch wohl zu erwarten, daß die Abwehr keinerkei Schwäcke berrät.

Jur Branntweinsteuervorlage ber Regierung

eriahren wir folgendes: Der Regierung Tentwurf ift gutem Bernehmen noch neben ben Bestimmungen über bie Stufbebung bes Konlingenis mit einem Baragraphen belaftet. ber bie Feststellung ber im Jahre 1900 vom Reichstag abgelehnten Minbestalfoholgrenze für Trinfbranntwein ent-halt. Die Ginfügung bieser Bestimmung ist auch eine von denen, die dazu bienen follen, ben bisberigen Empfangern der Liebesgabe die Ablöfung berfelben weniger empfindlich gu machen. Im Reichstag freilich wird bie Festschung einer Mindeftgrenze für Trinfbrannivein nach wie bor auf febr lebhaften Biberfpruch ftogen; man fonnte fast auf ben Webanfen tommen, bag bie Berbünbeten Regierungen bie Reform ber Branntweinbesteuerung um beswillen fo tompligieren, weil fie im Grunde genommen felbft nicht viel Wert legen auf die einfache Aufhebung bes Kontingents, fondern auf bas Monopal gustreben und die Hoffnung haben, daß diefes ober erreicht wird, wenn ber Beseitigung ber Liebesgabe mit ben baran hängenben Ablösungen und neuen Berginftigungen im Reichstag größere Schwierigfeiten erwachsen follten. Im Jahre 1909 wurde befanntlich bei ber Beratung bes Branntweinsteuergeseises eine Bestimmung auf Festsehung einer Minbestalloholgrenge für Erinfbranntwein in zweiter Lefung bom Blenum bes Reichstags angenommen. In britter Lejung aber wurde bie Befrimmung nach einer febr femperamentvollen Rede des Abg. Dr. Sübelum wieder gestrichen. Die Reheheit mochte sich denn doch nicht dem Odium aussehen, fraft Gesehes seitzulegen, daß der gum Teinlen an verwendende Branntwein nicht unter einer gewilsen Allschofgrenze abgegeben werden dürfe. Zu der Wichereindringung der Bestimmung ung allerdings die Aafsache beigetragen haben, daß neuerliche Winsche der gerichtlichen Kahrungsmittelchemifer sowie der Produzenten sich dahin gestend gemacht haben, die Grenze einzusühren, da

wege haben seltsame Folgen gehabt: es sind dadurch berschiedene am Fluß gelegene Stödte mitten in ländliche Distrikte blneinderseit und vor ihnen Sauddarren und Wälder ausgebaut worden. Die Stadt Delta hat sonst drei Weilen unterhald Bidsburg gelegen; ein vor einiger Beit dom Flusse eingeschlagener Nichtweg hat die Lage aber radikal geändert, denn Delta liegt jeht zwel Weilen oberhald Vidsburg.

feines Machtveifes.

Belbe genannten Städer sind durch jenen Durchbruch vom Flusse ins Land hineinversetzt worden. Ein solcher istättweg des Flusses gerfiset zuweilen sogar die Stantsgrengen: belspielsweise kann ein Mann, der heute im Staats Rississes sieder sind genen der Kann ber deute im Staats Wississes sieder sind gen Land morgen auf der anderen Seite des Flusses wiedersinden, wo er im Glediete des Staates Lanisiana ist und unter besien Gesetzen steht! Passierte derartiges in den früheren Zeiten am oberen Laufe des Flusses, so konnte es vorkammen, das ein Stade auf solche Weise von Wissourt nach Julinois versetzt und zum freien Manne wurde.

Der Wississpie berändert sein Belt aber nicht allein durch diese Durchbrüche, sondern auch noch in anderer Weise, und zwar dadurch, daß er sich seitwärts dewegt. Bei "Dard Times" im Staate Louissana sließt der Sirom ieht zwei englische Weisen weitlich dan der Etelle, die er früher einnahm. Eine Folge davon ist, daß der ursprüngliche Ort dieser Aleber-lassung sich seht nicht mehr im Staate Louissana besindet, die gange eintausendbreihundert englische Weisen lange Streede des alten Wississpielispiel weiche Da Salle dor ameihundert Ladren mit seinen Kanaes besuhr. In seht guter, seller, irodener Boden. In einzelnen Siellen slicht der Wississispielet rechts, an auberen links dan seinem alten Bette.

Während der Schlamm des Miffisippi an der Mandung, two die Wogen des Golfs ihn in Bewegung ballen, nur langfam Land anseht, geschieht dies an beiser geschühten Stellen weiter aufwürts um so viel schneller: beispielsweise mat die Propheteniniel von derifig Sabren nur eintansendssinschundert Ader, die seitdem jedoch von dem Flusse um siedenhundert verwehrt worden sind.

Bertaffen wir inm die phoffiche Gefandie des Mifffinppi und wenden und feiner Liftorifchen zu, wenn man fo fagen

barf. Die Welt und bie Bucher pflegen bas Wort "neu" fo oft in Berbindung mit unserem Lande gu gebrauchen, bag man balb ben bauernben Ginbrud gewinnt, als fei in bemselben überhaupt nichts Altes. Wir wissen natürlich, bag es in der amerikanischen Geschichte einige verhältnismäßig alte Daten gibt, allein die blogen Biffern bermogen unferem Geifte feine richtige Ibee, fein bestimmtes Bilb von ber Beitperiode, melde fie reprafentieren, zu geben. Wenn einer fagt, bag De Soto, der erfte Beige, welcher ben Miffiffipple ftrom fab, ibn im Jahre 1542 erblidte, fo ift bas eine Bemerfung, welche eine bloge Tatfache angibt, ohne fie zu etffaren; es ift basfelbe, wie wenn man bie Dimenfionen ber untergebenden Conne nach aftronomifchen Dagen und ihre Farben mit ben wiffenschaftlichen Ramen angibt; man bat dann die bloge Tatfodje des Sonnenunierganges, fann fich von demfelben aber fein Bild mechen. Ebenso hat bas Datum 1542 an und für fich für uns wenig ober gar feine Bebeutung; erft wenn man einige benachbarte hiftorifche Daten und Tatfachen um basselbe gruppiert, gewinnt es Perspettive und Farbe und geigt, bag es gu benjenigen ameritanifchen Daten gehört, bie ein gang rofpettables Miter befiben.

De Goto warf nur einen flüchtigen Blid auf ben Fluß, ftarb dann und wurde bon feinen Prieftern und Solbaten in bemfelben begraben. Man follte meinen, bag bie Briefter und Golbaten - nach bamoliger fpanischer Gitte Dimenfionen bes Fluffes um bas Zehnfache vergrößert und badurm anbere Abenteurer veranlagt hatten, fofort aufgus brechen, um ihn zu erforichen. Allein als ihre Schilberungen bie Beimat erreichten, erregten fie feineswegs folch große Reugier, bielmebr berfloffen volle einhundertunbbreifig Jahre, bis ber zweite Beige ben Miffifippi besuchte. Seutigen Tages läft man feinen fo langen Zeitraum vorübergeben, wenn jemand eines Bunderbares geschaut ober erlebt hat Entbedt jeht semand einen Bach in der Rabe bes Nordpold so würden Europa und Amerika sofort fünfgehn Erpeditionen borthin fenben, bie eine, um ben Bach zu erforichen, bie übrigen viergebn, um fid gegenseitig aufgufuden.

Schon länger als einhundertfünfzig Jahre waren an der Atlantischen Knise Anjedlungen der Weizen gewesen. Diese Leute franden in innigster Berbindung mit den Judianern;

im Guden wurden lettere bon den Spaniern beraubt, abgeschlachtet, gu Stlaben gemacht und befehrt; weiter hinauf trieben bie Engländer Taufchandel mit ben Indianern um Berlen und wollene Deden und ichentten ihnen bie Bivilifation und ben Branntwein, und in Ranada brachten ibnen die Frangojen bie Elementarfebren bei, fchidten Miffionare gut ihnen und zogen zeitweilig ganze Stämme nach Quebee und fpater nach Montreal um ihnen Belge abgutaufen. Diefe berichiebenen Gruppen von Weißen mußten notwendigerweise bon dem großen Bluffe des fernen Weftens vernommen haben; fie hatten auch tatfactlich bon ihm gehort, aber in fo flüchtiger und unbestimmter Beife, bag fie fich faum ein Bilb bon bem Lauf, ben Berhaltniffen und ber Lage bes Stromes machen tonnten. Gerabe bas Geheimnisvolle ber Sache hatte bie Reugier anfachen und zur Rachforschung anspornen sollen. allein das geschah nicht. Offenbar wollte gufälligerweise nicmand folden Flug haben, niemand brauchte ihn, niemand war neugierig auf ihn, und fo blieb benn ber Miffiffippt anderthalb Jahrhunderie lang außerhalb bes Marites und ungefibrt. Auch De Goto fuchte, als er ben Miffiffippi auf. fand, feinen Mug und batte im Mugenblid feine Bermenbung bafür; infolgebeffen maß er ihm auch leinen Wert bei und ichentte ihm feine besondere Beachtung.

Schliehlich kam ber Franzose La Salle auf ben Gebanken, ten Flut aufzusuchen und zu ersorschen. Sobald jemand auf eine bernachlässigte, aber wichtige Idee verfällt, tauchen bekanntlich stets allenihalben Leute auf, welche bon bemselben Gedanken beseelt sind, und so geschah es auch hier.

Naturgemäß wirft sich da die Frage auf: Weshalb wollten diese Leute den Fluß icht baben, nachdem niemand ihn während der borbergehenden sims Generationen gewollt batte! Offenbar weil man zu dieser späteren Zeit ein Mittel, ihn nuhbar zu machen, entdeckt zu haben meinte, dem nan war zu der irrümlichen Annohme gelangt, der Wissischen ergösse sich in den Golf von Kalifornien und böte daber einen kürzeren Weg für die Raise von Kanada nach China, während man vorher viel richtiger angenommen hatte, das derselbe in des Atlantische Weer oder die Birginische Schminde.

en

iten"

bes

Ben* aunt s fich tende

tiiber

MILETA Hber

engu=

fein.

inger

n in

ben

reuen

eins

ans

leben finb

ber chen-

fdjen

Sen-iblica Beite

bas mien

topfe ifter#

Roln.

elien*

per ber

iger-

ing

aftet

non

zani:

fom:

bicI

enis,

then.

ber

cuen

CC+

ben

ant

wein

men.

ebet

gunt

ba

bge

rauf

HIN

bie

311

HHID

ofefe.

peife

ben:

iger

dien

bic Hen-

nice

dinn

ippi

und

auf*

ning

und

řen.

aut

Беп

lien

illac

eist

nte

68ft

dinn

rttte,

SH

gerabe das bisherige Jehlen einer solchen Alfoholmindesi-grenze der Berfällchung und gefundheitswidzigen Berschlech-terung des Trinfbranntweins Borschub leiste. Auch die Ber-braucherfreise, Destillateure und Lifdersabrikanten, sollen Aren bisher ablehnenden Standpunkt gegenüber einer Mindelhren bisher ablehnenden Standpunkt gegenüber einer Mindelhrenze mehr und mehr redidiert und gleichfalls der gesehlichen Festlegung sich zugeneigt haben. Es ist aber, wie gestagt, kaum anzunehmen, daß der Neichstag sich zu der Mindesprenze bekennt, die unzweiselhaft nach derschiedenen Richtungen hin ja auch ihre großen Bedenken hat. Im übrigen wird natürlich die Vorlage abzudarten sein, ehe über daß ganze und daß einzelne ein abschließendes Urteil zu fällen ist.

Donnerstag, 11. April 1912.

Deutsches Reich.

fof- und Bersonal-Radpridten. Die Potsbamer Hof-baltung bes Bringen Joachim ist nunmehr aufgelöst worden. Der Pring hat sich im Auto in den Harz begeben und wird von bort aus die Beiterreise noch Bab Nauheim antreten, um noch einige Tage bei seiner Mutter zu ver-weilen. Zu Beginn des Sommersemesters trifft der Pring dann in Stragburg i. E. ein.

* Gine Erffarung für Traub. Der Borftand ber freien tandestirchlichen Bereinigung im Großherzogtum Sessen nimmt in einer Erflärung zu dem Urieil des Bredlauer Konsistoriums gegen den Sfarrer Araub Stellung. Araub ist, wie besannt, wegen der scharfen Kritis, die er an Behörben und Ginrichtungen ber preugischen Landesfirche geubt hatte, gur Strasberschung verurieilt worden. In der Er-klärung der hessischen landestricklichen Vereinigung heist es A. a.: "Trauds Kritif ist scharf. Doch wird fein undefangener Beurteiler nach Kenntnis des Anlagematerials dem Eindrud fich entziehen können, daß fie auch da, wo fie Berfonen angeht, von burchaus fachlichen Gesichtspunkten geseitet th. Gie ift getragen bon Liebe gu unferem ebangelifchen Bolt und von Begeisterung für bie hoben Aufgaben ber ebangelifchen Rirche in diefem Bolf und fie ift geschehen in Babrung der Interessen der ebangelischen Landestirche Breugens selber des gesamten beutschen Protestantismus. Gerade als Beiftlicher ber evangelischen Landestirche burfte fich Bfarrer Traub gur icharfften faciliden Rritit an beren Ginridjtungen nicht nur berechtigt, fondern mußte fich zu ihr geradezu be t-bflichtet fühlen. Die Kirche, die den Anspruch erhebt, alle anderen Lebensgebiete an den driftlichen Maßitaben ber Bahrheit und Bahrhaftigkeit zu meffen, darf ihren eigenen Grunbfaben nicht baburch ins Gesicht ichlagen, bah eigenen Grundsähen nicht dadurch ins Gesicht schlagen, das sie auf ührem Gebiet die Anwendung jener Nahstade zu hindern und eine sachlich begründete Kritif prophetisch darwärts weisender Geister — und sei sie noch so scharf — zu unterdinden sucht. Wir beslagen es, daß nun schon zum zweiten Wale in Jahressprist durch Vorgäuge in der preußtschen Landessfriche die ed an gelische Areibeit ernstlich bes drobt und die Sache des deutschen Protestantismus schwer geschädigt worden sit. Wir bedauern es, daß zum zweiten Ral im Verlaufe eines Jahres eine deutsche evangelische Kirchenbehörde störend und zerstörend in das aufblübende Tirchliche Leben einer evangelischen Gemeinde hineingreift und ihr den Geelsorger entreißt, dem diese sich in inniger Zuneigung verdunden weiß. Wir protesteren auß schäftle gegen ein Versahren, das den Kampf um die Wahrheit auf dem Wege eines Disziplinarberschrens wegen Beleidigung erledigen zu können meint."

bf. Bas ble Reichsgutvachöfteuer ergibt. Es liegen naturgemäß noch nicht eingehende zuverläffige Nachrichten über die Ertrage ber Zuwachssteuer vor. Wir find aber in ber Lage, wenigstens aus ein paar Borortgemeinden von Berlin ben baren Ginlauf mitguteilen, ber in ben 4 Monaten bom Geptember 1911 bis Januar 1912 fich ergab: in Marienborf 81 800 M., in Schmargendorf 66 400 M., in Steglits 70 000 M., in Bris 90 300 M., in Grunewald 128 400 M. Davon erhalt die Salfte das Reich, während die andere Salfte fich Staat, Kreis und Gemeinde teilen. In jedem Fall aber Beigen auch schon biese Bablen, wie viel auf diesem Gebiet unter Umftanden getvonnen werben fann, was gur Ent-laftung ber ehrlichen Arbeit und gur Erhöhung ber Lebenshaltung unferes Bolfes führen muß.

= Unebreitung ber Biologie an haberen Schulgn. Aber ben Stand ber Biologie an höberen Schulen wird uns folgenbes mitgeteilt: Der Unterricht in ber Biologie an höberen Schulen hat eine günstige Entwicklung auszuweisen. Es besteht die Aussicht, später den biologischen Unterricht als Bilichtschaft an den Schulen einzusühren. Gegenwärtig ist einer solchen Mahnahme der Rangel an Lehrern binderlich, die für diese hach besonder vorgeschildet und geeignet sein millen ert Erschwussen vorgeschildet. muffen. Ferner muffen erft Erfahrungen gesammelt werben, die eine zwedmäßige Gestaltung des gesanten biologischen Behrstoffes an den Schulen gestatten. Man besindet sich dem-nach gegenwärtig in einem Abergangsstadium, dessen einzelne Erscheinungen von den maßgebenden Behörden auf das genauefte beachtet werben. Un ben Realanftalten fann bie Biologie als Bahlfad Blat finden, wenn die Stunden, die bisber bem Binearzeichnen gugewiesen waren, frei werben, was burch Ginführung ber biesem gugewiesenen Lehraufgabe in ben mathematischen und Zeichenunterricht geschehen fann. Auf ben Ghunasien fann ber biologische Unterricht an Stelle bes debraifden, für das fich nicht genug Teilnehmer melben, stattfinden. Am meisten empfiehlt co fich, die Biologie womöglich ichen jest als Bflichtfach bei ben höheren Schulen einzugliebern, wobei beren Gigenart in jeber Weife bewahrt werben foll. Auf den Realgemnafien foll ferner bas Lateinische eine Wochenstunde in einer ber oberen Rlaffen abgeben und die Mathematik etwas eingeschränft werben. Un ben Oberrealfdiulen fonnen bie naturwiffenfchaftlichen Fächer, Phyfif, Erbfunde, Geologie, Chemie und Biologie in intimere Begiehungen gueinander gesetzt und gu einem genaturwiffenschaftlichen Gesamtunterricht ber-

Die Mitgliebergahl bes Deutschen Blottenvereins ift im Jahre 1911 auf 1 054 404 gestiegen (gegen 1 034 987 im Jahre 1910). Rach ben Mitteilungen bes Bereins waren nämlich am 1. Dezember 1911 vorhanden: 58 Hauptaus. fchuffe, 8463 Orisgruppen, 3111 Bertrauensmänner, 298 014 Gingelmitglieder, 756 390 Rörperschaftliche Mitglieder. In ber Agitation und Werbetätigfeit bes Bereins fpielen neben ber Bersendung bon Drudsochen Bortrage bie Sauptrolle. Bon ben Bortragen wurden allein 841 burch Lichtbilbervorführungen erläutert. Auger einer Lehrerfahrt fanben 16 Schülerfahrten und 15 Sonderfahrten nach der Bafferfante fowle eine Conderfahrt nach Schweben ftatt. Beldjen Umfang bie Gefchafte bes Bereins angenommen haben, bas geht aus ber Bahl ber Boit- und fonitigen Genbungen ber Brafibialgeschäftsstelle berbor, die von 87 313 im Jahre 1908 auf 180 562 im Jahre 1911 gestiegen ift.

Ausland. England.

Rach bem Streit. Fast in allen Rohlenrevieren wurde borgestern die Arbeit wieder aufgenommen, so weit der Zustrechtern die Arbeit wieder alligensammen, die der genfeiten der Gruben es erlaubt. Auch der Lohnstreit unter den über Tage arbeitenden Leuten in Porlstiere und Derbystire ist beendet, dagegen weigern sich in Lancashire eiwa zwei Drittel der Leute, die Arbeit wieder aufzunehmen, ehe die Windestlöhne für das Nevier seizegescht sind. Halt in allen Begirfen sind Borbereitungen gur Einschung der durch das Mindesilohngesetz gewährten Lohnsommissionen getroffen und in drei Begirfen haben sich die Parteien auf die Berson des Borficenben bereits geeinigt.

meriko.

Eine Rieberlage ber Rebellen. Der Minister bes Innern veröffentlicht eine Depesche, wonach die Aufständischen am Dienstag bei Jojutta eine böllige Rieberlage erlitten haben. Die Berluste sollen sich auf hundert Lote belaufen. Bei den Regierungstruppen befrugen die gahlen ber Toten und Ber-wundeten 3 Offigiere und 40 Golbaten. — Rach einer tweiteren Nachricht haben die Rebellen unter bem General Zapata Jojutla im Staate Morelos eingenommen. Die Regierungs. truppen machten einen Gegenangriff. Deftige Gefechte find

Ein Streit um die Dienstsprache. Die ameritanischen Lofomotibführer und Schaffner ber megitanischen Bahnen haben gum 15. April einen Streit beschloffen. Die Direktionen ber Bahnen haben ihre Forberungen abgelehnt. Ihre Sauptforderung war, daß, wie bisher, der ganze schriftliche Dienstberlehr in beiden Sprachen, Englisch und Spanisch, statt-finden muffe und daß die Leute keine Brufung im Spanis fcen abzulegen hatten.

Euftfahrt. inf. Der Bau bes Botsbamer Luftfciffbafens. Wie uns mitgeteilt wird, fell Anfang nadften Monats auf bem Terrain des Buftidiffhafens an ber Burichheide in Botsbam mit ben Funbierungearbeiten für bie in biefem Commer fertigzustellende große Luftschiffhalle begonnen werben. Die Salle felber, die, im Gegenfah zu ben Luftichiffhallen auf bem Alugfelb Johannisthal, gang in Gifenfonstruftion ausgeführt wirb, ift bereits bei ber Augsburg-Rürnberger Mafchinenfabrit in Auftrag gegeben. Sie wird rechtzeitig fertiggestellt fein, fo bag ihre Aufftellung an Ort und Stelle gleich im Anfcluß an die Legung ber Fundamente erfolgen fann. Der Bau bes Luftidiffhafens, beffen Gelanbe borber icon ber Ausnützung anderer Sports, bor allem dem Schwimmfport, Ball- und Tennisspiel bient, wird alfo noch in diefem Commer fo weit gefordert werden, daß er gum Oftober eima feiner eigentlichen Bestimmung wird übergeben werden tonnen. Die nächsten Fahrten eines Zeppelin-Luftschiffs in der Rähe von Berlin, die befanntlich nach bem bisherigen Brogramm ber Deutschen Luftischiffahrts-Altiengesellschaft nicht bor Berbit fratifinden follen, burften alfo nicht, wie im bergangenen Jahre, den Flugplat Johannisthal, fonbern den neuen Luft. schiffhafen in Potsbam als Ausgangs- und Endpunft haben.

** Gin "Siemens Schudert Lufticiff" für bie Marine. Uber die für die Marine zu beschaffenden Luftschiffe wird uns folgendes mitgeteilt: Es fann fich für die Marineverwaltung bei Erlebigung biefer Frage nur um bie Ginführung fehr großer Buftidiffe für bie Marine hanbeln, bie über eine febr große Geichwindigfeit, über einen großen Affions. radius verfügen. Den Anforderungen, die bas Reichsmarineamt ftellt, entsprechen bisher lebiglich bie großen Beppelin-Buftschiffe. Reuerdings ift es jedoch nicht ausgeschloffen, daß auch ber Siemens-Schudert-Luftschiffthp wegen feiner auferorbentlichen Gigengeschwindigfeit in ben Areis ber Ermagung gezogen wird. Man wird also für die Marine mit Zeppelin-Luftichiffen und Stemens-Schudert-Luftichiffen rechnen

Aus Stadt und Cand.

Wiesbadener Nachrichten.

Die Städte und die Sleifchverforgung. Ginen fehr bemertenswerten und erfolgreichen Berfud,

in die Bufuhr und die Preisbildung der Lebensmittel regelnb und ausgleichend eingugreifen, haben bie Stabte Illm und Reu-Illm mit ber Errichtung einer genoffenichaftlichen Schmeinemafterei gemacht, über bie bas Beft 8 bes Landwirtichaftlichen Jahrbuchs für Bayern intereffante Mitteilungen veröffentlicht. Die Errichtung ber Unlage beruht auf einem Bertrag gwijden ber Genoffenicaft für rationelle Schweinegucht im Amisbegirt Reu-Illm und ben beiben Städten. Bei ber Bebeutung, welches bas vorbilbliche und in ber Beit ber unerhort hoben Bleifchpreise gang besondere Aufmertfamleit berbienenbe Borgeben der beiben Stadtgemeinden für die Bleischberforgung ber Stäbte über-Saupt baben fann, feien hier bie Bestimmungen bes Bertrags

hurs mitgeteilt: Die unter Leitung bon Regierungsrat Rijd in Reu-IIIm frebende Genoffenschaft in Beigenhorn, die jest ichon im eigenen Betrieb jahrlich über 1000 Ferfel guditet und an bie Landwirte ber Umgebung abgeseht bat, wird ihren Betrieb fo erweitern, daß sie von jeht ab jährlich steigend 1000, 2000 und 3000 Berfel fur ben Bebarf ber Stadte Illin und Reu-Illim bereitstellen fann; fic errichtet in ber Rabe ber genannten Stabte auf einem bon biefen unentgeltlich bereitgeftellten Grundftud eine Maftanitalt, in der die Schweine bis gum Gewicht bon 110 Rilogramm gemaftet werben. Die Gebaulichfelten besteben aus brei bis fünf einfachen, raumlich meit auseinander liegenben Breiterichuppen mit einer guttergentrale. Die Roften bes Baues werben von ber Genoffenfchaft getragen, aber bon ben Stabten verginft; ebenfo tragt bie Genoffenschaft die gangen Roften und bas Rifito bes Betriebe. Die Roften für bie Fütterung (Futtergerfte, Bleifche und Bifchmehl) verpflichten fich bie Stadte burch Unweifung eines laufenben Rrebits unberginslich borguschiehen. Die Dedung bes Borfchuffes erfolgt nach und nach durch Abnahme ber Schweine gu bem boraus bestimmten Breis. Giderheit wird ben Stabten burch Ginraumung eines Bfanbrechts an ben Schweinen und an ben Berficherungspolicen gegeben. Jebes in ber Unftalt eingestellte Schwein wird gu burchichnitt-11.6 10 D. berfichert. Die fertiggemästeten Schweine merben 1

von ben Städten ber Benoffenschaft abgelauft, und zwar für bie nächsten fünf Jahre zu bem Einheitspreis von 68 Dt. für ben Bentner Schlachtgewicht ober 50 BR. für ben Beniner Rebenbgewicht. Die Stabte geben bie Gdweine gum Gelbit-Toftenpreis an jene Mehger ab, die fich verpflichten, bas Bleifch gu bem bon ber Stadtvermaltung feftgefehten Breis im Saben zu berfaufen. Die Laben muffen durch eine Auffcrift mit ber Breisangabe fenntlich gemacht fein. Der Breis wird mefentlich unter ben in ben let ten Jahren berlangten Durchichnittspreifen

Das Borgeben ber Städte Uim und Reu-Uim berdient bie weiteste Beachtung, benn bier ift ber burchaus gelungene Berfuch gemacht worden, Stadt und Land in eine gludliche und ben Intereffen beider bienenbe Gefchaftsverbinbung gu bringen. Außerbem wird an der hand bon Zatfachen gezeigt, daß bie Stätte wohl bie Möglichfeit haben, ohne bie berechtigten Intereffen bes Sanbels und bes Gewerbes zu ichabigen, die Breisbilbung wichtiger Lebensmittel gu beeinfluffen.

Die neue Mag- und Gewichtsordnung.

Mit bem 1. April find die Bestimmungen ber neuen Dag.

und Gewichtsordnung in Kraft getreten. In seinen Saupt-punsten bestimmt bas Geseh bas Folgende: Der Bereich ber Eichpflicht wied erheblich ausgedehnt Go unterliegen Bierfaffer bon jeht ab ber Gichpflicht und ebenjo alle Forberwagen und Forbergefage im Bergwertebeirieb, die zur Ermittelung bes Arbeitslohns bienen. Auch auf bie Ronfumbereine, Genoffenicafismolfereien und andere Bereine, beren Geschäftsbetrieb sich auf die Mitglieder beichränft, ift die Eichpflicht ausgebehnt. Auch ber Großbanbel
muß sich in Zufunft geeichter Maße und Gewichte bedienen, auch wenn er nicht in offenen Bertaufestellen ftattfinbet. Ent. gegengekommen ift man bem Bublifum durch Zulaffung bes Biertelpfundes und bes halbpfundes. Der Bundesrat hat bie Bollmacht erhalten, weitere Gegenstände, die nach ber Faffung bes Gefebes eichpflichtig fein tonnten, babon ausgunehmen. Auch fann ber Bunbesrat für bestimmte Arten bon Betrieben, insbesondere im Berfehr mit bem Ausland, Die Unwenbung bon Mefgeraten gulaffen, bie nicht auf bem metrifchen Spitem beruhen. Bon biefen Bollmachten bat ber Bundesrat bereits Gebrauch gemacht. So find die Baffer-meffer, die Rage ber Feldmeffer und gewisse Mage in Mafchinenfabrifen bon ber Gidpflicht befreit. Bei ber Berfiellung bon Tegtilwaren und für ben Berkehr mit bem Ausland auch für einige andere Baren ift bie Benuhung frember Mage und Getrichte zugelaffen. Mit biefen Erleichterungen find bie Blinfche ber betreffenben Sandels- und Gewerbsfreise er-

Die zweite große Reuerung bezieht fich barauf, bag mit wenigen Ausnahmen von jeht ab alle eichpflichtigen Gegenftände der Racheichungspflicht unterliegen; d. h. sie mussen in destimmten Frisen — bon I Jahren, für einige Ausnahmen dan I Jahren — zur Ancheichung vorgelegt werden. Bisher war die Sorge für die Richtighaltung seiner Weßgeräte sedem felbit überlaffen; wer unrichtige Mehgerate benutte, verfiel in Strafe. Dies hatte große Ungutraglichfeiten und Schabis gungen im Gefcafisbetrieb gur Folge, ba bie Gemerbetreibenben vielfach nicht entscheiben konnten, ab ihr Meggerät noch richtig war ober nicht. Durch die Reuordnung der obligatorifchen nacheichung wird bas Bublifum bor Beiterungen geschuht, wenn die Gegenstände ordnungsgemäg bem Gichbeamten vorgelegt find. Dobei ift bie Organisation fo getroffen, baf bem Bublifum bie Nacheichung möglichst bequem gemacht wird. Die Eichmeifter werben gum Bwed ber Racheichung Bereifungen ihrer Begirfe bornehmen, für welche Tag und Ort amilich befannt gemacht werben. Gegenstände, die noch fein Jahrengeichen tragen, weil fie vor dem 1. April geeicht find, muffen im Jahre 1914, bezm. 1915 gur Racheichung vorgelegt werben,

Erfreulich an der Neuordnung ist auch die Taisache, das burch bie neue Mag- und Gewichtsorbnung ein weiterer Schritt gur Bereinheitlichung bes Mag- und Gewichtswefens im Reiche getan ift. Denn Babern bat auf gewiffe Conberrechte auf biefem Gebiet im wefentlichen vergichtet.

- Gebeimrat Dr. Gleitsmann, ber langjährige Rreis-argt bes Stadtfreises Wiesbaben, ift am 1. d. M. in ben Rube-Rand getreten. Er hat sein schwieriges Amt stets mit größter Gewiffenhaftigfeit und großer Gachtenntnis berfeben und war im Bublifum sowohl wie bei feinen Rollegen und allen, bie mit ihm zu verfehren hatten, angesehen und beliebt. Wöge er sich noch recht lange ber wohlberdienten Rube erfreuen.

- Die Ginweihung ber Mittelfdule in ber Blumenthalftraße findet Dienstag, ben 16. April, vormittags 104/4 Ubr. in der Turnhalle ber genannten Schule ftatt. - Die Blumenthalftrage liegt im "Belbberrnviertel" im Beftenb. Gie füngt am Elfafferplat, in ber Fortichung ber Gobenftrage, an, freugt die Manteuffelftrage und enbigt an ber Bring. Ariebrich-Rarl-Strafe. Die wenigften unferer Befer merben hiervon Renninis haben, beshalb fei barauf besonbers aufmertjam gemacht.

- Edulanfang. Un ben ftabtifden Bolfe. und Mittel. fculen beginnt bas neue Schuljahr am Dienstag, ben 16. April, mit ber Konfereng ber Behrer und Lehrerinnen um 8 Uhr, ber Berfammlung ber Schüler und Schülerinnen in ihren Schulen um 9 Uhr und ber Aufnahme ber Sjährigen Reulinge um 10 Uhr. Diejenigen Sjährigen Anaben und Mabden, welche fur die neue Mittelicule an ber Blumen. thalitraße angemelbet find, werben Mittwoch, ben 17. b. DR., bormittags 9 Uhr, aufgenommen.

- Rabatifparverein Birbbaben. Bon biefem Berein erhalten wir nachstebenbe Bufchrift: Die von gegnerischer Seite gebrachte Rotig bedarf insofern ber Richtigstellung, als ber herr Einfender völlig überfieht, bag bem bom Freiburger Berein, ber, nebenbet gefagt, bon bem bortigen Berein ber felbständigen Raufleute gegründet worben ift, für Rabatt ausbegahlten Betrag bon 458 000 M. ein Barenumfah bon 9 320 000 M. entspricht, ber in barer, flingenber Minge in bie Raffen ber Mitglieder bes Bereins gefloffen ift. Bar Geld lacit! Daburch wurden wiederum biefe in ben ftand gefeht, ihre Lieferanien bar gu begablen und ben hierfur üblichen Barftonto gu genichen, fie waren nicht genötigt, gu hobem Bindfuß Banffredit in Unfprud gu nehmen, es entftand ihnen fein Bindocrluft burch Buchforberungen, bas läftige Anfdireis ben und Rechnungerteilen fam in Fortfall, Rlagen und Brogehloften wurden bermieden und in allen dem Berein ange-

hörenden Geschäften jtieg ber Umfah nachweislich gang bebeutenb. Durch alle bieje offenlundigen Borteile ift es bem Geschäftsmann möglich, bem bargahlenben Raufer eine Bergunftigung zu gewähren, gewissermaßen eine Bramie für Barzahlung, ohne daß der reelle Raufmann gezwungen wäre, diefen Rachlag ober Rabatt borber auf ben Preis ber Waren gu fchlagen. Unreelle Mitglieder werden bald aus ben Bereinen ausgeschloffen. Baren, bie feinen Rabatt bertragen, und fogenannte Marfenartifei fommen auf die Rettolifte. Andererseits darf man doch nicht verfennen, daß dies bas einsige anerfannte Mittel ift, das Bublifum gum Bargablen gu erziehen, das fich teils aus Rachläffigkeit, teils infolge gu großen Entgegenkommens bon feiten ber Geichaftsleute viel mehr an bas Borgen gewöhnt hat, als für unfere Geschaftswelt guträglich ift. Durch die Sohe des Rabatis wird das taufende Bubliftum jum Sammeln der Marten angespornt und allerdings feinen Bedarf da beden, two ihm biefe Bergunstigung gewährt wird, fiber ben hoben Ruben der Rabattsparvereine liegt eine gange Angahl Gutaditen und Anerfennungen bon Sandelsfammern und Regierungen vor, die fich ausnahmslos augerit lobend barüber aussprechen.

- Chabenfeuer. Im Regierungsbegirt Biesbaben tamen im Birtichaftsjahr 1910/11 81 Walbbrande bor, babon 13 im Staatswald, 66 in Gemeindewaldungen. In Bestanden murben bernichtet im Staatswald 6020 Seftar, in Gemeinbewalbungen 88 802 Geftar, nur bie Bobenbede verbrannte im Staatswald auf 5393, in Gemeindewaldungen auf 8199 heftar. Der Schaben beirug im Staatswald 6818 M., wo fein aufgearbeitetes Solg mitberbrannte, und 18898 DR. 30 Bf. in den Gemeindewaldungen. Sier fielen bem Feuer für 345 DR. 30 Bf. aufgearbeitetes Solg jum Opfer. In 20 Fallen blieben bie Entftehungsurfachen unaufgeflart. In 36 Fällen war Sahrläffigfeit bie Urfadje, während in 36 Sällen porfabliche Brandfriftung nachgewiesen wurde. Spielenbe Rinder waren in 8 Fallen, in 24 Fallen Spagierganger, in 2 Balbarbeiter, in 21 Gifenbahnlotomotiven und in 1 Fall Blitichlag die Urfache bes Feners. In 7 Fallen ermittelte man die Brandftifter und wurden biefe gur Berantwortung gezogen. In 5 gallen murbe ber entstandene Schaben fofort erfest, für weitere 8 Branbe fomebt bas Schabenserfagberfahren noch.

- Gin wichtiger Schulerlag. Die Rönigl. Regierung gu Caffel hat eine Dienstanweifung für die Schulvorftande im Regierungsbegirt Coffel erlaffen, bie mit bem 1. Dai b. 3. in Rraft fritt und jedenfalls auch in anderen Regierungsbe-girten Rachahmung finden wird. Rach ihr hat ber Schulveritand barauf hingumirfen, bag für arme Rinder burch Beichaffung freier Unterrichtsmittel, Berabreichung von Frühitud, Einrichtung von Suppenfüchen, Gewährung frodenen Schuhwerts geforgt wirb. Die forperliche Ergichung ber Jugend ift burch bie Bflege gesunder Leibesübungen, wie Turnen, Spielen, Baben, Schwimmen, Wandern und ber-gleichen zu fördern. Der Schulborftand hat die Berbindung gwifchen Schule und Elternhaus zu pflegen und foll bemuht fein, in den Eltern ber Rinber burch die Beranftaltung von Elternabenben, Bortragen und Schulfesten eine lebenbige Anteilnahme und Berftanbnis für bie Schule gu erweden. Es ift bekannt, wie febr Lehrer auf bem Lande oft gu tampfen haben, um Schul- und Dienstraume einigermagen inftand geseht zu bekommen. Dem sucht bie neue Dienftordnung vorzubeugen, indem fie borichreibt: Im Laufe des Monats Dezember jedes Jahres hat eine außerorbentliche Befichtigung ber Schule burch ben Schulborftand ftattgufinden, an ber fich möglichit alle Mitglieber beteiligen follen. Der Ortsichulinfpettor ift einzuladen, wenn er nicht Mitglied bes Schulborftandes ift. Die Befichtigung bat fich auf die Gebaube (Schulhaus, einschliehlich Lehrerwohnungen, Aborte, Birtichaftsanlagen, Turnhallens, die Turns und Spielpläte, ben Schuls brunnen, die Ausstattung ber Schulfale, fowie die Schulgernte und Lehrmittel gu erstreden. Gie foll feststellen, ob fich bas Borhandene in gutem Buftand befindet und den Bedürfniffen genügt. Bei ber Befichtigung ift gu erortern, ob Reinigung, Buftung und Beigung ber Schulraume ausgereicht haben. Aber ben Befund ift eine Rieberfchrift aufgunehmen. Darin find alle Mangel, beren Beseifigung erforberlich ift, sowie alle Erweiterungen ber Gebaulichfeiten und ihrer Musftattung, ber Schulgerate und Lehrmittel, bie notig geworben find, gu bergeichnen.

Ginjährig-Freiwilligenberechtigung. Der Ronditor August Mary von bier, Gohn bes Badermeisters Bilbelm Mary, bat bor ber Brufungefommiffion für Ginjabrig-Freiwillige in Ludwigsburg (Bürttemberg) auf Grund seiner in ber Internationalen Leftranftalt für Ronditoren bon Friedr. Sartmann (Stutigart) auf dem Gebiete ber Ronditorei erworbenen Renntniffe und Fertigfeiten ben Ginjabrig. Freiwilligenberechtigungsichein erhalten.

Theater, Kunft, Dorfrage.

Theater, Kunk, Dorträge.

** Konzert bes Cäcilienvereins sum Besten bes Vereins für Sommerhstege armer Kinder. Anläglich der am Freitag, den 12. April, im Kurdens statisindenden Wiederbolung des Westiges" sei auf den guten Booch, dem sich Solisten und Kacilienverein so dochderzig widmen, noch besonders bingewiesen. Bekannslich verfolgt der Verein sie Sommervilleged das Ziel, armen kranslichen Schaftlindern durch eine vierwöckigen kur in Soldadern oder auf dem Land Erdolung und Estumbung zu verschaften. Er besigt ein eigenes Seinn im Annuns, das im Laufe des Sommers 300 Kindern Ansaben geweitzen kann, und sieht in Berbindung mit den Kinderbrikkatten in Kreuzvach. Ord und Maußeim, sowie mit derschiedenen Landgemeinden, in denen eine Angabl Kinder in Kauslicusfliege ausgenommen werden. Während der 12 Jahne des Bestehens des Bereins dat sich der große Segen, den dies Beitrebungen für das Bohl der Bolfsugend ansüben, alanzend einzielen. Alle Sinder, die den Erdsten Ersten und den einzelen Greie der Verden, unterstehen einzebender arsilieber Unterfudung und Kontrolle. Aus dem angelammelten Alkenmaterial gedt deutsche Kindern Genesing, schwäcklichen eins oder wehrmalige kur fraulen Kindern Genesing, schwäcklichen und unterernährten Kraftigung gebracht dar. Biele Gunderte sehen deher mit jedem Fraulen Kindern Genesing, schwäcklichen und unterernährten Kraftigung gebracht dar. Biele dunderte sehen deher mit jedem Fraulen kindern Genesing, schwäcklichen und unterernährten Kraftigung gebracht dar. Biele dunderte sehen deher mit sehen Kraftigung gebracht der Beite dunderte sehen das den krubien über ind der Schwäcklichen und der Geschwen des in Auslicht sehnschlene surügendere den werden werden und die Weinschlene zurügenderen berhen millen, venn nicht nach allegene Schwäcklichen beiten was den neiwen erholungsbedürftigen Under beschaften den den neiwen der Kurderibasie der Genesalen und die Merchen den der der der der der des gerinstehen und die Merchen den den der der der der des gestieben und die Merchen den der der der

Dereins-Nachrichten.

* Der "Berein penfionierter Deutscher Reiche: und Staatsbeamten" balt Freitag, den 12 b. M., abends 7 Uhr, in ber "Bartburg" seine Monats-

versantmlung ab, in welcher über den Delegiertentag in Berlin berichtet wird und auch die Witwen verstorbener Beamten und Lehrer willsommen find.

flus dem Candhreis Wiesbaden.

Aus dem Candkreis Wiesbaden.

o. Biebrich, 9. April. Der im vorigen Jahre neu ind Jeben gerufene Berband nassaufigene Vürgerbernbetadbengeng ab. Anf der Agesordnung sieht neben dem weiteren Ausdam der Organisation dor allem auch ein Antrag des Bürgerbereins Biedrich auf Schaffung eines eigenen Berdandborgames. — In dem am Erbendeiner Weg gelegenen Serbandborgames. — In dem am Erbendeiner Weg gelegenen Schundering weiter in dem am Erbendeiner Weg gelegenen Schübendens des Schübenderins au schaffung gemacht. Allerdings uniften sie diesmal ohne Bentz abziehen, da man, durch die in früheren Ioderen gemachen Erfakutngen gewissigt, das Schübendens in der Ziit, in der eh nicht demußt wird, nicht mehr aus Aufbewahrung wertboller Gegenstände oder Geräte benutt. — In einer der leisten Rächte wurde ein im Distritt. Ood! Belegener Kanninchenftall aufgebrochen und albei Stallbalen dennas entwendet. Die Langlinger schäaftelen die Ziere auf der Seielle ab und scharrten de auf einem benachdarten Felde ein. Sie famen aber and dier um ihre Bente, da die Tiere gleich am anderen Norgen gefunden wurden.

Die diesjährige Ven die hied foderten die der am die nach die Felde bier vom 19, dis 22. d. M. sin Gebrich und am 22. d. M. aush sin die Wannschaften des Beurlandbenftandes aus Schaffer den auf dem Sose der hieligen Unterfficierfibile fait.

Sterbendeim, 9. April. Seine leibte Versammfung bielt

Schierstein, 9. April. Seine letie Versammlung bielt der "Dans- und Erundbessischert Verein" im Gastbauß. Im Engel" (Bester Seinrich Stemmler). Danbinnsten Bum Engel" (Bester Seinrich Stemmler). Danbinnsten Zagesordnung wer die Verscherten, wie Edusten, Veraltsunft der Tagesordnung wer der Verscherten, wie Edusten, Veraltsund der Angesordnung wer der Verscherten, wie Edusten, Veraltsund der Verlagen und besteren Fukuwerten, wie Edusten, Veraltsund der Verlagen und besteren Fukuwerten, wie Edusten, Veraltsund der Verlagen und besteren Aufgegen einer Loberen Schierbeben zu bliefen. Es wurde des sollten, Verlagen einen bederen Sech erheben zu bliefen. Es wurde des sollten einen Mehren Schierbebehe Schöffenwahl eine Ausstraße der den Weiwerte der Andelen und Geweinner des erheiten Schöffen einstellung und Krüftlich eine Ausstraße Ercheigessührt worden von Aslos der Rochsen und und der der Verlagen Aufgen und Krüftlich der Verlagen Kronbit und nicht der Verlagung und Krüftlich ger der der der Verlagen gesten der Verlagen der Verlagen gesten der Verlagen d 88 Erbenbeim, 9. April. Seine lebte Berfammlung bielt

el. Hohheim, & April. Gestern seiner die Schleinkaltern.
el. Hohheim, & April. Gestern seineren die Schlenten Beidermeister Beisle ihre goldene Hohenen dag ihrigen Ritglied ein Ständeren. Besanstrapp, der die Einstegen Ritglied ein Ständeren. Desan Knapp, der die Einstegenung des Judelvaares vormahm, überreichte die dom Kaister verliedene Schindistumsmedaille und als Geschent des Bischost ein präcktiges Buch. Auch aus allen Teilen der Bürgerschaft erwies wan dem allseits besieden Judelvaare durch überreichung den Blumen und Geschenken die stungsten Ausmerfäunfeiten.

Nassauische Nachrichten.

no. Strid, 9 April. Oberbrisfträger Wag ver bon dier trat nach Hößeriger Täligfeit in den Abeldund. — An Ste ver få den für 1912 merden dier erhoben: 110 Brozdon Einkommens, 185 Brozdon Reals und Gewerbesteuer und 100 Brozdeiriebssteuer.

m. Albesbeim, 9. April. Die hießige Ortspolizei dat infolge der dorgesonmenen Beschädigungen der Rebstäde für die Ermittelung der Täter eine Besodnungen der Rebstäde für die Ermittelung der Täter eine Besodnungen der Nochtspolizei dat sie Grmittelung der Täter eine Besodnungen der Abendung erlassen, das jeder, der sich in die erneule Besonntwackung erlassen, das jeder, der sich in den Abendunden, in denen dos Betreten der Weinderge berdolen ist, in diesen aufhält, mit einer Eeldstrase dan 10 M. oder mit Hast die zu 3 Tagen des straft wird. firaft wird

-e- Afmannshaufen, 9, April. Gine Auffeben erregende Nagdberpachtung balt feit Bochen bie Gemuter ber Afmannshaufen-Aufbaufer Bebollerung in Aufregung. Bei ber Nagdberpachtung bölt seit Wocken die Gemüter der Ahmannsbausen-Suldaufer Bebölterung in Aufregung. Sei der jünglt kattgefundenen Verpachtung der Ahmannsbaufen Auf-baufer Jagd blieden Lehtbeitende die Gerren Jof. Huftagel und Sermann Jung in Ahmannsbaufen mit 940 M. auf 12 Jahre. Obwodd lehtgenannie Gerren wahrend der beiden lehten Verioden, nabezu 25 Jahre, die Jagd innehatien mit Ootseingefehene und gröhte Seineralder ind, wurde dem vorlehten Gebot der Ortren Dagenburger und Korftmeilter Geoß mit 930 M., und swar ohne Zultimmung der Ortsbedothe Aulbaufen der Zuschlag erreift. Die Aulbaufer wollen in einem non vielen Bürgern und Gemeindeborstehern don Ahmanns-daufen und Außbaufen unterzeichneben, an den Arcisausschaft gerichtelen Brotelt ibre Redite aur Geltung beingen o. Oberladuschen, Rubill. Uniere Stadtberordneten haben jedit ebenfalls dem Bertrag mit der Coblenzer Strahenbahn-geleisschaftein, Kaptill unterzeichneben. O. Riederlachkein, Kaptil. Der Turnbere in einer Zu-den in der Räbe der Bleiche gelegenen, rundum mit einer Vanner eingefriedigten Garten, dem Großensfnann Samm Dougue in Amsterdam gehörend. 170 Muten groß, zum Breife den in der Räbe der Bleiche gelegenen rundum mit einer Vanner eingefriedigten Garten, dem Großensfnann Samm Dougue in Amsterdam gehörend. 170 Muten groß, zum Breife den in der Februm. Saal und Hale, zu erkauen e. Unterliedersach, V. April. Den Kondidas Regierung dongeschlagenen drei Kandidasien Lehrer Die des (Westerdung) einstimmig don der Schuldeputation sawie Gemeinde gewählt. pp. Holzheim, A. April. Dem Kandidaten Kircher don bler murde bon der Kandidaten abeite Schulfe nichter den her murde bon der Kandidaten Rederen Rieder don bler murde bon der Kandidaten Rederen Rieder don bler murde bon der Kandidaten Rieder den bler

pp. Golgheim, f. April. Dem Ranbibaten Rircher bon bier be bon ber Regierung die zweile Schulftelle zu Gunter-im Kreisichulinsvestionsbezirf Gladenbach mit 1. April

ht. Oberurfel, 6. April. Durch bie feit brei Jahren in Be-trieb befindliche eleftrifche Rieinbahn Franffurt. Oberurfel-Sobemart ift ber Glaatsbalm Branffurt. Oberurfel eine febr gefährliche Ronfurrentin erwachfen, Die fich bon Jahr zu Jahr fühlbarer macht, trohdem die Jahrpreife auf der Kleindahn last um das Doppelte höher find als auf der Staatsbahn. Bährend der Personenbersche auf leiterer seit 1909 ständig sulft, dat der auf der Kleindahn eine geradesu enorme Steigerung ersabren wie auf keiner anderen Vahnlinic des Zaunus. Die Bersonenbesörderung betrug auf der Kleindahn 1909 noch 139 961 Bersonen, stieg 1910 auf 490 375 Bersonen und erreichte 1911 die gewaltige Jöhe von 781 462, das debeutet eine Junahme von 460 Broz, gegen 1909, Auf der Staatsbahn dagegen sant die Freonenz, die 1909 noch 781 908 Bersonen detrug, die 1910 auf 716 708 und verminderte sich die Einde 1911 auf 709 886 Gäste. Auch das erste Quartal 1912 weilt bereits ähnliche Kefultate im Durchschult auf. In einem der schönsten Täler des Obertaunus, dem wildromanissen der der an frase, des Obertaunus, dem wildromanissen der der an frase, der Durchsührung des Krojestes ersonendischen Boraubeiten, die elwa drei Jahre im Anlpruch nehmen diresten, daben die steinen Karben in Anlpruch nehmen diresten, daben die steinen Karben Better Burchschust.

— Bon der Lahn, Q. April. Rach einem karben Better Burch ist die der der Better Burchschust.

= Bon der Labn, O. April. Rach einem ftarfen Better-fturs trat im Labngebiet Schneckall ein. Der Schneckall war zeitweife so ftarf, wie mitten im Winter nicht.

pp. Beinahr, O. April, Der bermiste, geiltig nicht normale Aufbereitungsarbeiter Lorens Geel von hier ift in der Lahn oberhalb Laurenburg als Leiche gelandet wochen. Geel batte fich abends aus dem Schlaffaal in der Aufbereitung der Eewerfschaft in Laurenburg entfernt und wurde seitdem bermißt,

+ Salger, 9. April. Der bei bem Explosionsun-glud in Wirgendorf schwer verleite Ingenieur, ber schwere Brandtvunden erlitien und beide Augen verloren batte, is feinen Verlehungen in der Minif in Giegen erlegen,

Aus der Umgebung.

Frentsurt a. M., O. April. Ein von Wiesbaden fammender 19 Jadre alter, in einem Weinrestaurant an Erogen Kornmerkt beschäftigter Sochlebring Brit Joshe wurde von seinem Aringipal dobei beiroffen, als er mitteld eines Nachschlüssels den Zigarettenschauft öffnete und Rigaretten daraus entwendete, Holder wurde der Bolizet zu Berdoftung übergeben. In seinem Beith sanden sich 50 M. dus Berdoftung übergeben. In seinem Beith sanden sich 50 M. dus Berdoftung übergeben. In seinem Beith sanden sich 50 M. dus Berdoftung übergeben. In seinem Beith sanden sich 50 M. dus Berdoftung übergeben. In seinem Beith sanden sich 50 M. dus Berdoftung übergeben. In Seinem Beith sanden will. Ieht beichtete der Rerhaftete auch, daß er der Jadresfrift in dem selben Geschäft am Geoßen Kornmarkt einen Diedstahl ausgestührt datte, damass verhaftet, aber wegen mangelnder Beweist wieder auf freien Auß geseht worden war.

w. Giehen, 10. April. Auf dem Hofgut Utpbe sind det

w. Gieben, 10. April. Auf bem Sofgut Utphe find bet gwei aus Ruffifch-Bolen Hammenben Arbeiterinnen bie Biattern feilgestellt worben. Gie famen nach Giegen in bie Ifolierbarade. Gine Wefahr für Weiterverbreitung bet

Seuche besteht nicht.

i, Marburg, O. April. Die gange Stadt und die Umgebund wimmelt von Banderbögeln. Diejenigen, die nicht an den Situmgen der Boritände teilnehmen, machen Ausflüge in die Umgebung. Beim Elijabetbenberg dei Sonröd hielten die Mädchen beute Spiele ab und bieran schloß sich ein Mittags-nach im Freien. Morgen sinden Ariegsspiele samtlicher Dorben weillich Warburgs sintt.

i, Glabenbach, 9. April. Gestern wurden durch Gendarmen und bewassnete Landleute die umliegenden Bälder nach in den lehten Tagen sich unliedsam demersbacen Zigen nehn ab-gesucht. Bei der Gelegendeit gesang es, zwei sohr berdachtig: Burschen setzunehmen. Sie wurden ins biesige Antisgerichts-geschappis gehracht gefängnis gebracht.

11 Boppard, 9. April. Bergangene Racht wurden die Wobngebände von Kessel und Schmit in der Steinstraße dahlet ein Raub der Flammen. Das Hener entstand genernt abend gegen 12 Ubr und dehnte sich mit großer Schnelligfeit auf die Gebände ans, so das die Hausdervohner nur das nadie Leben retten konnten. Alles andere an Nobiliar und Einrichtung ist berbraunt.

= Görenbreitstein, 9. April. Die Berwaltung ber burch ben Tod des Bürgermeisters Bacano ersedigten Bürger-meisterei ist dem Bürgermeister Dr. Grommers aus Ant-weiser on der Abr einstweisen übertragen worden.

b. Altenfirchen, 9. Abril. Der Kreistag bat beschlossen, bem kommunalen Elektrizitätswerf Siegerland. E. m. b. h., als Gesellschafter beizutreten und ferner in Ge-meinschaft mit den Kreisen Siegen und Keuwied der Errichtung einer gemeinsamen Braunkohlen and Reuwied der Errichtung einer gemeinsamen Braunkohlen and neben bem Westerwald, der sich auch andere Kreise auschließen kunnen.

näher zu ireien.

FC. Alchaffenburg, O. April. Der Bringregent von Babern besuchte mit seiner Tocher, der Eringressen Theresele, vorgestern Schloß Medvelbenmu im Spesiart, wo er von dem Schloßherrn, dem Grafen d. Angelbeim, gen Eckter von und au Medpelbrunn, der von Gestendeim a. Uh herüber gesommen war, empsangen wurde und das Schloß und seine alten Kunstlickse gingebend besichtigte. Die Bringessin Therese tras tags darauf nochmals auf dem Schlosse ein, um sich von dem Grafen die eingelnen merkvürdigen Teile der alten Basserburg, jenes selbenen und einzigartigen Denlmals der Frührenaisfance, nochmals zeigen zu lassen.

Dermischtes.

* Die ichnellften Winde. Die größte Gefchwindigfeit bes Bindes, die bisher jemals beobachtet worden ift, wurde aut 14. Mars 1905 bei Falmouth an ber fübenglifden Rufte 3" 166 Rilometer in ber Stunde bestimmt. Bei ben letten Sturmen biefes Jahres wurde an bemfelben Ort am 4. Mars für eine Dauer bon 6 Stunden eine Windgeschmindigfeit bon 105 Rilometer in ber Stunde feitgeftellt. Die höheren Bahleit werben überhaupt nur für furge Dauer, alfo mehr in eine gelnen Windfiogen erreicht, und in folden wurde an bem leb!" genannten Tage auch eine Geschwindigfeit von nabegu 153 Rilometer gemeffen. Am 22 Februar foll fogar ein Bind bon 177 Rilometer beobochtet worden fein, ber einen Reford bedeuten würde.

Ungludefell ober Glattenmorb? Stettin, 10. Mpril In der bergangenen Nacht erichof der Kaufmann Kurt Wetner, Inhaber ber Beinhandlung M. Wigmann, feine 23 Jahre alte Frau im Maichenraum feines Weinlagers. Wetner ift unter bem Berbacht bes Morbes verhaftet worben, ba bie ehelichen Berbaltniffe ale bie bentbar ichlechteften befannt waren. Werner gibt aber an, daß es fich nur um einen II n . glude fall banble. Er bobe in bem Lagerraum Schieb' berfuche mit einer Browning-Biftule unfernommen, webet ein Schuft feine bagwifchen tretenbe Frau getroffen habe Das Gefchoft war ber Frau ins Berg gedrungen und hotte ihren sofortigen Tod gur Folge.

Gin Broges ber Gran Tofelli. Entin, 10. April. Det Gerichtshof lebite bie Bernfung ber Fran Tofelli gegen bas Urteil vom 21. November v. J. ab und erfannte bahin, bab Ergiehung übergeben werbe.

Sport.

. Athletif. Anfänger. und Juniorenfämpft berauftaltet ber Franffirter Berband für Turnfport ant 21. April, vormittags 1/9 Uhr, auf dem Biftoriaplat in Franffur' a. D., und gwar im Laufen über berichteben lange

Streden, im Springen und im Dreilampf, bestebend aus 200-Meter-Laufen, Weitsprung und Rugelftogen. Als Breife gelangen Diplome gur Berteilung. Melbungen find bis gum 14. April an herrn II. Wamfer, Frantfurt a. M., Friedberger Banbitrage 103, gu richten.

preife s auf pterer abegu alimic Meine

Ber-bas f ber 31 908 e ftd 1913 - Br

einer 6 er-bruch , und

etier.

g Der

de n de la contra del la contra de la contra de la contra del la contra del la contra del la contra de la contra del la co

und ei aus l. boc. bieler Rebi Demo

d bei die en in

g ber

ebund ht an ge in n bie flags-ilicher

rimen n dbeit iditig: ridsis-

babler eltern ligfeit madie mride

offent-cland, distri-

bon bem und ument hunfts

tage

jenes

it bes

ic am

letten

d post jablest i eins

Tebt.

Bind Leford

Mpril

Ber ne 23

Ber

in, ba

fannt

H H 4

dies:

mobel

Batte

t bas

, ball

a gur

pfi

ant in

ange

* Die biesjährige Rabrennfaifon in Frautfurt beginnt 4m 14. April. In den Sieberfonfurrengen über 30 und 60 Mometer ftarten Jante, Stellbrinf, Balthour und Chert. Die anderen Renntermine find: 5. Mai, 4. August und 1. und 15. Geptember, 6. Oliober.

* Rugby Gugballverband. Um nachften Combiag und Sonntag findet in Seibelberg ber Dentiche Rugbytag 144. Am Conntagnadmittag tommt bafelbit die beutsche Reiftericaft im Rugbyfpiel gwijden bem Fugballflub Gannover von 1897 und bem Scidelberg-Reuenheimer Jugballflub zum Austrag.

Handel, Industrie, Verkehr.

Die deutsche Zigarettenindustrie.

Innerhalb der deutschen Tabakindustrie erfreut sich die Zigarettenfabrikation eines andauernden Aufschwungs. Denn Irotz Einführung der Zigaretten-Banderolesteuer im Jahre 1906 und trotz Erhöhung dieser Steuer im Jahre 1900 minust das Zigarettenrauchen in Deutschland fortgesetzt zu. Vor wenigen Jagarettenrauenen in Deutschland lorigesetzt zu. Vor weitigen Jahrzehnten war der Verbrauch von Zigaretten bei uns noch panz gering und er wurde noch bis Mitte der neunziger Jahre zum großen Teil durch den Import von russischen und ägyptischen Zigaretten gedeckt. Heute gibt das deutsche Volk bareits 180 bis 200 Millionen Mark jährlich für Zigaretten aus und die deutschen Zigarettenfabriken liefern mindestens 90 Proz. des Verbrauchs. Rußland ist an der Einfuhr von Zigaretten rach Deutschland nur noch ganz schwach befeiligt und auch die Einfuhr aus Ägypten hat bedeutend nachgefassen, dagegen die Einfuhr aus Agypten hat bedeutend nachgelassen, cagegen findet aber seit einigen Jahren ein steigender Import von österreichischen Begie-Zigaretten statt. Durch die Einführung und spätere Erböhung der Zigarettensteuer und durch die gleichzeitigen Erböhungen des Zigarettensteuer und durch die gleichzeitigen Erböhungen des Zigarettenstelles wurde aber doch der Import im ganzen so giehe mitt, daß die Steigerung des inländischen Verbrauchs ausschließlich den deutschen Zigarettenfabriken zugute kam. Im Jahre 1911 hat die Einfuhr 524 000 Kilogramm betragen im Werle von 7,5 Millionen Mark: 624 000 Kilogramm betragen im Werte von 7,5 Millionen Mark; davon hat die österreichische Regie allein annähernd 500 000 Kilogramm geliefert. Im gleichen Jahre wurden aber 9 107 400 Kilogramm ausländischer Rohtabak aflein für die Zigarettenfahrikation eingeführt gegen 8 001 900 Kilogramm im Jahre 1910. Deutscher Tabak wird zwar nur in geringem Umfange zur Zigarettenfabrikation benutzt, immerhin hat aber auch dessen Verwendung zur Herstellung billiger Serfen zuge-nommen; und angesichts des steigenden Zigarettenverbrauchs wendet man jetzt auch in einigen Tabakbaupegenden des Beichs dem Anbau von Zigarettentabak erhöhte Aufmerksamkeit zu.

Banken und Börse. = Berliner Berze, Berlin, 10. April. (Drahtbericht.) Die Börse eröffnete in Ermangelung besonderer Anregungen n uneinheitlicher Haltung. Verstimmung zeigte sich auf den unbefriedigenden Reichsbankstatus. Da sich zudem Realisationsverkäufe geltend machten, zeigte die Börse eine schwache Haltung. Das Geschäft nahm keinen großen Umfang an, Schwächer waren bei Beginn namentlich Montanwerte, von denen einzelne Papiere bis zu 17/2 Proz. niedriger wurden. Auch Schiffahrisaktien mußlen nachgeben, namentlich hatten Hansa I Proz. einzubüßen. Gleichfalls niedriger wurden Elektrowerte, dagegen konnten sich Banken und Amerikaner behaupten, ebenso der Kalimarkt. Auch im weiteren Verlaufe übten Gewinnrealisationen einen Druck aus, wodurch sich die schwache Hallung weiter fortsetzte und fast auf dem ganzen Markte zum Ausdruck kam. Nur Industriewerte konnten eine ziemlich fests Tendenz bewahren. Heimische Renten lagen weiterhim niedriger. Von ausländischen Renten wurden türkische Werte ziemlich fest. Tägliches Geld 4 bis 3½ Proz. Privatdiskont 3½ Proz.

Ein neuartiges Abkommen hat die Bank- und Wechsel-stuben-Aktiengesellschaft Mercur, Wien, mit ihren seitherigen Aktionären, der Darmstädler Bank und dem Schweizerischen Bankverein, getroffen; dieses geht, der "Wiener Zig." zufolge, beträchtlich über den Rahmen einer einfachen Beteiligung mit field und Personen im Aufsichtszat hinaus. Nach dem ge hannten Blatt wird künftig keine der drei Banken in dem Lande der anderen irgendeme bankgeschäftliche Maßnahme betreiben, sondern alle Geschäfte dieser Art durch die verbündete Bank besorgen lassen. Ferner werden sich die drei Banken wechselseitig die Beteiligung an allen ihren Gemeinsamkeitsgeschäften anbieten und keiner anderen Bank in dem betreifenden Lande. Eine Folge dieser Vereinbarungen sei der Austrilt der Darmstädter Bank aus der (österreichischen) Rothschild-Gruppe, da sie ja künftig Betedigung in Österreich nur in Verbindung mit dem Mercur annelmen kann. Die Innigkeit dieser Beziehungen werde dadurch besiegelt werden, daß die Darmstädter Benk einen großen Besitz von Aktien der Gesellschaft und der Mercur einen größeren Besitz von Aktien der Darmstädter Bank erwerben wird. Soweit das Wiener Biatt. Die "Frankt-Zig" dagegen glaubt nicht, daß sich dieses Bündnis auch auf die Beziehungen zwischen deutschen Banken und dem Schweizerischen Bankverein erstrecken soll. Diese Baster Bank hat erst vor kurzem die Aktiest der v. Speyr u. Ko. A.-G. in Basel eingetauscht und damit ist die Dresdner Bank alls Besitzerin von etwa der Hälfte aller Aktien "Großaktionär" des Schweizerischen Bankvereins geworden. Dagegen ist es wohl glaubbaft, daß der Bankverein und die Darmstädter Bank auf jede selbständige Tätigkeit in Österreich (und wohl auch in Ungarn) verzichten, die bei dem scharfen Weitbewerb der dortigen Banken ohnehin kaum lohnend sein konnte. Die Be-Ziehungen der Darmstädter Bank zum Mercur bestehen seit dem Herbst des Jahres 1902, wo dieser die von der Darmstädter Bank kommandiberte Wiener Bankfirma Dutschka u. Ko. in sich aufnahm und sein Aktienkapital von 6 auf 9 Millionen Kronen erhöhte. An den seitherigen zahlreichen Kapitalerhöhungen des Mercur, der jetzt bei 50 Millionen Kronen Grundkapital angelangt ist, war die Darmstödter Bank stels durch Übernahme von Aktien beteiligt. Zum Schweizerischen Bankverein trat der Mercur erst dagegen im vorigen Jahr unter Lögung seiner Verbindung mit der Basier Handelsbank in Beziehung.

Anleihen. = 4proz. Großherzoglich Badicche Stantsauleihe von 1812. Die badische Staatsschuldenverwaltung gibt eine Anleihe von 30 Mill. M. aus, von welchem Betrag ein Bankenkonsortium 29 Mill. M. übernommen hat und zu 100,20 Proz. zuzüglich 4 Proz. Stückzinsen zom 1. Januar 1912 ab bis zum Tage der Abnahme zur Zeichnung auflegt. Die Schuldverschreibungen sind, wie aus dem im Inseratenteil des Abendblattes Veröffentlichten Prospekt hervorgeht, bis zum 1. Januar 1921 unkündbar. Die Annahme der zugeleiten Titel hat bis zum 20. Mai 1912 zu geschehen. Berg- und Hüttenwesen.

Rheinisch-Nassaulsche Bergwerks- und Hötteugesell-schaft. Die Gesellschaft erzielte gegenüber der gleichen Vor-jahrsperiode im ersten Quartal ein höheres Reinerträgnis trotz der etwas niedrigeren Zinkpreise.

wb. Otavi Minea- und Eisenbahn-Gezellschaft, Berlin. (Drahibericht.) In der Berghausbieilung wurden 1911/12 verschifft resp. lagen verschiffungsbereit in Swakopfnund rund 29 600 Tonnen Erze (i. V. 31 600). 1420 Tonnen Kupferstein (3200). 900 Tonnen Weißblei (2040). Durch die Aufschlußarbeiten auf der Tsumebgrube wurde festgestellt, daß die Ostund West-Erzkörper sich bis zur visrten Sohle niedersetzen. Die auf der vierten Sohle aufgeschlossenen Erze sind durch-stehen noch aus. Die geringere Produktion an Kupferstein und Weißblei gegen das Vorjahr ist darauf zurückzuführen, daß die Hotte nur ein halbes Jahr im Betrieb war, weil ein verhältnismäßig größerer Prozentsatz Fördererze ohne Versehmelzung exportiert wurde. Bei der Eisenhahnabteilung betrugen die Betriebseinnahmen 4609 000 M. (L. V. 4771 000 M.), die Betriebsausgaben 2 190 000 M. (2 237 000 M.), mithin der Uberschuß 2 509 000 M. gegen 2 534 000 M.

wh In verschiedenen Salpeterwerken Chiles ist man damit beschäftigt, an Stelle der Kohle jetzt Petrolsumfenerung einzurichten. Man hefft, wie der "Finanzherold" erfahrt, die Betriebsspesen hierdurch um nahezu 40 Proz, ermäßigen zu

Industrie und Handel.

* Der Grundpreis für Kupferdraht ist in der letzten Woche wieder bedeutend gestiegen. Die Verkaufsstelle des Kupfer-draht-Verbandes hat ihren Grundpreis von 173 M. auf 177 M. für 100 Kilo frachtfrei Verbrauchsort erhöht.

= Rhsinische Bierbraugrei in Liquidation in Mainz. Inhaber von Teilschuldverschreibungen aus dem Jahre 1900 werden im Inseratenteil des Abendblattes aufgefordert, ihre Stücke bis zum 31. Mai 1912 einzureichen, in Wiesbaden bei der Bankfirma Pfeiffer u. Ko, und der Bankkommandite Oppen-

* Ludwigshefener Welzmühle in Ludwigshafen a. Rh. Der Abschlub für 1911 ergab mich 213 129 M. (t. V. 232 720 M.)
Abschreibungen einschließlich 137 718 M. Vortrag einen Reingewinn von 871 477 M. (717 788 M.), aus dem u. a. 10 Proz. Dividende verteilt werden.

* Die A.-G. Lederfabrik Gebrüder Fabr in Pirmasens er litt im abgelaufenen Betriebsjahr einen Verlust von 249 574 M. (i, V. 203 001 M. Gewinn).

* Zahlungseinstellung. Das Schuhwarenhaus Michael Gieser in Schwetzingen geriet in Konkurs. Es sind 28 Proz. zur Verteilung disponibel.

Lette Nachrichten.

Der Krieg um Tripolis. Enver-Bei beforbert.

wh. Renftantinopel, 10. April. Der Nommandant bon Benghafi, Major Enver-Bei, ift gum Muteffarif bon Benghafi ernannt worden

Beginn ber italienifden Glottenaftinn?

** Rom, 10. April. Wie bie Blatter melben, wird bie langit geplante Flottenaftion gegen bie Türkei jeht nach ber Abernahme bes Oberfommanbos über die Flotte burch Abmiral Biale ihren Anfang nehmen.

Der Raifer und ber Reichstangler auf Roriu.

Rorfu, 10. April. Der Raifer und ber Reichotangler mit Wefolge fuhren beute morgen mit bem Automobil nach der Ctabt, wo fie das Mufeum befichtigten. Prof. Dorpfeld gab Erflärungen. Im Museum batten fich auch Mr. Armour und in beffen Bepleitung zwei Archaologen, ber Ameritaner Norten und ber Englander Sogart, eingefunden. Won bem Mujeum begaben fich famtliche Berren nach Gariba gu ben Ausgrabungen, wo fie langere Zeit verweilten. Der Kaifer folgte einer Einladung zum Frühltid bei Mr. Armour auf bessen Jocht "Mowana". Das Wetter ist regnerisch und

Die Wahlen gur türlifden Rammer.

Aunftantinspel, 10. April. Bei ben Wahlen aur zweifer Rammer in Konstantinopel baben bisher ausschliehlich die Jungtürfen gewonnen. Die liberale Union besichlog infolge von Wahlmigbrauchen, wobei ihre Parteiganger angeblich auch geprügelt worden find, in einigen Babibegirten Ronftantinopels Stimmenthaltung.

Die ameritanifden Brimarmablen gue Branbentichaft

Chicago, 10. April. Bei ben gefreigen Brimarmahlen gut Brafibentichaft erhielt in Blinois Roofevelt eine anfebnliche Majorität. Er foling Taft mit ungefähr 236 gu 1. Der Demofrat Champ Clart fiegte über die übrigen Randidalen feiner

Die Bahl ber eingefahrenen Bergloute,

** London, 10. April. Die Babt ber auf ben Minen eingefahrenen Bergleute wird auf 200 000 begiffert. In eingeinen Begirten bon Rorbengland und Schottland weigern fich noch immer viele Leute die Arbeit aufgunehmen, bis bie Forberungen ber Mafchiniften und Bilfsarbeiter erfüllt finb.

Die fiberichwemmung am Miffiffippi.

Biemphis, 10. April. Infolge des Dammbruchs bei Golden late find gestern 2000 Quodraimeilen Land überfdwemmt worden, barunter ein 500 lieres großes Farmland in Rorboften von Arfanias. Mehrere Stabte fteben unter Die Berbindungen find unterbrochen. Der angerichtete Schaben wird auf eine Million Dollar gefcatt.

Bum Untergang bes Milbampfere.

** London, 10. April, Bei bem Untergang bes Rit-bampfers ift die Bahl ber Opfer nicht jo groß, als anfänglich angegeben worden war. Rach einem Telegramm ber "Daily Mail" aus Rairo beträgt bie Bahl ber Toten nicht mehr als Fait famtliche Baffagiere find gerettet worden. Bie jeht fesigestellt ift, befinden fich unter ben Ertruntenen feine Englander, sonbern es find agyptische Einwohner. Zouristen befanden fich nicht an Borb

Berlin, 10. April, Rommergienrat Beichner, Befiber ber befannten Schmintfabrif, ift heute vormittag gestorben. Gr war ein gebürtiger Rainger.

hel Fürstenwalde, 10. April. Hier hat sich gestern ein erschütterndes Famissendroma abgespielt. Rach einem ehrslichen Streit übergoh sich die Frau des Jimmermanns Münch mit Peltreleum und zundete sich an. Lebensgesänklich der leht wurde die hochschungere Frau nach dem Kransenhause gebracht, wo fie nach ber Geburt eines toten Rindes ihren Berlehungen erlog. Der Mann erlitt bei bem Berfuch, die Frau zu retten, selbst ichwere Brandwunden und unternahm einen Gelbitmorbverfuch, wurde ober an beffen Musführung

wh Beuthen i. Edit, 10. April. Der Monteur Balerus, Mitglieb ber Rowelliden Morbbrennerbanbe, Die am 10. April 1911 in Laurahutte einen Genbarmeriewachtmeifter getotet hatte, ift beute morgen & Uhr bingerichtet worben. Rowell felbit, bas Haupt ber Banbe, wurde gwei Tage nach bem Borfall in Laurahutte, als er verhaftet werben follte, von ber Boligei ericoffen.

Baris, 10. April. Mus ber Raferne bes 73. Infanterie-Regiments in Litte warf ein betruntener Golbat bom britten Stodwert mehrere Wegenftande auf ben Rafernenhof. Ein Gefreiter wurde burch einen Stuhl fo fchwer am Rope verleht, bog er in hoffnungslofem Buftande bem Lagarett übergeführt werben mußte.

London, 10. April. Unter bem Berbacht, in Betrüge. reien verwidelt zu fein, wurde ber junge ungarische Graf Beftetitich festgenommen.

Briefkasten.

Die Rebiftien bis eniebhabener Tagbletes beanwortet nur ideilniche Rabragen im Benflapen, und gwar obne Beatsbeebindlicheit. Beibreitungen fannen abst gewährt werben.

Die Achillem bie Wielsborner Tagiberil benimoriet mit leritiefte Maharem im Bergiopen, im gwar dur Readsverbistlichen. Diebendungen fannen auch grunder merben.

Fram H. H. Der Bater bes Bergogs Abolf von Raffan bleh Wildelm; desten gwarder dernime war eine geborene Brindeschin in Muttermberg (Laudine Frederlie Maria, † 7, 7, 56).

Damburg. Die Girahenhöbe der Schwalbacher Strahe an der Pleichtrahe beiragt rund 119 Weier über normal Aufl.

die Höhe der Bahbeimer Strahe an der Ede der Einfahristliche der Einfahristliche der Ernahenbach zum Bahnhof Achten mund 193 Weier über normal Ruff.

Welchichistersber. 1. Das Alofter Clarentbal wurde, 1236 gegründet, 1560 bon den lehten Konnen an die Graften von Kasten aber alle nasseniger Grafen und Gräfinnen vorden in die Maritiusfirche au Wiedschald denn Womane. Die Grabiteine alter nassaufiger Grafen und Gräfinnen vorden in die Maritiusfirche au Wiedschald derbacht und derschen in die Kantitusfirche au Wiedschalden vordendit und derschwichtigen Zeiten, mehrere laufend Ische alt.

M. M., Wörthurahe. Sein haben recht. Die Gärtnericke Siffung ist eine Spende des in Solf der der Reinerschalt und derschwichtigen Zeiten, mehrere laufend Ische alt.

M. M., Wörthurahe. Sie haben recht. Die Gärtnericke Siffung ist eine Spende des in Solf der im gedorener Wiesebadener von und auch der Etakt Baria für ledige Kütter die Summe den 60 000 M. dermachte. — Bie noch gestende englische gegenophische Reile (statute mile. British indie) dar 1.600 Kilometer, der gemeine englische Weile (London mile. English mile) 1.524 Kilometer, die Seemeile oder naufliche Weile 1.802 Kilometer, die gemeine englische Weile (London mile. English mile) has Archelleite der Dichterberen der Solf weile der Beschung auch andere Institute nambaft machen leinen.

D. T. Gebe feuilletonititäte Seitschieft wird die für eine Seitenberen Aufligade gemacht dat, Gediche au drüfter, das Ungeziefer aus der Genederleit und in Leiterbereit der Dichterbereinigung. Die es nich zu befonderen Billens nicht.

M. D. Der Daubwirt ift

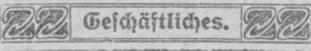
W. G. Der Haudwirt ist verpflichtet, das Ungeziefer aus ber von Ihren am 1. April bezogenen Wohnung zu entfernen. Wenn Sie durch die Wanzenplage in dem Genuß Ihrer Wednung gestört werden, haden Gie ein Necht zu sofortiger

Ründigung.

Annada, Zentralauskunftskielle für Auswanderer, Berlin, Am Karlshad 10.

L. G. Wir berweisen auf den Artitel "Koeren" im Donnerslagestdendblatt. Bollen Sie lich weiter informieren, liegt für Sie ein Brief L. G. bei unserer Bentrale bereit. Die der fogenannten "Collier Richtung" enigegetigeseichte Richtung ist die Berliner ("Germania" Kardinal Kody). Son einer Ausweisung aus der Diögese Coln in der lehten Beit ist uns nichts bekannt.

nichts befannt.
3. Charnhorftstrafte. Wenn die Scheibe von außen eingeworfen wurde, Sie alfa ein Berfchulben nicht treffen fann, so ift der Bermieter gur Beseitigung des Schadens verpflichtet.
E. R. Rein.





Redaftionelle Einsendungen find jur Ber Bergogerungen niemale an bie Abreffe eines Rebalteure, jonbern ftets an die Medattion Des Wiesbadener Tagblatte gu richten. Mamuftripte find nur auf einer Geite gu beichreiben. Für Rudfendung unverlangter Beitrage übernimme bie Rebaftion feinerlei Geman.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 14 Seiten und bie Berlagebeilage "Der Roman"

derenmernich im beit peinichen und allgemeinen Leit. M. Degenbent, Greenbeite, für Reufteten: E. n. Rauenvarf, für Befoles und Trougstebet. B. die Ungegen n. Beitameit. D. Bornauf; beillich is deseaben, Leit und Betag der L. Schellenberg iden Del Buchtuderen im Wiedhaten.

Sprechttunde ber Mebafrian: 13 bis 1 Uhr in ber politifden Aberling pon 11 bis 18 Uhr.

.

Morgen-Ausgabe, 1. Blatt.

發掘

Wiesbadener Tagblatts. Offizielle Ku

fl. holl.			i.	A	1.70
alter Gold-Rubel	8			36	3.20
Rubel, alter Kredit-Rub	el		8	3	2.10
Peso	0	9			4,
Dollar		٠.	4		4.20
II. süddeutsche Whrg.				18	12
Mk. Bko.				-	1.50

1 skind. Krone		A 1.125		Offi	izielle K
b. D. R. Ani, univ. 1910 di l. D. R. Schatz-Anw. 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12	In % 01,50 00.00 80.05 81,50 00.00 81,50 00.35 00.35 00.35 91.25 91.25 91.25 00.00 80.35 91.25 91.25 00.00 80.30 00.00 80.30 8	4. do. v. do. 3. do. 4. do. 3. do. 4. do. 3. do. 4. do. 3. do. 4. do. 3. do. 4.	Ani. S. II. 1905 S. 12- 1905 S. 12- 1906 S. 12- 1906 N. 12- 1906 N. 1906 N. 18 In 1906 N. 18 In Oci Diligati 197-20, 21, 230 12-16, 19, 24 Ausg. 191- 2 N. 18 . 9, 11: a. M. v. 06 1007untigh 1008 unkda 11: Nu. Q(Lit. R 1: Nu	Common one of the common one o	In th.
b) Auständische. I. Europaiache. I. Beigische Rente Pr. I. Bern. St. Ant. v. 1875 v. II. Boun. a. Herzeg. 05 Kr. III. s. d. Herzeg. with 13 f. I. s. Herzegowina v. I. Pranzös. Rents Pr. I. Pranzös. Rents Pr. I. Propination v. II. III. Land. A. Alfr. Nr. I. Propination v. II. III. Griech. E. B. eth. 95 Fr. III. Marchael v. 1971	85. 97.30 98.10 97.30 96.50 96.50 88.	301 do. 302 do. 4. Cless 4. do. 302 do. 303 do. 304 do. 304 do. 304 do. 304 do. 4. Hana 4. Heido 4. Heido	, v.1896 kb. , * 1897 - , * 03 uk. * 03 uk.b. u von 1909 ciberg von o., v.1907 u.	ab 07 = b1910 = .1917 = 914 =	98.25 88.75 90.80 81.40 90.10 90.10 100, 98.90 69,

31/2 * Anl. (ahg.) a. fl	96,35	Decide del	
31/2 * Ant. v. 1886 abg. *	DI.	Provinzial-u. Comm	
30/s = + 1892 n. 94 s 30/s = v. 1900 kb. 05 =	==	4 Rheinpr. 20, 21, 31-34 .4	
31/2 > A.1902uk.b.1910> 31/2 > 1904 > 1912 *	89.40	37/s do. 22 u.23 r 31/s do. 30	=
6. Bayr, AblRente s. fl.	82.	3Vzido.10,12-16,19,24-27,29>	89.20
4. E-BA.uk.b.06.6	100.90	302 do. Ausg. 19 ak. 09 * 302 do. * 28ak.b.1916 *	91.20
SVA * EB. II. A. A. *	8940	310 do. + 18 *	86.
3 a EBAnteihe » 4 Piliz. E. B. Priorithten	79.90	4 Frid.a. M. v. 00 ii. 14 .*	100.15
5, Elsass-Lothr. Rente . 4, Hamb.StA.1900u.09 .			100.20
31/4 * StRente e	80.96	352 do.Lit. Nu.Q(abg.) = 352 do. Lit. R (abg.) =	95.70
31/2 * StA. amrt.1887 * 31/2 * 91,93,99,94 * 3. * > * * * 55,97,92 *	92.30	31/2 do. » S r, 1896 » 31/2 do. » T * 1891 » 31/2 do. » U * 93, 95 » 31/2 do. » V * 1896 »	91.90
4. Or. Heen. 1890 *	83.	31/4 do U.93, 99 .	85.
4, Cir. Hees. 1890 = 4. = 1006 = 4. = 1908, 1909 = 31/s = (abg.) =	100,	31/s do. Wv.98 u.08 +	93.80
31/4 * * * (abg.) *	100.	31/a do. Wv.98 u.08 * 31/a do. StrB. * 1899 * 31/a do. v. 1901 Abt. I *	93,
31/1 0 0 0 0	\$9,40 78,40	31/1 do. * * A.II,III.* 31/1 do. * 1006 A. I,II *	81.10
3. Sächsische Rente » 31/2 Waldeck-Pyrm. abg. »	100,15	31/2 do. * 1903 * 31/2 do. v. Bockenheim *	90.70
6 Württemb. unk. 1915 s	94.90		2340
31/s * *1881-83 * s 31/s * *1885 u,87 * s	89.	4. Bingen v.01 uk. b.06 × 4. do. × 67 × 12 × 34 do. × 1898 ×	98.50
31/W * * 1888 tt, 1889 *	81,90	31/2 do. * 1898 * 31/2 do. v. 65 ukb. 1910 *	88.50
Si/s * *1093 * Si/s * *1894 *	5	3//2 do. * 1895 * 4. Durmstadt v. 07 m. 14 *	99,50
31/2 * > 1995 * 31/4 * > 1900 *	91.55 89 65	4 v. 00 m. 10 *	89.55
51/9 = > 1903 = 2 = > 1896 =	89.65	33/2 do. v. 1868 u. 1894 *	89.45
	20.00	31/2 do. conv.v. 91 L.M. + 31/2 do. + 1897 +	88,50
b) Austlindisch	Se Se	31/2 do. v.02am.ab 07 *	-
I. Europäische.		4 Chessen v. 1607u. 1917 a	99.25
R., Beigische Rente Pr. R., Bern. StAni.v.1895 v Big Boan. a. Herzeg, 98 Kr.	85.	4. do. 09 u. 1914 » 3½ do. v. 1890 » 3½ do. v. 1893 » 3½ do. v. 1893 »	90.20
	97.30	305 do. v.1896 kb.ab01 +	91.40
6 * u. Herzegowina * 5 Rulg. Tabak v. 1902 .4	01.60	3/1 do. + 03 uk. b. 08 +	90.10
W. C.P. LERITOR SCRUTTE LA L.	97,30	3/1 do. + 05 uk,b. 1910 > 4 Hanss von 1909 u. 20 >	99.90
6. Gain: LandA.stfr. Kr. 6. Propination - & II. 17/sGriech. EB. stfr. 50 Fr.	89,	4. Heidelberg von 1901 * 4. do. v.1907 u.1913 *	99.30
100 - Mon-Ani. v. 87 - 87 2500r -	6550	31/21 do. > 1994 +	89,
B. Molland, Ant. v. 90h.tl.	80.30	30s do v 65sk h 1611s	89.50
6 Hal. amort. 89,5,3u.4 Le 6 Kirchgüt. Obl. aby. >	101.10	J-72 CHRES (ADg.) *	=
May some attender to the	00.	4. Coin von 1900 * 4. do. * 1905 * 4. do. * 1908 nk. 09 *	=
10000/20000 Le	10070	3Vr.Limburg (abg.)	-
POR LEIDERS CARLES SE TV.	93.	4 Mainz v. 99 kb. ab 1904 » 4 do. v. 1900 uk. b. 1910 »	=
2. * cv. +v.1888 *	=	4, do. R. 1907 uk. 1916 * 31/2 do. (abg.)1878 u. 83 *	=
61/6 Ost. Papierrente S. ft. Goldrente S. ft. Silberrente S. ft. silberrente S. ft.	06,00	31/2 do. + L.J. v. 1804 + 31/2 do. von 1836 u. 25 +	Ξ
64a . Silberrente 6.fl.	92,05	3'8 do. (abg.) 1M. v.91 s	-
The sale of the sa	91,50	31/s do. von 1894 *	-
6 Sinats-Rente 2000r	80'80	4. Mannh. v. 1901 ck. 06 *	01.20
60/a Porting, TabAtd66 61/a do inn.amrt.stfr.v.05 a	2 AM 1 1/2	4. do. * 1907 mk, 12 * 4. do. 1906 m. 1913 * 302 do. * 1885 * 302 do. * 1895 *	91.20
B. do. unit, 1902 S. 1410 a	81,70	302 do. + 1883 +	90.10
B. do. unif, 1902 S. 1410 * B. do. * S. III * B. do. * S. III (Spec.) *	9,80		89.00
5 Rem amori Ric v. 03 -	95.10	evit Ottenbuch And Tata *	89 50
6 Conv	NEW YEAR	401 do. > 1679 * 4. do. v. 1900 k. 1906 *	=
6 s inn. Rte. (1/4 89) s 6 fluss. Rte. (1/6 89) s	94,80	31/3 do. v. 1891/92abg. #	=
S ampri v.1894.8 S 1896 -	92,50	31/2 do. v. 1902 n. 1903 *	-
G. * * * > 1898 >	92,	31/2 do. v. 1905 u. 1915 » 4 Sixttgatt v.1895 k.a.05 »	00.20
6. * * * * 1908 * 6. * * * 1910 *	92.70	4 do, > 1906 u.13 > 37/s do. > 1902 u.08 >	89,20
6 1010	100,40	3/1 do, * 3904 u. 12 * 4 Trier v. 1901 uk. b. 06 *	=
4, . do. Cons Anl. v. 1870 -	91,40	3 /r do, * 3904 u.12 * 4. Trier v. 1901 uk. b.06 * 5/r do. * 1809 * 4. Wiesbaden v. 1900 ul.	99,30
4. do. Gold- do. v. 1899 = 4. do. C. E.B. S. In. 1189 = 4. do. do. S. 111 vtf. v. 90 = 4. do. Qold-A. Em II v. 90 =	93. 97. 93.78	A I CO W THEFT IN TOTAL A	00.50
4. do. Qold-A.Em IIv.90 »	07.50	4. do 1908, S. J. r. 1937 *	89,80
4. do. + III. 00 + 4. do. + IV. 00 + 4. do. + VIV. 00 +	93. 93.50		95,50
4 St. R. v. 01 a 10 10 10 1	00.35	302 do. (abg.) 302 do. v. 1857, 96, 98, 02 × 302 do. v. 1901 S. I. U. 4 Worms v. 1901 u. 07 ×	89,80
4. * StR. v. 04 a. K. ftbl. 4. * * 1902stfr. A 550 * Conv. A. v. 98 sfr. *	80.50	4 Worms v. 1901 u. 07 »	6635
31/4 * Coldani. * 94 * *	85.40	4. do. 1908 u. 1913 » 4. do. 1909 uk. 1914 » 170 do. * 1987/89 » 3/02 do. * 1886 k./507 » 3/02 do. * 1905 u.1910 » 1/02 do. * 1905 u.1910 »	90.00
31/2 * Ooldani. * 94 * * 96 * 2 . 31/2 Schwed. v. 80 (abg.) *	84,50	3/2 do. + 1696 k.1501 +	90.20
\$1/21 * 1850 * 810 * 1800 *	89.80 94.L0	1/2 do. + 1905 u. 1910 +	89.30
200	99.20	Da Amsterdam h.fl.	-
31/2 Schweiz, Eidg unk.	91.00	40's Bulk. v. 1888 (conv.) &	98,
ave Serb. stfr. Gold .4	84.	4/a do. + 1895 4050F + 4/a do. + 1895 +	97.80
Span, v. 1882(abg.) Pes.	86.	4. Christianis von 1894 « 4. Kopenig, v. 0) u. 11 » 303 do. von 1896 » 3. do. v 1895 » 4. Lusabon » 1895 » 4. Lusabon » 1895 "	95,80
6. * cons. * v. 1890 .s 6. * (Administr., 1903 +	84,20	3/2 do. von 1886 *	=
d (Bagunu) S. I .	84.10		75,60
6 con. u.v.1903,06Fr. 6 Anl. von 1905 .#	91,30	Ma Nespei st. gur. Lire	97.70
4. Anl. von 1905 .# 4. 1908 > 4. Ung. Gold-R. 2025r >	81.50	5. Wien Com. (Gold)	102.
# Sisais-Rente Kr.	93.20	4. do. v. 1995 u. 03 Kr.	91.70
81/2 * 10,000r * 2. * StR.v.1997stf. *	88.10	4. Stockholm v. 1880 . 4 5. Wies Com. (Cold) * 5. do. * (Pap.) ō. fl. 6. do. v. 1982 u. 03 Kr. 4. do. Invest Anl 4 3a Zürich von 1880 Fr. 8. floren Alir. 1802 Pr.	94,25
A Bill. For Unid + .A.	77 20	6. St. Burn, Air. 1892 Pr. 5. do. 1909 i. Q. (409) A	100.40
> Grundti. v.89 +8.ft.	91.90	4/2/do. v. 88 i. G. 4	-

* * 1000 >	94.10	1/2 do. • 1005 u-1010 •	89.80
Schweiz Eidg unk. 1011 Fr. Serb. stfr. Gold amori. v. 1895 Span. v. 1882 (abg.) Pes. 14ak. Egypt. Trb con. s. v. 1890 (Administr.) 1003 (Bagdad) 3. 1 con. u. v. 1003, 06Fr. Anl. von 1005 107, 30r. Staats Rente Kr. 10,000r. StRv. 1897 Els. Tor Gold Goundt. v. 897 s.6. fl. 5000r. 5000r.	81.60 82. 84. 81.60 84.20 84.20 81.50 81.50 81.50 91.70 93.20 91.70 93.20	H.a Amsterdam b. fl. 40 fluk. v. 1833 (conv.) .6 40 do. * 1895 * 4050e * 40 do. * 1895 * 4. Christiania von 1894 * 4. Kopenig. v. 01 v. 11 30 do. * 1895 * 4. Mothas Ser. 30-33 fbl. 10 Nespel st. gar. Lire 4. Stockholm v. 1880 .6 5. Wies Com. (Gold) * 5. do. * (Pap.) o. fl. 4. do. Invest Anl6 30-2 Ziirich von 1839 .Fr. 5. Sto. Stockholm v. 1830 .6 5. Stockholm v. 1830 .6 5. Sto. Stockholm v. 1830 .6 5. Sto. Stockholm v. 1830 .6 5. Sto. Stockholm v. 1830 .7 5. do. v. 1935 u. 03 Kr. 4. do. Invest Anl6 30-2 Ziirich von 1839 .Fr. 5. St. Suena-Ahr. 1932 Pe. 5. do. 1909 t. G. (409) .6 40-100 v. 88 t. G. 2	98, 96.75 97.50 85,80 75.60 81.80 97.70 102, 101.50 81.70 94.25 92, 104.40 100.40
El. Aussermurophine Arg. i.G. A. v. 1887 Pes * * abgus. * 1907 unk. 1912 . * 1907 unk. 1912 . * 1907 unk. 1912 . * inners von 1888 . * inners von 1888 . * inners von 1888 . * v. 1897 . * Chin. St. Anl. v. 1805 . * v. 1898 .	00. 101. 101. 101. 101. 97.40 97.50 82.60 102.50 95.20 95.20 95.20 102.10 35.50 101.30	Div. Vollbez. Bank-Ak Vorl. List. 456 6/12 A. Elsha. Bankge 6/10 6/12 Badiache Bank 1 3. 3. B. B. Lind. U.S. AD. - B. Lind. U.S. AD. - Lifandella fad. 4. 4. B. B. CA., W. 6. 6. Berg. u. Metall Bir. 5/12 6/12 BergMoral Bir. 5/12 6/12 Lifandella Bir. 6/12 6/12 BergMoral Bir. 6/13 6/12 - Hyp. B. L. A. B. 6. 6. Berglau, D. Bir. 6. 6. Comm. u. Dive. B. 6/12 6/12 do. M. 1000 2 12/13 12/12 Deutsche B. S. I.X. 8. 8. Asit. B.Tael 5. 5/21 - Eff. u. W. Thi	124,30 128, 70,50 120,80 120,80 120,80 120,90 120,90 187,75 168,85 107,30 127,50

ACCURATION OF THE PARTY OF THE	In to
7. 7. Deutsch, HygB. 9. 9. Uberneehs 9. 0. Uberneehs 8 VerBanl 90. 10. Diskoulto-Ges. 8 VerBanl 90. 10. Diskoulto-Ges. 80. 80. Deresdener Bank 82 0. Eisenbahn-RBk 9. 9. Frankfuriter Bank 82 0. Eisenbahn-RBk 8. 8. do. HypC 8. 9. Gothaer OCB. 9. Gothaer OC. 9. G	18 184.00 184.124.00 184.124.00 184.124.00 184.124.00 184.120.00 184.120.00 184.120.00 184.120.00 184.120.00 184.120.00 184.120.00 184.120.00 184.120.00 184.120.00 185.00 187.80 187.80 187.80 187.80 187.80 187.80 187.80 187.80 187.80 187.80 187.80 187.80 187.80 187.80 187.80 187.80 187.80 187.80 188.10 188.10 188.10
Div. Nicht vollben Verl.Ltn. Bank-Aktie	

	u. Oblig	at Deut	ischer
Divid. Vorl.Ltrt.	Koloni	al-Ges.	In %.
	Otavimines Outair, Eine (Berl.) An South West	mbOes.	96. 157.50

	_
Aktien industrieller L	Inter-
Divid. nehmungen.	
Vari. Ltst.	In 9/0.
12. [14. Alum.Nenh.(10%)Pr.	252
10., 10. Aschilleg. Buntpap. 6	173.
8. 8 Masch, Pap	132.50
100 120 flad. Zcki. Wagh. fl.	207.40
5 3 Bang Sidd. 1.60% E 4	102.50
15 15 Bleist, Faber Nhg	203.
9. 10. Brauerei Binding >	189.75
9. 10. Duisburger * 6. 6. Eichbaum * 12. 12 Eiche, Kid *	221.
6 6 Eichbaum >	11250
12. 12 . Eiche, Kiel .	184.50
7. 7. shenningerFrkf. v	122.
7. 7. 1 > PrAkt. s	125.
9 9 Mericules Casuels	168.
3. 31/2 * Hoffer, Nicol. *	74,50
6 7 s Kempil .	124.
0. 3 Lawenbr. Sin	50,
9. 10 Mainzer AB	200.
S. S Mannh Act	162.
9. 0. * Nurnberg *	181.
5 5 Parkbrauereien .	170.
6. 7 Retremmyer	12.25
0. O. Stamm-A.	40.00
0. 0. Schöfferhed s	92.
	78.
5. 5 Sonne, Speler. > 10. 1142 Stern, Oberrad s	200.
	63.50
3. 3 * Storch, Speier *	263.
ata 7 Union (Trier) +	108.80
J. S. S Werger .	72.
. Warms, Oertge.	100
B. S. Aronzef, Schlenk .	135.
10 S. Cem, Heidelb	150.
S 5 F Karlet	120.
0 5 Lothe Metz .	134.
8 8 . Cham u. Th. W.A	147 50
61/2 71/2 Chem.AC. Onanos	117.50
24 25 Bad A. u. Sodat .	497.
U 0 s Blet Silb Braub, s	132.75
30. 40 D. Gold . St. Sch. *	103:450
12. 12. 1 . Paler Condition .	OFFICE

- 1	261	Che +	* Sonne, Speitr. *	- 7.04
- 1	10.	1142	. Stern, Oberrad .	200.
			- Stough Stader -	63.50
-1	3.0			
-1	14.1	14	» Tucher »	263.
-	WAR	T.	+ Union (Trier) +	108,80
м			» Werger »	72.
	3	. 500		A. 400
01	1000	120	. Worms, Oertge.	
93	Bur	8.4	dronzef. Schlenk .	135.
- 1	10	See	Com Maidelle a	150.
-		5	Cem. Heidelb	
-				120.
-	0	5.0	. Lothr Metz . Chum u.ThW.A	134.
23	300	B	Chang to The All A . a	147.50
93	61/2	71/2	Character & C. Character	227 00
			Chem.AC. Quano.	77.50
- 1	20.00	25	. Bad. A. u. Sodat	497.
-1	Och	.0.	» Blet,Sub.Braub.»	132.75
-1	30	40	+ Pl Child St Sale w	103:450
- 1			+ D.Gold-, StSch.+	
-	1240		. l'abr. Goldbg. s	219.50
- 1	14	14.1	* * Oriesh El. *	260.
- 1	27	27	. Farbw. Hochst .	575.
- 1	100	TOTAL T		
v	.0	0	Mültlietm .	75.25
253	20	20	. Fabr., V. Mannh.	340.
-1	12	12.	. Wesler-ter-Meer .	The state of the s
- 1			ANY COLUMN A CLASSIC OF	450
- 1	32		. Werke Albert .	4.53,
- 1	1111	12%	* ifolgyerkolyigs, *	308,
- 1	10	12	. UltFabr. Ver	225.
		15	ord Annex Dueller	811.00
- 1			El. Accum, Barlin .	III III III III III
ш	1011	10	. Dest. Uebersee .	184.50
23	14.77	14	Oes.Allg.Berl. «	D02273
п	18.	12	- Ochanighton	145.
83			. Bergon, Werke .	7.004
24	See		.W.Homb.y.d. H.	100
w	Bee	4.4		12680
	T.	7		145,50
		1000	* Licht n. Kraft *	140,00
ш	10.		a liefCles. Berl. v	192,
S)	700	July	* Schneker! *	103
	12	12	A CHORNOLINA A	044.
		GA/N		
-	101/0		. Siemens, Betr	138
	Tor	71/4	. TelO. Disch.A	129 50
-	3	0	Frinmechanik (L) +	181,30
-				
	Ho	Hay	Filzfahrik Fulda *	152.
-	10.1	10	Queges.Frankfurt .	235.
	9.0		Gamanif. BerlFrkf .	70
-		70	Chumaning Ordings 1 we	123 50
-	Tor.	7	Heddernh, Kupt. *	
-	0.4	0	Oclak. Gullat	78.
	10.	12.	Kalk Ris. Westl	162
22.7			Company of the contract of	165.
80	500	0.	Kunstseidel., Frkf. »	
	12.4			178,
	21/2	71/2	. Rotne, Kreitri, .	110.
	10		a made of marks (All and a	168,50
		200	Ludwigsh, WM Masch, A., Kleyer .	A 27 A 27 W
-	30.4		Masch. A., Micyer .	474,75
	A	51/3	. Armat. Philipert.	29.
801	12	12	» Badema, Wh. »	1000
00			a manufacture as not	400 BE
-	284-	28.	. Bielefeld D., .	479,75
-	744	9	. Faber u. Schl	168,50
	71/2	81/2	. Gasin. Deutz .	133,80
الا				274,00
	10	17	w diliting to me to a	F14'20
	10	Des	» Kariseuher »	100
	125/2	121/2	w ManniegmaR. *	213,
			- Manual A	332,
10	24.0	24.,	a tal demon	2000
93	See.	73.5	* Mot. Obstata. *	120,50
øl	12.	14	»Schu.Frankentla.	269,25
		T.A.	- William St.	01150
	16,0	0	. Witten, St	211,50
51	9.0	1.60	Mehl-u. fir. Maus	274
	224	122.	MetallGeb.Smg.N.*	200,50
	40574	0	Olifals Mec D.	173,10
ال	4418	400	Olfals, Ver. D Prz. Stg. Wessel .	
	21/2	300	Prz. Sig. Wessel .	80.

44.64	0 Otta				80.
377	3 Prz.	Sig. W	CESCI		79.
10,5	11 Pres	en-'phu	it, and		
See.	2. Puly	ect., Pr.	y State	013	40,
10.	7 Schu	OH. VI.	AMINE.		32.
11.0	10 Schu	hst. V.	Pullta.		54.
	7 do.	Frankl.	Herz		22,50
71/2		nd. (We)			90.
1544	14. Chus	ind. Sin	mena		-
710	71/2 Spin	A. Tric.	Des.	*	18,10
Air.	5.7	Westdi	Jute		-
622	8. 1 D. V	erlags-A	STATE .	1:11	0.5;
10:11	6 W 30	con: Fu	the.	4 7	72.10
15.	15. Zelle	t-Fabr.	walch	. 12	38
	Berg List.		s-Akı		In th.
5	12) 1 Bock 5\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\	erus Eis	EBW.	9 7	30,50 13. 08.50

	rt.	In %
10	Doubsch J. myendy	# 188.70
B B	Eschweiler Bergw	177.25
0. 10	Gelsenkirches »	. 200,35
7 8	Harpener Bergh.	+ 19620
8 81/2	Fachweiler Bergw Friedrichth, Brgh Gelaenkirchen - Harpener Bergh, Hibernia Bergw, Kaliw, Aacheral,	* 248.60 * 171
10 10	Kaliw, Aucheral, do. Westereg, do. do. PA	195.50
41/1 41/1	do. do. PA	-+ 101,25
中国 中級	Oberschl, Ein-In. Phonix Berghau	* 19/8O.
12., 12.,	Phönix Bergbsu Riebeck, Montan V.Könu.LH Ti Ostr. Alp. M. ö.	* 192.
4., 4.,	V.Konu.LH TI	178,50
18., 19,,	Days sup- nu or	T. Ares
	Kuxe.	
(ohne Zi	nsber.)	per St. in A
-	Gew. Rossleben .	# (143,
Aletine	v. Transport	Anatale.
Divid.	a) Deutsche.	7411010110
Morel, Little		In %.
B St/s	Alig. D. Kleinb. do. Lok. v.StrI	4 184 50
B 8	do. Loku.Str1	1, 166,
61/1 5	Cass. gr. StrB. Danzig El. StrB. D. EinBetrGen.	134.50
51/3 6	D. Ein. BetrOen,	+ 117.60
B 0	Hamb. Am. Pack	140,90
0 3	Nordd, Lloyd	109,80
200	b) Ausländisch	e.
	V. Ar. u. Cs. P. 6	
5 5	60. St. 10.	2 0004
330 F (224 A)	Buschtehr, Lit. A	
100/3 11Va	Crabath-Agram	. 21.
5 5	do Prop. U.L.	3 9 2 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4
	Fünikirchen-Bare OstUng. StB. do. Sb. (Lomb.)	Fr. 154.
5.4 5.4	The state of the s	T. L. S. St. St. St.
51/3 64/3 0. 0.	do. Sb. (Lento.)	17.50
5 5 61/3 64/3 0 0 4 4	OFFICE ALLER AFTING	1.11.1 407.400
5. 51/3 64/3 0. 0. 4. 4 . 5. 51/3	de. StAct.	111.50 40.75
5 5 61/3 64/3 0 0 4 4 5 51/3 1/4 3 5	de. StAct. RashOdEbenfut Stuhlw, R. Orz.	111,50
5. 5. 5. 645 0. 0. 0. 4. 4 . 5. 545 5. 545 5. 545 5. 5. 5. 5	do. StAct. RashOdEbenfur Stuhlw. R. Orz. Gotthardbahn	111,50 40,75
5. 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5	do. StAct. RashOdEbenfur Stuhlw. R. Orz. Gotthardbahn Orient EBBetr	Fr
5. 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5	do. StAct. RashOdEbenfur Stuhlw. R. Orz. Gotthardbahn Orient EBBetr	111,50 t. 60,75 Fr. –
5. 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5	do. StAct. Rash OdEbenfur Stuhlw. R. Orz. Gotthardbahn Orient EBBetr	111,50 t. 60,75 Fr. –
5 5 61/3 64/3 0 0 4 4 5 51/2 5 5 61/2 7 6 0 5 5	de. StAct. Rash OdEbenfur Stubliw. R. Orz. Gotthardbahn Orient EBBetr	711,50 1 40,75 1 40,75 1 10830 1 114,25 1 160,75

2. 12. Riebeck, Montan . 4. 4. V.Könu.LH Thir 6. 10. Ostr. Alp. M. 5. ft	192, Zi 178,50 3½ 178, 3½
Kuxe. ohne Zinsber.) per	St. in .// 4)
	In % 4. 184 50 31/1 133.76 31/1 157.50 4. 134.50 31/1 17.50 4. 137.80 31/2 25 5 4. 140.90 4. 109.80 4.
b) Ausländische.	1:
6. 6. V. Ar. u. Cs. P. 6. ft. 5. 5. 6. 60. St. A. 2 ***MatSPage Buschtehr. Lit. A. 2 ***O(2) 1102 do. Lit. B. 2 ***O(2) 1103 Callath-Agram ***S. 5. 60. Pr. A. (J. C.) 5. 5. Fämikirchen-Barcs 6/10 6/3 Ost. Ung. St. B. Fr. 0. 0. do. 5b. (Lomb.) 4. 4 Prag-Dux Pr. A. J. 5. 547 de. St. Act. 1. 14 RashOd. Ebenfurt 5. 5. Stuhlw. R. Orz. — Getthardbahn Fr. 6/15 7. Orient E. B. Betr. G. 6. 6. Baltim. u. Obio Doll 6. 6. Pennsylv. R. R. 5. 5. Austol. Eb. B. 6/15 O'A Prince Henri 10. 10. Orazer Tramway Sh	108.50 4 25. 33/3 21. 33/2 25. 33/3 21. 33/2 154. 31/2 17.63 4 17.60 4 17.50 4.
PrObligat. v. Transp Zt. a) Deutsche.	In the 4
3. Allg. D. Kleinb. abg. A 4. Allg. Loc. alg. B. A. Allg. Loc. v. 38r. B. V. 98 - 4. Casseler Strassenbalm - 4. Casseler Strassenbalm - 4. Casseler Strassenbalm - 4. D. Elsenb. O. Serie 1 - 4. D. Elsenb. O. Serie 1 - 4. D. Casseler Strassenbalm - 4. D. Casseler B. B. Bett. O. S. II - 4. D. Kleinb. O. Serie 1 - 4. D. Casseler B.	
	31/1

4.	4. do. Serie I n. III .	09.50	4 1
b) Aualändische 4. B5hm. Nord aff. I. G. &	41/3 Nurud. Lioyd DK, D. VV .	99.30	4
b) Aueländlache 4. B5hm. Nord aff. I. G. & 4. do. Wath. aff. i. S. & 4. do. do. von 195 kr. 4. do. do. von 195 kr. 4. do. do. von 195 kr. 4. do. do. sin G. & 55.00 6. 6. Elischefth. sipfl. i. G. & 6. Finjkirch. Harcs atd. S. & 6. Gr. K. L. B. 90 stf. i. S. & 6. Gr. K. L. B. 90 stf. i. S. & 6. Gr. K. L. B. 90 stf. i. S. & 6. do. do. v. 91 st. G. & 6. do. do. v. 91 st. G. & 6. do. do. sifr. i. G. & 6. do. do. v. 1931 Li. G. & 6. do. do. v. 1931 Li. G. & 6. do. do. v. 1893 tl. G. & 6. do. l. V. 1871 L G. & 6. do. l. V. 1871 L G. & 6. do. l. V. 1871 L G. & 6. do. v. 1893 stf. i. G. & 6. do. v. y 91 stf. i. G. & 6. do. v. y 91 stf. i. G. & 6. do. v. y 91 stf. i. G. & 6. do. v. y 91 stf. i. G. & 6. do. v. y 91 stf. i. G. & 6. do. v. y 91 stf. i. G. & 6. do. v. y 91 stf. i. G. & 6. do. v. y 91 stf. i. G. & 6. do. v. y 91 stf. i. G. & 6. do. v. y 91 stf. i. G. & 6. do. v. y 91 stf. i. G. & 6. do. v. y 91 stf. i. G. & 6. do. v. y 91 stf. i. G. & 6. do. w. y 9		-	4
b) Ausländlache 4. Böhm. Nord atf. I. G. &	371 Südd, Eisenbahn .	98.	7174
b) Aunländlache 4. B5hm. Nord stf. I. G. & 4. do. do. vin G. A 4. do. do. vin G. A 4. do. do. von 1895 Kr. 4. Donas-Dampf 324f. G. A 4. do. do. St J. G. 4. do. do. str. in Gold 5. F. joaB. in Silb. 5. fl. 5. FinRirchBarcs stf. S. 6. Grar-Röft, v. 1992 Kr. 6. Grar-Röft, v. 1992 Kr. 6. do. v. 89 · I. G. 6. do. v. 99 · I. G. 6. do. do. stfr. in G. 6. do. do. v. 1993 L. A. 6. do. oo. v. 1993 L. A. 6. do. do. v. 1993 L. A. 6. do. do. v. 1993 L. A. 6. do. do. v. 1993 L. B. 6. do. do. do. v. 1993 L. B. 6. do. do. v. 1993 L. G. 6. do. v. 1993 H. G. 6. do. v. 1893 H. G. 6. do. do. v. 1893 H. G. 6. do. do. v. 1893 H. G. 6. do. do. v. 1893 H		-	
4. B5hm. Nord aff. I. Q. & 4. do. do. Wisb. affr. i. S. o. fl. do. do. vo. tie95 kr. do. do. do. vo. tie95 kr. do. do. do. 85 l. Q. do. Stir. in Gold . fr. jos. B. in SiBb. 5. fl. 5. Finibleirch. Hartes atl. S. do. do. v. 1902 kr. kr. koth. O. 29 atfr. i. S. do. do. v. 99 at 1. Q. do. do. v. 99 at 1. Q. do. do. do. do. atfr. i. Q. do. do. do. atfr. i. S. do. do. do. atfr. i. G. do. do. do. atfr. i. G. do. do. do. atfr. i. Q. do. do. do. atfr. i. Q. do. do. do. atfr. i. Q. do. do. do. conv. l. A. kr. sid do. do. v. 1903 l. R. do. do. do. v. 1903 l. R. do. do. do. atfr. i. Q. do. do. do. do. atfr. i. Q. do. do. do. do. atfr. i. Q. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do	b) Ausländische-		2. 1
6. do. With affricacion. 6. do. do. in G. A 6. do. do. vis usos kr. 6. do. do. 85 LO 6 6. Elisabetho sipfil. i. G. 6 6. do. stir. in Ocid 6 6. Fr. joaB. in Silb. 5. fl. 6. Elisabetho sipfil. i. G. 6 6. Gar. K. L. B. 90 stil. S. 6 6. Gar. K. L. B. 90 stil. S. 6 6. Gar. K. L. B. 90 stil. S. 6 6. do. v. 90 * 1. G. 6 6. do. v. 90 * 1. G. 6 6. do. do. v. 102 Kr. 6. do. do. do. stir. i. G. 6 6. do. do. v. 1903 L. A 8 6. do. do. v. 1903 L. A 8 6. do. do. v. 1903 L. A 8 6. do. do. v. 1903 L. G. 8 6. do. do. do. 9 72.50 6. do. do. v. 1850 L. G. 8 73.20 6. do. v. 1853 sti. G. 9 73.20 73.		05.70	ti.
do. do. will all all all all all all all all all	4. Bohm. Nord atf. I. Ct. A	95.40	4. 1
4. Dos Dampf 324f, O. A 4. Dos Dampf 324f, O. A 4. Dos Dampf 324f, O. A 4. Elisabethb, stpfl.i. G. s 4. Elisabethb, stpfl.i. G. s 4. Fr. Jos. B. in Silb. o. fl. 5. Gat. K. L. B. 90 stf.i. S s 4. Grav. Roft. v. 1602 Re. 6. Keth. O. 50 stf.i. S. o. fl. 6. do. v. 99 s. i. O. A 6. do. v. silb. S. o. fl. 6. do. do. stfr.i. S. o. fl. 6. do. do. stfr.i. S. o. fl. 6. do. do. stfr.i. O. A 6. do. do. v. 1903 L. A. S 6. do. do. conv. L. A. Kr. 316 do. do. conv. L. A. Kr. 316 do. do. conv. L. B. Kr. 316 do. do. conv. L. B. Kr. 316 do. do. v. 1903 L. A. S 6. do. Sid (sank.) st.i. O. A 78,75 78,76 78,76 78,76 78,77 78,77 78,77 78,77 78,77 78,77 78,77 78,77 78,77 78,77 78,77 78,77 78,77 78,78 78,78 78,79 78,70 78,	4, do. Wath, Mfr.1.S. o. fl.	95,30	200
4. Elisabethb, stpfl. i. G. s 6. 0., stfr. m Gold s 7. 13 1/2 6. Fr. 10sB. in Sib. 5. fl. Sinkierch. Hartes stf. S. s 6. Gar. K. L. B. 90 stfl. S. s 6. Gar. K. L. B. 90 stfl. S. s 6. Gray. Köfl. v. 1002 Kr. s 6. Gar. K. B. s Sib. s 6. do. v. 90 s l. G. s 6. do. v. 91 s i. G. s 6. do. v. 91 s i. G. s 6. do. do. stfr. i. S. s 6. do. do. stfr. i. S. s 6. do. Schles. Centr. s 6. do. Neb. stf. i. G. s 6. do. do. v. 1903 Li. C. s 6. do. do. do. v. 1903 Li. C. s 6. do. Sid (sah.) st. i. G. s 78, do. do. do. v. 1903 Li. C. s 78, do. Sid (sah.) st. i. G. s 78, do. do. do. v. 1903 Li. C. s 78, do. do. v. 1903 Li. G. s 78, do. do. do. v. 1903 Li. G. s 78, do. do. v. 1903 Li. G. s 78, do. do. do. v. 1903 Li. G. s 78, do. do. v. 1903 Li. G. s 78, do. do. do. v. 1903 Li. G. s 78, do. v. 1853 stf. i. G. s 78, do. do. v. 95 stf. s 78, do. do. do. v. 95	A LAG AG NOW INCO BY	93.	4
4. Elisabethb. stpfl. i. G 4. do. stfr. m Gold . 5. Fr. joa.B. in Silb. 5. ft. 5. Finikirch. Barca stf. S 6. Gat. K. L. B. 90 stf. i. S 6. Gat. K. L. B. 90 stf. i. S 6. do. v. 99 · i. G 6. do. v. 99 · i. G 6. do. v. 91 · i. G 6. do. v. 91 · i. G 6. do. v. 91 · i. G 6. do. do. stfr. i. G 6. do. do. stfr. i. G 6. do. Schless Centr 6. do. Norb. stf. i. G 6. do. Norb. stf. i. G 6. do. Norb. stf. i. G 6. do. oo. v. 1903 L. A 7. do. Lit. A. stfr. i. S 7. do. do. v. 1903 L. B 7. do. Stab. 7374 stf. i. G 7. do. I. V. III. Funal G. Fr 7. do. I. V. IEST I. G 7. do. v. 1853 stf. i. G 8. do. do. v. 93 stf. i. G 8. do. do. v. 93 stf. i. G 9. do. do. do. v. 93 stf. i. G 9. do. do. do. v. 93 stf. i. G 9. do. do. do. v. 93 stf. i. G 9. do. do. do. v. 93 stf. i. G 9. do. do. do. v. 93 stf. i. G 9. do. do. do. v. 93 stf. i. G 9. do. do. do. v. 93 stf. i. G 9. do. do. do. v. 93 stf. i. G 9. do. do. do. v. 93 stf. i. G 9. do. do. do. v. 93 stf. i. G 9. do. do. do. v. 93 stf. i. G 9. do. do. do. v.	4. Donau-Dampf. 82stf. O. A	95.50	40.0
5. Funkeirch. Hartes std. S. 5. 6. Gar. K. L. B. 90 std. L. S. 6. 6. Gar. K. L. B. 90 std. L. S. 6. 6. Gar. K. L. B. 90 std. L. S. 6. 6. Gr. V. 89 s. L. G. 46 6. do. v. 89 s. L. G. 46 6. do. v. 81 std. S. 6. 6. do. do. stdr. L. G. 5 6. do. Schlers. Creat. 8 6. do. do. stdr. L. G. 5 6. do. Mahr. Drh. ven 95 Kr. 6 6. do. do. stdr. L. G. 5 6. do. do. stdr. L. G. 8 6. do. do. stdr. L. G. 8 6. do. do. conv. v. 74 101 do. do. conv. v. 74 102 do. do. v. 1903 Lit. G. 8 6. do. Lit. A. std. I. S. 5. 8 78 do. do. do. v. 1903 Lit. G. 8 78 do. do. do. v. 1903 Lit. G. 8 78 do. do. do. v. 1903 Lit. G. 8 78 do. do. do. v. 1903 Lit. G. 8 78 do. do. do. v. 1903 Lit. G. 8 78 do. do. do. v. 1971 L. G. 9 78 do. Stab. v. 83 std. L. G. 8 78 do. Stab. v. 83 std. L. G. 8 78 do. L. Villi. Em. std. G. 9 78 do. v. 1895 stf. L. G. 8 78 do. do. v. 93 stf. v. 93 stf. st. 93 std. 9	4. do. do. 85 · LO *	98,20	
5. Funkeirch. Hartes std. S. 5. 6. Gar. K. L. B. 90 std. L. S. 6. 6. Gar. K. L. B. 90 std. L. S. 6. 6. Gar. K. L. B. 90 std. L. S. 6. 6. Gr. V. 89 s. L. G. 46 6. do. v. 89 s. L. G. 46 6. do. v. 81 std. S. 6. 6. do. do. stdr. L. G. 5 6. do. Schlers. Creat. 8 6. do. do. stdr. L. G. 5 6. do. Mahr. Drh. ven 95 Kr. 6 6. do. do. stdr. L. G. 5 6. do. do. stdr. L. G. 8 6. do. do. stdr. L. G. 8 6. do. do. conv. v. 74 101 do. do. conv. v. 74 102 do. do. v. 1903 Lit. G. 8 6. do. Lit. A. std. I. S. 5. 8 78 do. do. do. v. 1903 Lit. G. 8 78 do. do. do. v. 1903 Lit. G. 8 78 do. do. do. v. 1903 Lit. G. 8 78 do. do. do. v. 1903 Lit. G. 8 78 do. do. do. v. 1903 Lit. G. 8 78 do. do. do. v. 1971 L. G. 9 78 do. Stab. v. 83 std. L. G. 8 78 do. Stab. v. 83 std. L. G. 8 78 do. L. Villi. Em. std. G. 9 78 do. v. 1895 stf. L. G. 8 78 do. do. v. 93 stf. v. 93 stf. st. 93 std. 9	4 Elisabethb. stpff. s. G	57,13	277
5. Gal K. L. B. 90 ett. i. S. 4. Gal K. L. B. 90 ett. i. S. 5. Grai-Röft, v. 1922 Kr. 5. do. v. 99 v. i. G. 6. do. v. 99 v. i. G. 7. do. do. affr. i. S. 7. do. do. affr. i. S. 7. do. do. affr. i. S. 7. do. Schlers Centr. 7. do. Schlers Centr. 7. do. do. affr. i. G. 7. do. affr. i. G.		95.20	4
4. GELT KORD K. 1902 K. 1902 K. 1908 S. 1908 S	A Funficirely, diares stills.	91.40	3145
L. Kieth. O. So sift. S. 6. R. do. v. 89 v. L. Q. 6 do. v. 99 v. L. Q. 6 d. do. v. 91 v. i. G. 90.50 L. Lemb. Cern J. sipt. S. 5. B. do. do. sift. i. S. 6. B. do. Schites. Centr. v. do. Schites. Centr. v. do. Neb. sit. L. Q. 5 do. Neb. sit. i. Q. 6 do. do. v. 1903 L. R. 6 do. do. v. 1903 L. R. 6 sit. do. do. v. 1903 L. A. 8 do. do. do. v. 1903 L. A. 8 do. do. v. 1903 L. A. 9 do. do. do. v. 1903 L. A. 9 do. do. v. 1903 L. A. 9 do. do. do. v. 1903 L. A. 9 do. do. do. v. 1903 L. A. 9 do. do. v. 1903 L. A. 9 do. do. v. 1903 L. A. 9 do. v. 1805 v. 1. Q. 8 do. v. 1805 v. 1. Q. 8 do. v. 1805 v. 1. Q. 8 do. v. 97 v. I. L. C. 9 do. v. 1805 v. I. Q. 9 do. v. 1806 v. 1900 v. 100.20 do. v. 1805 v. I. Q. 9 do. do. v. 1800 v. 1900 v. 100.20 do. do. v. 90 v. 1800 Le do. do. v. 90 v. 1800 Le do. do. v. 90 v. 1800 Le do. do. do. v. 95 v. I. Q. 9 do. do. do. v. 95 v. I. Q. 9 do. do. do. v. 95 v. I. Q. 9 do. do. do. v. 95 v. I. Q. 9 do. do. do. v. 95 v. I. 9 do. do. do.	# (Kizi/ K. L. B. 90 all. t. S. *	90,25	4
4. do. v. 99 v. 1. G 92. d. do. v. 91 v. 1. G 92. d. do. v. 91 v. 1. G 90.50 4. do. do. sth. 1. S 98.50 4. do. Schites. Centr. v. 18. do. Schites. Centr. v. 18. do. Nwb. st. 1. G 8. do. do. conv. L. A. Rr. 31d do. do. conv. L. A. Rr. 31d do. do. conv. L. B. Rr. 31d do. do. conv. L. B. Rr. 31d do. do. conv. L. B. Rr. 31d do. do. v. 1903 L. A. s. 5. do. Sid (lam.) st. 1. G 8. 4. do. do. v. 1931 L. G 8. 5. do. Sid (lam.) st. 1. G 8. 6. do. do. Pr. 2010 do. do. Pr. 2010 do. E. v. 1571 L. G 8. 5. do. Stab. 7374 st. 1. G 8. 6. do. Jr. Fill. Em. st. 1. G 87. 7. do. V. 1895 stf. 1. G 87. 7. do. v. 97 stf. 1. G 87. 7. do. v. 97 stf. 1. G 87. 7. do. v. 97 stf. 1. G 87. 7. do. w. 97 stf. 1. G 87. 7. do. w. 97 stf. 1. G 87. 7. do. w. 97 stf. 1. G 87. 4. do. do. v. 97 stf. 1. G 87. 7. do. w. 97 stf. 1. G 87. 7. do. w. 91 stf. 1. G 97. 8. do. do. w. 93 stf. 0 97. 9. do. do. w. 93 stf. 0 97. 9.	4. Carti Kott, V. 1902 Kr.	8080	4 that
4. Ost Loch 11. O. 26 4. do. do. eitr. L. O. 25 3. do. Nowb. H. I. O. 27 3. do. do. eitr. L. O. 25 3. do. Nowb. H. I. O. 27 3. do. do. v. 1931 Lit. C. 28 3. do. do. v. 1931 Lit. C. 38 3. do. do. v. 1933 Lit. C. 38 3. do. do. v. 1933 Lit. C. 38 3. do. do. v. 1933 Lit. C. 38 4. do. do. v. 1931 Lit. C. 38 5. do. Sūd (lash.) st. I. O. 38 5. do. Sūd (lash.) st. I. O. 38 5. do. Sūd (lash.) st. I. O. 38 5. do. Br. R. 72 sti. O. Thi. 46 6. do. Sish. v. 83 stl O. 47 5. do. Sish. v. 83 stl O. 47 6. do. IVIII. Fam. stl. O. 37 6. do. IVIII. Fam. stl. O. 37 7. do. V. 1885 stl. I. O. 38 7. plisten-Present fl. S. O. R. 38 7. pl	4. do. v. 99 . L Q6	91,25	4 6
4. Ost Loch 11. O. 26 4. do. do. eitr. L. O. 25 3. do. Nowb. H. I. O. 27 3. do. do. eitr. L. O. 25 3. do. Nowb. H. I. O. 27 3. do. do. v. 1931 Lit. C. 28 3. do. do. v. 1931 Lit. C. 38 3. do. do. v. 1933 Lit. C. 38 3. do. do. v. 1933 Lit. C. 38 3. do. do. v. 1933 Lit. C. 38 4. do. do. v. 1931 Lit. C. 38 5. do. Sūd (lash.) st. I. O. 38 5. do. Sūd (lash.) st. I. O. 38 5. do. Sūd (lash.) st. I. O. 38 5. do. Br. R. 72 sti. O. Thi. 46 6. do. Sish. v. 83 stl O. 47 5. do. Sish. v. 83 stl O. 47 6. do. IVIII. Fam. stl. O. 37 6. do. IVIII. Fam. stl. O. 37 7. do. V. 1885 stl. I. O. 38 7. plisten-Present fl. S. O. R. 38 7. pl	4. do. v. 91 + f. O	04.40	Sec. 1
4. Ost Loch 11. O. 26 4. do. do. eitr. L. O. 25 3. do. Nowb. H. I. O. 27 3. do. do. eitr. L. O. 25 3. do. Nowb. H. I. O. 27 3. do. do. v. 1931 Lit. C. 28 3. do. do. v. 1931 Lit. C. 38 3. do. do. v. 1933 Lit. C. 38 3. do. do. v. 1933 Lit. C. 38 3. do. do. v. 1933 Lit. C. 38 4. do. do. v. 1931 Lit. C. 38 5. do. Sūd (lash.) st. I. O. 38 5. do. Sūd (lash.) st. I. O. 38 5. do. Sūd (lash.) st. I. O. 38 5. do. Br. R. 72 sti. O. Thi. 46 6. do. Sish. v. 83 stl O. 47 5. do. Sish. v. 83 stl O. 47 6. do. IVIII. Fam. stl. O. 37 6. do. IVIII. Fam. stl. O. 37 7. do. V. 1885 stl. I. O. 38 7. plisten-Present fl. S. O. R. 38 7. pl	4. Lemb.Carn.J. stpff.S. J. fl.	90,50	1 1
4. Ost Loch 11. O. 26 4. do. do. eitr. L. O. 25 3. do. Nowb. H. I. O. 27 3. do. do. eitr. L. O. 25 3. do. Nowb. H. I. O. 27 3. do. do. v. 1931 Lit. C. 28 3. do. do. v. 1931 Lit. C. 38 3. do. do. v. 1933 Lit. C. 38 3. do. do. v. 1933 Lit. C. 38 3. do. do. v. 1933 Lit. C. 38 4. do. do. v. 1931 Lit. C. 38 5. do. Sūd (lash.) st. I. O. 38 5. do. Sūd (lash.) st. I. O. 38 5. do. Sūd (lash.) st. I. O. 38 5. do. Br. R. 72 sti. O. Thi. 46 6. do. Sish. v. 83 stl O. 47 5. do. Sish. v. 83 stl O. 47 6. do. IVIII. Fam. stl. O. 37 6. do. IVIII. Fam. stl. O. 37 7. do. V. 1885 stl. I. O. 38 7. plisten-Present fl. S. O. R. 38 7. pl	4. Mile Tel ves 05 Mr.	99,50	4
30. do. conv. L. A. Kr. 32.60 4. 39.20 6. 60. 60. Pr. 39.20 60. 60. Pr. 39.20 4. 39.20 4. 39.20 4. 39.20 6. 39.20 4. 39.	4 do. Schles, Centr. *		4 0
30. do. conv. L. A. Kr. 32.60 4. 39.20 6. 60. 60. Pr. 39.20 60. 60. Pr. 39.20 4. 39.20 4. 39.20 4. 39.20 6. 39.20 4. 39.	4. Ost. Lokb. stf. i. C. Jf	83,80	14000
30. do. conv. L. A. Kr. 39.20 4. 39.20 6. do. Pr. 39.20 4	4, do. do. stfr. L. G	102.10	33/4 0
30. do. conv. L. A. Kr. 32.60 4. 39.20 6. 60. 60. Pr. 39.20 60. 60. Pr. 39.20 4. 39.20 4. 39.20 4. 39.20 6. 39.20 4. 39.	5. do. Nwb. H. L.C. V. Ph.	0.00	31/7 (
30. do. conv. L. A. Kr. 39.20 4. 39.20 6. do. Pr. 39.20 4	10 do. do. v. 1903 Lit. C	84,	4
319 do. do. v. 1933 L. A. * 5. do. do. L. B. stfr. S. 5. h. 5. do. do. L. B. stfr. S. 5. h. 5. do. do. do. v. 1933 L. B. * 5. do. Sold (can.) st. 1. d. * 5. do. Sold (can.) st. 1. d. * 5. do. Sold (can.) st. 1. d. * 5. do. do. pr. 5. do. do. pr. 5. do. Sold (can.) st. 1. d. * 5. do. Br. R. T2 st. 1. d. Tal. 6. do. Br. R. T2 st. 1. d. Tal. 6. do. Stab. v. 83 stf. 1. d. * 7 8. do. Stab. v. 83 stf. 1. d. * 7 8. do. l. VIII. Em. stf. 0. pr. 7 8. do. v. 1853 stf. 1. d. * 7 8. do. do. v. 1853 stf. 1. d. * 7 8. do. do. do. v. 1853 stf. 1. d. * 7 8. do. do. do. v. 1853 stf. 1. d. * 7 8. do. do. do. v. 1850 stf. 1. d. * 7 8. do. do. do. v. 1850 stf. 1. d. * 7 8. do. do. do. v. 1850 stf. 1. d. * 8 8 8 70 stf. 1. do. do. do. do. v. 95 stf. 2. do. do. do. do		102,60	4
5. do. do. conv. L.B. Kr. 31a do. do. conv. L.B. Kr. 32 do. do. do. conv. c	31/2 do. conv. L. A. Kr.		40 . 5
31	s do do L.B. attr. S. o. ts.	10%40	433
5. do. Sad (can.) 81. 1.0. 28 4. do. do. do. Pr. 2018 60.	me do, do, conv. L.B. Kr.	83,20	A 5
5. do. Sad (can.) 81. 1.0. 2 4. do. do. do. 20. 20. 20. 20. 20. 20. 20. 20. 20. 20.	3(v) do. do. v.1903 L.B. >		4.4
29/48 do. E. v. 1871 L G. * 29/48 do. E. v. 1871 L G. * 3. do. Steb. 73/74 st.L.O4 5. do. Steb. 73/74 st.L.O4 5. do. Br. R. 72 strl. O. Thi. 4. do. Steb. 73/74 st.L.O4 78.50 3/4 1. do. L. VIII. Em. strl. O. Thi. 5. do. IV. 1863 strl. O 78.50 3/4 1. do. L. VIII. Em. strl. O 78.50 3/7 2. do. V. 1863 strl. O 77.80 3/7 3. do. (Eg. N.) strl. O 77.80 3/7 3. do. V. 1863 strl. O 77.80 3/7 3. do. v. 1863 strl. O 77.50 4. Plisaca-Presens fl. 1.5. 6.8 4. Prag-Dex 1896stfr. I. O 77.70 3. do. v. 97 strl. L. O 77.50 4. Rodolfb. strl. L. O 77.50 4. Rodolfb. strl. L. S 4. do. Salzky, strl. I. O 77.50 4. Rodolfb. strl. L. S 77.50 4. Vorariberg strl. L. S 77.50 4. Jon. O. Mittelm. strl. O 77.50 4. Vorariberg strl. L. S 77.50 4. Jon. O. Mittelm. strl. O 77.50 4. Jon. O. Mittelm. strl. O 77.50 4. Totcanische Ccuttal . 77.50 4. Totcanische Ccuttal . 77.50 4. Totcanische Ccuttal . 78.90 4. Totcanische Ccuttal . 78.90 78.	5, . Go. Sud (cons.) st. 1. U	79,75	
24 de C. v. 1871 I. G. » 5. do. Steb. 7374 st.I. O. 4 5. do. Steb. 7374 st.I. O. 4 6. do. Steb. v.83 st. v. O. 4 78.00 3. do. I. VIII. Em. st.I. O. 4 78.00 3. do. I. St. Em. st.I. O. 8 73. do. I. St. Em. st.I. O. 8 73. do. (Eg. N.) st. J. O. 8 74. do. (Eg. N.) st. J. O. 8 75. do. v. 1895 stf. I. O. 8 76. do. v. 1895 stf. I. O. 8 76. do. v. 1895 stf. I. O. 8 77. do. v. 1895 stf. I. O. 8 77. do. v. 91 stf. I. O. 8 77. do. v. 91 stf. I. O. 8 77. do. v. 97 stf. I. O. 9 77. do. v. 1890 stf. III. V. v. 9 77. do. v. 1890 stf. III. V. v. 9 77. do. v. 1890 stf. III. V. v. 9 77. do. v. 1890 stf. III. V. v. 9 77. do. v. 1890 stf. III. V. v. 9 77. do. v. 1890 stf. III. V. v. 9 77. do. v. 1890 stf. III. V. v. 9 77. do. v. 1890 stf. III. V. v. 9 77. do. v. 1890 stf. III. V. v. 9 77. do. v. 1890 stf. III. V. v. 9 77. do. v. 1890 stf. III. V. v. 9 77. do. v. 1890 stf. V. v. 9 78. do. v. 95 stf. v. 9 78. do. do. do. v. 95 stf. v. 9 78. do. do. do. v. 95 stf. v. 9 78. do. do. do. v. 95 stf. v. 9 78. do. do. do. v. 95 stf. v. 9 78. do. do. do. v. 95 stf. v. 9 78. do. do. do. v. 95 stf. v. 9 78. do. do. do. v. 95 stf. v. 9 78. do. do. do. v. 95 stf. v. 9 78. do. do. do. v. 95 stf. v. 9 78. do. do. do. v. 95 stf. v. 9 78. do. do. do. v. 95 stf. v. 9 78. do. do. do. v. 95 stf. v. 9 78. do. do. do. v. 95 stf. v. 9 78. do. do. do. v. 95 stf. v. 9 78. do. do. do. v. 95 stf. v. 9 78. do. do. do. v. 95 stf. v. 9 78. do. do		54,50	36,66
5. do. Sisb. 73/74 ff. 10. 26 5. do. Br. R. 72 eff. 10. Thi. 5. do. Br. R. 72 eff. 10. Thi. 5. do. Sisb. v. 83 stf. i. O. 4 78. 60 v. 1855 stf. i. O. 5 78. 60 v. 1855 stf. i. O. 5 77. 80 77.	24/10 do. E. v. 1871 L. Q. >	3-7-50	33/2
4, de. Stab. v.83 stl. t.O. 4 3, do. I.VIII. Em. atl. Q. 7 3, do. I.VIII. Em. atl. Q. 8 3, do. (Eg. N.) stl. t.Q. 8 3, do. (Eg. N.) stl. t.Q. 8 4, Pilsen-Prisen stl. t.S. 5.R. 3 5, Prig. Dex 1590seff. t.Q. 8 76.50 36 77.80 37.80 4, Pilsen-Prisen stl. t.S. 5.R. 3 5, Prig. Dex 1590seff. t.Q. 8 77.70 38 5, do. v. 91 stl. t.Q. 8 77.70 38 6, v. 91 stl. t.Q. 8 77.70 38 6, v. 97 stl. t.Q. 8 77.70 4, Reichent. Partust. S. dtl. 92 5, do. v. 91 stl. t.Q. 8 77.50 4, Reichent. Partust. S. dtl. 92 6, do. Salting stl. t. S. 8 6, do. Salting stl. t. S. 8 77.60 4, Vorariberg stl. t. S. 8 78.60 4, Vorariberg stl. t. S. 8 88.70	5,do. Stab. 73/74 st. L.O		25.25
1. do. 1. VIII. Em. atl. Q. Fr. 3. do. IX. Em. atl. Q. S. 3. do. (X. Em. atl. Q. S. 3. do. (Eg. N.) atl. Q. S. 3. do. (Eg. N.) atl. Q. S. 3. do. (Eg. N.) atl. Q. S. 4. pliken-Prissen atl. S. A.R. 3. Prag. Dav. 1570 atl. Q. S. 4. pliken-Prissen atl. S. A.R. 3. Prag. Dav. 1570 atl. Q. S. 4. R. Od. En. atl. Q. S. 5. do. v. 91 atl. L. Q. S. 67.70 4. R. Od. En. atl. L. Q. S. 67.70 4. Reschent. Parad. S. S. dl. 92.70 4. Local title S. A. E. 4. do. Mittelian stit. Q. A. 97.40 4. Sardin. Sec. ett. g. hull Le 4. Sicilian. v. 89 atl. Q. 70,30 4. Torocanische Ceutral 10.20 5. Weststellian. v. 79 Fr. 100.20 4. Soldwal Stit. Q. 70,30 4. Jones Stephon v. 94 ggr. 90,50 70. do. v. 1890 6. Kurst. Ricevatif. g. 9 70.50 70. do. w. 1915 atl. 90 70.50 70.	5 do. Br. K.72 str. G. Fat.	95,50	1200
3. do. IX. Em. sef. 1. 0. 2 1. do. v. 1855 sef. 1. 0. 3 2. do. (Eg. N.) sef. 1. 0. 3 3. do. (Eg. N.) sef. 1. 0. 3 4. Pilisen-Priesen sef. 1. 5. 6. 8 4. Pilisen-Priesen sef. 1. 5. 6. 8 4. Prisen-Priesen sef. 1. 5. 6. 8 4. Prisen-Priesen sef. 1. 5. 6. 8 4. do. v. 91 sef. 1. 0. 3 5. do. v. 91 sef. 1. 0. 3 67.70 4. Reschenty Parada. 5. 6. 8 4. do. Salrke, sef. 1. 0. 4 67.70 4. Rudoldb. sef. 1. 5. 9 4. do. Salrke, sef. 1. 0. 4 67.70 4. Rudoldb. sef. 1. 5. 9 6. do. Mintelin, sef. 1. 6. 6 67.55 6. do. Mintelin, sef. 1. 6 6. Se	o do L. VIII. Far. att. O. Pr.	78,60	3/00
3. 60. (Eg. N.) atl. 3. 0. 2 3. 60. (Eg. N.) atl. 3. 0. 3 4. Pilken-Priesen atl. 5. 6. 8. 76.30 30. 4. Pilken-Priesen atl. 5. 6. 8. 76.60 3. R. Od. Eb. stf. 1. 6. 77.70 3. 60. v. 91 atl. 1. 6. 77.70 4. Reichent-Pardut-S.6. 8. 94.70 4. Vorariberg stf. 1. 5. 6. 8. 193.20 4. Vorariberg stf. 1. 5. 6. 8. 193.20 4. Vorariberg stf. 1. 5. 6. 8. 193.20 4. Vorariberg stf. 1. 5. 70.30 4. Vorariberg stf. 1. 7			3559
3. do. v. 1805 vtf. i. O. 2 4. Pplisen-Priesen sf. 15. 6.8. 3. Prag. Dex 1805 vsf. i. O. 3 5. R. Od. En. vff. i. O. 3 7.750 5. do. v. 91 vtf. i. O. 67.70 6. do. v. 97 vtf. i. O. 8 7.750 6. do. v. 97 vtf. i. O. 8 7.750 6. Reschent. Pard. i. S. 6.8. 6. Rudolfb. etf. i. S. 92.50 6. do. Sairke, atf. i. O. 4 7.50 6. Ung. Oal. etf. i. S. 6.8. 6. Vorariberg stf. i. S. 8 7.40 6. Vorariberg stf. i. S. 8 70.50 6. Vorariberg stf. i. S. 8 70.50 6. Vorariberg stf. i. S. 8 70.50 6. Vorariberg stf. i. O. 7 70.30 6. Sicilian v. 89 vtf. i. O. 7 70.30 6. Sicilian v. 89 vtf. i. O. 7 70.30 6. Sicilian v. 89 vtf. i. O. 7 70.30 6. Sicilian v. 89 vtf. i. O. 7 70.30 6. Sicilian v. 89 vtf. i. O. 7 70.30 6. Sicilian v. 89 vtf. i. O. 7 70.30 6. Sicilian v. 89 vtf. i. O. 7 70.30 6. Sicilian v. 89 vtf. i. O. 7 70.30 6. Sicilian v. 89 vtf. i. O. 7 70.30 6. Sicilian v. 89 vtf. i. O. 7 70.30 6. Sicilian v. 89 vtf. i. O. 7 70.30 6. Sicilian v. 89 vtf. i. O. 7 70.30 6. Sicilian v. 89 vtf. i. O. 7 70.30 6. Sicilian v. 79 vtf. i. O. 7 70.30 6. Sicilian v.	1 100. V. 1883 SH. L. M		31/60
4. PHACH-Prise of St. 15. 6. R. 2. Pray Dex 1876 St. 16. 9 3. R. Od. En. 8t. 1. G. 9 3. do. v. 97 stf. 1. G. 9 3. do. v. 97 stf. 1. G. 9 4. Reschent. Pard. 15. 5. ft. 92 50 4. Rodolfb. stf. 1. S. 9 4. Reschent. Pard. 15. 5. ft. 92 50 4. Rodolfb. stf. 1. S. 90 50 4. Verariberg stf. 1. S. 90,50 4. Verariberg stf. 1. S. 90,60 4. Sicilian v. 89 stf. 1. O. 70,30 4. Sicilian v. 89 stf. 1. S. 90,50 5. Westsicilian v. 79 fr. 100,20 5. Westsicilian v. 79 fr. 100,20 6. Schweiz-Centr. v. 1880 10,150 6. Kursh. Kiew. atfr. 25 9 6. do. do. v. 95 stf. 9 6. do. do. v. 95	To be serve of the fact that he same		
1. Prag. Dex 1590sffr. 1. G. > 77.70 1. R. Od. Eh. sff. 1. G. > 77.70 1. do. v. 91 sff. 1. G. > 77.50 1. do. v. 91 sff. 1. G. > 77.50 1. do. v. 91 sff. 1. G. > 87.70 1. Reichenb. Pard. 1. S. 5. 6ff. 92.50 1. Log. Gal. sff. 1. S. 5. 6ff. 92.50 1. Log. Gal. sff. 1. S. 5. 6ff. 92.50 1. Verariberg sff. 1. S. 5. 6ff. 103.20 1. S. Verariberg sff. 1. S. 5. 6ff. 103.20 1. Tocanische Central 102.50 1. Verariberg sff. 1. S. 70.50 1. Schweit-Centr. v. 1880 101.50 1. Schweit-Centr. v. 1880 101.50 1. Sept. 101.50 1. Verariberg sff. 1. S. 6ff. 103.20 1. MoskJar. A. 97 sff. g. 8ff. 103.50 1. MoskJar. A. 97 sff. g. 8ff. 103.50 1. do. 0k. 1015 sff. G. 8ff. 103.50 1. do. 0k. 103.50 1. do. 0k. 1015 sff. G. 8ff. 103.50 1. do. 0k. 103.50 1. do. 0	4. Pilaca-Priesen st. 1.5. 6. R.	173	43/x
3. do. v. 97 stf. i. U. 87.70 4. Reschent. Pard. i. S. 6. fl. 92.50 4. Rudolfb. stf. i. S. 92.50 4. Rudolfb. stf. i. S. 92.50 4. do. Sairke, stf. i. O. A 97.40 5. Ung. Gal. stf. i. S. 6. fl. 4. Verariborg stf. i. S. 90.50 4. Verariborg stf. i. O. 70.30 4. Verariborg stf. i. O. 70.30 4. Verariborg stf. i. O. 70.30 4. Sicilian v. 89 stf. i. O. 90.50 5. Westsicilian v. 79 fr. 100.20 6. S. Westsicilian v. 79 fr. 100.20 6. Schweiz-Centr. v. 1880 6. Schweiz-Centr. v. 1880 6. Schweiz-Centr. v. 1880 6. Sept. stf. g. 90.50 6. do. ok. 1915 stf. g. 90.50 6. do. w. 1915 stf. g. 90.50 6. do. w. 1915 stf. g. 90.50 6. do. do. v. 95 stf. stf. g. 88.50 6. do. do. v. 95 stf. stf. g. 88.50 6. do. do. v. 95 stf. stf. g. 88.60 6. do. do. v. 95 stf. stf. g. 88.60 6. Russ. Sdo. v. 97 stf. g. 88.60 6. Russ. Sdo.	3. Prug-Dux 1596sefr. i. G	78,50	4.
1. do. v. 97 stf. I. C. s. 47.70 4. Reichenb. Pard.at.S. off. 94.70 4. Rudolfo. etf. I. S. 92.50 4. 92	3. R. Od. Eb. M. I. G.	77.60	3/12
4. Rudolfn. etf. L. S. 97.40 4. 97.40 4. 4. do. Salzky aff. i. O. 4 97.40 4. 5. Ung. Gal. aff. 1 S. 6. ff. 103.20 4. 4. Vorariberg stf. L. S. 20,60 4. 4. Vorariberg stf. L. S. 20,60 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4.	3 . do v 97 stf. t. sz. s	67,70	
4. do. Sairky aff. i. O. A 97.40 4. do. Sairky aff. i. O. A 197.40 5. Ung-Qal aff. i S. S. B. 193.20 4. Vorariberg sff. i S. S. B. 20.60 4. Vorariberg sff. i S. S. B. 20.60 4. Vorariberg sff. i S.	THE PROPERTY OF THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PARTY.	84.70	4.
3. Ung dal Hi 1 S. 4. 4. Vorariberg stf. I. S. 8 20% Hal, stg. E.B.S.A.E. Le 4. do, Mittlem stf. I. O. 9 20% Vol. Vorariberto Lift. CD n. Dr 2 4. Sandin. Sec. stf. g. in. II Le 4. Sicilian. v. 89 stf. J. O. 9 20% Stall str. S. A. H. 4. Totannische Central 9 5. Westsiellan. v. 79 Fr. 5. do. v. 1880 Le 100.20 30 liura-Simplon v. 04 gar. 9 4. Schweir-Centr. v. 1880 1 4. In Vang. Dombir. stf. g. Je 4. Kursk. Kiewastfr.gar 9 4. do. Chark. 29 4. do. Chark. 29 4. do. Wind. Rh.v. 97 4. do. W. 1915 stfr. G. 8 5. do. w. 93 stfr. 9 4. do. do. v. 93 stfr. 9 4. do. do. v. 95 stfr. 9 4. do. do. do. v. 95 stfr. 9 4. do. do. d	A distriction att. L. S		Acres
4. Vorariberg stl. 1. S. 20,60 4. Vorariberg stl. 1. S. 20,60 4. do, Mittelm.stl. 1. O. 70,30 4. do, Mittelm.stl. 1. O. 70,30 4. Sandin.Sec. stl. g. in.II Le 4. Sicilian. v. 80 stl. 1. O. 102. 4. Sandin. v. 80 stl. 1. O. 102. 4. Sicilian. v. 80 stl. 1. O. 102. 4. Torcanische Central 1. 11.70 5. Westsicilian. v. 79 Fr. 100.20 5. Westsicilian. v. 79 Fr. 100.20 6. Wissicilian p. 7. 100.20 6. Westsicilian p. 7. 100.20 6. 100.2	4. do, Salzke all. i. U. A		133
20 aL lverno Lit. C. D s. D/2 - 4. Sandin. Sec. eff. g. in. II Le 4. S. A. H	4. Voraribero stf. I. S.	20,60	4
20xaLiverno Lif. C. D. s. D/2 - 4. Sandin. Sec. eff. g. in. II Le 4. S. A. H. s. 102. 4. 102.	20th Ital, str. E. H. S. A. E. Le		102
20x85id. ftal. S. AH. 78.20 4 111.70 4	4i do. Mittelm.stf.i.O. *		100
2005568. ftst. S. AH. 78.20 4 111.70 4	24 aLiverno Lit.C, Da. D/2 *	103	1
20veSiidItal. S. AH	4. Stelling v. 89 atf. i. Q. >	102.	
5. Weststellan, v. 79 Fr. 100.20 5. do. v. 1890 Le 100.20 30. 5. do. v. 1890 Le 100.20 30. 5. do. v. 1890 Le 100.20 30. 5. do. v. 1890 Fr. 101.50 30. 5. Schweiz-Centr. v. 1880 st. 101.50 30. 6. Schweiz-Centr. v. 1880 st. 101.50 30. 6. Kursk. Kiew. utfr. gar st. 101.50 30. 6. do. Chark. 89 st. 280.50 30. 6. do. Chark. 89 st. 280.50 40. 6. do. Wisd. Rh. v. 97 st. 280.50 40. 6. do. Wisd. Rh. v. 97 st. 280.50 40. 6. do. Wisd. Rh. v. 97 st. 280.50 40. 6. do. Wisd. Rh. v. 97 st. 280.50 40. 6. do. Wisd. Rh. v. 97 st. 280.50 40. 6. do. Wisd. Rh. v. 97 st. 280.50 40. 6. do. V. 95 stfr. 9 88.30 40. 6. do. Co. v. 95 stfr. 9 88.30 40. 6. do. do. v. 95 stfr. 9 88.30 40. 6. do. Scrie II st. 480.50 30. 6. do. v. 97 stf. g. 88.30 40. 6. do. Scrie II st. 480.50 30. 6. do. V. 97 stf. g. 880.60 30. 6. do. V. 98 stf. g. 980.60 30. 6. do. V. 98 stf.	2VeSaid -Hall S. AH.	78,90	4000
5. do. v. 1850 Le 18.50 31/3 31/3 10.50 31/3 31/3 10.50 31/3 10.50 31/3 31/3 10.50 31/3 31/3 10.50 31/3 31/3 10.50 31/3 31/3 10.50 31/3 31/3 31/3 31/3 31/3 31/3 31/3 31/	4. Toscanische Central	111.70	B-865
10 10 10 10 10 10 10 10	5. Westsizilian, v. 79	100.30	33/44
300 jura-Simpion v. 04 ggr. » 4. Schweiz-Centr. v. 1880 » 1 01.50 3rd 4 in wing. Joanner atf. g	The Chatthandhahm Fr.	01.50	31/4
6. Schweir-Cestr. V. 1830 4. He lwing-Dombr. sef. g. 36 5. KurskKiewattr.gar > 90.50 34 4. do, Chark. 99 * 88.70 4. MoskJar. A 97 stf. g. 83 4. do, Wind. Rev. 97 4. do, Wind. Rh.v. 97 4. do, Wind. Rh.v. 97 4. do, do, v. 93 stfr. 9 4. do, do, v. 93 stfr. 9 4. do, do, v. 95 stfr. 9 4. do, do, v. 95 stfr. 9 6. do, do, v. 95 stfr. 9 78.30 6. do, do, v. 95 stfr. 9 78.30 6. do, do, v. 95 stfr. 9 78.30 6. Russ. Sdo, v. 97 stf. g. 8 88.65 6. Rystan-Urziak stf. g. 88 70 88.70 6. Rystan-Urziak stf. g. 88 70	3 Vi Jura-Simplon v. 94 gar. >		39/19 1
4. do, Chark. 29 * * \$89.70 4. MoskJarA '97 stf. g. * 88. 4. Un Mosik. Ketan E8. 1909 * \$80.60 4. do, uk. 1915 stfr. G. * 4. do. Wied. Rh.w. 97 * 4. do. Wied. Rh.w. 97 * 4. do. Go. v. 56 stfr. * 88.30 4. do. do. 5 strice II * 98.40 30 4. do. do. 5 strice II * 98.40 30 4. do. do. v. 95 stf. g. * 38.40 30 4. do. do. v. 95 stf. g. * 89.65 k. flo. Södwest stfr. g. * 89.65 k. flo. Södwest stfr. g. * 88.65 k. Ryātan-Urzisk stf. g. * 88.70 A. Ryātan-Urzisk stf. g. * 88.70 A.	4. Schuppin Centr. V. 188U *	101.50	200
4. do, Chark. 29 * * \$89.70 4. MoskJarA '97 stf. g. * 88. 4. Un Mosik. Ketan E8. 1909 * \$80.60 4. do, uk. 1915 stfr. G. * 4. do. Wied. Rh.w. 97 * 4. do. Wied. Rh.w. 97 * 4. do. Go. v. 56 stfr. * 88.30 4. do. do. 5 strice II * 98.40 30 4. do. do. 5 strice II * 98.40 30 4. do. do. v. 95 stf. g. * 38.40 30 4. do. do. v. 95 stf. g. * 89.65 k. flo. Södwest stfr. g. * 89.65 k. flo. Södwest stfr. g. * 88.65 k. Ryātan-Urzisk stf. g. * 88.70 A. Ryātan-Urzisk stf. g. * 88.70 A.	4. Murch - Kinw attrons	80.50	31/4
1. do. do. v. 50 stfr. 88.30 4. 40. do. do. v. 50 stfr. 98.70 3/4 do. do. Serie II 98.40 3/4 do. do. Serie II 98.40 3/4 do. do. v. 95 stf. g. 98.40 3/4 do. do. v. 95 stf. g. 89.65 k. 40. 80.65 k. 40. 80.65 k. 40. 80.65 k. 60. 80. 80. 80. 80. 80. 80. 80. 80. 80. 8	4 do, Chark 89 * * *	89.70	4
1. do. do. v. 50 stfr. 88.30 4. 40. do. do. v. 50 stfr. 98.70 3/4 do. do. Serie II 98.40 3/4 do. do. Serie II 98.40 3/4 do. do. v. 95 stf. g. 98.40 3/4 do. do. v. 95 stf. g. 89.65 k. 40. 80.65 k. 40. 80.65 k. 40. 80.65 k. 60. 80. 80. 80. 80. 80. 80. 80. 80. 80. 8	4. MoskJarA 97 stf. g. *		4.
1. do. do. v. 50 stfr. 88.30 4. 40. do. do. v. 50 stfr. 98.70 3/4 do. do. Serie II 98.40 3/4 do. do. Serie II 98.40 3/4 do. do. v. 95 stf. g. 98.40 3/4 do. do. v. 95 stf. g. 89.65 k. 40. 80.65 k. 40. 80.65 k. 40. 80.65 k. 60. 80. 80. 80. 80. 80. 80. 80. 80. 80. 8	4 de ok marin E. H. 1919 *	00,00	4 1
4. do. do. v. 53 str. 83.30 4. do. do. 5erie 11 98.40 314 6. do. do. v. 95 str. 9 78.00 8 6. do. do. v. 95 str. 9 78.00 8 6. do. do. v. 95 str. 9 78.00 8 6. do. do. v. 97 str. 9 6. do. Sodwest str. 9 6. do. do. do. v. 97 str. 9 6. do. do. do. do. v. 97 str. 9 6. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do	4. do. Wind. Rh.v. 97 *	-	900
0.0 do. do. Serie II 98.40 30 do. do. do. v. 95 stf. g. 78.00 g. 3. Or. Ross. E. B. O. stf. 80.65 g. 4. do. Södwest stfr. g. 88.70 d. Ryskun-Urzisk stf. g. 88.70 d. Ryskun-Urzisk stf. g. 88.70 d. Ryskun-Urzisk stf. g. 88.70 d.	4 do. do. v. 93 stfr	88,30	BOROGE
1. 60. 60. Serie II		98.40	37/6
4. Ryasan-Uralak site 8870 A	do do Serie II	00.20	21/20
4. Ryasan-Uralak site 8870 A	3 Or. Ross, EBO atf		Re
4. Ryasan-Uralak sife 8870 A	4 Russ. Sdo. v. 97 sH. g. *	89.65	
4. do. do. v. 97 sifr. > 86.90 is 4. WarreltWien stfr.gar. > 91.10 is 6. do. do. 5 IX stfr. > 91.10 is	The second secon	88.70	Ai
4. WarschWien stfr.gar. + 91.10 k	4. do. do. v. 97 mir. >		As
4. do. do. S IX stfr 91.10 M	4 WarschWien stfr.gar	105471.61	Lo
	do. do. S IX stir	89,25	M
	AND AN AN AND ANAL S		N.

i	Zf.	In 1/e	21.	In 69
1	4 Waruch W. S. XI uk. 11.4	HITTORY V CACO	1(RbWestf.BC.5. 3.5 .4)	95.20
1	4 Władikawkas stir. g	101.20	4. do. S.7u.a.8u.8a .	98,80
1	6 do. v. 1898 uk. 09 s	89,70	4. do. *9u.70suk.12*	98.50
1	5. Anatolische i. O. *	97.80 91.40	4. do. + 10 uk. 1915 +	00,60
4	3. Saloniki-Monastir »	66.90	4. do. + 12 + 1920 =	89,75
1	5 Teltuantepee roles, 1914 =	-	34 do. + 2 4 U. 0 +	00,
1			4 . 58dd, B-C. 31/32, 34, 43 *	90,56
1	Pfandbr. u. Schuldve	erschr.	31/2 do, his inki, S. 52 * 4. W.BC.H., Côin S. 7 *	-
1	v. Hypotheken-Bar	nken.	4 00 00 5 8 2	89.
4	ZL .	In %	310 00 00.5.5 3	90,
1	31/2 Allg. RA., Stuttg. # 31/2 Say. Ver. B. München *	80,60	4. Württ. HB. Em. b.92 »	59.40
1	4 do. 1115. 3. 0 tik. 1912 *	91.40	364 do. do. >	95.
1	3/2 do. do. Ser. 1 H. 15 * 4. do. Hypu.WBk. *	92,20	Stastlich od. provincial-g	arant.
1	4. do do unveri.)	99.20		
1	31/2 do. do. "	91.10	4. Ld. HessHB.S. 12-13 16, nk. 1913 .4	100.40
1	31/3 do. do. (unverl.) *	90.	# 18th S. 14-15 tr 17trle 1014 a	100.40
1	4. J do. BdCA., Wxbg. *	94,90	4 do. S 18-20 Hk. 1920 >	100.60
1	4 4 4 C 11 15 14 w	04.00	31/2 do. Serie 1, 7, 0-8 *	89.80
ı	4. do. do. S. 22, 23 * 31/1 do. do. S. 13, 3-6, 20, 21 * 31/2 do. do. S. 1, 3-6, 20, 21 * 31/2 do. do. kb. ab 07 *	04.75	31/2 do. 9—11 uk. 1915 »	89.40
1	31/2 do. do. S.1, 3-6, 20, 21 »	86.25	4. do. Com. Ser. 5-0 s	100.40
1	31/2 do, do, kdb, ab 07 *	85.50	4 Ido do Serie 7-9 *	100.40
4	# " Sellallitter a soutor ratender a	99.60	4 . do. do. > 10-12 > 3/1/do. do. > 1-3 >	08.001
d	4. do. S. 22, unk. 1912 » 4. do. S. 29-32, unk.18 »	99 00		
3	31/2 do	89.50	4 . LK(Cass.) S 22 uk. 1014n	100.50
1	4 Bert, Hunh, she, 50% *	101.40	4. LK(Cass.) S 27uk-1014 4. do. s S.23 × 1016 × 4. do. s S.24 × 1921 × 31/2 do. s S.21 × 1917 ×	100.20
3	31/2 do. 804a 4. D. OrCr. Ootha S. 6	90.	4 do. > 0.24 > 1941 *	93.
a	4 do Ser. 7	88.30	4 Nass.LB. L.V.u.W.15>	101 50
	4. do. Ser. 7 * 4. do. + 9 u. 0s *	98.30		09.
1	4. do. S.10,10a ak.1913 *	98 30	31/11 do. do. Lit.]	94.
1	4,. do. S.12,12a > 1914 >	98.30	3/2 do do M N P. O a	94.
	4. do. 5. 13 msk. 1015 + 4. do. 5. 14 + 1010 +	98.40	31/2 do. do. Lit. P. S	94.
1	4. do 5. 16 * 1010 *	99.	31/2 do. do. Lit. I *	94.
4	31/2 do, Ser. 3 n. 4 *	100.50	31/11 do. do. List J 31/12 do. do. F. G. H. K. L. 3 31/12 do. do. M. N. P. Q. 3 31/12 do. do. List P. S. 3 31/2 do. do. List T 3 31/2 do. do. List T 3 31/2 do. do. List T 3	69
1	33/s do 5	89.50	zt Amerik. EisenbI	Ronda.
1	31/2 do. » 8, unk. 1905 » 31/2 do. » 11, » 1913 »	89.50	Zi Amerik. Cischo-i	88.60
8	A D How R Regins, 10 *	97.80	4. Centr. Pacif. I Ref. 4	80,00
ı	4. do. 5.14, uk. b. 1914 » 4. do. 5.15 u. 16, uk. 17 »	98.10	5. Chic, Milw. St. P., D. P. C. do. do. do.	100.
	4. do. 5.15 u. 10, uk. 17 =	98.20	4". do. do. do.	98,30
ı	4. do 5.18u.19utigh.19 a 4. do 5.20u.21uk.20 a	98.70		
9	4. do S.20 u. 21 uk. 20 * do. 13 u. 13 u nk. 13 *	08,88	av San Fr a Night P IM	108.
	The do kendle at 1900 *	85.	3*. do. do. Gen. Lien 5*. San Fr. u. Nrth. P. I M. 4*. South. Pac. S. B. I M.	95.30
	4. Frkf. Hyp. B. Ser. 11 .	98-80	The second secon	men.
ı	4. do. do. S. 20 uk. 1915 • 4. do. do. Ser. 21 uk. 20 •	89.60	Diverse Obligatio	
ij	6. do. do. 5, 10 ft 17	88.88	ZI.	In the
1	4. do. do. S. 18 kdb. 05 > 31/2 do. do. Ser. 12, 13	98.80	4 Aschaffb.Buntp.Hyp4	98,50
9	31/2 do. do. Ser. 12, 13 31/2 do. do. S.15,kb.1906 *	90,	4. Bank für industr. U 4. Braucrei Binding H	97.50
	31/2 do. do. S.15,kb.1900 * 31/2, do. do. Ser. 19 *	06.	4. do. Prkt. Casign. *	93.
	31A 4A K Oh S I k 1919 *	82.50	4. do. Nicolay Han, *	93,
	4. do HynKrV.S. 15-19	08.69	4. do. Mainzer Sr. *	82.
	4. do. do. 5.43 nk. 1913 »	99.	410 do. do. (Mainz) *	80.
	4. do. do. 5.45, kdb.00 .	08.50	41/4 do. Storels Speyer *	89.
Ñ	4 do. do.5.474k.1915 *	88'70	4. do. Werner *	9.6.
i	4 do. do. 5.45 uk.1917 .	99.30	4. do. Oertge Worms . 5. BritzerKohlenbgb, H	101.10
a	4. do. do. S. 49 uk. 1919 » 4. do. do. S. 50 uk. 1930 »	89.50	4. Budarus Eisenwerk >	98
ì	334 do. do.S.44 uk.1913 *	93.90	4. Cementw, Heidelbg	102.00
	31/2 do. do. 5.28-30 u. 32 *	91.50	41/1 Bad. Anil u. Sodaf	100.75
۶.	30s do. do. S. 45, tilgb. » 4. : Hambg. H. B.S. 141-400 »	91.50	41/2 Blei- u. SilbM., Brb. = 41/2 Fabr. Oriesheim El. =	103.90
ý.	4 do. 5.401-470 - 1913 -	97.75	47/2 Farbwerke Hockst >	101.90
9	4 do. 471/540 + 1916 +	98.	41/2 Chem. Ind. Munnh. *	10110
	4, do. 541/610 uk. 1918 * 30/ do. 5, 1-190, 301-10 *	98.50	4/a Farbwerke Hockst > 4/a Chem. Ind. Mannh. > 4. do. Kalle & Co. H. > 4. Concord. Bergh. H. =	87,40
ø	31/4 do: 311-350 nic.1913 *	00.50	1-5; ADortmander Gason * 1	94.
	4. Mein. HypB. S. 2,0 u.7 *	98.	4 EsbB. Franki a. M. >	98.10
ý	4. do. do. S. 8 uk. 1911 *	98.30	31/2 do. do. *	101.50
×	4. do. do. S.9 * 1914 * 4. do. do. S.11 * 1915 *	98.50	41/2 EisenhRenten-Bk. *	89.10
×	4. do. do. 5,12 + 1917 +	98.70	4. do. do.	966
	4. do. do. 5.13 - 1918 -	89.	41/2 do. Alig. Ors., 5, 4 = 4. do. Serie I-IV =	97.
3	4 Go. 00- 3-14 x 1919 *	82.20	5. El.Disch, Ueberseeg. *	105.
S)	\$150 do Ser. 10 *	90.20	41/2 do. Ges. Lahmeyer *	69.50
2	4 M. B. C. Hyn (Gr.) 2-4 *	98	4. do. do. do. #	92,50
1	4. do. Ser. 0 uk. 15 *	100.50	4. Frankfurter Holliypt. s 4/2 Geisenkirch Gussiali s	88.50
ž	4. Pilla Hyp. B. uk. 1917 *	99.60	4. HarpenerBergh -Hyp	98.
9	30% do. do. *	89.50	4. HarpenerBergh.Hyp.*	100.80
5	Wer Pr. BCrActB. Scr. 4 .	89.50	41/2 Seilindust, Wolli Hyp.*	105.90
		97.00	\$7/4 Zeilst. Waldhot Mannh.	100.35
9	4. do. do. 5.21 uk 1913 » 4 do. do. 5.22 uk 1915 »	98,	zt. Verzinsi. Lose	- In 4/6
3	1 # MA MA N. 76 TEN 1919 #	98,10	4. Badische Prämien Thir.	
1	4 do do 5.25 uk. 1918 *	98.40	I. Belg CrCom. v. of Fr.	1000
3	4. do. do. 5.26 * 1919 * 4. do. do. 3 27 * 1920 *	99,70	5. Donau-Regulierung ö.fl. Ber Goth, Pr. Fidbr. 1. Thir.	150.
	31/4 do. do. 5.20 + 1913 +	91.30	31/2 Goth, PrPidbr, I. Thir.	1.3.710.32
2	385 do. do. 5.23 * 1915 *	92,10	3. Mamburger von 1800 s.	117.80
	31/2 do. do. S. 3, 7, 8, 9 . 4. Pr. CentrBCB. v. 90 .	88.00	1 3 Holl. Kom, v. 1871 h.fl.	107.75
3	4. do do v 1890 u.c. s	97.80	B/s Köln-Mindener Thir.	136.50
3	4. do. do. v. 1903 uh. 12 »	97,80	31/2 Lübecher von 1853 + 21/2 Lütticher von 1853 Fr.	195
9	4. do. do. v. 1906 * 16 *	9310	3. Madrider, abgrat.	00.50
a	4. do. do. v. 1907 * 17 * 4. do. do. v. 1909 * 19 *	99.	1. Madrider, abgrat 4. Meining, PrPidbr, Thir.	C. S. Contract
a.	4do. do. v. 1913 * 20 *	99.10	4 Cesterreich, v. 1800 o. fl.	179,60
5	31/s do. do. v. 1886 >	88.	5. Russ. v. 1864 g. Kr. Rbl.	450
ò	3/5/do. do. v. 1839 >	88,	5 do. v. 1900 a. Kr	1005
	3/2/do. do. v. 1894 * 1/2/do. do. v. 1896kb.05 *	88.10	2to ShahlweisshROr. 8 fl.	110.50
3	309 do. do. v. 1904 uk. 13 *	98,16	Unverzinsliche L	osc.
ò	4 do do, Com, 11 kd.19 *	99.50		t, in Mk
5	4. do. do. do. 00 uk. 17 +	89.50	- Augsburger fl. 7	
0	3/1 do, do, do, v. 1887 * 3/1 do, do, do, 96 uk. 95 *	89.80	- Braunschweiger Thir, 20 - Finlandisch, Thir, 10	198.60
σi	Transfer day do no comme	45.00	1 - Finiandisca. This 10	100

3. Beig CrCom. v. 68 Fr. 5. Donas-Regulierung 5. fl. 1/2 Goth. PrFridbr. i. Thir. 3/2 do. do. H. s. 3. Mashurger von 1800 s. 3. Holl. Kom. v. 1871 h.fl. 3/3 Köln-Mindener Thir. 1/2 Lübscher von 1853 Fr. 1/2 Consterreich v. 1800 5. fl. 1/2 Consterreich v.	150. 117.50 118.50 117.50 107.75 138.50 138.50 138.50 138.50 138.50 148.50 148.50
Unverzinsliche Le	
ZI. Per S - Angsburger 6, 7 - Braunschweiger Thir, 20 - Finländisch, Thir, 10	198.60

- Hallander	Le 45 . fl. 7 fl. 100 fl. 100 s. fl. 7 0 CM. r. 400	34.90 525. 451 68.90 303. 161.80 270.
Geldsorten.	Brief.	Oeldi .
Engl, Sovereig, p. St. 20 Frances-St. 8 Cesterr, fl. 8 St. 8 do. Kr. 20 St. 9 Gold-Dollars p. Doll. Neue Russ. Imp. p. St. Cold all marco p. Ko. Ganzt. Scheideg. 9 Hochhalt. Säber Amerikanische Noten	20,46 16,28 16,29 17. 2800 81,60	20.42 16.24 16.26 16.90 4.19 216. 2790
(Doll. 5-1000) p. D.	-	-
Amerikanische Noten (Doll. 12) p. Doll. Beig. Noten p. 100Fr. Engl. Noten p. 1 Letr. Frz. Noten p. 100 Fr.	80.65 20.47 81.25	80.55 20.43 81.15

4. do. FlypVG (Ant. Ctf) » Try do do do. » 4. do. Phyr. Bk. E. 18u. 19 » 4. do do. E. 22 nk. b. 12 » 4. do do. E. 25 » 14 » 4. do do E. 27 » 15 » 4. do do E. 27 » 15 » 4. do do E. 27 » 15 » 4. do do E. 20 » 10 »	89.80 90, 87, 95,80 87,90 98, 98, 98, 99,60 100,85 99,60 100,85 97,85 97,85 98,98,40 98,45 98,45 99,78	Geldsorten. Engl, Sovereig, p. St. 20 Francs-St. v Oesterr, ft. 8 St. v Geld-Dollars p. Doll. Neue Russ. Imp. p. St. Gold al marco p. Ko. Ganz f. Scheideg v Hochhalt, Silber v	IIr. 10 Le 45 . fl. 7 fl. 100 fl. 100 s. fl. 7 fl. 100 oCM. r. 400 ll. 100 brief. 20,46 16,28 16,29 17.	24.90 525. 161.0 161.80 170. Qcid. 20.42 16.24 16.25 16.25 2.70. 70.60
394 do. do. E. 23 * 12 * 12 * 194 do. do. E. 26 * 14 * 34 n do. do. E. 26 * 14 * 34 n do. do. E. 17 u 48 kdb. * 32 do. do. E. 24 n k. 6 12 * 197 do. Kleina, E. 18 h ab 04 * 197 do. Kom. S. 1 u k. b. 12 * 6 do. Landach, Central * 6 Rheim, Hyp. B. 8 h ab 02 * 6 do. u k. b. 1007 * 6 do. * 1012 * 6 do. * 1012 * 6 do. * 1012 * 6 do. * 1017 * 7 do. * 1017	92,10 82, 89,20 63,50 64,80 81,20 98,70 68,20 98,20 98,30 88,40 08,40 08,40	Amerikanische Noten (Doll. 5-1000) p. D. Amerikanische Noten (Doll. 12) p. Doll. Belg. Noten p. 100fr. Engl. Noten p. 100 fr. Frz. Noten p. 100 fr. Holl. Noten p. 100 fr. Holl. Noten p. 100 kr. Rass. Not. Gr. p. 100 Kr. Rass. Not. Gr. p. 100 Kr. do. (1 u. 1R.) p. 100 R. Schwerz, N. — 100 fr. * Kapital und Zins	81.95 81.20	84.70 215.50 81.15 81.10
Reichsbank-Diskont 5%, Amsterdam . ft. 100 169.47 Antw. Brissel Fr. 109 80.70 Italien . Lire 100 80.70 London . Latr. 1 29.45 Madrid . Ps. 100 NYork(3T.S.) D.138	4 4/6 5 4/6 51/2 9/6 41/2 9/6 4 (729/6	Schweiz . Pr. 100 Schweiz . Pr. 100 St. Petersh. SR. 100	84.75	4-1/4 4-1/2 4-1/5 5-1/6

unt.

00.40 00.40 00.60 89.60 88.40 00.40 00.40 00.60 00.50 00.50 00.50 01.50 99. 94. 94. 94.

onds-

90.60

00, 98,30 00,90 89. 08. 95,30

In on

96. 88.56 97.50 98. 93. 88. 89. 89.

83. 101.10 86. 102.20 100.75 101.50 101.50 101.50

97.40 94. 99.10

97. 87.50 105.50 82.50 82.50 80.50 90.50 90.50 100.80 100.80

170.80 170.80 185.30 185 118.50

34.90 525. 451. 68.90 303.00

161.60

Oeld. 20,42 16,24 16,26 16,90 4,19 216, 9790

70,60

5e. in Mk. 35. 198.60

ausgiebigster Kaffee-

Reines Naturprodukt, aus bestem Waterial nach patentiertem Verfahren hergestellt.

Wollkommen frei von Koffein das gesündeste Haus- und Familien-Getränk.

Schmeckt kräftig – kaffeeähnlich, ohne Walzgeschmack.

Kein gemahlenes Produkt, sondern ganze Körner, aber ohne die lästigen Hülsen.

Enorm ausgiebig, man braucht deshalb nur wenig zu nehmen. Jeder Zusatz ist überflüssig.

I Pfundpaket 35 Pf. 4 Pfundpaket 18 Pf. 1/4 Pfundpaket 10 Pf.

Fabrikat der

Allgemeinen Nahrungsmittel-Gesellschaft m. b. H. Berlin W. 9.

Gigene Reparatur-Bertftatte.



llef. in verschied. Sorten u. verzüglicher Qualität Westerwilder Band - Werke

Im Parterre ausgelegt.

Preis nur für

Donnerstag, Freitag, Samstag.

Fleischtopf mit Deckel, Brater mit Deckel, Schmertopf mit Deckel, Omletiplanne mit Stiel, Seler mit Stiel, Kasserolle mit Stiel, jedes Stück nur

Nacthers wetterfeste



Garnituren.

von Mk. 190-

Moderne Peddig-Rohrmöbel

in grösster Auswahl zu billigsten Preisen.

Niederlage! ::

Spezialhaus! Bahnhofstrasse 8.

Werben schön, billig u. jodonend gewolchen Ledebbon 8500. B 7521 Edirichtungen.

Schreibert Alapper, Mauritiuspl. 3, fübrt alle Arbeiten, Polieren, Mauritiuspl. 3, fübrt alle Arbeiten, Mauritiuspl. 3, fübrt alle Arbeit

Extra-Angebot für den Schul-Anfang.

Bei allen unseren Schüler- und Knaben-Anzügen ist auf grössfe Strapazierfähigkeit der Stoffe und auf gediegene, :-: dauerhafte Näharbeit der grösste Wert gelegt.

Ein Possen Schul-Hnzüge

Rirchgaffe 38.

aus blauen u. gemust. Cheviots in allen Formen der heut. Mode

Ein Posten Schul-Anzüge 2-reihige Jacken- und Norfolk-

Ein Posten Schul-Hnzüge

aus Cheviots u. Noppen-Cheviots, Norfolkfasson, offenu. geschlossen

Ein Possen Schul-Huzüge aus engl. gemusterten Cheviots und Homespuns

Einzelne Hosen 1.25 1.40 1.70 2.25 2.90 3.50

Schüler-Pelerinen. - Bozener Mäntel. - Ulsters. - Pyjacs. - Paletots.

Kirchgasse 64 gegenüber Manritiusplatz.

WIESBADEN.

12 eigene Geschäfte.

Walhalla-Ecke gegenüber Mauritiusplats.



K 158



Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Beste Sattlerarbeit an 2.50, 3.-, 3.50, 4.50, 5.-, 6.- Wit. niw.

ans fraftigem Riemenleber, bie gange GC ulgeit aushaltenb, von 6 Mart an, ferner die mobernen Rindleber-Gdulmappen in biverfen Großen, empf. als befonbers vorteilhaft



Gr. Burgitrage 10.

Johann Ferd. Führer, Soflieferant.

Gr. Burgftrafe 10.

für alle Lehranstalten in geschmackvollen, dauerhaften Einbänden.

Neueste Auflagen!

Acitere Auflagen (nicht gebraucht), soweit vorhanden, mit SO-50 % Nachlass, Wiesbadener Schulkalender (Phönixkalender).

Carl Pien.

Buch- und Schreibwarenhandlung, Fernsprecher 3618. Kleine Burgstr. 4.

3m Auftrage des gerichtlich bestellten Ronfureverwaltere ver-

hente Donnerstag, den 11. April cr., morgens 9% und nachmittags 2% Uhr anfangenb, in meinen Auftionsfälen

nachbergeichnete febr gut erhaltene Mobiliar- und Saushaltungsgegenfianbe, als:

1 Giden-Büsett mit passend. Ausziehtisch und Rohrstühlen,
1 Rusd. Derrenschreidtisch mit Auffat, Rusd. Berifo, Rusd.
Rachtisch, Rusd. Spiegel mit Trümeau, 2 Goldspieget mit Trümeau,
Rusd. Nählich, Anisd. Schreibtischsisch, fiageren, Gaulen, Paravents,
Staffeleien, Paneelbretter, Tische n. Stühle aller Art, Bilder, Godelins,
Regulater, Rarusopenbule, Salongarnitur, sib. und versiberte
August und Gebrauchse Gegenstande, Ripps und Deforationes
Gegenstände, silberne und versiberte Bestede, Kristall, Glad,
Borsellan, Goservice, Luster für Gas- und elektr. Licht, Erchicke,
Borlagen, Läufer, Portieren, Tischbeden, Dechbetten, Kisen, eif. Eppische,
Borlagen, Täufer aus Rochgeschier und bergl. mehr;
egen Beggnas nach dem Anslande n. A.:

ferner megen Wegings nach bem Anslande u. M.

1 Mahag. Schlafzimmereinrichtung mit Bteiligem Spiegelichrant, 1 Gichen Speifezimmereinrichtung mit Etanduhr, Rugh. Beiten, Rleiders und Weigzeugidrante, Rugh. Bufett, Mahag. Bertifo, Mahag. Edifchrant, Kommoden, Konfolen, Diwans, Ottomanen, 2 dreiteit. Goldparavents mit Bleibers glafung, eleganie Zalondolfterseffet mit Seiden- und Blufch-bezug, Goldfühle, Bilder, Spiegel, Ochgemälde, Nähmaschine, zwei Eichen-Flurgarderoben, Wiener Schanfelseste. Läuer aller Art, Waiche-mangel, fl. Raffenschrant, Reiseloffer, Kinderwagen und vieles mehr meifibietenb gegen Bargablung.

ecrie . Hosenan.

Auftionator und Tagator,

Tel. 6584.

3 Marftplat 3.

ino Restaurant, Darmstad Neckarstrasse, Ecke Rheinser, Walne d. Grossh. Weinbaudemäne u. Hess. Winzergenessenschaften

Nur noch heute 11-1 und 3%-6 Uhr.

Erich Stephan,

Tel. 6584.

die Vorträge im grossen Saale der "Wartburg" verbunden mit

Schaukochen, sowie -Braten von Fisch, Geflügel und allen Fleischarten

werben faid garniert, große Musmabl in loonen Formen und allen Butaten. Cofas 5.50, Eprungrahmen 4.50, Dotheimer Etrafe 31, Part. linte, Ede Cleonorenftrage. B72.0 Rogbacrmatr, 4 Ml., w. nur fauber aufgearbeitet Lictenring 1, S. 2 Ho

Versäumen Sie nicht

auf dem "Grillrost" ohne Butter

Wegen Wegzugs und Auflösung des Daushalts versieigere ich zufolge Auftrags am Freitag, den 12. April er., vormittags 9½ und nachmittags 2½ Uhr beginnend, in meinem Berfieigerungsfaale

Schwalbacher Strake

folgende gut erhaltene Mobiliargegenftanbe, als:

ight erhaltene Mobiliargegenstände, als:

sehr gutes Eichen-Büsett mit Eiche-Küllungen und Schnitzeret, Eichen-Eervante, 2 Rusd. Büsetts, Eichen. u. Anhb. Andziehtische, Divan mit Wosettbezug n. Eichen-Umban, 6 Eichen-Kohrkühle, Ausd. u. eis. Beiten, Ausd. Bochkonmoden mit Maxmor, Nachtistische, ein- u. zweitür. Riederschreiner, decislad. Lüx. Wäsicheichrent, Kleiderscherententen, Konfolschanke, Chaiselonguss, Sosas, Sosa u. 4 Gestel mit Plüschezug, Ausd. Schreibtische, Ausd. Schreibtische, Editerialische, Editerialische, Editerialische, Editerialische, Sosas, Ausd. Schreibtische, Handersche, Editerialische, Sosas, Ausd. Schreibtische, Handersche, Editerialische, Sosas, Ausd. Schreibtische, Handersche, Editeren, Gosa, Ausd. Benteilb. Beinede, Edifieren und andere Bilder, Appsiaden, versilb. Beinede, Sudrenabe und andere Bilder, Appsiaden, versilb. Beinede, Sudrenabet, Konfordung, Editeren, Gosa, und elekte. Linker und Vender, Kunde, Kinderwiege, led. Handelige mit Toilette-Einrichtung. Baschemangel, Kückensche, Gosa, und Linkersche, Eisseltzunf, Gasberd mit Tisch, elekte, u. Gas-Seisden, kunderwiege, kücken und Kongeschier und bieles andere mehr; serner: I iehr gutes Dorselber Aarambolage-Billard (Unschriungspreis 1100 Mt.) ca. 160 eiserne Gartentüble, runde und vierectige Gartentüble, Vandeschierscher, Gläserbrett, fast neuer Läder. Sandeschafterschrant mit Schiederüren, Gläserbrett, fast neuer Läder. Sandeschafterschrant mit Edieberüren, Gläserbrett, fast neuer Läder. Sandeschafterschrant mit Edieberüren,

freiwillig meiftbietend gegen Bargablung.

Befichtigung am Berfteigerungstage.

Auftionator und Tagator,

Telephon 2941.

Schwalbacher Str. 23.

Morgen Breitag, den 12. April, bormittage Die Uhr und nache mittage 2's Uhr aufangend, verfteigere ich im Saufe

Herderstraße 9

(Eingang durche Tor)

folgende aus einem Radlag berrührende Mobiliargegenfiande, als: polifiandiae Betten, & polierte und ladierte Aleiderichrante, 1 Buffb. Deiten, 8 polierte und ladierte Meiderigkante, 1 Ruftb. Dicerliftrant, großer Trümeausdiegel mit Unterfat, 6 polierte Baschommoben mit Marmorplatten, 1 Schreibs sefretar. 1 Ruftb. Schreibtisch, 2 Galou-Garnituren, 1 Diwan, 3 Regulatoren, Roghaarmatragen, Tedbetten u. Kissen, ovale Lische, Stünle, 1 Bügelosen mit 12 schweren Bügeleisen, 4 Bügelische, 2 Baschreate, 8 Baschrebe, 1 Bakchemangel, 3 Labeziererleitern, 6 Böde mit Platten, fleine Dezimalwage, 1 Partie neues Gecaras, Roßbaare, 8 Ballen neue Sprungssedern, 1 Küchen Ginrichtung, Kochgeschiere, Glas, Korzellan ze. sowie ein vierräderiger Pasienwagen für Dandbetrieb. fowie ein vierraberiger Raftenwagen für Sandbetrieb,

öffentlich meiftbietend gegen Barjahlung.

Carl Jacob.

Auffionator u. Tarator, Ceerobenftrafe 9. - Telephon 4636.

Nervenschwäche

der Männer. Alle, welche sich matt und elend fühlen, sich überarbeitet haben und wieder die Mraft der Jugend erhalten wollen, verlangen sofort gratis und franko wissen chaftl, Gutacht, v. Dr. Aders & Co., Berlin-Sch. 45, Hauptstr. 8.

mit geruchdichtem Wasser - Abschluss,



Bidets sind stets von einfachen bis zu den hochmodernsten Ausführungen am Lager. Grösste Auswahl am Platze.

P. A. Stoss Nachfolger,

Inh.: Max Helfferleh, Tel. 227 u. 3327. Taunusstr. 2.

Brennipols a 3tr. ant. Angündeholza sm. m. 2.20 frei Band.

mar Kissling. Brennholghandlung. Rapellenftr. 5/7.

Diefer Damenhalbichuh foftet in fcmars und braun



Empfehle ferner: Mile erbenflichen Corten Schuhwaren

für Berren, Damen, Rnaben und madden, gu binigfter Preisberechnung.

Marttftrafie 25, 601 Philipp Schönfeld.



Biol med, Institut für innere Krankheiten verzogen





Sie geben mithelos einen



Kl. Burgstrasse.

zu besuchen.

Ecke Häfnergasse.

GS.

huh

50

rten

en unb

eld.

etitut

mg.



Für Ihre Kinder

Welche Mutter ist nicht besorgt, wenn ihre Lieblinge trotz aufmerksamster Pflege in der Entwicklung zurückbleiben? Wenn sie blass und schwächlich aussehen, unlustig zum Lernen und Spielen sind und von Appetitmangel, Verdauungsstörungen, Blutarmut, Schwächezuständen gequält werden?

In solchen Fällen sollte jede Mutter die Somatose versuchen. Die Somatose belebt die Esslust, bessert die gesamte Ernährung und bewirkt eine reichliche Bildung gesunden Blutes, Kräftigung der Nerven und Muskeln-

Nach Gebrauch der Somatose werden die Kleinen rasch wieder lebhaft, frisch, lebenslustig. Sie erhalten ein gesundes, blühendes Aussehen, der Kräftezustand und das Körpergewicht heben sich.

Kein Wunder, dass die Somatose von den massgebendsten Sachverständigen den Aerzten - sehr empfohlen und selbst in allerhöchsten Kreisen geschätzt

So wurde z. B. in einem Vortrage des Berliner Hausfrauenvereins vom 16. März 1898 berichtel: "Die Somatose wurde auch von den Kindern unseres Kaiserpaares mit durchweg gutem Erfolge angewandt und ist denselben ausserordentlich gut be-

Man verlange die Somatose in der nächsten Apotheke oder Drogerie. Ent-weder flüssig, "süss" oder "herb" in Originalflaschen zu M. 2,50, oder in geschmackfreier Pulverform. Von dieser sind Dosen zu M. 1,40, M. 2,60, M. 5,—, M.12,- erhältlich. Für längeren Gebrauch sind die grossen Packungen der Pulverform als etwas vorteilhafter zu empfehlen.

Somatose

A. Förster, Dentist,

wohnt jetzt

Webergasse 5, Eingang Spiegelgasse. Telephon 3200.

Bon einer Herrichaft suche ich zu einem mäßigen Breise zu tausen ein Bespann eleganter, flotter und leistungsfähiger Glanzrappen, ein, und zweisdaunig, großstadischer, scheufret und sehlerfret, nicht unter 7 Jahren. Event, auch nur i Bferd mit obigen Eigenichaften gesucht. Gest. Off., möglicht mit Bild, n. V. K. 7901 an Rudols Mosse. Braunschweig, erb. Fils

Meffer, Gabelu, Löffel, Zafchenmeffer, Scheren faufen Sie billig und gut bei

> Karl Thoma, Mefferschmied,

Goldgaffe 11. Telephon 4612. Lager in amerik. Schuhen.

Aufträge nach Mass. 453 Merm. stickdorn, Gr. Burgetr. 2. "Meror tickdorn, Gr. Burgetr. 2. "Meror tickdorn, Gr. Burgetr. 2. "Meror tickdorn, Gr. Burgetr. 2. Apoth. Otto Siebert (Schlob)

per Glas 35 Pf. Moselwein . per Glas 35 Pf.

Schloss-Restaurant

fiotel Grüner Wald.

Mein grosser

Unter-Preis-Verkauf in Waschstoffen!

bietet eine aussergewöhnlich günstige Einkaufsgelegenheit.

Sämtliche Waschstoffe aus letzter Saison sind zu nebenstehend billigen Einheitspreisen zum Verkauf ausgelegt.

Woll-Musseline (nur erste Fabrikate)

hübsche dezente Tupfen, Streifen, Bordüren, Regulärer Preis 95 bis 1.65 jetzt per Meter Pf.

Serie I Serie II Serie III

Musseline-Imit. (nur erste Fabrikate)

in hervorragend schöner Ausmusterung, Regulärer Preis 40 bis 70 Pf. jetzt per Meter

Serie I Serie II Serie III

Foulardine (mit Seidenglanz)

prachtvolle Dessins, vornehmlich Tupfen und Streifen. Regulärer Preis 75 bis 155 Pf. . . . jetzt per Meter Serie I Serie II Serie III

Kleider-Leinen (grob- und feinfädig)

80 bis 120 cm breit, Regulärer Preis 95 bis 375 Pf. . . . jetzt per Meter Serie I Serie II

Wiesbaden, Langgasse 1-3.

Modernes Spezialhaus für Damenkonfektion und Kleider tiffe.

Wiesbaden, Scharfes Eck.

=== Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotafe Mogelgen im "Arbeitsmartt" toffen in einheitlicher Sauform 15 Big., in bavon abweichenber Sagausführung 20 Big. bie Beile, bei Aufgabe gabibar. Auswartige Angeigen 30 Big. bie Belle.

Stellen-Ungebote

Weibliche Versonen. Gewerblides Berfouat.

Tadftige Buarbeiterin gefucht Helmundiraje 30, L. B7842 Brabde, f. Weißgeugn., Ausb., Hist. u. Bufdneid. crl. Bulowitraje 4, K. Buglerin bauernb gefucht bedernforbestrage 8.

Tuchtige Buglerin gefucht Beorg-Auguji-Straße 8, Oth. B

Jann bas Bügeln gründlich eriernen. Schulberg 19, Bart. Schulberg 19, Bart. Riuberfraulein

zu 2 Kindern von 5 u. 6 Jahren ge-jucht Kirchgasse 44, Barterre rechts.

Gesucht sum 22. April
Gesucht sum 22. April
für tagsüber gut empf. Kleins od.
Mähmädigen, welches die Arbeit einer
Zofe (wenn möglich auch Friseren)
dei Dame zur Kur übernimmt. Borzufiellen Freitag, den 19. April, zw.
6 n. 6 Uhr. Hainerweg 3.
Ginfaches fräsiges Fräulein
oder Bisearin zu geschuter Fanne

ober Pflegerin zu gefähnter Dame gefucht Rheinftrofe 78, 1. Suche Herrichten in Beng-Köchin, fücht. Dans-, Allein- und Küchen-mäbchen. Frau Elife Lang, ge-werbemäßige Stellen-Wermittlerin, Goldgaße & Zelephon 2563.

Suche feinbärg Addinnen, bestere und einfache Alleinmaden, die gut soden können, eine große Angall Bens, Sim., best. u. eine, Saus, Band und Küdermäden sosot ober spät, Fran Anna Rüsler, gewerbsmäßige Giellenbermittlerin, Webergasig 49, I Stiege rechts.

Billa Glermania, Sonnend. Str. 52.

für Bufett fofort gefucht Stehdier-halle Bellrihftraße 10. Tückt felides Alfelumädchen, das gutdürgert, focht n. Hausarbeit berktebt, gefucht Kirchanse 68, 1. Sanberes tüchtiges Maberen

Fitz fleinen Saushalt jum 15. April pefudit Blücherplat 3, 1. B7424 Alleinmädchen in herrich. Sanshali 5. 15. April gej. Borzuji, zw. 9 u. 11 und 3 u. 5 Uhr Abolisoffee 47, 3. Plädchen ihr alle Sansarbeit pefucht Albrechiltraße 31, P. Tückliges Mädchen,

beldes auch fachen fann, gesucht Möchen fann, gesucht Möchen fann, gesucht Möchen fucht W. Gerich, Lederhandlung, Schwalbacher Strafe 81.

Junge Mäbchen fönnen in erpift. Fremdenpension ff. Kliche u. den Sausholt erlernen. Off. unter U. 937 an den Tagbl.-Berlag. Mabden für Ruche u. Saus fof. gefucht Babuboritrage 1, 1.

Junges williges Madden pefudt Derberitrage 12. Baderei. Rüchenmädden

gesucht Reroitraße 7. Tächt. f reint, Mäbden zum 15. Apr. ges. Wäh. Bertramstraße 18. Bart.

Sanberes anitand, Aleinmädden gefucht Bistorialitate 14. Subert, sand, ig. Alleinmädden sofort oder 15, April gefucht, nicht soden Minglirche 8, 1.

fodien Kingtirche S. 1.
Simmermädden gefucht.
Villa Germania, Sonnenb. Str. 52.
Tücht, braves Alleinmädden
bas eiwas fothen fann, wird in flein.
Saushalt gefucht
Abolfsallee 17, 2.

Wilden gesuckt Berframstraße 9, Bart. Rehg. Lens.

Tudt, Mabden f. Rüche u. Sandarb, gefucht Wellribstraße 10, Barterre.

Morgen-Ausgabe, 2. Blatt.

gejucht Wellrichtraße 10, Barterre.
Einzelne Dame
fucht 3. 15. Abril ein geseht. Alleinmäbchen, welches guthurg, tochen f.
Eiltoriajtraße 21, Bart.
Suche für fosort ein Mädchen,
welches guthürgerlich fochen kann
Handelbittraße 17.
Brav. sieiß, Mieinmäbchen,
soson gesucht. Neinecke, Schwalbacher Straße 50, 1.

josott gesucht. Meinede, Schwal-bacher Straze 50, 1.

Tüchtiges Gansmädchen mit guten Zeugniffen für josott oder später gesucht. Dignesse, Taunus-itraze 9, 1 rechts.

Braves tüchtiges Mabden, das alle Bousarbeit verficht, gefucht. Rogel, Reugasse 4, 1. Ein gewandtes fand. Mädden

gefudit Launusitrage 67. Einfaches Madden vom Lande

Braves Zweitmädden gelucht.
Meri, Michelsberg 9.
Orbentl, Alleinmädden,
w. fochen fann, bei gutem Lobn fofort gejucht Gerichtstraße 1, Bart. B7655
Braves Mäbchen gelucht
Limmermannische 10 R B7667

B7667 Simmermannftrage 10, \$.

Gem. Benjionszimmermöbören, bas ferbieren farin. gefucht. Aäberes Göbenitrahe D. 2 lints. B7678 Ig. braves Mäbden gefucht Edernfordsitrahe I. B7687

Sebenti. Mäbden per 15. April gejucht Abelheibstraße 10, 2. Stock. Muf sefort ein tückliges Mabchen am Serd neb. den Ebet gefucht. Hotel Vogel, Mheinstraße 27. Suche gum 1. Dai

ein fleiß, fant, Alleinmädden, w. gutdürgerlich lochen fann, für bereichaftl dans fant, für bereichaftl danshalt. 3 Berson. Keine Bäsche. Lohn 30 Mt. Gute Buchzeugn. aus berrsch. Däus, ert. Barst. morg. 9—12, mittags 2—4 Mhr bei Eperfen, delbergeichtraße 97, 2. Sausmabden, bas naben fann,

gesucht. Boraust, bon 9—11 u. bon 1—4 Uhr Augustaitraße 13. Ein braves orbents Mäbdien bei guter Behandl. in ang. Stellung fofort gesucht Jahnstraße 4, 1 St.

Gin fauberes brabes Mabchen gesucht Schierfteiner Strafte 22, B. Tucht, Meinmabchen fofort gesucht

Gint, Dienstmabden für Sausarbeit gefucht Abelbeibitraße 80, 2. Mabdien vom Lande gefucht Sellmunbitrage 30. Alleinmabdien, bas gutburg, fed, f.,

in finderlof. Sonshalt für 15. April gefucht. Rob. Marktitr. 25, Schubg. Lüchtiges Wähchen gefucht Bellmundfrahe 54.

Freundl. Hausmädellen, 15—17 Jahre alt. gefucht. Rondiforet Berger. Bärenftraße 2.

Junges Mäddien, en, auch vom Lande, für Hausarbeit gesucht Nettelbeditraße 28, Park. T. Mabden für Rude u. Sansarbeit gefudit Bagenflederftrafe 1, 1. Gt.

Araftiges Mabden bei gut. Lobn für alle Sausarbeit fofort gesucht Taunushraße 68. Gefucht gur Aushilfe gu eins, Dame orb. Madchen gum 1. Mai. Rubes-beimer Strafe 18, 1 r.

Mabdien gesucht, auch tagsüber, Luremburgpiab 1, 1 rechts.
Rräftiges Mabdien iagsüber ober für bauernb gefud Dobbeimer Strage 116, Bort.

Junges Maddien, tildtig u. fauber, togsüber gefucht Stiftlirafie 26. 2. Saub. fleib Mäbchen tagsüber gefucht Geerobenstraße 1, 1. B7683

Jung, fleift. Mabden fofart tagsüber in fleinen Haushalt gefucht. Ricupper, Freiedrichftraße 57.

Orbentlides Madden tagsüber ut gefinde Rariftrage 3, Abfie Ig. fanb. Mabden tagsüber gefucht Diceisberg 21, Laben. Sauberes freundt, Dabden

für leichte Sousarbeit togsüber ge-Caub. Mabden tagsüber gefucht Cebanplas 1, 8 linte.

Budit. Wofdmabden bauernb fef. Biideritraße 16, Mib. Bart. Bafch- u. Gidrfmödel, jow. Bügl. fof. gefucht. Biel, Bertramstraße i fof. gefucht. Biel, Bertramitraße 9. Unft. Monatsm. ob. Frau 3 u. 1 St. tanlich gefucht Glerichtstraße 1. 2 L. Monatomabden ober Frau tagenb.

geindt Kirchgeffe 47, 1 links.

Sanberes Monatsmädden bon 7 bis 1 libr fof. gefucht Weißenburgitraße 1, 8 l.

Monatsfran v. 7–8 fibr morgens gefucht Rauentaler Straße 4, 3 r.

Saub, Monatöfrau für 11/2 Stb. gefucht Scharnborftiraße 28, 1 lints. Eine junge unabh. Monatofran gefucht. Zengnifie erwünscht. Fried-richftraße 40, 2 lints. B7652

Nleifige Monatbirau für morgens 2 Sib. u. mittags zum Spulen gefucht Euremburgftr. 3, 8. Monatemadden ober Grau gef. Bimmermannitrage 10, Bart, B7068 Durchaus fucht faub, Monatöfrau 4-5 Stunden täglich ber fofort gef. Nab. Sisgen, Erbacher Str. 4, 2 r.

Nan. Hisgen, Erbacher Str. 4, 2 L.

Bestere saubere Aufwartefrau
ober Midden wird tagsüber bei hab.
Rohn tofort gesucht. Abresse au erjragen im Tagbl. Berlag.

Wonatsfrau für tägl. 2 Stunden
vorm. u. 2 Stunden Samstagrachm.
ges. Bhilippsbergitraße 15, Bart. r.
Orbents. Wannelsbrau gestuck.

Debentl. Monatsfrau gesucht Raifer-Friedrich-Ring 18, Varterre. Tüdtige Monatsfrau gefucht

Emfer Straße 54, 1. Etage. Orbentliche Buthron für den Laden gesucht. Räh. Kirch-aasse 25, 3 St.

aalle 20. 3 St.

Ronatsfrau gefuckt

Tannusitraße 85, Bart., v. 10—11.

Gefahrenes Monatsmädden bon 8—3 Uhr für fleinen Saush. gef.
Riederwaldstraße 10. 1 rechts.

Sanberes Monatsmädden gefuckt Abelinganer Straße 20. 2.

Monatsmädden gefuckt

Raifer-Friedrich-Ring 35, Ban Reinfiche Monatofran

Meinstdie Monatsfrau für vor- u. nachmittags gesucht. Frau Alein, Kirchgasse (8, 2. Ausge saubere Monatsfrau sosort nesucht Oranienistage (35, 2 r. Brade reint. Monatsfrau gesucht. Näh. Albrechtstraße 13, 1, nachm. Anftänd, saub. jung. Mädigen für 2 Stunden vormittags gesucht Theater-Kolonnabe 42/43.

Saubere Fran gum Beotebentragen gefucht Taumus-Saubere Fran gum Wildtragen

gefucht Narlstraße 38, Sth. I rechts. Aräftiges Laufmähden gefucht Alle Rolonnabe 31.

Bent, Laufmabden borm, gefucht. Berner, Borenftrage 2.

Stellen-Angebote

Männliche Berfonen. Ranfmannifdes Perfonat.

fofort gefucht. Conz. Krell, Lang-

Sewerbildes Verfonal.

Tücht, Wagenladierer fofort gef. Fris Rüdert, Gneifenau-

Tiicht. Bochenfdneiber a. Rleinftud meludt. S. Daniel, Bertramitr. 2. fucht. S. Daniel, Bertramite. Junger Schneiber auf Bertftate gejucht Wellribitrage 3.

Gärtnergehitfe ober ein Gartenarbeiter fofort ges. Gärinerei Brudert, Wellriptal. Ladierer-Lehrling gegen Bergitung ober Kojt u. Logis gefundt. Frih Rückert, Gneifenauftraße 18.

Lehrling gesucht, Mug. Diefenbach, Ochiens, Ralb. u. Schweinemehgerei, Schierft, Str. 22. Fieih, Sandburfdie, 15-17 Jahre a., priucht. Reeh, Marttplat.

priucht. Rech. Marttplat.
Dausburfche (Radfahrer gefucht Lirchgaffe 58.
Junger früftiger Dausburfche

mit guten Beugn, per fofort gefucht Wichelsberg 8. Swei Sansburiden fofort gefucht, Scheffel, Bebergaffe 13.

Dausburidie (Rabfahrer) gefucht Mubigaffe B. Dausburidie,

14—15 Jahre, sum Regelauffegen ge-fucht hellmundirrage b4.

Jung. Hausburfde von auswärts gesucht Taunusstraße 17.

Braver Junge für Kommission u. leichte Arbeit sof. gesucht Stiftitraße 31, Bart.

Dreentt Laufburfde sofort gesucht Gerichtsitraße 1, Bart.

Stabtfundiger Bubrmann gefucht Cebanftrage b.

Stellen-Gesuche

Beiblidge Perfonen. Gewerbliches Verlougl.

Tücktige erste Taillenarbeiterin sucht Stellung in fl. f. Geschäft. Räb. im Tagbl.-Berlag. Vb

Tücktige Büglerin fucht fofort Stellung. Offerien unt. B. 942 an den Lagbi. Berlag.

Deutsche, längere Zeit in Frantreich, mit gut, Zeugnissen, fucht Stelle als Kinder-fräulein. Offert. M. S., Oranieu-itrahe bs, Stemmler,

Fraulein aus gutem Saufe fucht Stellung als Jungfer. Bu erfr. nachmittags Frankenftrage 11, 2. In ber Buhrung eines Saushalts

erfahrenes Blädchen jucht Stelle als Alleinmädchen in fleinem Sanshalt. Offerten unter B. H. 22 postlagernd Bismardring.

Depfeite Abchin fucht Stellung Dobbeimer Strage 85, Oth, 8 St. L. Metteres Mädchen wünscht die feine Kiche au erlernen, in Benfion ober bet feiner Serr-schaft. Offerten unter W, 196 an den Anghl-Bertag. Beff. Mandjen von ausm.,

Beff. Mähchen van ausw., im stochen, Rähen, Dügein gründlich erfahren, such Ellung per sofort als Stühe, angeb. Jungfer, auch zu Kindern. Off. an A. Menisheim poillogernd Bismarstring. B7638
Resteres Melinmädsten, such allen Arbeiten setbikändig, sucht Stelle gum 1. Mai. in siehn, Sausbalt. Offerten unter T. 939 an den Raph-Flerlag.
Mähchen aus Bayern,

Mibbien aus Bapern, an aller Arbeit willig, such Stelle in bell. Pribathaus, geht auch zu Kind. Bebergasse 51, 2 St. rechts.

Gin braves Mabdien,

veldes die Hausarbeit gründlich berfieht u. gulbürgerlich fochen fann, fucht Stellung, am liebit. als Allein-mähden bei einen

mädchen bei einem jungen Che-paar. Offerien unter E. 914 an den Tagdl.-Berlag. Brädgen, das bürgerlich focht, fucht Grelle. Offerien unter B. B.-Biebrich. Burgfroße 7.

· Actteres besteres Mabchen, im Rab. u. Jimmerarb. bem., sucht Stell. g. 1. Mai bei guter Behandt. Off u. 3. 942 an ben Tagbi. Berlag. Junges Möbdien fucht Stelle als Handmadchen gum 15. April ob. 1. Woi. Abolificate 3, Restaur.

Junges fl. Mabden fudit Stelle, ant ftebften au Kindern ob, in II. beff. Saushalt. Briefe find au richten an Rauentaler Stroke 6, 2 r.

Ein aus ber Goule enti. Dabdi. udst Siellung in fleinem Saushalt. Römerberg 33, 8 Stiegen. Beff, alt. Madden fudt Stellung Heinem Saushall, Rab. Oraniens

in fleinem Sausbalt. Reffrence 53. Maddenbeim.

Tuditiges Mabden fucht Stelle ols Alleinmaben tagsüber ober für gena. Raberes Beilitrafe 6, Sib.

Junges Mäbchen fucht Stelle togsüber. Näh. itraße 17, Mittelban 2 links.

Ginfaches Fräulein fucht ab 10 Uhr borm. leichte Be-ichöftigung zu einer Dame ob. zuf Auflicht von Kindern; würde sich auch gern im Saushalt betätigen. Off. u. Be, VB., Gerichtstrobe 1. 1. Helt, Mabden fucht porm. Monatsft.

Aelt. Mabden lucht vorm. Monatel. Abelbeibirche 63, Manj. Briefs. Mäbchen 4 morg. ob. nachm. Mistl. Kah. Riehlftraße 20, 4 St. B7677 Junge Fran lucht 2—3 Stunden tägl. Arbeit. Selenenitraße 21, H. L. Fran lucht Belche u. Pottbeichäft. Schone Auslicht 44, Tielbart.

Stellen-Gesuche

Mannlide Perfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Militäranwärter fucht Beschäftigung auf e. Burcau oder sonstigen Boiten, Kaution sam gestellt werden. Offerten u. D. 944 an den Tagdi.-Beriag.

Bewerblides Berfonal.

Chauffeur, gel. Auto-Medianifer, zuverl. nückt-Rabrer, mit beit. Bengn., fucht fol-ober später Stellung. Off. unter O. 942 an den Tagbi. Beriag. Junger Mann, gelernter Schloffer, fucht troend tvelche Beichaftigung. Raberes im Zoobl. Berlog

Wann, gesebten Alfers, fucht eine Vertrauensstellung ober ionitige Beickäftigung. Roution 1. gestellt werden. Offerten u. T. 943 gestellt werden. Offert an den Zagbl. Verlag.

Gin junger tücht. Bortier, ber mehrere Jahre im Ausland war, ber drei Sauntiprachen machig in, fucht Stellung auf fofort oder pre 15. April. Geft. Criert, u. R. 120 am den Zophl. Berlog.

Mann, mittl. Jaure, verheir., finderl., mit ich Handschrift judt Arbeit irg. welcher Art. Näheres im Tagbl.-Berlag.

Nunger Mann wünscht Giellung als Lift, am liebst, in sleinem Saufe, Sfierten unter B. 940 an den Zaght.-Berlag.

Stellen-Ungebote

Weibtidie Nevionen. Raufmannifdes Verfonal.

Augehende Berfäuferin, bie in Spielwarengefchaft tutig mar, fofort gefucht. Raifer Bagar, Spielfofort gefudit. Raifer Baga waren, Rleine Burgftrage 1. Lehrmaddien und Volontarin

Emil Süß. Gewerbliches Perfonal. Gelbftanbige Rode und Zaillene arbeiterinnen fofort gefucht Counus.

firage 9, 1 rechts. Modes! Gefte Etybeiterin fofort gefucht. Off.

Lehrmädchen gum Erlernen bes Bigeins gesucht Rettelbedurafie 28, Bart. Für 15. April gutburgerliche

Stodien gemant, bie Bausarbeit mit verricitet. Sober

Berthovenstraße 15 Beriefte Stöchin Die Krichenarbeit übernimmt, fofort gefucht Bilbaftrage 14.

Feinbürgerl. Köchin, ble auch Hausarbeit verrichtet, f. 15. April gefucht. Borzulpr. zw. 9 u. 12 vorm. und 3-5 nachm. bei Kdr. Mirsold, Kl. Burgüraße 1, 2.

für fofort Gotel- und Berrichafts. Berfonnt aller Branchen. Georg Schmit,

gewerbsmäßiger Stellenbermittler, Bahnhofftraße 12 Telephon 1623. Fran Anna Kiefer.

bewerbemaft. Stellenvermittlerin, Serbsmäß. Siellenvermittlerlu, Jabnite. 6, Tel. 2461.
Suche für solort und später Röchinnen, Beiföchin für Hotel und Bension, Köchinnen für Hoerichaftshäufer, Büfette und Servierfel., erties und zweltes Hausmäden. Ainderfel. und Kindermäden, tücht, Alleinund Rüchenmäden.

Modelehrmädmen Barifer Dof.

gefucht. für 15. April gefudt Frig-Renter. Strafic 8.

Weincht Anfang Mai nettes fauberes Sausmadden ebangelifch) mit guten Bengutffen. Anfragen Zelephon Rir. 6381. Buberläffiges Dienitmabifen, bas todien tann, fofert gefucht Gifft-ftrage 4, L

Berf. Hansmädchen, weldes bogeln, naben und hausgebeit verriaten fann, per fofort ober fpater geficht. Bierfiabter Straft 34, 2. Gefricht. Blernabier Sting, faub., fol., Buche für 15. April ein faub., fol., fleiftiges Mabden, bas berfelt feinburg, tochen fann u. erwas Sandarb. wit fibernimmt, in beutich. Sandhalt nach Blailand. Richeres Maing. nach Mailand. Reuterftraße 21.

Ber fofort gegen hoben Loun füchtiges Mabden für Saus und Ruche gesucht Lang-gaffe 19. "Sotel Burghof".

Tügit. lauberes Mädden,

bas foden fann n. pünftlich in Sans-arbeit ift, aum 15. gefucht. Borfiell, bon 10-7 Uhr Abslishöbe, Raffaner Straße 11. Jum 15. April ob. 1. Mai wird ein

Mädden tiidit.

aue Beibilfe ber Rodin gefucht Golde, welche fcon ale Alleinmabe in Stellung waren u. etwas fochen tonnen, werden beborangt. Baronin von Klifter, Sumboldtirage 6.

Ein braves Madden, bas feinbürgerlich fochen toun unb Saus arbeit errichtet gu beutscher Familte nach Malland gefucht. Monail. 36 M., Reise vergütet. Offerten unter A. 386 an ben Tagbl. Berlag.

Tücht. Mädchen,

welchel gutbürgert, toden tann, mit gut. Zeugn. per 15. April ob. 1. Mai gefucht. Rah. Gifflirage 20, Part.,

Evang. alt. Alleinmädchen,

auberl, obne Andang, m. feine Arbeit ident, für berrickaftl, 5-Sim. Saus-beit zum 15. April von eins. Dame gesucht. Bedingung: gut fochen und aute Judszeugniffe. Offerten unter U. 942 an den Taght. Verlog. Aufwartung.

Gefuckt unabh, Frau ob. Madden zur Aufwartung b. 7—2 Uhr für fl. Hansbalt. Zu melden Sonnenberg, Tennelbachstrope ib.

Laufmädchen fucht Aonieltion Bicgand, Tounusfir, 18.

Lanfmadmen, ein junges, fanber, gefucht. Karl Tifcbach, Kirchgaffe 49.

Stellen-Ungehote

Männliche Verfonen. Ranfmannifdes Perfonal.

Mgent gej. 3. Jianur. Bert. an Wirte z. Bers. authung est. Mf. 300.— monati. F116

Sotelbuchhalter!

Gefucht wird per sofort für ein gröheres Hotel Unternehmen ein durchaus tücht, routinierter Sotelbuchdalter, der in der dopp. Buchführung, sowie amerikan, Koloniensteiten durchaus derfelt ist, Gefällige Offerten mit Zeugnisabicht, Cholographie, sowie Gehaltsansprüchen u.

8. T. bauditvolisansernd Wiesbaden.

Gin Schmirgelwert in Weftfalen fucht für Wiesbaben und Umgegend einen tuchtigen gut eingeführern Bertreter, Schrift Off. u. R. 943 au ben Tagbi. Berlag.

Gewerblides Verfonal.

Jungere Mübelschreiner gefucht. Steinberg & Borfanget, am Schlachthaf

Cumtige Rock- und Hofen-Atheiter geincht, Zarif L. &. Mabriel.

Hosenschneider

für bauernbe Beichaftigung fofort gef. Gebr. Manes.

nblich fann. Mein-

Ehe-

fucht handl. terlag. He til ob.

elle, L. beff. en on

äben. shalt.

lung

anten:

elle er für Sib.

Bleich

e Be-b aud off. #4

ben S. L.

fant 0. 944

nüdit. pt fot-unter

offer, igning-Ba

ober ion L D. 943

THE STREET

Tudit aherra

r!

Shoto ien 11. aben.

0

fifalen legend 1 Ber-43 an

ner HEFF

ofen-

tele 196

rt gefe

Erftfl. Rodarbeiter fucht für bauernb &. Saas, Taunus-frage 18.

Tühtige Stop- und Aleinflickarbeiter,

fwie Lagidnetber, fucht Julius Bifchoff, Rirdgaffe 11. Erftfl. Rods und Bestenschneider und Tagidneider

Franz Martin, Bilbelmftrage 56.

Bademeister

und Babemeisterin, (am siebsten ein Ehrbaar), welche berfekt masseren tonnen und mit ben gesamten Wasseranwendungen betraut find, sofort gesucht. Off. mit Angabe über die bisherige Tärigkeit erbitte unter D. 838 an den Tagbl.

Berren u. Damen

teben Standes aum Bertrieb einer gelichtenift gegen hobe Brovision ge-lucht. Anfr. nachm. 4. 61/2 Uhr, bor-mittags 9-10 Uhr, Bur Reuen Bost, Jahnhofstraße.

Wärtnerlehrling.

Braber Bunge fann bie Garinerel grünblich exlernen, Eb. Bubler, Platter Strafe 172.

Delikateffengeschäft fucht fleißigen ehrlichen alt. Bur den,

Stellen-Gesuche

Weibliche Perfonen. Saufmannifdes Werfonal.

Tücht. Berkäuferin fucht aum 1. Mai paff. Stellung in Ronfit. od. Kolonialw. Gefch. Off. unter W. 942 an den Tagol. Berlag.

Tücht. Berfäuferin für Mebaerei u. Aufschnitt-Geschäft sucht Stellung. Offerien u. O. 942 an den Agabl. Berlag. Buche sur meine 151/1ähr. Tochter-mit best. Schulbishung Lehrstelle in einem Komptoir oder dest. Geschäft. Nöh. Drudenstraße 4. Bart.

Bemerftides Perfonal.

Modes.

Grfte Arbeiterin, welche feinen und Mittelgenre garniert, fucht Stelle für fofort ob, tommenbe Salfon. Off. u. H. 942 an den Tagbl. Berlag.

Arziwitwe

fucht paff. Birkungsfreis, finberlieb, gern felbstfätig, auch für fürs. Seit, empfoblen durch Berein für Haus-beamtinnen, Reiststraße 11.

Junge gebilbete Dame, Junge gebildete Dame, perfekt in feiner Rude, erfahren in ber Krankenpflege, burdand repräfentationsfübig, heit. Gemüth, fucht Wirfungstreis als Sausbame ober Emplangsbame ober als Gefellichaft, bei Dame, Geft, Offerten u. K. 942 an ben Tagbl. Berlag.

haushälterin,
alteres Kräulein, Oinreuß, bas mebrere Jahre einem höh. Scamten ben Haushalt geführt u. gutbürgert. tocht. fucht Stellung für gleich ober 1. Oftober zur selbständ. Kührung des Haushalts bei einem Berrn ob, älterem Ebepaar. Käheres Jahnstraße 7, Bart., bon 2 bis 7 lihr, Schiemann.

Stübe ober Gesellschaft, für Dame fucht bis Anfang Mai Stellung. Beugniffe vorhanden, Ang. an Fri. Johnnna Raftner, Reuftabt a. S., Friedrichstrafie 26.

Morgen-Musgabe, 2. Blatt.

Junge gebildele Dame fucht Stelle als Reifebegleiterin ober Gefellschafterin bei Dame ober als Dansbame ober Empfangsbame. Go wird mehr auf aute Behandlung als auf boben Lohn geiehen. Offert. u. U. 941 an den Tagbl.-Berlag.

Beamten-Witme, ofine Rind., fucht ball. Wirfungefreis; im Saushalt erfahren; am liebsten bei Serru ober fonftigen Bertrauenspatten. Gehalt wird nicht beansprucht. Offerten unt. R. 196 an ben Tagbl.-Berlag. B7593

Fraulein,

febr tucht, in all. Päckern b. Soush., fucht geg. fl. Taschengelb in feinem Saufe bei Geren Stellung, a. noch außerhalb, Offerten unter B. 938 an den Tagbl.-Beriag.

Geb. Frat.
Embe 30. tath., unabh., in allen Aweig.
her Haush., wie in gutbürgerl. Rüche erfahren, jucht Dauerhellung bei alt. Chobaar ob. Herrn od. Dame. Offerten an
M. Beder, Eliville a. Ah., Markfilt 5.

Gebild. Fraulein

fucht Stelle, nachmittage gu 1 Rinbe, ebentuell tageuber. Offerten unter 2. 943 an ben Tagbi. Berlag.

Stellen-Gesuche

Manuliche Perfonen. Raufmannifdes Werfonal.

Meisevollen.

Tätigk, als Filialletier, Bertrauens-ftelle ob. fonkt geeigneted Engagement indit gewandter iunger Kaufmann, 28 3. alt. mit vr. Zeugn., pr. Ser-bind. zu Sviel. u. Birjölreisen usw., im Reg. Bes. Wiesbaden. Kaution vorhanden. Gest. Offerten u. E. 942 an den Tagbi. Serlag.

Junger Handwerker, 25 J. alt, berh, w bie Sanbelsichule absolbiert hat w. gerne Stellung als Buchhalter ober Kontorist. Offerten n. 6 943 an ben Tagbl. Berlan.

Gewerbliches Perfonal.

Mee nimmt jung. Diener mit nach England ober Franfreich? Raberes im Lagbl.-Berlag. Va

Raberes im Lagot-Bertag.

g. Reiter u. Fahr., f. Stell., frühere Herfchaft vors. Abr.: Karl Beters, Mainzer Straße 10.

Juverl. verb. 1. Mann, such bauernde Rebendrichaftigung für ganze u. halbe Tage. Kantion vorb. Off. unter J. 198 an Tagbl.-Zweigs. Vismardr. 29.

= Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Botate Angeigen im "Bohnungs - Angeiger" foften 20 Bfg., auswärtige Angeigen 30 Bfg. bie Beile. - Wohnungs - Angeigen bon gwei Bimmern und weniger find bei Aufgabe gabibar.

Bermietungen -

1 Bimmer.

Jehnite. 2 ich. gr. Zim. m. Küche ber jot. od. ipäter. Näh. 1. Stock. 1856 Bhilisdebergitraße 16. S., 1-Rim-Bohn. mit Berrech. b. Hausarbeit en einselne Frau oder Leute ohne. Kinder zu bermieten.

2 Bimmer.

bifaffer Blat 6, Oth. 2 Jint., Kuche lofart du verm. Rahl Ldh. Bart. de lofart du verm. Rahl Ldh. Bart. de l. Rah. Durf. Scho., 2 Jin. u. K. auf I. Rai zu vermieten. Edrnerite. 6 2 Jin., 1 K. Nah. Burf. Sebanitrahe b. d., 2 J. u. K. im Abidiuh, auf gleich ab. spat. 1242 Bictenring 14, Sib. D., 2 S., Kiiche n. Keller au vm. Kah. Fran Rinn. Rib. r pd. Doth. Etr. 142, 1340

8 Bimmer.

Aleiftte. 3 ich 3-8im. W. v. 1. Juli. Körnerhr. 6 3 8im. m. 3b., bei Burt. Kömerberg 7. Ibh. 1. ichone 3-8im. B. Br. 480 Wt., s. 1. Juli. 1520 Scersbenstr. 9, Wib. 2. Stod., 3-8.-Wohn. per for. ob. später. B 4107

4 Bimmer.

Beltenbitrafie 1, 1. St., Edwohnung, 4 Sim., 2 Ball., fofort zu verm.

Lorelen-Ring 4 Bodfinbe u. Bad-raum per lofort zu vermieten. Räb. Bart. r., bei Bed. 1241 Philipvsberoftraße 16, Bart., Werf-itätte, groß u. tlein, auch für Auto-Garage geeignet. zu verm. 1507. Weltenbitt. I. Edioden, Gedanplaß, aufe Loge. L. Juli zu bermieten. Vserfäßte. besto. Lagerraum zu bm. Köb. Liefenring 10, b. Log. 470

Wohningen ohne Jimmer-

Schachtitraße 6 ff. Mohn. gu berm.

Möblierte Bimmer, Manfarden ric.

Abelficibftrafie 21, Gtb. 2 L. mobl. Simmer billig gu vermieten.

Oranienstraße 27 ist die 1. Etage, Kinde u. 4 Zim., sowie Kiede und 3 Zimmer, nedit Zubedör, ganz der geleilt zu dermieten. Da helte hode Roume, auch für Bureau ischr geeignet; wird neu bergerickt und können Wührsche berücklichtigt werden. Adderes Große Burgfiraße 9, 1 St.

Aberenden, Käderes Große Burgfiraße 9, 1 St.

Aberenden, Käderes Große Burgfiraße 9, 1 St.

Aberenden, Käderes Große Burgfiraße 9, 1 St.

Aberenden Große Burgfiraße 12, 1 L, 2 mobl. Zim.

Bekunng der sosort zu derm. Ads. zu erfrag. im Paudureau daselbt, während des ganzen Tages. 1209

Borthstraße 3 4-Kimmer Bohn zu dermieten. Käheres im Laden.

Löder und Geschüftsvämme.

Löder und Löder.

Lö

Billigerstr. 26, B. 1 L. mbl. Wi., 2.50.
Delasveestraße 8, 1, 2 gut m. Zim. an b. Herrn für bauernd zu bm.
Dobbeimer Straße 22, 1, einf. best. möbl. Zimmer zu bernieten.
Dobbeimer Str. 46, Z r., foll. mol. R. Dobbeimer Str. 57, 1, gut mbl. Zim. Kanlbrunnunftraße 6, 1, fch. m. Mb. Fanlbrunnunftraße 6, 1, fch. m. Mb. Fanlbrunnenstraße 50, 2 f., m. Z. f. d. S. Friedrichstraße 50, 2 f., m. Z. m. o. o. B. Friedrichstraße 50, 2 f., m. Z. m. o. o. B. Friedrichstraße 28 möbl. Runner mit od. obne Bension sofort zu beru.
Delmundstr. 40, 1 f., mbl. Wi., 2.50. Derberstraße 3, 1. St., möbl. Rim. mit boller Bension, 45 Mt. mil. schones Balfon-Limmer mit 1 oder 2 Beiten billig zu bermieten.

Sermannstraße 15, 2 r., möbl. Mani. Jahnstr. 3, 2 r., m. 8. m. o. o. B. sof. Jahnstraße 17, B., schön m. Sim. bill. Rahnstraße 17, B., ichön m. Sim. bill.

Rahnstraße 26, 1, schön m. Sim. bill.

Rahnstraße 26, 1, schön m. Sim. bill.

Relierstraße 22, R. m. S., mit schönen.

Relierstraße 22, R. m. S., mit schönen.

Rudsicht billig au verm. R. d. Söb.

Kircheaste 17, 2. mödl. Zimmer sof.

Langa. 27, 2. Eing. Goldz. 18, mbl. S.

Langaaste 54, L. m. S., Lage u. Wock.

Martistraße 26, L. l. oder 2 elegant mödlierte Zimmer au vermieren.

Mauergaste 8, S. L., dest. Zim., mödl.

Wanergaste 14, L. Et., erd. anti. ia.

Mann R. m. Kohl. d. W. 10.50 Ar.

Wichelsbera 1, L. mödl. Zimmer mit schor. Einoams sofort zu verm.

Michelsbera 28, Gib. 1 L., mbl. 3. d.

Moribit. 28, m. d. bei Rümmer mit schor. Einoams sofort zu verm.

Moribit. den. Eing., insort zu verm.

Moribit. 52, R., mödl. Z. Echreibt., Esabl., sep. Eing., insort zu berm.

Moribit. 52, R., mödl. Z. m. Eenst.

L. m. 190 Eing., insort zu verm.

Moribit. 52, R., mödl. Z. m. Eenst.

L. m. 190 Eing., insort zu verm.

Moribit. 52, R., mödl. Z. m. Eenst.

L. M. 20 Eriten., auch Deuermieter.

Dranienstraße 42, 1 L., schon mbl. Zim.

(1 ob. 2 Beiten), auch Deuermieter.

Dranienstraße 58, Mith. 1 L., mbl. 3.

Shilippsberaßtr. 27, 3, freundl. m. 2.

Rheinitr. 56, 8, ein möbl. Ransarbe.

Rheinitraße 4, 1, möbl. 2 im. & b.

Ednaditiraße 4, 1, möbl. 2 im. & b.

Schachtfrafe 8 Stube mit Bett 8. b. Schachtstraße 8 Stube mit Belt 3. b. Sebanitraße 8, B., I. ich b. mbl. Rim. Walramstr. 8, 1. un. 8. u. ich. Want. Werberstraße 10, B., h. mobl. Kim. Werberstr. 10, 2 r., ich. mbl. Ball. 3, Westendstraße 20, 3 L. m. Lim. bill. Westendstraße 20, 3 L. m. Lim. bill. Westendstraße 20, 3 r., aut mbl. 3. prw. Westendstraße 20, 3 r., aut mbl. 3. prw. Westendstraße 20, 3 r., aut mbl. 3. prw. Westendstraße 18, 1, mbl. Jim. Aah. B. Mobl. Schlafe u. Westnaim. m. Balf., au bermieten Meinitraße 63. West. 25 west. 25 west. Westen. Vereich Gartin. Vereich int. d. alt. Friedh

feere Bimmer und Manfarden etc. Briedrichtte. 29 ift freundl. gr. Mant, au berm. Mäh. bei Dittrich baf. L. Briedrichstraße 47, d. Gruhl, 2 schöne sonnige Sim., leer ob. möbl., s. b. Miehlstraße 10, 2 l., leeres Zimmet.

Mietgesuche

Freundl. 2-Rimmer Wohnung mit Keller im Benfrum gef. Kreis-Off. u. B. 942 an den Tagpl.-Verlag. Ged. Tame f. faud. cinf. m. S., 16 Wf. p. M., in ruh G. Off. u. A. S. 6 hauptpostl. Gefchäftsbame fucht ver 1. April aut möbl. Limmer. Diferien mit Preisangade u. B. 943 an den Tagbl. Verlag.

Dibbl. fepar. Bimmer fatort gefucht. Off. u. 888 politagernb Bismardring.

Bermietungen

2 Jimmer.

2 3. u. 1 R., Sart., 360 Mt., ab 1. 4. Berrngartenftraße 8.

7 Bimmer.

Bochherrfchaftliche Wohnung. mobernfter Umbau,

7—8 prachtige Rimmer, großes gebeigtes Stiegenbaus mit Dele, Litt, Bentraihelgung, eleter Litt, Bas, Baccum, Garten auvermieten Connenberger Strafe 64.

Enben und Gefchäfteraume.

Laden

bit Bolm., mit ob. o. Lagerraume, fof. gu vm. Blidgelsberg 22. 1450

Taunusstrasse 28

Eckladen, 18 auf 27 Meter Front, geräumiges Lokal mit 6 grossen Schaufenstern u. 6 kleineren Fenstern, grosser Hof, Remise, vorzügliche Keller, auch können im 1. und 2. Stockwerk beliebig viel Zimmer als Wohn- oder Geschäfts-Räume hinzugegeben werden. 203

Moblierte Bimmer, Manfarden

Orndenfir. 5, 2 r., 2 fdion mobl. Simmer Ballongimmer) billig ju bermieten.

Pension Dittrid, Friedrichftr. 20, 2. eleg möbl, Bohn. u. Schlafgim an Baff. u. Dauermieter, mit ob. ohne Benfton breiswert gu vermieten.

Lugemburgitr. 7, 9, 2-3 mbl. Bobn-u. Schlafs., Ball., Ert., Schreibt,

Wohne u. Chlafzimmer mit Balfon und Schreibtijd an befferen herrn fof. ju berm. Bismard. Bing 33, 2 ife

Eleg. möbl. Bobn. u. Schlafzimmer in gut, rub. House p. faf, o. ipar zu but. Dogbeimer Str. 26, P. Engl. spoken.

Fremden Benfions



Einküchenhaus, - Haus Dambadital, -

Dambachtal 23 u. Neuberg 4. 5 Min. vom Kochbrunnen. 5 Min. vom Walde.

Zimmer, möbl. n. nnmöbliert, mit eig. Bad. Wohmung i. Abschluss. Vornehmste und preiswerteste Pension am Platze. — Tel. 341. English spoken.

Familien-Benfion griedrichstraße 57, 1, auf gleich zwei gut möbl. Stimmer mit 2 Betten, ein groß, möbl. Manjardzim, mit 1 ober 2 Betten.

Brivat-Mittage. u. Abendtifd.

Venfion Jolimann, Telephon 3901. Kartstraße 35. Möblierte Zimmer mit und ohne Benfion. Wittags u. Abendtifc in n. außer dem Daufe, Borzugt. Kache. an ben Tagbl. Berlag.

Murgante

finden fcon mubl. neu eingerichtete Zimmer, Morgensonne, freie Ausficht, in Rabe b. Bahnhofe, auch tagemeise, preiswert, bei besterer Familie.
Rarlftraße 41, 3 rechts.

Danermieter

finden behagl. Seim u. gute bürgert. Kinche. Bon biefigem renom. Ergt empfohlen. Offerten unter S. 942 an den Lagot. Beriag.

Aelt. Damen und Gerren finben behagl. Beim mit vorzüglicher Beruflegung gu foliben Breifen. Dif. u. M. 942 an ben Tagbi. Berlag.

Bur gwei junge Mabden, 9. unb 10iabrig, nus feinem Saufe, welche bier bie Schule befuchen follen, wirb

gute Benfion

in gebilbeter proteftantifder Pamifie nelucht. Referensen erbeten. Geff. Dif. u. R. 943 an ben Tagbl. Berlag.

Mietgesuche

3-4-8.- Wohn, in gutem Saufe u.
Straße, sucht Dame von auswärts p.
1. Juli, ept. Oft. 2 Jimmer ob zu bermieten gestattet. Brima Refers. Biertellährliche Wietzehlung. Offert, mit Ereisangoben unter E. 943 an ben Tagbl. Berlag.

Gine Odfens, Ralb. u. Schweines Metigerei gum Mai, Juni zu mieten gef. Off, u. 21. 384 Tagbl. Berlag.

Marten geiucht. Rabe bes Loreleb-Rinn. Offerten unter B. 942 an ben Tagbi.-Berleg.

Wohnangs-Nachweis-Bureau Immobilien-Verkekrs-Gesellschaft m. b. H.

Tel. 618 Marktulatz 3 Tel. 618 NB. Wir bitten die zum Juli und Oktober frei werdenden Wohnungen u. Villen zur Ver-mietung baldigst aufzugeben.

= Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lofale Angeigen im "Meinen Angeiger" foften in einheitlicher Ganfarm in bavon abweichender Cahausführung 20 Big. Die Beile, bei Aufgabe gabibar. Answartige Angeigen 30 Big. Die Beile.

Bertäufe

bichpinicher, ichbnes Tierchen, in gute Sande billig abzugeben Blücheritraße 13, Part. rechts.

Gutgeb. Kolonialwaren-, Obstn. Gemuic-Geickirt weg. and. Unternehmungen billig zu verf. Erforderl.
5—600 Rf. Offerien unter G. 196
Tagbl.-Sweigitelle, Bidmardring 29.
Sch. reiner Spih,
Sch. reiner Spih,
Rehpinscher, pr. Stb., von Klod
Dill. zu verf. Bellitraße 2.

Rehpinscher, der Str. 17, (Sib.)
Rehpinscher, der Spih,
Rehpinscher, der Str. 17, (Sib.)
Rehpinscher, der Spih,
Rehpinscher, der Str. 17, (Sib.)
Rehpinscher, der Spih,

Gut erhaltene Damenfleiber gu bertaufen Sonnenberger Strafe 4, bon 3 bis 5 Uhr.

Berichied. Damentleiber billig gu verl. Rieblitrage 11, 2 Eleg. braunes Tuckleid, Tuchiode, wenig getr. Gr. 42, Göbenitraße 9, 3 linfs.

bill, Gobenstraße 9, 3 lints.
Wenig getr. Rofilime v. 5 Mt, an zu berl. Nirchgaffe 76, 1.
Nob. Mantel, Jacketto, Waschbl., Knabenanz, 12—14, w. Fortz. ipotibillig Gerberitraße 13, 1 L.

Schw. Frauen-Umb., Rod n. Befte bill. zu berf. Scharnbortittr. 38, P. I. Kinberfleiber, Blufen, Hute, Koftim u. Jaden billig zu berfaufen Ballmühlftraße. 20, 1 L.

Meine Lagerbeftunbe in Berren-Burichens u. Anaben-Angüge berfanse ich zu iedem annehmbaren Preise. Haben Sie Stoff, Ansertigung nach Man, beste Autaten, 85 Mf. Albrecht-straße 10, 1. Einge.

Derren Sattaten, do Del Albrecht-ftrage 10, 1. (Frage. Herren Saffe-Angug, blau, neu, Sport-N. Frad-Ang. Garnerg. 15, L. Augug, Ulfter, getr., für mittlere Figur billig zu vert. Karlftraße 6, 1 rechts.

Karstitraße 6, 1 rechts.

K. Serta Zietenring u. Dranienstr.
neue Müßen u. samtl. Schulbücher f. d. Dalite. Dallgarter Straße 7, 21.

I Baar Ainderfände, (de. 26, dillig gn di Scharnhoristr. 12, Trepph 2, 4.

Gemaltes Gobelin (Betideforation) billigit Gödenstraße (d. 3 links.

Bücker für Oberreasschule
billig in verf. Adelheiditraße 10, 2.

Bentmaschine für 120 Gier
gu verfausen oder zu vertauschen.

Dabbeimer Straße 17, (dib.

Reue Pianinos, vr. Habrifut,
ausnahmsweise villig abzug. Jahnstraße 40, 1.

strake 40, 1.

ausnahmsweise billig abzug. Jahnstraße 40, 1.

Sonzert-Lither u. Geige
bill. zu verl. Aleichitraße 20, Gith. 2 f.

Schlegzither
zu verl. Bleichitraße 36, Part. links.
Aleiner Grammophon, sehr schin
spielend, mit Klatten, für 20 Mt. au
verl. Bleichitraße 46, 3 links.

Rah. Schlaß. m. Liür. Spiegelschr.,
Koh. 170. Lithd Vineskide m. Ann.
Marm., Racht. v. 4 M. an, Salontisch, Auszieht., O. u. D. Schreibt.,
Ilmbau m. Sofa 90, mod. Diwan 16,
Chaifel. 12, Lüster. Teppiche, Gick.,
Klutvil. uiw. Gödenstr. 9, Gib. E.
Ruftd. Schlaßzimmer
bill. zu verl. Minat. Aranfenstr 28
Thir Krantleute. Oschl. Schlaßzim.,
Stückeneinr., Diwan, Lrumeaupieg,
Leften. Boichfom, m. u. o. Marm. u.
Cylegel. Lische, Stüble, Kleiderschr.,
Schreibtische, Cttomane, Gistox., all.
wie nen, spottbill. Ableritr. 53, S. B.
Gut erk. Sett (Lapolmairabe) bill. But erh, Bett (Lapolmairabe) bill. ibler berb. Mühlgaffe 15, Laben. Beggnas e. Berrichaft bill, 3, pt. 8 Beiten 22—45, Bajdt. 12, Vertild 30, Tr. Spiegel 50, Tild 8, Küden-ide. 16 Wil Jahnitraße 20, Bart.

Bertaufe

Fuhrwerk,

Komplettes

2 Golbfuchoftuten, Biftoria auf Gummi

und Zubehör weg, Aufgabe bes Staffes an verlaufen. — Ebenit onch geielt. Befichtigung worgens 10 bis 12 Uhr Mainger Strafe 12.

Gine hochträchtige Stute

gu bertaufen ober gu vertaufchen Rheinftrage 32.

Ariegshund,

abjugeben Berrngartenftrage 17, 3 r.

Bebpinicher, mittelgroß, ichwarz, m. br. Abzeich., fetten bubich, munter, anbänglich, reinlich n. wachfam, 1% Jahre alt, bon Derrichaft besond. Berh, balb. in

Bricfmarten.

Große Briefmarten - Sammlung, tabellos gehalten, an 9000 Mart ge-fcfäht, wird unter Wert gegen bar verfauft. Angebote unter A. 385 an ben Tagbl. Berlag.

Kompl. Mahagoni-Salon

mit Teppide u. Renflerbelorationen, fofort gum feften Breis von 600 Mt. gu verfaufen. Rab. im Tagbi. Kontor, Schalterballe rechts.

Rompletter Enlon

(erftflaff. Fabrif.), für 550 MR. gu berfaufen, ebt. auch neteitt, Rab. gu erfragen im Tagbi. Beriag.

Wintig für Wäschereien!

10-20 Leclanché-Elemente

(10 El. - 12 Volt Sp.) für elektrische Uhrenanlage billig zu verkaufen. Näh.

nur gute Banbe abzugeben. Du. 8. 941 an ben Zagbi. Berlag.

Herrichafts-

Beg, Aufgebe e. Saush, bill. gu bt.: Bett, 1- u. Ltur. Aleiderfchr., Bertifo, Diw., Baichtom., Chaifel., Iteil. rote Rohbaarmatr., Dannenbeckbett, große Baichmange. – Tich, 5 Kobrinhle. Sellmundirenk 44, 1.

Rompl. Mahagoni-Salon,

Rombl. Mahagoni-Salon,
mit Teppide u. Peniterbeforationen,
fofort zum festen Breis von 600 LLf.
zu verlaufen. Nöh. im Tagbl. Kontor,
Schelterballe rechts.

2-schilf. Decibett,
1 Küchensich billia zu verf. Werderstraße B. Koh. 4. Stod.
Beltst. Sprungr. u. 31. Matr. 15,
Kuchensicht. 8, ar. Sola 5. Lisa 3 Mf.
Kleine Schmelbacher Str. 14, 3 lks.
Weg. Kortzugs Mnichelbett 25—45,
Kuch Kuchensicht. 24—35, Beichsom. Beg. Aprigugs Buidelbeit 25—43, Bitt. Aleibericht, 23—35, Baichlom, 12. Chaifel. 12. Diwan 38. Sofa 15, Rachti 4,50. Bertramftr. 20, W. B. r. Bür Brantleute, 2 fpf. f. neue Beit., Itur. Aleibericht., Bajchlom., Beriffo, Tifch, Güfett, Diwan, Chaifel., bier Stüble b. zu pf. Bleichftr. 15, D. B. L. Wederne Belan, Garnitur.

Mederne Salon-Garnitur, verfch. Diwond u. einz. Seffel wegen Aufgabe billig zu verfaufen Albrecht-straße 23, Kart

sis zum 1. Mai werben noch zu jed. annehmb. Br. vk.: 2 Boijiers-Garn., 5 Bett. v. 15 Wk. an, Chariel., Tim., ar. Salonipicael, Liu. Aleberichr., Waiche u. and Kom., Waltberichr., Waiche u. Zimmertijche, 2 Kanapees a 10 Mk., Auchreiche, Cheber. u. 12 Robritühle mit geflockt. Lehne, 2 ar. Bilber, Siristo u. Rehgensche. Eitviller Straze 4. Dochbart. L. Bequeme Puliteriestest mit boher Künstehne, garantiers neu, mit schon. Woguetbestigen, au 31 M. G. Wollath. Friedrichtunge 46, Lad.

Büsett, Spiegelstrank, 1., 2 u. 8-tir., Andensent, modern. Dim., Schlafe., vol. D. u. R. Schreibtisch, Kleider-Büsstehn, 10, Machaelber., Buston., Buston., Kontrollf. bill. Dermannitr. 12, 1.
Mahae-Büsett mit Warmordalie.

Mahan Bufett mit Maemorpiatte, Auszieht, gepolit. Türfüll., Bafchilich m. Marmorpi, zu vi. Nircha. 19, 2 L.

M. Warmordl, au bf. Mircha. 19, 2 f.

Lad. Bertifo billig au vert.

Gneifenaufing 23, Vart. v.

1 groß. Lifte. Afeidericheauf 28 Wt.,
gut. vollit. Bett 60. Selenenfir. 24, 2 r.

Schränfe, Bafcht., Bett, Bild.,
Spica u. Mödel aller Art. febr bilt.,
au vert. Wauritiusday 3, Werfitatt. Mehrere neue mob. Müchen-Ginricht. wegen Blatimangel billig zu berk. Niederwalditrage 8, Wertstatt.

Wiederwaldstroge S. Werthalt.
Wod. Küchen Einrichtung 85 Mf.
su berl. Minor, Frankeniroge 28.
Bajdrom., Tiche, Stible,
f. neue Vederitähle, Gasderd m. Tich
u. berich bill. odgug. Merkitt. 25, 1.
Olebr. Bajdrom., Bidgergestell bill. ju bert. Minor, Frankenir. 23. Beg. Anflötung bes Hauss. Möbel an bert. Dabbeimer Str. 98, Frife. Trumeau, Küchen., Kleibericke., Schreibt., Tifthe, Stuble, Schauteift., Bett 10 Mf. zu vl. Blückerier, 38, F.

2 Balfonitifte u. 2 Roffer au vert. Scheffelftraße 2. 3 r., von 8-11 Uhr. Gartenftühle u. Tifche zu vert. Wörthitraße 9, 2. Rähmafch. Schwingich. 3. 3. i. G., bill. au vert. Pleichitraße 18, 5. B. r. Gut nab. Ginger-Rabmafdine

Wil. Bismordring 48, Bart. Stridmaidine u. Sobelbant gu bert. Morber, Lothringer

Frifeur-Ginrichtung, fait neu, zu verlaufen. Offerten u. T. 941 an den Tagbl. Berlag. Gleg, w. Rinberwag., Gollitenborr., bill. gu bert. Eltviller Strage 2, 8 r.

29, gebr. eleganter Kinbertvagen für 35 Mart zu verl. Folter, Faul-brunnenftraße 7. But erh. Rinbermagen bill. gu vert.

Wellribitraße 48, Bob. 3. Gt. 8. Eleg. Linbermagen, Rideineftell, bill. au vert. Abelheibitt. 47, Gth. 2 r Rinber-Riappiinwagen mit Berbed bill. zu verf. Rauentaler Str. 19, 3 L. Fahrrab zu verf. Schmidt, Sallgarter Straße 6.

Fabred, noch gut erhalten, Breis 22 Mf., ju berf. Sannenberg, Liebenaueritraße 7, au ber Bingert-

Serren Rab fur 20 Mf. an bert, Sedanftrafje 5, Sich B. r. Ein Derd mit Rupferfciff au vert. Sellmundirage 28, Sib. 2 St. Gut erft. Serd, 110 cm L, 76 cm fief, billig zu vert. Goetbeitrage 1, 1 St. Gin Rüchen- u. ein Gasberb

an verf. Abeinitrafie 117, 3. Füllofen 15, Gasbeigofen 5, Dezimalwage 3, pt. Bluderitr. 30, B.

Gebr. Glas-Babenken tait Limmerkeizung u. Babewanne billig zu berkanfen. Franz Jund, Wellribirraße 20. Telephon 3976.
Besig gebrauchte Hängelampe weg. Abreife billig zu berk. Geisbergstraße 12, 2.

Raufgeluche

Mitertumer, Gadien jeber Art ft Geerobenfitage 28, Gib. B. fauft Seerobenfitage 28, Gift, B. Pianino gum Lernen gefucht. Martin, Biefenftrage 3, 1. B7 Raufe geor Möbel aller Art Schwalbacher Strage 48, Mtb. r.

Berfchieb, gebr. Mobel v ig. Chep. au faufen gef. Off. u. h. 195 an Landt. Zweigit., Bismardring 29,

Gebr. Möbel aller Art zu faufen gejucht Jahntroße W., Bart. B7417 Gebr. Möbel zu faufen gejucht. Dellmunditraße 44, 1. Stod. Gebr. Möbel aller Art fauft Jahnitraße LO., Part. Gastüfter, Sarmia, zu faufen gefucht. Offerten unter G. 943 an den Tagbl. Berfag.

Berpachtungen

Wirtidiaft. ber fofort an berpachten. Rein Bi awang, Rab. Bietenring 10, Bart.

Pachtgesuche

Obit- u. Gemilje-Garten gu bachien gesucht. Offerten unter 2. 941 an ben Zagbl.-Berlag.

Unterridit

Schülerin bes Oberlygeum erteilt Rachhilfe in all. Fachern, Of unter 20. 943 an ben Laght.-Berla Grbl. Mavier-Unterr, ert, gut empf foni, gejd. D. Eneijenauftr. 13, B. Biolin-Unterricht wird granblich erfeilt. Rah. Bleichstraße 85, 1 linte.

Berloren Gefunden

Berleren am Camstagmorgen v. Sonnenberger Sir. d. d. Anlag. bis Bahaboffir. e. gold. Aing mit rotem Stein. Gegen gute Belohn. absug. Baterlooitrahe 8, bei Harel, Ofb.

Ein grfinwollenes Damentuch Rerotal verloren. Abzuge gegen Belohnung Europaifder Sof.

Rimmer Rr. 50. Regenschirm mit filb, Griff, nes. A. B., fieben geblieben. Geg. Bel. abstig. Gerderitrage 7, 1 rechts.

Berloren Montagabend gp. 7 u. 8 Ubr auf d. Wege v. der Schuthütte Klarenthal dis zur ob. Labnitr. fawarzied. Handtafche mit Ind. Abzug. gegen bohe Belohnung Tahnitrahe 10, 2 links.

Rabe vom Babuhof ein Ruvert mit Zeugniffen u. Bapieren verloren. Abgug. Dambachtal 14, 2.

Entlaufen weiß u. braune Rabe, geschiecht , halb Angora, Käsin. Brederbringer gute Belohnung Reu-gasse 20 im Soj.

Geschäftliche Empfehlungen

Berren- u. Damen-Schnriber beforgt Ansbüg., Aend, Reufüttern, Repar. Bustab Schwanz, Bertram-ftruße 12. Telephon 1824.

Schneiberin nimmt noch kunden an für in und auher dem Saufe. Räheres Schul-berg 21, 3. Etage.

Alabemiich ausgebild. Schneiberin hat nech Tage frei, Kunden in u. c. bem Hauje. Jägeritraße 16, 1 St.

Schneiberin empfiehlt fich aum Anferigen von Rleidern und Schneiderröffen außer dem Saufe. Göbenitrage 19, vorn 8 I.

Sobenfrage 19, vori 8 !.

Ednieiberinnen
fertigen schiede Damengard., sowie
Aenderungen bill, in u. a. d. danse.
M. u. L. Laur, Blückerstraße 7.

Rostine, Blusen, Möde
w. bill. angef. Drudenstraße 9. Bart.
T. Ednacid. w. m. erfist. Ednacid.
anszugeden. Karffraße 41, Bart.

Mobiftin empf. fid in u. a. b. Benfe. Porfitrafie 7, Frontspite.

werden fcid u. billig angefertigt Eleonorenitroge 9, 1 l
Sute werden fchid garniert.

Abolfffrage 16, Stb. 1. Stellmpfe w. angestridt, a. feine, in 2 Zaa. Blaide gestidt u. ansgels v. 5 Bi. an. Suite mod. garn. v. 25 Bi. an. Lustenit. 44. neben Resident Theater. Sandarbeitsgeschäft Revaalle 18, Ediaden.

Gunben, Frang-Abt-Strafe 10. Tuditine Frijeufe nimmt n. Aunben

an. Schachtitate 8, 1 lints.
Bofche aufs Land gefucht.
Eig. Bleiche, fließ. Boffer, a. nur & Bafchen, Dobbeim, Friedrichtraße

Berichiedenes.

Warnung.

Gefchäftsmann fucht 4000 Mit. für fittge Zeit gegen gute Sicherheit Off. u. 2. 196 Tabl. Zwgit., Bion. M

Dadibeder-Arbeit zu bergeben. Raberes bei I. Birnsbeig, Reugaffe 22.

Roch 1 Weflame-Felb in ber Durcheangshalle des Lagblaite Hause inderneife au bermieten, Rabim Tagblaite Stantor, rechts des Gebelterhalle.

Kind wird in Affege genommen. Feldirage 22, die i St. linfo. Linderfofes Chevaar

N. Schiffer. Alein-Unto,

2 Gul. Cuffonnette Magnen, tabellos funftionierend, preisto, su vert., paffend für Argt, ftebt Auto-Garage & iteig.

Raufgeluche

Alte Zahngebisse, getr. herren und Damenfleiber, Brilitarfaden, Shube, Stiefet, Pfanbideine, Goto, Gilber, Brift.
- Jante die hochften Preife.

A. Schiffer, Wellright, 37. Bevor Sie verlaufen

lte Rahngebisse

1 3. alt, reine Raffe, billig au vert. Sonnenberg, Raffaner Bof L. Grossbut. Dengergaffe 27. Gebiffe, Aleider, Schuhe 230176 hust D. jam, billig tauft to. sipper, Mittiffr. 11, 99. 2.

L. Grossini. Meigergaffe 27. Telephon 2178, jahlf nachweistich am beften für herren. Damen- und Rinberft., Schube, Belge Möbel, Jahngeb., Golb, Gilber z.

Getragene fileider, W Stiefel Uniformen Bfanbicheine, Golb, und Silverfachen, me Diabel, -

gange Wohnungseinrichtungen,

Jahugebisse gehlt unftreitig am beften

Bosenfeld. 15 Mengergaffe 15. Telephon 3984, Aran Carossanue.

Grabenstraße 26, Telephon 3895, empficht fich ben gerbit, berrinoft, aum Anfanf von aut erhalt, Berrem, Danienind Riebert, Bellen, Schien, Glob, Silber, Jahngeb., Raul, 2. Louis, gen, Begen Berlegung und Bergebber, ihres Berfes gibt bet Maidinen-fabrit ihren Borrat an neuen u. gebrauchten Majdinen befonbers gunft. ab. Diferten unter D. M3 an ben Tagbl.-Berlag.

Wintergassen Litingates. gabit die alternochften Preifes, guterb. Bert., Bamens u. Rindenfield., Schube, Petar, Gold, Silver, Radil. Poist, gen. Eine gibs. Lingabl gebrauchter F 195

elferner Bettfiellen gefucht. Uhrenanlage billig zu vorkaufen, Nal. Off. muer B. 100 an bie Erped, bes im Tarbl.-Kontor, Schalterhalle rechts. "Beilb, Tagblatt" in Beilburg a. Lahn.

Meigergaffe 21, Telephon 3697,

auhit bie hodbien Breife i. getr. Berren-und Damenfleiber, Militariaden Schube, Pfanbich. Golb, Gilber und Brillanten. Zu kaufen gesucht

110S B 6563

Off. u. Et. 174 an d. Taghl.-Verlag. Mites Rupfer, Meffing, Binn, Blei fauft u. nimmt in Taufd

Rupferschimieberei, Berginnerei, Mengergafie 37. Defenenstraße 14.

Bitte ausschneiden. Lumpen, Papier, Flaiden, Gffen te. Ilt. u. bolt ab #. Sipper, Oranienitr, 54, Mith.

Unterricht



Rheinische Handels-Schule

Acitesto Handelsichranstalt am Pistze, 64 Kirchgasse 64 (Walhalla - Ecke). Im Mittelpunkt d. Stadt. Telephon 3766.

Yom 15. April an Beginn neuer Halbjahrs- und Jahres-Kurse,

nowie Tag- u. Abend-Kurse in slinth handels wissenachaftlich.
Fächern, namentlich in allen
Buchfülrungsarten, Reihnen,
Korrespondenz, Stenographie,
Maschinenscheilen (Tast-Blind-

Schönschreiben.

Prospekte ge'n au Die sten. Die Direktion: Hanr ch Leigier.

Institut Schrank

(vorm. Ridder)

Industrie-, Kunstgewerbeund Haushaltungs-Schule, ==== Pensionat ====

Wiesbaden, Adelheidstr. 25.

Am 15. April: Wiederbeginn d. Unterrichts

in den Kursen für Handnähen, Flicken und Stopfen, Wäschenähen, Kleidermachen, Weiss-, Bunt- und Goldsticken, Kunsthandarbeiten jeder Art, Spitzenklöppeln,

Zeichnen, Malen und alle kunstgewerences recuniken.

Sprach- u. Fortbildungskurse für Deutsch, Französisch, Englisch, Literatur, Geschiehte, Kunstgeschichte und Geographic. Vorbereitung für das staat-Hiche Handarbeitslehrerinnen-

Examen. Kochkurse und hauswirtschaftlicher Unterricht, Bügeln.

Anmeldungen durch die Vorsteherin: Antonie Schrank.

Spreehstunden täglich von 11 bis 12 und 31/2 bis 41/2 Uhr. Samstag nachm. und Sonntags

ist keine Sprechstunde. Modellier - Atelier El. Bronffler, Aunfimaler u. afab. Jeidentebrer, Dopheimer Gir. 24.

Roof, Sigur u. Lanbichalt. Alle Ledulfen bon ben Antingen bis jur funfil. Bollendu g für herren und Damen, fowie kinder.

Borbereitung jum ein). freiwift. Raufiter Gramen für die Alfademie n. Zeichenlehrer-Seminer. vinill. Anofibrung aller Art Beidnungen, Malere'en u. Geben's blatter u. f. w. im Muftrag.

Isarnung, Den beinem Mann, D. Hahn, Bahnfaloffer, Rauentalet Strafe 10, eiwas zu leihen m. su borgen, ba sowohl ich wie Frau Gors für nichts mehr hatten.

Unschuldig in Not gerat. jg. Ehepast bittet um ein Bett u. etwas Pidbel gegen Arbeit oder geringes Entgeld Näberes zu erfragen Tagbl.-Iweit; itelle, Bismararing 20,

2 Bartettplate, borberite Reite, Ab. C. für ben Reit ber Spielseit abangeben, Raberes Raifer-Friedt Ring 69, Hockbart rechts.

nimmt Kind in gute Bflege. Raberet im Tagbl. Berlag.

Unterricht und Nachhilfe in allen Fächern der höh. Lehranstaltens Beau sichtigung der hans). Arbeiten Oberlehrer a. D. Seiner. Nikolasstrasso 6, H.

Aunge Dame, Amerifanerin, 19. engt. Unterricht 50 erteilen. B. 29., Leberberg 4.

Engländerlu (London) ert. Unter richt, Konversation, Meritzstr, 4.2



Wiesb. Privat-Handelsschule Rheinstr. 115.

Nahe der Ringkirche,

Unterricht auf: 30 Schreibmaschinen, 1 Rechenmaschine,

für gleichzeitige Ausrechnung v. 2 Rechn. Arten.

1 kleinere Rechenmasch.

2 Koplermaschinen, 1 Typenflachdrucker.

1 Rotary-Vervielfältiger. 2 Flach-Vervielfältiger

Beginn neuer Kurse für alle Buchführungsarten, deutsche. französ.. engl. Korresp., gewerbl, und kaufm. Rechnen bis z. Konto-Korrentlehre etc. Wechsel- und Scheckkunde, Postscheck-, Bank- u. Giro-Verkehr und alle übrigen Handelsfächer nach 35jähr. Praxis.

Der Direktor:

8.

iberin n u. a. St. di n und Saufe.

Sanie.

Bart

d)neid.

Danfe.

efectigt

feine

ejibent

10, S.

nut trage

rentales

in an

Giata.

Wit. cherheit itom. A. Thepaar Wood Inipela-Swein:

Neihe, Spielseil Friede

n. Måb. to bet

Wäherel

shilte

etalten?

rb-iton.

here

richt 19

Unter.

tr. 6.5

ule

m.

ich.

ger,

alle he, ge-

nen etc.

iro-

ilir.

ut.

Italienerin (Lebrerin) unterrichtet in ihrer Mutter-prache. A. tiezzoli. Adolisalica 33, 3

Berloren Gefunden

Boldenes Retten-Armband berforen, Giegen gute Belohnung ab-

Geschäftliche Empfehlungen

Ballogen nur für Domen. iten Clianbeth Links. Wicheles berg 32, 1. (Mergel, geprüft.)

Massage, Manifure d harlotte Ashelm, drgtl. gept., Schulgaffe 6, 1.

Schönheitspflege u. Manikure. Frieda Michel. Tounusitt, 19, 3

Manifure - Pedifure. Schönheitspflege. — Gnmnabif. Maria b'ritsein, Goetheitt. 28, Bart.

Schongertspflege n. Wanikure. Wilhelmine Miller, Schulgnife 7, 1. Gt.

Berühmte Phrenologin,

Ropf. u. Sandlinien, sowie Chiromantie, für Herren u. Damen, b. erfte am Blage. Belise th off, früher Sirfdgraben 10, fest Webergane 58, P.

Suftem Lenormand. Phrecologie, Chiromantie. Frl. E. Hun Ginusch. Conlintrage 3, 2, am Michelsberg.

Ersitlaffige Phrenologin | Gutes Haushalt-Penfionat Fran S. Gemerwald. Bleichftr. 36, Bob.
Bircnotogin: Taglich zu frechen.
Fr. 16. Rossberg.
Michaele 38, 1 (nate Goldgaffe).

Berühmte Chiromantin

Fr. Else Schütte, Zimmermannftr. 9. 4.

Berichiedenes .

Gir Spefulanten!

Da ich Gelb branche, perfaufe mein: Betroleum: Minteile (Brutto-Anteile) obne Rachjablung fehr billig. Offer en unt. P. 941 an ben Logbl. Berlog erbeten.

für bürgeri. u. feinere Ruche wird um geft. Offerte mit Angabe bon Referengen gebeten, unter B. 2103 an D. Kreus, Mains. FRI

auf Schreibmefcine üben? Beft. Offerten mit Breisangaben u. 3. 943 an ben Tagbi. Berlog.

Berren u. Damen, auch in eriten Rreifen, ift jeberzelt aute Gelegenbeit geb., ju beiraten. Frau Behner, Friebrichftr. 55.

Weld

bireft nicht vorhanden, wohl foffere Erbischaft. Aber trothem fucht gebild, iunge lebenstluftige Dame gut fitnierf, alt. Berrn zweds balbiger Beirat f. ju fernen. Offerten unter 28. 941 an ben Zagbi. Berlog.

Dame

Witte 38rr, wünscht da es ibr an Gelegenheit sehlt, mit alt. Hern gerien, Witwe, 40 %, unabhängig, sweds Deirat befannt zu werden.
Dis. n. S. 943 an den Taadl. Bert. Weltgewandt, heiter und von feinster Witweet, Ende So, vernöge, evang, wülscht sich mit fächt. Kröulein, auch Weitgewandt, heiter und von feinster Witsche ohne Aind, mit Bermögen, worden Geicher Areite, auch steiner vieder zu vertseten.
Der herreten.
Dis, v. E. 940 an den Tagbl.-Berlag.

Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Geldvertehr.

Anpitalien-Angebote.

appottefen= Celber find field gu bergeben burch

Ludwig Istel, Bebergaffe 16. Berufpr. 604.

why other enbank

begbindigt an Reflestanten Bicsendener Zinshäufer und Billen nach
Architecten oder jeldger. Tage zu
niedrigem Insisiah u. günligen Bedingungen erit u. sweitstellige Oppoflesen auszuleichen. Offerten unter
11. 943 an den Tagbl. Berlag.

Musqueihen

find 190,000 Met auf 1. Supothet, and ein Beil davon auf gute 2. Supothet. Erbitte Beil ein unter W. 937 an ben Lagbl. Ber an.

Bapitallen-Gefudje.

10-i5,000 Mart Sypsthet nach 70 Bros. felbgerichtt. Taxe gefudt. Off. n. 05. 928 an den Tagbl. Berlag.

30°, Gewinn

Gefucht fofort 12,000 MI, auf ein Jehr zu leiben von sicherer Berfon-lichkeit, gegen Schuldsichen. Geft. Off, unter F. J. C. 2019 an Rub, Wosse, Frankfurt a. Main.

25,000 Mart A 5 %. 2. Subothet, auf ein hiefiges Welchöftsbaus in tentraler Lage ge-tumt. Riffoloje Anlage. Off. unf. B. 944 an ben Tagbl.-Berlag.

35,0 0 Mt. 2. Supothet merben für ein Saus an ber Abolisallee lest ober fpater gefucht. Antwort er-beten unter Chiffre W. 943 au ben Engbl. Berlag.

Immobilien

Immobilien-Berkaufe.

Wohnungenachweis-Bureau Lion & Cle.,

Tel. 708. Bainhoiftr. 8. Stels größte Unswahl verfaufticher Villen, Etagenhäuser und Grundfluke. hapotheken-Gelder gn 1. und 2. Stelle

on der Theodoren u. Juliussir. preiswert zu verfaufen. Delius Allstadt. Richtstraße 12.

Billen 311 verfaufen. Mehrere icone Billen, fleine und große, in bibicher Lage, find einzeln billig zu verfaufen. Bitte brieftich aus gufragen inter W. 330 an den Wies-babener Tagbl.-Verlag.

Jumobillene und Oppotheten-Gefenicaft m. b. d.

Amderdank. Burean Mittelftrafte 4 (gwifden Bonggafie 8 u. 5). 1878 gernfprecher 1878,

Beriretung aller Berfiderunge. Brand. bei erfitt, Gefelliciaft. Die Wefellicatt verfolgt frinerlei fermerbamede, Ger lleberfcun wirb für gemeinnubige Bwede verwandt.

Billa -Beinbergftrafte 3 ift fofort ju ber-taufen. Rab. bafelbft ober Taunus-ftraße 33/35, Möbellaben.

> Dresdner Villen-- Man verlange Prospekt.

Stagenbaus in fein, fchon, Lage, auch f. Bert ober Aus walt fehr paffend, breismurb. gu berfaufen, ober geg. Neine Billa, ob. Baublat, f. folde, zu vertaufden. . 60mgel.

Moderne neue Villa

im Rerotal gu verlaufen. Julius Allstante, Richtftr. (2. Rm Murviertel.

Geschäftshaus, in welchem bei einem Neubau

1 bis S Laden herzustellen sind, zu beronders vorteilhaften Pedingungen verkluflich. Preis unter 300,000 Mk.

Hohe Rente. J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.

Bertaufe in angenehmer Sabenplat mit Ithein - Fernficht, 30—58 [-- It. Off. u. E. 943 Zagbl.-Berl.

Immobilien zu vertaufchen.

Schones Iftodiges Bohnhaus gegen Birtichaft ober Gefchaft, gleich weich. Branche, zu vertaufchen. Offert. u. G. 941 an ben Tagbl.-Berlag.

3ch tausche

mein vollbermietetes Rentenhaus geg, ichuldenfreie Grundlüde. Off, unter Z. 943 an den Tagbl.-Berlog.

Rheinstrasse 64. Direktor Michaelis. Beginn neuer Kurse in allen Fächern: Montag, den 15. April.

Unterricht von den ersten Aufängen his zur vollendeten Ausbildung. Erste bewährte Lehrkräfte.

Klavierspiel: Professor Mannstaedt, Königl. Hofkapell-meister, Fr. Petersen, Organist. C. Hirsch, Königl. Kammer-musiker, O. Trilhaase, Königl. Kammer-musiker, A. Leydecker, Planist, K. Wiegand, Pianist, Frl. E. Michaelis, Frl. K. Hülcker, Frl. M. Ahrens, Frl. C. Stahl, Frl. Else Michaelis.

Gesang: W. Echard, Königlicher Hofopernsänger, Frl. M. Bouffler, Gesangs-Pädagogin. Violinspiel: Direktor Michaelis, K. Assmus, Königl.

Kammormusiker, Frl. G. Michaelis. Ceilo: F. Brühl, Frl. E Michaelis. Orgel: Fr. Petersen. Kammermusik, Ensemblespiel, Orchesterspiel, Theorie (als Nebenfüeler henorarfrei). Ausbildung von Lehrern und Lehrerinnen. Diplom-Examen. Oeffentliche Vortragsabende. Prospekte gratis. Anmeldungen jederzeit im Bureau.

Das Konservatorium ist vorbunden mit einer

Musik-Vorschule

für Knaben v. Mädehen vom 6.—11. Lebensjahre. Unterrichts-lächer: Klavier, Violine, Cello. Unterrichtsmethode: Die gleiche wie die des Kenservatoriums. Honorar für die Musik-Vorschule: 20 Mk. vierteljährlich. Anmeldungen für die Musik-Vorschule ebenfalls im Bureau d. Konservatoriums, Rheinstr. 84, Zim. 11.

Lehmann's Schreibstube

Marktar. 12, 1. Telephon Mbichriften u. Bervietfaltig. ungen in Mafdinenidrift ichnell, feblerfrei, billigft.

Maffage, Manifiire, argitte gebr. Ottille Kassberger,

Aergil. geprifte Maffeufe Anni & ebert. 3u fpr. 9-8 libr Geonorenitt. 9, 1 l., Gde Bertrambr. Maffage, marie Lauguer. Coulimbrage 8, 2, am Midelsberg.

ale Angbodenanftrich bestens bewährt. Sofort troduend und gernchlod.

Beicht anwendbar. Gelbbraun, eichen, mahaganie, unsbaum. Din Wiedbaben nur bei Arenso Baker, gegenüb, d. Rochbrumen.

OUT OF THE THE THE COME. Steiger. Oranienste. 15, Grib. 1 St.
Maffage, Maniture.
Frau Hel. iteumelburg, örgil. gepr.,
Mbeingauer Strafe 2, P. r. Bermanbten, Freunden und Befannten bie ichmergliche Radricht, bag unter heifigeliebtes Gobniden, Brüberchen und Enfelden,

Richard Höreth,

Mittiwoch morgen 3% 11hr nach furgent Leiben fauft ent-ichtafen ift. Die tieftrauernben

Dinterbliebenen: 2011. göreth und grau. Stio u. Lina Windmiller. Bicobaden, 10. 2pr. 1912. Die Beerbigung finbet Frei-tag 3,15 Ubr von ber Leinen-halle bes Gunfriedunfa aus flatt.

Heute abend 6 Uhr entschlief sanft unsere geliebte Schwester. Schwägerin, Tante und Grosstante,

Frau Mary Klaucke,

geb. Freeze.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 9. April 1912.

Einsegnung am 11. April 1912, um 91/2 Uhr, in Wiesbaden im St. Joseph-Hospital, Langenbeck-Platz 2.

Beerdigung in Dresden am 12. April 1912, nachmittags 3 Uhr, auf dem Tolkewitzer Friedhof.

(Pflanzen-Butter-Margarine) wie Süssrahmbutter Pfund 90 Pf. 4 Reform-Haus "Sanitas", Ludwig Jochim.

0

0

0

0

0

0

0

0

0

0

0

0

0

0

0

0

0

0

0

0

0

0

0

0

0

0

0

0

ව

0

0

0

0

9

0

0

0

0

0

0

0

0

0

0

0

0

0

0

0

0

0

0

0

0 0 Günstiger Gelegenheitskauf!

Von Donnerstag, den 11., bis Donnerstag, den 18.,

bringen wir in unserer Spezial-Abteilung für Kleiderstoffe

Morgen-Ausgabe, 2. Blatt.

moderne Blusensto

Popeline mit neuesten Bordüren,

durchweg per Meter mit zum Verkauf

Regulärer Werf bis 1.75 per Meter.

Der Posten besteht aus nur schönen modernen Farben in großem Sortiment und sollte der enorm billige Preis jede Dame veranlassen, dieses vorteilhafte Angebot ausunütuen.

Beachten Sie bitte unsere Spezial-Dekorationen. @ @

Ein Posten Rostümstoffe engl. Geschmack . . . durchweg per Meter Ein Posten Wollbatiste ca. 110 cm breit, in vielen Farben, per Meter

Warenhaus Julius Bormass

0 9999999 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0

Theater Concerte:



Donnerstag, ben 11. april. 102. Berfiellung. Bei aufgehobenem Abonnement, Dienite u. Freipläge find aufgehoben.

Der Rosenkavalier. Romobie für Mufit in 3 Aften von Sugo Sofmannethal, Mujit v. R. Strang.

Berionen: Die Feldmarichallin Gurftin Fr. Muller-Beig межиспрет Der Baron Das auf Bergenau . . . herr Gous Quinquin, ein junger

Herr aus groben hand a.G. Derr von Faninal ein reider Reugeabelter Dr. Gelffe-Winfel Sophie, ieine Tochter Frl. Predicidt Jungfer Warianne Beiter bei Durche Ernustung Ernustungelmann

meherin, bie Duenna Frangingelmann Balgacchi ein Intrigant Derr be Lecume Muning, feine Begleiterin Frau Schröber-Raminofy

Gin Boligelfommiffar Gerr Rebfopf Der Ganshofmeifier bei ber Feldmarichallin Gerr Spieg

Det Dansbofmeifter bet Faningl . . . Bert Gonh Gin Rotar . . Derr Gefarb Gin Ganger . . . werr Döring herr Dr. Coponi herr Bentong Bert Striebed herr Borntrager Gin Fritent Fri. Geriach Fri. Schwort effen Gebilfe Gine abelige Bitme .

Gine Modiftin . Fr. Boigt Manuschals Agores Die hürstin . Die hürftin . Berdenaus | Der Reifing Derr Barth

Lafrien Lanfer, Dabuden, Ruchen-perional, Gaffe, Munifanten, Bwei Bachter, Bier fleine Rinber, Ber-ichiebene verbantige Gebalten.

In Wien in ben erften Jahren ber Regierung Maria Threfias. Rach bem erften Mufnig tritt eine langere nach bem zweiten eine fürgere Baufe ein.

Erhöhte Breife. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10% Uhr.

Freitag, ben 12. April, Abonn. A: Der Schnud ber Mabonna. Samstag, ben 18. April, Abonn. C: Die Alchermans.
Sonntag, den 14 April, dei aufgehob.
Abonn,: Die Königin den Saba.
Rontag, den 15. April, Abonn. D:

Sufarenficher. Asfident-Theater.

Donnerstag, ben 11. April. Dubend u. Fünfeiger-Rarten gultig. Die fünf Frankfurter. Luftipiel in 3 Aften bon Rarl Rögler.

Berionen: Die alte Frau Gubula Sofie Schent Anfelm Theo Tachquer 92othou Rathon Galomon ihre Sobne Georg Ruder Garl Batter Taun Andole Bartut Carl Jalob Charlotte, Galemons Stella Richter Loniter

Guftav, herzog vom Ruri Reller-Rebri

Milinet-Schönau Theodora Borft Meinhold Sager State Muf Carl Binter Theo Dinnty Baron Sculberg . Gart Buter Der Tomberr . Theo Minch Kabineisrat Pifel Mitolous Bauer Der Nammerbiener bes Derzogs . Bubwig Repper Mitolous Bauer

Rellner | Haner Herr Schmidt | Hoffenwelier Boel . Willy Schafer Rofa | im Saufe der Minna Agte Ruffder | Derr Beder Utschen | FrauGuddla Elif, Möblinger Dausdiener | Herr Betrauch Gin fleiner Neger . Otto Gerharts | Other Pertram Cin fleiner Neger . Otto Gerharts | Other Pertram Cin fleiner Neger . Otto Gerharts | Other California (College des Gersogs Challes College des Gersogs Challes College des Gersogs Challes College des Gersogs Challes College des Gersogs Das Stief iptell im Jahre 1829. Der crite u. lehte Alt in einem Daufe in der Aubengasse in Kranffurt, der zweite Alt im Schloß des Berzogs Auch dem 1. und 2. Atte finden größere Bausen statt. Ansang 7 Uhr. Ende 814 Uhr.

Freitag, den 12. April; Ich liebe Dick. Samstag, den 13. April; Der Abt von St. Bernhard.

Volka-Cheater. Donnerstag, ben 11. Abril.

Sherlock Holmes. Deteftio . Romobie in 4 Aften bon Gerbinand Bonn. 1. Aft: Gin intreffanter fall. 2. Aft: Das Deftament, B. Aft: In ber Ber-brecherboble. 4. Aft: Ueberliftet.

Berjonen: Cherlod Solmes, Frin Großmann Libelf QBillmann Cobb Statogan . . . Clotifde Gutten Mar Ludwig Anipeltor Ruor . Mar Ludwig Inpettor Smallweed Deinz Berton Fran Cheafe, Bers

Lina Töldte mieterin Gin Stragenfebrer-Alfa Martini Ottomar Blog Rarl Graes Bovern | Duitie Grunert Subill Berbrecher . Gerdinand Boigt Seinrich Otto Sim Wento Rindoif Geelbach Forbs, Mufifer . Richard Baner Gmil Romer Broleffor Johnson G. Bergiowenger

Magdaleng Stoff Emilie Reufel Mes. Winler Wij Wuler . . . Gri. Fettenbauer Dis Lenor . . . Erna Fret

Anfang 8.15 Uhr. Enbe gegen 11.30 Uhr.

Freitag, ben 12. April: Der tolle Bengel. Gametag ben 18. April; Die Angit-All-Bien. Theater-Gintrittspreise. Bolfs-Theater.

Sverriis (Reihen) 2 Mt., Dutend-billetts 20 Mt.; Sperriis (Tifde) 1.50 Mt., Dutendbilletts 15 Mt.; Gaalplas 1 Mt., Du-Billetts 10 Mt.; Galerie 50 Kt., Tob., Billetts 5 Mt.

Mathalla-Operetten-Chenter. Donnerstag, ben 11. April

Borgen wieder luffik, Operette in 3 Aften von B. Jafoby. Mufit von Being Lewin. Berlonen:

Jeréme Rapoleon, Abnig von Weft alen . Mery-Lübemann Graf Rolf von Mel-jungen, Landebel-

Brain Charlotte, beffen Grid Flügge Bemohlin Baren Rifebenne von Camille Borel

Ragenellenbogen, Baronin Amulia, beffen Comablin . General Schneegans Oberft Ruffer, Kom-Emil Rothmoun

manbeur ber Rigl. Sans Werner . Grl. Reinbarbt gote ber Oraffin

Blarian, Meitfnecht bes Grafen . Baul Westermeier Freberit Kammerdiener Walsen - Deutsch Dauft Rlein Tangerin- Mary Meigner Narquerite 9Hut nen ber Belene Alchericib Ronigl. Martha Roth Oper Rofel Barotti Therefe Dper Morette Beoni Martwordt 2010

Das Stüd spielt aur Zeit Jeromes, der Schauplat ift im 1 Alte Schlotz Bilbelmshöbe bei Cossel, im 2. der Landsit des Grafen, im 3. die Festung Löwendurg. 2infang 8 Uhr. Enbe gegen 103/4 Uhr.

Cheater-Gintrittspreise. Balhalla Operetten Theater,

Braicenlum-Loge 4 Mt., Bremdenloge 8 Mt., Orcheiterieffel 3 Mt., Setten-balton 2,50 Mt., 1. Bartett 2,50 Mt., Brontenoit 3 Mt. 2. Bartett 1,50 Mf., Barterre 1 Mt. Dubend u. Bimf-Bagerfarien zu ermähigten Breifen.

Kurhaus zu Wiesbaden

Donnerstag, den 11 April. Vormittage II Uhr: Nur bel g eigneter Witterung. Konzert der städtischen Kurerchasters in der Köchbrunnen-Aulage.

Laitung: Herr Konzertm, W. Sadonfe

1. Ouverture zur Oper "Don Juan" von W. A. Mozart. 2. Lereiey - Paraphiase von Neswadha-8. Unterm Regenschirm, Walzer von E. Waldteufel.

4. Calabraise von J. Rosenhain.
5. Finale a. d. Oper "Der Freischsta"
von C. M. v. Weber.

6. Kaiser Friedrich-Marsch von C. Friedemana

Abonnements-Konzerte des städtischen Kurorchesters. Leitung: Herr Kapellmeister H.Jemes-Nachmittags 4 Uhr:

1. Pastoral-Ouverture von Kalliwods 2. L. Finale aus der Oper "Faust" von Ch. Gounod.

3. Solveyg's Lied aus "Peer Gynt" von E. Grieg. 4. Kniser-Walzer von Joh. Strauss. 236. Wendenhöfer

5. Variationen aus dem A-dur-Quartess
op. 18 von L. van Beethoven.
6. Curerture zur Oper "Titus" von
W. A. Mozart

W. A. Mozart. 7. Phantasie aus der Oper "Tans" häuser" von Rich. Wagner.

Abends 8 Uhr: 1. Ouverture zur Oper "Die Gross fürstin" von F. v. Flotow. 2. Slavischer Tanz, C-dur, Nr. 1 von

A. Dvorák.

8. Gerang der Rheintöchter s. "Göttet"
dämmerung" von R. Wagner.

4. Ent'racte und b. Ballettmusik aus "Rosamunde" vos Frs. Schubert.

6. Ouverth a zur Oper "Benvenute Cellini" von H. Berlioz. 7. Phantasie aus der Oper "Oberon" von C. M. v. Weber.

Abends 8 Uhr im kleinen Saala:

Melodramatischer Abend. Aufführung v. Tennysons Enoch Ardeb Musik von Eich. Strouss. Rezisation: Herr Hofent Max Behren Mainz. Am Flügel: Her Max Weis-scheack, Mainz.

Raditeins into fesioners Robsite's bilacters. There have Governing to fessioners are stated from the control of the control of

guige.

20 führte the die junge Magd die allein noch in all dem Scheden dei ihren gebleden der, Wene Scheden der ihren gebleden der, Wene Schnorin herein. Sie erhob fich, sing ihm entgegen und reichte ihm die Hand. Es von ihr eine Bohltat, ihn ber au schleden, der eine Bohltat, ihn ber au schen.

Er behielt thre Hand in der seinen.

Er behielt thre Hand neuer Batter nöchte ich schen die fragen, ob von Shuen eine Bustuck nöchte ich seine fonen.

And wur Schnen. Und Auftrag meiner Bustuck nöchte ich sein fragen, ob vor Shuen eine Bustuck in unserem haben bieten benen schen wie eine Ratter nöchte ich schen ben schen durbliete, fuhr er stort. "Bir villen Sie nicht nur der Genanden der Steinbes, die und in Abens gesche schen bei Bustuchende Berwisberung des Rocht under haben bie zunehmende Berwisberung des Rocht under haben bei ben ber haben bei Banelmende Berwisberung des Rocht under haben bei ganelmende Berwisberung des Rocht gesten ein Plinten voren Genen Balfanten Bei Rocht gestaufter der Berwispen ber Kauschiren bei Bach der reich der Fiber ein Bernich der Schaleren sie ich in Sie en Staten, fall morgen ein Plinten der Bernich geschnichen Ber Schaleren eingeber der Plattet vorrben foll, denn vor find ja in unferen eigenen Schaler nicht mehr der Brach der Schalen Sie Schale sich in Sie Inter Bruede schunde. Beden siehe Schale ein under Schaleren sie ein under eingenen Schaler und der ein der er feitbem Sie Schale eingelicher feit under Schale führ der der under es Schnen schale han der eingen ein ber Schale schale schale schale, ben ber Schale schale, fragen nicht schale schale schale schale, fragen nicht schale s Sin aller Ctille tranche der alte Kaltenbach am nöchsten Lage binankgetragen. Aus dem Keller des eingeäckerten Haufes ging der Keine Leichenhag durch die zertrümmerten Stadfen, durch die öde, stille, zerfchlagene Ctod zum Botanischen Garten. Phie Zemonink hatten Adrien Botanischen und Fred Brührs mit Charlotte und Modane Simonink zustäch als man ihren Bater bin- austrug. Sie wollte nicht mit Charlotte und Modane Simonink zustäch als man ihren Bater bin- austrug. Sie wollte nicht mit Charlotte und Dem Sarg folgen. Es war ihr peinlich, die anderen bem Sarg folgen. Es war ihr peinlich, die anderen bem Sarg folgen. Ben Bereibilich des Sekretärs Amdre und Reller der Ben Chreibtig der Schreibrisch und stadte der der Bückern Aufflellungen. Sindre inn keller der wollte nochte Bourfin mit einer Chumne abfinden, die sie roofte Wande in Mehr mehr im Geschäft, nicht metre um sich seben. Es weite being einer Schriften vom Kirchhof erklätt, er weiche nicht aus den Krüften vom Kirchhof erklätt, er weiche nicht aus dem Hate er vor einer Stunde pinnen füngen gefret dung beine Vorlat zur Beiperchung gener Aus des Beiperchung delte er vor einer Stunde dinge. Hr. 84. (89,



0

0

0

0

0

9

0

0

0

0

0

0

0 9 0

0

0

0

0

0

0

0

0 0

0

0

dep

heaters a. adouy-Juan

wadba-

chütz"

sters. Jrenes

wods t vos

Gynt"

uarteti

400 Tank

Gross
1 ves

Classet.

e" ver venutt beros"

ale: nd.

Ardsh Johnson Welst

Cagblatts. Morgen-Beilage des Wiesbadener Donnerstag, 11. April.

Im Rampf Roman bon

Straßburg

Ernpe görder,

Griffa

Rachbrud berhoten,

ein Zrimmerbanfen ift, aber ich folge Schnen gerne Sein im Schem Samilieutrerie in Siebe, nur Steen Seinlieutrerie in Stebe, mur Steen Seinlieutrerie in Stebe, nur Steen Seinlieutrerie nur da.

30r Sans als Bufindt an betrachten, für mich bente bebeitet — gerneb beutet Schnibb obe bem Guitdliuß Schot Bufindt an betrachten, für mich Seute behaltet — gerneb beutet Schnibbe schollen.

20rtor Studiegesben. Und bob die der Schloßen Beitet Bufinden Schoff auf beute bonn neuem: ich face ihm vor einer Schnibe erflärt, daß es mir ummöglich jet, auch nur einen Zagleren Stade und beute bonn neuem: ich gede ihm vor einer Stänibereffen. Schoff ein Beuter Stänischer Schoffen. Schoff pull fehre beutere Stäsienneber-feuger mit ihm in der gleichen Zeun der bestehe Stäsienneber-feuger mit ihm in der gleichen Zeun der bei der Gebarfen. Schoff in ihm berichen Instemn und der mit delem Wann, Sch nurß warten, bis auch bie digeren Berüffluisse in der Febre Stade und befen große Stille überkam schoff von betein Gebarfen. Der berühe schoffluisse in der Gebarfen in der Gebarfen in der Gebarfen in der Gebarfen. Der Gebarfen in der Gebarfen. Der Gebarfen in der Gebarfen. Der Gemungstos beriten alle beriter aus Bürfen, in den gernigenlohen Zertanuen. Des sein Berit in der Gere von ihm auffliegen, von der in der Gebarfen in der Gere seribielte. Des Gerüffens des ausgehilter Bereiben gesen Bouefin, der Berlobung, der Reitgin gegen Bouefin, der Berlobung, der Gesche in der Gerüffen in der Gerü

2. r. Rauenborf in Bleibeben. bie Gefriffichtungr Betantwortlich für

Bein er ist es nicht wort! — Kommen Sie. Sie können Tein es nicht wort! — Kommen Sie. Sie können sie sie febr meine Mutter sich freut, wemn Sie konnen wieden, und mein Großbater! Wir alse sie icht ich beruchgt wäre, wenn ich Sie in mis einem keichten Bist und in den, wie sie icht ich beruchgt wäre, wenn ich Sie in mis einem keichtenden Rich an. Und sie erwöderte seinen Blick. "Sie waren immer so gut gegen mich — Kene Sie bestigen Kine unanssprechliche Gittel"

Er hrechte ihr unwellschrechliche Gittel"
Er bestigen eine unanssprechliche Gittel"
Er bestigen eine unanssprechliche Gittel"
Er den seine Schulter. Weie eine nächtlige, beseigende Boge ging es über sein Serz, Er wollte sprechen, er wollte ihr einige Worte sanet.

Ind er slicht sie singen Kant.

Ind er slicht in deine zweite Hugen. Aber die Worte wurden zu einem einzigen Lant.

Es war mitglichen dunch die Augen. Aber die Worte wurden, einen Wirftang, haben."

Es war mitglichen dunch die deworden. Wieder siche den Abrieune durch die deworden. Wieder nicht mehr fremd, katelle Nehmden die gestelben des Kanterleses. Aber nicht mehr fremd, katelle Vorlend geingen sie nebeneimander, sondern Kensch hatte den Arm um Adrieune geschungen wie ein geliebtes, tennsch sie den Beine batte der Gescher zu den dereibtes, tennsch sie den Beine der sie den gescher dem gesunden und wie er ihr Leden nun mit Liede reichlich entgetten und wie er ihr Leden nun nicht Siede reichlich entgetten und wie Bären-Abechsele erreicht batten, ging Westen wollte.

gentgetten wolke.

Als ie die Bären-Albotheke erreicht batten, ging Mens wieder vor Adrienne die Treppe binauk. Er öffnete wie damals die Tieppe binaus. Wieder Lächtsbein siel zu ihr auf die Treppe binaus. Wieder kab sie seine Silhouethe hell im Rahmen der Tir und sie hörte, wie er nitt gläcklicher Stimmte riek:

"Hier kringe ich ench Adriennel Sie wird für immer dei und bieiben!" Tann wandte er sich zu ihr und reichte ihr die Hond, um sie hereingundolen. Und ihr war es über ihren kristgeweinten Aränen, als inan erindr, das und erindr, das wahrendsaus verlassen bericht, weil Charles Boursin sächerhaus verlassen hatte, weil Charles Boursin sich unföhntrollierdar verbreitete. Und man asaltendach dus ihre Berlohung mit Monskeur Boursin ausgelässt und sie Berlohung mit Monskeur Boursin ausgelässt und sie Berlohung mit Monskeur Boursin ausgelässt und sie Berlohung mit Monskeur Boursin ausgelässt und zerboleke

Beloigt.
Bourfin fühlte sich in den ausgedehrten Kellern des Kaltenbachschen Haufes immer unsicherer. Wenn er am Toge eine Besorgung, irgend einen kurzen Ausgang machte, unnstricken ihn allerlei zerlundte Gestalten, und beim Tunkelwerden derte er an Straßenseden von keineren Gruppen mehr als einntal Plützerungen für die Racht verankeden.
Er dang sich zwei Wäckter sir die Racht, welche den Keller von verschiedenen Seiten übervachen nuch ten, er meinte ihre Zuwei Wäckter sir die Racht, welche den Keller von verschiedenen Seiten übervachen nuch ten, er meinte ihre Ausersälligkeit mit einem Lohn von zuwähren pro Nacht erworden zu haben.
Aus muruhigem Schlaf führ er eines Rachts empor, als leise Tritte im Haufer er eines Kellers nähersfamen. Und er lauschte — und hörte dah es nicht ein oder zwei Männer waren, sondern viele — sie kalter wird die entlegene Funkerntie, sondern vorne die Kellertreppe binab; es war ganz flar, das die Haufen vorne bereinließen.
Er kälich an die Tür und ligte durch einen Spalt. Die Männer benahmen sich höcht ungentert: zwei von ihnen kenahmen sich höcht ungentert: zwei von

Burngaltag)



Der Bürger, der in den eigenen Angelegenbeiten nicht mit-berät, dem der Staat ein Abstraffum, ein dunkles Geheinmis ist, kann sein Land und seine Leute lieben, den Staat selbst wird er beseinden, belägen, betrügen. F. Th Vijder.

Die Frau in der Presse.

The Berliner Ausstellung "Die Fron in Kunst und Berruf" brackte wohl zum ersteumal, seitdem die Frauenke-wegung eingeseth hat und eine solch bedeutende Krauen sich gerade jeht einen überwistel derüber, wie die Frauen sich ser Spriftstellerisch in der Presse, in Beitungen und in der Journalistst betätigen konnen, Wir sehen hier Arbeiten von Frauen ausgestellt, die ganz selbständig von ihnen ind Leden aczusen worden sind nach die kleiche werden. Beitständig von ihnen ind Leden

Beltung für Bettungen M eine Korrespondenz, die freilich nicht ohne Mittel in die Wege geleitet werden lann. Die France, die Kranen, die Kranen, die Granen, der eine Kranen bei eine Korrespondenz gründen wollen, müssen einen Stad gut eingeführter und gut eingearbeiteter, zuverlässigter Mitarbeiter haben, denen gewöhnlich höheres Honorar bezahlt wird, als der Durchschnitt bringt. Nan muß sich eine große Anzahl Zeitungen zu halten in der Lage sein, man muß iber die Fragen des Tages auf das genaucht und eine gehendie unterrichtet bieben. Lur dam ist es möglich, eine für die Zeitungen zufriedenstellende Korrespondenz berauszugeben.

我您有勤節的你

吏前題也有行行

公孙明 市西北田田田田田



Antimes van de Kaitein Tink. Dis eine chinefische Bringfilig auf Geder greit und ein Bach veröschlicht, ift etwas Ingenschnichtes, in Sondon erschen das Sund der ersten John der Schlerung eine Antiment eine in Sondon erschen das Sund der ersten Solfe von den A. Williamen Rendschaft eine Antiment eine Gegenen und Kriften die ein merchwichgen war und eine Gegenen und Kriften als ein merchwichgen was der Geschaften der Gegenen und Kriften als ein merchwichgen was unspandigies Character und eine Gegenen und Kriften als ein merchwichgen was der Gegenität Geschaftet und einem einem Geschaften der Schlerung geleht und einemfristenen einzigen Gegenität geste. Eine au eine Antimen und in der Gegenität geste Betages Geschaftet und ungehöhiger Geschlücht, und ihre Begen Geschaftet und ungehöhiger Geschlücht, und ihre Begen Geschaftet und ungehöhiger Geschlücht, der Antimen der Echtlicht auch in der Kanten und die Her Schlerungen geschlicht, der Antimen der Ilmpschiff alle her Schrickungen gunftler geben, und hie Ilm fiels nuter dem Gestilt, nicht zu helften, auf nieden Antimen der Schlerungen gegen Gemebe, die ja B. offen gu, die für Schricken Schleich Geschlicht in der Antimen der Ilmpschiff alle her Schrickungen gunführen der Feschlicht gegen Gemebe, aber sie hierdiet in und sie erreichen Ellegien für der Antimen der Feschlicht der Schlerung der Geschlerung der

Hieshademer Cambat

Berlag Banggaffe 21 "Zagblatt-hans".

Wöchentlich

12 Ausgaben.

Genisprecher-Ruf: "Tagblati-hand" bir, 6650-53. Son 8 Uhr morgens bis 8 Uhr aberdi, außer Connrags.

Augeigen-Breis für die Zeiter ib Big für lotate Angeigen im "Arbeitsmarft" und "Wieiner Angeiger" in einfortlitter Sahren; In Eig. in danen atweichender Sagnanführenn, jewie für alle Übeigen lotaten Angeigen; De Big. für alle answertigen Angeigen; I M. für lotate Meffanner; z. Art für andwärtigen Beffanner, daner, bathe, beründ und biereit Sciffen, beröcknisch, mad befonderer Gerradung.— Bei webestolter Aufrazine ambenächerter Angeigen in fürzen Zwiidenrammen entspreckender Madaut.

Bur bie Aninalme bon lingeigen an borgeidriebenen Sagen und Bilben wird feine Gerabr' übernammen.

Donnerstag, 11. April 1912.

Abend-Ausgabe.

Mr. 169. + 60. Jahrgang.

Bureaukratismus.

Begngd-Breis für beibe Ansigaben: 70 Blg. menatlin, W. 2.— vierreigibrlich burch ben Perlag Langsaffe 21. ohne Bringerlotm. W. 3.— vierreigibrlich burch alle bemiden Johankalten, auslichteftlich Belträgelb. — Begngs-Bestellungen nehmen außerbem eitigegen: in Stiesbaben bie Borichtle Bis-marafung 29. seine vie Ansigabeitelben is aller Lillen ber Cabab; in Petrigs bis bertigen und gabellesten und in den denachbarten Landouten und im Rheingun die betreeftenden Lagblatt-Ledger.

Mngelgen-Mumatime: Gur bie Abenb-Musgabe bis 12 Ubr mittags; für bie Morgen-Ansgabe bis 5 Uir nochmittags.

Gelegentlich einer Konferenz in Coln, auf beren Tagesordnung sozial-wirtschaftliche und sozial-politische Beitfragen standen, gab bei der Tasel der frühere pren-bische Handelsminster Möller einiges Interessante aus feinen Minifterersahrungen gum besten. Richt ohne Bitterfeit berichtete er, daß er deshalb, weil er Minister geworden, als Beamter und nicht als Barteimann geurteilt und auch manche frühere Ansicht rebidiert habe, die Sympathien vieler Freunde und Parteimanner berloren habe. Das ift uns nicht nen. Berr Moller war g. B. einmal in einer rheinischen Stadt mit Großindustriellen gusammen während seiner Minister-weit. Er trug sozialvolitische Anschauungen vor, die den anderen nicht gefielen, und da machte einer die Bemerfung: "Ad, herr Möller, Gie imponieren mir noch lange nicht. Benn Gie fo tuchtig waren, dann ware aus Ihrem Aupferhämmerchen ichon längit etwas anberes geworden." Goldje "Freundlichkeiten" find auch in ber Erinnerung nicht angenehm.

den Reller entlang

ind leuchteten

B H

Brauen Brauen

Beitur Beitur

ohne Mittel in

These gelettet werben

Sochlich viel bemerkenswerter aber ift, was Berr Moller fiber die Bureaufratie in Breugen fagte:

Man foll gegen unfer preugifches Recht nicht ben Borwurf des Bureaufratismus erheben. Wenn in Tentichland ein Gefet die berufenen Inftangen baffiere, fo halte fich in der Kommiffion fast jeder Abgeordnete für berufen, aus feiner allereigenften berfonlichen Erfahrung beraus Falle berbeiquziehen, beren Wiederholung durch das Geseth verbindert wer-ben miffe. Gei schon der Gesehentwurf durch die Regierung mit allerlei fasmistischen Teinheiten belaftet in die Kommission gesangt, so würde nun von ben Kommiffionsmitgliedern noch eine Gille bon Ebentualitäten in die Bestimmungen bes Entwurfs hineinredigiert, welche verbindern follen, daß irgendeine noch fo fernliegende Möglichkeit wieder einmal aur Wirflichfeit werde.

Die Schilderung ift gar nicht fo unrichtig. Rur ift ber Schluß befremdend, den Herr Moller sieht: unfer Recht fei nicht bureaufratisch. Man muß vielmehr folgern: Regierung und Abgeordnete tun au gleichen Teilen das Ihrige, um unfer Recht bureaufratisch gu gestalten. Be mehr Fattoren gu biefem Ende, mit ober obne Abficht, gujammenwirten, defto ftarfer wird nafürlich der Effekt, d. h. desto bureaukratischer wird das Recht fein.

Aber wer seine Angen aufmacht, der sieht. daß die bureaufratische Denkweise bei und noch viel weiter, im Bolke felbst, verbreitet ist. Jedermann kann eine kleine Brobe darauf machen: Er bringe am Stammtisch die Rede auf irgendeine Blüte der Burvankratie, etwa auf die, die er gulett im lokalen oder vermischten Teil der Beitung gelesen hat. Alle lachen und amüsieren sich. Bann findet fich einer, ber die fragliche Cache biel richtiger entschieden baben wurde, praftisch, aber felbit-

verständlich auch formal forrett. Und wenn das Geibrach nicht abschweift, so überbietet sich vielleicht am Schluß die ganze Gesellschaft im Aussinnen und Erledigen kniffeliger Fälle, und wenn auch dem Tijch der grune libergug fehlt, fo erfennt man doch, wie reich unfer Bolf an bureaufratischem Geift und Talent ift. Das ist's: unfer Bolk selbst ift — "Gott fei Dankl" ware man versucht zu sagen — gründlich bureaufrati-siert. Wir baben nicht bloß eine gewisse Ehrsucht por der Macht und dem Geheimnis, die fich an das Beamtentum knüpfen, wir find auch au Denkern und Soridern veranlagt und fuden in ben bureaufratifden Geist einzudringen, seiner teilhaft zu werden. Bet solchem Bemilhen fühlen wir uns wohl und glücklich in unserem europäischen Reich der Mitte.

In Otto Ernsts Komodie "Flachsmann als Erausnahmsweise nicht von oben, fondern von unten ber entwidelt. Man bat bas bem Stiide als eine Unmög. lidifeit jum Borwurf gemadit. Aber in Deutschland wäre so envas nachgerade möglich. Unser Bolfscharafter ift jo ftart vom bureaufratischem Geift erfüllt, daß jeder fleine Burdentrager mit ein bigden Talent fich feinen Eureaufratischen Apparat selbst zurechtzimmern kann. Ein anderes Bolf macht uns das so leicht nicht nach.

Bon ber Sogialdemofratie als einer antiftaatlichen Partei follte man annehmen, daß fie die Bureaufratie, diejem Erzeugniffe des Abfolutionus, fern und feindlich gegenüberstehe. Doch weit gefehlt! Cowohl die politische Sozialdemofratie wie die Gewerfichaft ist total bureaufratisch verknöchert. Die Arbeiter, die keine staatlichen Autoritäten anerkennen, haben sich zum Erfat eine Barteiregierung geschaffen, der bas Regieren Frende macht und die fich allmählich mit einer ausgedehnten, noch mehr als der Staat menschenverbranchenden Bureaufratie umgeben hat. Regiert will der Deutsche sein und erachtet diesenige Regierung als die schlechteste, bei der er die Empfindung hat, daß er nicht regiert werde. Daß der Arkeiter eine Ausnahme mache, wird nur jemand annehmen, der dieser Alosse fernfteht. Zuerst bekommt der Junge für acht Sahre die Saule, dann friegen ihn Lebrherr, Fortbildungsichule und Polizei, hierauf das Militär, und dies gibt ihn ichließlich an die Partei ab. Das ist der Lebenslauf des modernen Arbeiters.

Bo find die Beiten geblieben, ba Tacitus bon ben Dent. fchen fogte: "inquantum Germani regnantur" (foweit Deutsche überhaupt regiert werden)? Die Freiheit ftebt im Zeitalter ber Gefegesmaffenfabrifation und bes Bureaufratismus nicht mehr hoch im Aurie. Wir liaben sogar schon gelesen, daß dieses Ideal ein end-gilltig überwundenes sei. Aber wenn das Maß voll ist und der Menich fich einmal wieder auf fein Wefen befinnt, dann wird ber Rudichlag fommen und die Bureaufratie zu vernünftigen Dimensionen gurudfebren, St. Bureaufratius ift nicht für alle Beiten

unfer Nationalheiliger.

Politische Übersicht.

Die Jesuiten.

Bom Diederrhein wird uns geichrieben: Der Jefuitenerlaß des Greiherrn D. Bertling bat eine Stimmung erzeugt, die ber Anfhebung des Jeinitengesches nicht gunftig ift. Allerdings wurde ber Fortfall diefes in mehr als einer Sinficht bedenklichen Gefebes lange nicht in dem Grade das Ansehen des Staates vermindern, als es 3. B. die Wiedergulaffung der A on vift e getan bat. Deren Biederherftellung führt in fo mander theinischen Stadt den Trinmph der flerifalen Bartei ber Bevölferung alle Tage greifter, gleichsam monumental, bor Augen und läft bei ber Jugend feine Hinterrichts und der Erziehung auffontmen. Indet find diese Internate and rein padagogisch bom Abel und hatten icon beshalb nicht wieder zugelaffen werden durfen. Wir hier am Rhein wiffen von den "moraliichen" Birfungen Diejes Mudgugs ber Regierung ein Liedchen gu fingen. Dem Riidzug der Jefuiten würden wir dagegen an fich viel gleichmultiger entgegenseben. Aber im gegenwärtigen Moment handelt es fich ja noch nicht barum, ob das Jejuitengejen fallen foll, jondern barum, ob es auf dem Ber wal in na 8 weae un. wirffam gemacht werden dari, olivobl es gefestlich gu Recht besteht. Und gerade diefer Berfuch emport die bürgerlichen Gewissen gegen Die bolitischen Freunde der Jejuiten, und man ift geneigt, ihnen gu antworten: "Run mögt ihr auch auf die Aufhebung des Gejetes noch ein bifichen langer morten!" Dagu fommt noch ein allgemein politisches Moment. Das Rentrum ift dominierende Bartei im idmargblauen Blod, der mit der Linken um die parlamentarische Mehrheit ringt. Der gange Beerhaufe, obwohl wirtichaftlich-fogial vielfach gespalten, giebt politisch nach rechts, damit die Regierung fich auf ihn ftuben tonne. Benn bas Bentrum nun auch noch die glatte vollständige Aufhebung des Sefuitengesetes erreichte, fo mare das gunachft ein Triumph ohnegleichen für die Bartei, außerdem aber das Signal für ihre vollständige Abid men-fung zur augerften Reaftion auch auf den Gebieten, wo das Zentrum bisber als "Bolfspartei" noch einige Midfichten zu nehmen hatte. Insofern kann man fich freuen, daß Freihert b. Hertling durch seine Uberipannung des Bogens Siasko gemacht bat, wie wir wenigstens immer noch hoffen. Es icheint, daß die "Kölnische Bolkszeitung" auch nicht entzückt von seinem Borgeben ist, denn im Unterschied von der "Germania" verliert fie wenig Worte fiber die Angelegenheit.

Die weitfälischen Gegner Baffermanns.

Eine Angobl nationalliberaler Bertrauensmanner hat in Dortmund getogt und energifch den Standpunft bes rechten Barteifligels jum Ausbrud gebracht. Das fommt an fich nicht unerwartet, denn der Bor-

Richard Wagner und Amerika. Befeintniffe bes Bahreuther Barfifal Beinrich Benfel.

Bon Jofeph Dt. Jurinet (Mündjen).

Baben Baben, Oftern.

And bem noch immer wintergrauben München hatte ich mich in der Citerwoche teils aus beruflichen, teils aus gefundheitlichen Grunden bon bannen gemacht, um im milben Schwarzwaldtale bas Fest ber Auferstehung gu feiern. Je naber mich ber eilende Bug meinem Biele Baben-Baben brachte, besto frühlingefreudiger wurde es um mid, denn hinter Rarisruhe eiwa hob ein Bluben in der Ratur an, bas Bu der noch arg barniederilegenden Begetation in Bayern in Schroffftem Gegenfate ftand. Und gar im Tale ber Cos, ba war es mir, ale jubelten Baum und Strauch und Gelb und Balb Die lieblicite Ofterfantate. . .

Der Feierlagspromenabenbummel ift borüber. Mu ber Cable d'hote im Dotel Minerva ift eine internationale Gefellsichaft fondergleichen beijammen. Aus Wien und Paris, aus Berlin und Frantfurt a. D., aus Bruffel und Betersburg. . . . Größen auf bem Gebiete bes Sanbels und ber Induftrie, ber Runft und Biffenfchaft. Dort bruben febe ich ban Ron, in feiner Rabe ben bebentenben Gejangslehrer Bellmibt. Der Intereffanteite ber Ditertafelgofte aber ift jener battlofe, ernft reinblidende herr am Ende des Tijdjes. Die icari geichnittenen, klaffischen Gesichtszüge erinnern im Brofil an Napoleon. Bahreuths Porsifal, Heinrich henfel ift es, ber m ber Geite feiner jungen, bilbhübiden Gattin mobi ber berühmteste ber Glässe ift. Und ich benfe baran, bag ich gerabe tagsgubor bei ber Gisenbahnfahrt in einer amerikanischen Beitung bas Bilb Benfels als ftraftenben Graffritter Lobenfith gefeben und einen Artifel über Benfels Ameritafahrt Belefen hatte, wie ihn begeifternder nur wenige Ritter bom

mir biefe Gelegenheit entgeben laffen, ohne mit jenem großen Runftler einige Worte wenigftens über Amerifa und Richard Bagner gu wedifeln, ben bas haus Bahnfried von all ben Gelbentenören auserwählt hat, Wagners gewaltigste Rolle, ben Barfifal gu fingen? . . Benfel, ber im Saufe Bagners, unter Giegfriede Beitung in Die Geheimniffe ber Wagnerichen Tondramen eingeweiht worden ift, muß mit gang anderen Augen und Empfindungen bem Wagnerfult im Dollarlande begegnet fein. Benfel, der mir ja auch im Borjabre in Babreuth ein Interview fiber Babufried, feine Biele und Abfichten gewährt hatte, wurde mir ficher auch meine bentige Bitte um ein Plauderstünden nicht abschlogen. .

Die Offertafel ift aufgehoben. . . . In einer laufdigen blumengeschmudten Nische ergablt mir Beinrich Seniel bei wurzigem Molfa und einer Sabanna feine Erlebniffe in Amerika vom Dezember 1911 bis zum Frühjahr 1912.

"Ich habe", fo eiwa begann Benfel meine Fragen zu beantworten, "eine Ameritafohrt hinter mir, Die mir einen Einblid in bas Mufilleben und etreiben bes Lanbes ber unbegrengten Möglichkeiten gegeben Sat. Und von voruberein muß ich Ihnen fagen, daß die Wirflichfeit gar anders ausfieht als jene "Marchen", die man gumeilen in ber Breffe über Amerika und fein Runftleben lieft. 3ch fann Ihnen Ihre Fragen fiber Richard Bagner und Amerika nicht reitles beantworten, wenn ich Ihnen nicht auch in flüchtigen Strichen bas Mufiffeben ber Bereinigten Staaten zeichne

Grifde Importen wurden angegundet. Benjel blies nachbenflich die blauen Bolfen bor fich bin und fuhr bann fort

"So parador es flingt, so ist es both wahr: Amerika, bas Land nimmermuben Softens und Schaffens und Jagens, es ist musiffreudiger, musifbegeisterter und musifliebender als Deutschland. Bis in bie unterften Bevollerungofchichten fin-Aoben C bruben erhalten I wen burften. Bor wenigen I ein findet man biefe Mufiffliebe, die fo weit gebt, daß fich die !

Bochen noch ein glängender Stern an der bedeutendsten Oper | Leute ein paar Grofden vom Runde absparen, um in eine ber Beit, dem Metropolitan Opera House, und heute am Oper ober ein Konzert an freien Togen geben zu tonnen. Offertag 1918 einsacher Aurgast in Baben-Baben, Gollte ich Ich möchte fagen, der Durchschultteamerikaner gibt für geiftige Genuffe bas aus, was ber gemeinhin mit "Mittelcuropäer" bezeichnete Durchschnittsbeutiche für leibliche Gienuffe und feichte Erholungen aufwender. Das ift bas eine ungemein wichtige Charafterijtifun. Das andere besteht barin, daß bas amerifanische Rongertleben begentralifiert und bas Opermoejen gentralifiert ift. Während 3. B in Rew Bort bas Rongertleben genau fo barnieberliegt wie in Berlin und auch hier nur wie an ber Spree mit Freibilletten gearbeitet . wird, wahrend in allen anderen Großftadten Ameritas bas Rongertleben blüht und feinen Mann, felbit ben mittel. magigen Rünftler nech reichlich nabrt, fo baftert bas Opernleben Ameritas eingig und allein auf bem Metropolitan Opera Soufe in Mein Port. Diefes Theater, bas in jeber Begiebung femesgleichen auf ber Well nicht mehr bat, ift ber Aufminationspunft bes amerifanifden Opernbetriebes. 3ch gehe noch weiter: Nicht nur bes amerifanifcen, fondern bes Operndetriebes ber Welt mit Ausnahme von Deutschland. Und da bitte ich Gie, falls Gie meine beicheidenen Angaben ber Offentlichkeit übergeben follten, bon bornberein gu betonen, bag alle bie Atagen ieber bas Stampefen in Amerifa, fiber bas Bordrangen ber Stars nim, Ummenmarden find, benn es gibt feine Bubne, feine Opernbubne auf bem Erbenrund, auf der jeder Minvirlende, vom lebten Muffler im Ordjefter bis gum einzig baftebenben Carufe, fich bem Runit. wert so unterordnen müssen, wie dies in New York der Fall ist. Was weiß man denn eigentlich in Deutschland über dieses gewaltige Opernhaus? . . Man liest dann und wann von Niesengagen, hört nur berühmte Namen. Und schness fertig ift man mit dem Urteil, das achselgudend in bas eine Wörelein verächlich gusammengefast wird: Starwefen. Ach nein, nicht nur aus Beutschland, nicht nur aus Europa, nein, aus der gangen Welt treffen fich in dem Metropolitan Opera Souje alljahrlich fur bie nur fieben Bochen bauernbe Gaifon

田地村田京南西市南西

日の

G

がは

(EI

Di

ta:

Ge fei

en bo

ha.

本ののはは

Di gei ber ber bic

Ai

ne

ciu

tin

21

10)

ocu

Gi

(80

Gir Go

3in

bes

Re

tro

an

baj

hal

ho: lid

\$a

Res

tin

un Di

Tad

Itti

15

faj Re

Bri

bro

RU

sitende der westfälischen Probingialorganisation, Abgeordneter Haarmann, jucht flandhaft den Anschluß an den schwarzblauen Block zu fördern, und wenn wir noch ein wenig weiter in der politischen Geschichte zurück-gehen, so begegnen wir bei dem Kavitel "Breußische Wahlrechtsreform" einigen westfällischen Herren, die die legte Borlage nicht mit den anderen Rational-liberalen deshalb ablehnten, weil fie zu reaktionär, fondern umgekehrt, weil sie ihnen zu liberal war. Was aber auffalt, ift, daß der Bericht über die Bujammenfunft erft burch auswärtige Blätter in die Offentlichfeit gesangte. Zwar hat die nationalliberale Barteiforrespondeng für Westfalen noch jüngst gerühmt, daß in Tortmimd, bem Lager ber Alten, 25 000 nationalliberale Reichstagswahlstimmen abgegeben worden feien, aber fie bat nicht erzählt, daß die von den Berren des Bentrafborftandes gegrundete Beitung eingegen miste, weil sie es in anderthalb Jahren noch lange nicht auf taufend Abonnenten gebracht hatte. Tarauf verstanden fie es asserdings, auf das alte nationalliberale Dortmunder Organ bestimmenden Ginfluß gu gewinnen und einen intimen Anhänger v. Hepls aus Worms nach Dortmund zu lotfen, aber die Birfung dieser "Reorganisation" war derart, daß der Berleger ben Bertrag mit der Parteileitung wieder lofte und dem Chefredafteur bas Gehalt auf einige Jahre fortgewährte, auf feine Tätigfeit aber pergidtete, Seitdem ift die offizielle Bartei in Dortmund ohne Organ. Diese Tatsachen liefern wohl den deutlichen Beweis, daß die Fiihrer Saarmann und Genoffen wenig Mannichaften binter fid, haben, und daß bie Mebrzahl ber weitfälischen, insonderheit der Tortmunder Nationalliberalen gar nicht daran deuft, den Kampf gegen Bassermann mitzumachen. Die Dinge seben, in der Nahe betrochtet, gang anders aus, als fie fich in aufgeputten borftandsoffigiofen Darftellungen, die man in auswärtige Blätter lanciert, ausnehmen.

Abend-Musgabe, 1. Blatt.

Die Marine-Etats der größeren Seemachte für 1912.

Die Marineausgaben ber acht größten Geemachte für bas Jahr 1912/13 ftellen fich im Bergleich mit benen bes Borjahres wie folgt: 1912/18 1911/12 1912/13 mehr ober

								The state of	1000	tuen	iger
								5002	Mionen M	Rari	
Grokbritan	mî	en			4			905,6	899,3	-	6,3
Ber. Staal	en	bo	itt.	Mn	ner	ifa		531,9	549,0	+	10,8
Deutich								450,3	449,6	-	0,7
Frankreid)		88			-0		100	383.1	838,6	+	5,5
Rukland								237.7	354,9	+	117,2
Napan	0	0					13	180,8	194.6	+	13,8
Malien	13	100	G		0		0	156,9	178,5	+	17,8
Diterreid)	In	gar	11				+.	104.8	116,9	+	12,1
								and the same	Bunta O	Sactions	ah men

Das Rechnungsjahr, bas in Frankreich, Ofterreich-Ungarn mit bem Ralenberjahr gufammenfallt, in Grogbritannien, Deutschland und Japan am 1. April, in den Bereinigten Staaten und Stalien am 1. Juli anfängt, hat für die Mehrgahl ber angeführten Staaten begonnen, ohne bag bie Gtate bie parlamentarifche Genehmigung erhalten haben. Bis jest find nur der frangofifche, ber italienifche und ber japanifche Etat bewilligt, für die übrigen Marinen find baber die Boranfchläge gegeben. In England werden die lebten Rapitel bes Ctats immer erit im Laufe bes Commers beraten, boch ift es nicht üblich, dabei Anderungen in der Etatsfumme borgunehmen. Das letitere gilt auch für Siterreich-Ungarn.

Bie die Aberficht zeigt, ift überall eine Bunahme ber Ansgaben zu berzeichnen, mit Ausnahme von Groß britannien und Deutschland. Bemerfenswert ift die Erhöhung bes ruffifchen Ciais, ber in feinem Boranfchlag bereits ben frangofifchen überfteigt und bamit gum erftenmal an die vierte Stelle unter ben Marineetals ber Großmächte tritt. Der frangofifche Gtat bat übrigens icon eine Erhöhung durch eine Nachbewilligung von 9,5 Millionen Mart erfahren, einem Betrag, ber ausichlieflich für bie Ergangung ber Bulbervorrate für bie Blotte Berwenbung finden foll. Die Erhöhung der Marineetats bon Japan, Bialien und Ofterreich-Ungarn entfpricht ben fruftig gefor-

berten Glottenbauplanen biefer brei Lanber. Bei Ofterreich-Ungarn ift in ben angegebenen Gummen ein Sanberfrebit enthalten, ber für 1911 46,8 und für bas laufenbe Jahr 56,95 Millionen Marf beträgt.

Deutsches Reich.

* Sof. und Berfaus - Nachrichten. Bringregent Luitpold und Pringessin Thereie inn gepern abend aus Aickaffendurg wieder in Rinden eingetroffen. Auf Soloh Bittgenftein ist am Samstag der Fürft Lubwig zu Sabn-Bittgenstein der dan ben fein im 81. Lebensjadre gestorben. Er war der Genior des sürftichen und gräflichen Gesambunses Sann und Wingarntein. In Pleisenwalde parb Generalmajor z. D. d. Krosias, der Landtageabgeordnete und Führer der sonierbativen Battel im Wolfreis Frankfurt (Oder).

" Der Raifer und ber Reichofangler auf Rorfu, Min ber gestrigen Fruhftudstafel auf ber Armouriden Jacht "Iltowana' nahmen mit dem Kaifer Pring und Pringeffin Anguit Bilhelm, Pringeffin Bifforia Luife, Reichstangler b. Bethmann-Hollweg teil. Die Herrichaften berweilten auf der Sacht bis 3 Uhr und fehrten bann nach Achilleton gurud. Der Reichofangler trifft auf ber Rudreife von Storfu am Samstag in Munchen ein und wird nach einem furgen Befuch bes Bringregenten nach Naubeim weiterreifen, um bort bie Raiferin gu begrußen. Bon Naubeim reift ber Rangler nach Berlin weiter.

v. Riberlen-Bachters Rudtritt. Auch Die "Germania" fcreibt jeht, die gestern icon erwähnten Rudtrittsgerüchte bestätigend: Wie und berichtet wird, wird Staatssekreitet.
b. Aiberlen-Mächter im Laufe diefes Monats von feinem Posten zurückreten. Sein Aachfolger ist höchstvahrscheinlich der deutsche Botschafter in Bashington, Graf Bernstorff.
Zedenfalls fommt der vielsach genannteGesandte v. Sium m. heute nicht mehr in Betracht. v. Riberlen Bachter icheibet aus wegen Differengen mit bem Reichsfangler und bem Staatsfefretur bes Marineamis binfichtlich ber englischen Beritanbigungsfrage.

* Rudtritt bes banifden Gefanbten. Rammerherr Segermann - Lindemann, ber Bertreter Danemaris in Berlin, tritt, wie die "Tägl, Runbichau" an gu-ständiger Stelle hört, im herbit dieses Jahres infolge borgerudten Alters in ben Ruheftand. Ale Rachfolger begeichnet man ben banifchen Gefandten in Wafhington, Graf Moltle, boch ift eine endgültige Entscheidung noch nicht getroffen.

Briibgeitige Erneuerung bes Dreibunbes? Der Berliner Korrespondent ber "R. Fr. Br." hat bon maggebenber Seite erfahren, daß über die Erneuerung bes Dreibundes ein pringipielles Ginverständnis gwifden ben brei Regierungen herriche. Die Erneuerung gelte als gesichert und sei noch in diesem Johre zu erwarten, obwohl der Dreibund erst im Jahre 1914 ablauft. * Beim Reichsversicherungsamt find wieber givet neue

Senatspräfibenten ernannt worden, ber Webeime Regierungstat v. Udro, ber ber Behörde feit 1890 als fianbiges Mitglied angehort, und der Regierungsrat Dr. Bachler, ber feit 1904 im Reichsamt bes Innern fatig war, querft als fommiffarifder und feit 1906 ale ftanbiger Siffsarbeiter.

* Die Bohl in Bingen-Migen. Die Bahlprifungsfom-miffion bes Reichstags hat bezüglich ber Wahl bes Dr. Beder-Algen Beweiserhebung über eine große Angahl von Protest-punten beantragt. Die Kommission hat übrigens nicht 2. fonbern 4 Stimmen Mehrheit fur Beder gegen Rorell ber-

* Berjegte Beftatigung. Bon ber fachfifden Rreishaupt. mannichaft in Bauben ift bem fortichrittlichen Landtagsabgeorbneten Bürgermeifter Dr. Roth in Burgftabt, ber gum Oberburgermeifter bon Bittau gewählt worben war, bie Beftatigung verfagt worben. Der Haupigrund für die Richt. bestätigung foll barin bestehen, bag Dr. Roth einige Rale hafarbierte. In eingeweihten Rreifen glaubt man jeboch, bah ber wirfliche Grund in dem politischen Auftreten bes Dr. Roth gu finden ift. Diefer bet bie Entideibung ber Regierung

angerufen. Gemagregelter Bfarrer. Dibifionspfarrer Bollmer in Berlin, ber seinerzeit in zwei Predigien für Pfarrer Jaffa eingetreten war und darauffin bon ber vergesehten Behörbe in eine Untersuchung verwidelt wurde, ist nunmehr als Militärgeistlicher verabschiebet worden.

* Der preufifch bayerifde Lotterievertrag. Die Ab-lehnung bes preufifch-baberifchen Lotterievertrages burch bie baberifche Abgeordnetenfammer bot noch ber "Franti. Big." die preußische Regierung veranlagt, nochmals an Babern herangutreien und eine Erhöhung ber Baufchalquote angu-

bicten. Gine abnliche Erhöhung ift auch Gliag-Lothringen gewährt worben, das gegenüber dem ersten Borichlag jeht 100 000 M. mehr erhält, allerdings bei einer längeren Binbung bes Berirages.

* Bur Lanbiageerfammahl für Aichbichter. 218 Roch. folger für ben verstorbenen baberischen Landtagsabgeordneten Aichbichter ist ber Reichstagsabgeordnete Domfapitular Do

Schabier (Bamberg) in Ausficht genommen. " (Gine einheitliche Schwefterntracht nach faiferlichet Rabinettsørber. Auf bem Geoiete ber organifierten Schwefterupflege vom Roien Areug wird eine Anberung borbereitet. Der Raifer hat auf Anitiatibe bes Ariegsminifters hin noch furg bor feiner Abreife nach bem Guben Die Rabis netiforder unterzeichnet, nach ber für die Bufunft bie gefainte organifierte Schwefternfchaft boin Roten Ricug burch eine bestimmte gemeinsame Tracht ihre Zusammengehörigkeit auch auherlich befunden foll. Diese Tracht besteht neben ben gleichmagig feitgesehren Rieibungbituden in ber gleichen Sanbe und Broiche. Gur die Broiche bat bie Raiferin bie Ginfuhrung ihres Namenszuges mit ber Krone gestatiet. Den Rame ber einzelnen Schwefternschaft tommt babei ale eine giges Unterscheidungsmerkmal in Beiracht. In Unbeitracht bes Umitandes, daß in Deutschland gegenwärtig 43 Schweiternschaften vom Roten Kreuz bestehen, daß 65 Brogent berfelben in ber öffentlichen Straufenpflege und eine 5 Progent in ber öffentlichen fogialen Bobliafrt tatig finb. fann ber Erlag nur bagu bienen, bas Glanbebgefühl und ben Korpsgeift ber bisher nur in losem Zusammenhange lichenben Schwesternichaften gu ftarfen und bamit auch für ben Briegsfall ben Wert biefer Organifation gu erhöhen. Wie milgefeilt wirb, ahnelt die neue Trocht ber bereits borhandenen offigiellen Armee-Schwefternuniform, ift ihr feboch nicht gleich. Die Roften find nicht hoher als bisher, wobei ein Zeitraum bon fünf Jahren für den Aufbrauch der biss berigen Tracht borgefeben ift.

* Der Allgemeine Bertretertag ber Rationalliberalen Bartel, beffen Ginberufung in der Gibung Des Bentralvoritandes beichloffen worden ift, findet am 12. Rai, vormittags 10 Uhr, in Berlin in ben Kammerfalen, Zeliower Grage 1-4, mit folgenber Tagesordnung ftatt: 1. Eröffs nung burch ben Bentralborftand. Babl bes Bureaus. 2 Begrugungsansprachen. 3. Anderung ber Barteifahungen. Dem Bertretertage geht am 11. Mai eine Gibung bes Zentraloare flanbes ber Rationalliberalen Bartei im Gavon-Sotel varaus.

Der Borftanb bes Bechenverbanbes Ichnie in bet geftrigen Situng bas Erfuchen bes Chriftlichen Gewerfvereine ab, auch ben Bergarbeitern, die freiwillig geitreift hatten, die Kontrafibruchitrafe zu erlaffen, was die Rubrgedien benjenigen, bie gezwungen ober aus Furcht gestreift haben, bereits gugeftanden.

* Der Stand ber Berbftfanfen im Deutichen Reiche all Anfang April ift bem "Reichsanzeiger" gufolge, wenn 1 febt gut, 2 gut, 3 mittel bebeutet: Binterweigen 2,3, Winterfpelg 1,9, Winterroggen 2,2. In ben Bemerkungen beist es: Der Winter war im allgemeinen ziemlich milb und ichneearm. Arohbem während des Binters, besonders in den letzten Wochen ziemlich überall reichtich Regen gefallen ist, wird doch verschiedentlich berühret, das dem durch die norsjährige Dürre tief ausgetrodneten Boden noch nicht gennügende Jeuchtigkeit wieden zugeführt fei. Auswinterungssichen durchte in diesen Locke ausgeführt fei. Auswinterungssichen durchte in diesen Locke ausgeführt fei. schäden dürften in diesem Jahre nur in verhältnismäßig geringent Umfange entitanden fein, ihre gange Ausbehnung fann erft im Maibericht befannt gegeben werben. Die batfahrige Maufeplage icheint behoben gu fein, es wird nur noch bereinzelt barüber geflagt. Much bon fonitigen Schablingen ift bis jeht wenig zu bemerken. Die Frühjahrsbeitellung fonnte bant ber gunftigen Bitterung icon fruftig gefordert werben. - Die Berbstfaaten find im allgemeinen gut burch ben Winter gefommen. In manthen Gegenden litten gwat von Weigen besonders englische Gorten gientlich ftat? durch Profte; im großen und gangen ift aber ber Stand ber Binterfrüchte gurzeit recht gunftig und im Berhaltnis gur Jahredgeit weit fortgeschritten. Bon Roggensaafen wird vielfach beriditet, bag fie faft gu üppig fteben und Lagerung befürchten Iaffen.

Beer und Slotte.

Berfonal - Beranberungen. b. Sangwig, Gen. 24 3. D., zuleb Gen. Major und Kommandant von Maing, die Ertaubnis zum Aragen der Uniform des Eren. Regts. Könis Wilhelms L. (L. Westbreuß.) Nr. 7 erfeilt. * p. Kleift Genber Rav. und Gen. Inspesseur der Kab., in Genehmigung feines Alleigderendes unter Mathematica. feines Abichiebegefuches, unter Belaffung à la suite bell

bie berühmteften Gangerinnen und Ganger ber Belt. Dies- | mal waren es fiebgehn Copranistinnen, zwolf Mezzojopranc. amölf Alfriftinnen, achtgebn Tenore, gwölf Baritoniften, zwölf Baffiften. Dagu tommt ein Orchefter bon 160 Mann, ein Chor bon 185 Berfonen, und ein Secr bon fedmifchem Silfsund Bubnenperfonal. 350 000 Mart foftet allein an Gagen wöchentlich biefer Apparat. Ich behaupte, daß biefes Unternehmen gerabegu eine Rulturmiffion erfüllt, benn jebes Stud, das in der New Porfer Metropolitanoper berausgebracht wird, ift in Ausstattung und Biebergabe ein Meifterftud, bas nirgende auf ber Welt fo gegeben werben fann wie eben hier. Rur eine einzige Ausnahme ift zu verzeichnen, Bagners "Barfifal", worauf ich noch gurudfommen werde. Die eine Bahl noch nenne ich Ihnen: Bier Millionen Mart, biefe Summe ift feit 1905 bon ber Metropolitanoper fur Deforationen ausgegeben worden, die fich meines Wiffens auf etwa 20 Opern erftreden dürften. Das Rapitel Rünftlergagen fann ich nur ftreifen, bas Söchite find 8000 Mart pro Mbend, dann Tommen Wagen bon 5000 Mart abwarts. bie Mailanber Gfala für bas internationale Mufiffeben und Opernleben war, bas ift heute bas Metropolitan Opera House Rem Borfe, well ber frühere Leiter ber Gfala Ginlio Gatti-Cofagga feit Jahren ber Generalbireftor ber Metropolitan Opera ist. Und bamit fomme ich erst zu dem Thema: Richard Bagner und Amerifa."

Die Wattin Benfels berlieg uns und gog fich in ihren Salon gurud, wir plauderten weiter, benn nun maren wir ja bort angelangt, beffentwegen ich um die Unterredung ge-

beten halte.

"Blichard Wagner und Amerita", begann Benfel nach furger Baufe bas unterbrochene Gefprach von neuent, "ift ein feltfames und wunderfames Rapitel zugleich. Bon München aus wurde Richard Wagner in Amerika eingeführt. Geitbem ber Baprenther Rapellmeister Anton Geibl Wagneriche Mufit bem Dollarlande bermittelte, feitbem fanden alle Wagner-interpreten bon Richter Dis Mud, Mottl, Richard Straug und Guftav Mahler ben Weg liber ben großen Teich, um !

mur gespromen wird, and sojort ber er ift ben Amerikanern ber Inhegriff ber beutschen Rufit überhaupt. Alle Berfe Bagnere gibt man in Amerifa, nur "Riengi" nicht, von ben "geen" fann in biefem Bufammenhange nicht bie Rebe fein. Warum man fich Riengi, der für die Metropolitanoper geradegu wie geschaffen ift, ent gehen lätt, bes ist mir ein Ratsel. Und biefes America, bas Wagner jeht erft (wie auch bas übrige Ausland) zu verfieben und in fich gu veratbeiten beginnt, Diejes Amerita begeht gleichzeitig, ich scheue mich nicht, bas bor aller Belt offen ausgusprechen, Die größte Entweibung Bogners mit bem Parfifalraub. Diesen Raub hatte fich Amerifa nicht auf fein fünftlerifdes Gewiffen laben burfen, niemals. Ilm in ber gangen Gaifon gweimal biefes Mniterium aufguführen und damit in ber hauptsache die Genfationogier gu befriedigen, bieferhalb hatte man "Barfifal" nimmermehr feiner ur-eigensten Statte entwenden follen. Trot ber glangenbiten Beseitung, trot bes beiten Chores, trot bes einzig battebenben Ordieftere ift die ameritanifche "Barfifal"-Aufführung nur Gensation, nicht aber ein Gotiesbienit. Und bas joll und muß bicjes Miterium fein und bleiben, will man ich nicht an Bagner verfündigen. Geben Gie, in Amerifa gibt es zweierlei Bagnerichtvarmer. Die fog. Rachmittage Boritellungen, ebenfalls Festvorstellungen und nicht eine mit ben beutschen Nachmittags-Borstellungen zu bergleichen, find bei Bagneraufführungen bis unter bas Dach ausverlauft, givangig und mehr hervorrufe bes Giegfried nach bem erften Uft von "Siegfeieb" find alltäglich. Die Wegnervorftellungen am Abend bagegen erfahren bas gleiche Geichid wie jebe Oper in Amerita: Der erfte Aft geht bor halbleerem Saufe in Szene, im gweiten Aft find alle Logen befest, ber britte wie ber zeigt ein leeres Sans. Rur bei "Teiffan und Ifolbe" wird eine Ausnahme gemacht. Da barrt man aus bis gu Joldens Liebestod. Hunderte und aber Sunderte Amerikaner haben aus diefem Erunde 3. B. noch niemals Carufos aller-

briben Richard Bagner gu popularifieren. Go nur war es | berrlichfte Arie "Celefte Aiba" im erften Aft gehort, viele möglich, bag, wenn heute in Amerika von beutscher Mufit auch wiffen bente noch nicht, daß bie beiben Sauptperfonen bet nischer Absonderlichkeiten gehört auch folgende Episode Napellmeister Berty, die Seele der deutschen Oper in New Port, mabrend Toscanini ber Mittelpunft ber italienifchen Mufif an ber Metropolitanoper ift, Ravellmeifter Bern birt gierte einmal bas Boripiel bon "Lohengrin" und gebot gipel Damen, bie hinter ibm fagen und fich lebbaft unterhielten. ras Blaudern. Bert erhielt gur Antwort: "Bas wollen Gie benn, ber Borhang ift ja noch gar nicht aufgegangen." lehte humoriftifde Episobe, die Wagnericher Mufit fürglich in America bereitet wurde, horen Gie noch folgendes: 11m bie ungeheuren Stoften gut beden, die die Metropolitanopel berurfacht, - rund 21/2 Millionen Mart in jeber Gaifon werden Gaftspielreisen nach Chicago, Bhiladelphia ufw. unternommen. Go murde einmal in einem Birfus "Lobengrin gegeben. Unter ber Bubne befand fich bie Menagerie. 2118 ber Graferitter in ben Riefenraum binausfang: "Run fet bebantt, mein lieber Schwan", ba begannen bie Glefanten unter ber Buhne gu bruffen, und ichallenbe Beiterfeit begrub biefe wunderbore Wagneriche Spharenmufit. Gie febett alfo: Auch in Amerita ift vom Erhabenen gum Lächerlichen nur ein gang Meiner Schritt. Das aber will ich nicht 8th fogen vergeffen, bag gerabe burch bie ausgebilbete italienische Sangestunft in Amerifa bie beutiden Ganger und Gungerinnen, wie fie auch beigen mogen, in Amerifa erf gur höchsten Blute ihrer Runft hinansteigen, Darum ift Amerika auch für die deutsche Sangestunft, wie fie ein Wagner verlangt, von weittragendster Bebeutung.

Allmählich glitt die Unterhaltung vom Rünfiterischen int Brivate über, ich borie aus Benfels eigenem Munbe, baß alle die Melbungen unmahr find, die befagten, er habe gegen ben Ranig von Breugen prozessiert, im Gegenteil, als ihnt bie Aften "Senfel contra Konig bon Breugen" zugestellt wurden, habe er fofort die Rlage zurudgezogen, ich borte weiter, daß Senfel nur wenige Tage ber Erholung gegonnt

igen

Bin.

lad).

cten

Do

dier.

rich

bot*

labi-

ge-

gřeit

Dett

ichen

Dic

Der

43 Bro-

chipa

finb,

ben

hen-

bett

Bic

bots eboch pobet

Did.

calen

Ibor-

ttag5

omer zöff*

Dent Loops Loops

ber

foers reift fubrs treift

fehr nier-

it es: ince-ben n iit.

por-

nings-mings-

bor.

noch

ingelf

Hung

rbert

dumb

divat burch inter-

hers.

contess

, bie

Giett-

gung

birle

erifa

Rem

Hobert

birts

amet

n Sie

list moper

311

inter.

grin" gris m fei

anica

it be-

fehett

Lichert

ht and mijde und erft

m ift e ein

n ins

ihnt

eftellt

hörte.

gönnt

Man. Regis. Raifer Mexanders II. von Rugland (1. Brandenburg.) Rr. 3, mit ber gefestichen Benfion gur Disp. geftellt. * b. Windheim, Gen. Rt. und Oberquartiermeister. mit Bahrnehmung der Geschäfte bes Gen-Inspelteurs der Lab. beauftragt, " Graf b. Baldersee, Gen.-Rajor und Kommandeur ber 3. Kab. Brig., unter Bersehung in ben Generalftab der Urmee gum Oberquariiermeifter ernaunt. In Genehmigung ihrer Abichiebsgesuche mit ber geseillichen Benfion zur Dist. gestellt: Soigt, Gen.-Lt. und Komman-beur der 18. Div. * Olden burg, Gen.-Lt. und Kom-mandeur der 35. Div. * Frhr. Schuler d. Gen den, Gen.-At. und Kommandant von Strafvurg i. E. d. d. cfch. Gen.-Lt. und Inspelteur der Landw.-Insp. Essen. Febr. b. Billifen, Gen. Rajor und Kommandeur der 38. Inf. Brig., jum Kommandanten bon Strafburg i. G. ernannt. Rieg b. Schenenichlog, Gen.Major und Komman-beur ber 3. Garbe-Inf. Brig., in Genchmigung feines Ab-Michagefuches, unter Berleihung bes Charafters als Gen. Et., mit ber gesehlichen Benfion gur Disp. geitellt. * 98 ilb b. Sobenborn, Oberft und Rommandeur bes Ronigin-Elifabeth Garde Gren. Regte. Rr. 3, mit ber Gubrung ber 2. Garde Inf. Brig. beauftragt. b. Brauchifd. Oberfilt. beim Ciabe bes Garde Fit. Regts., unter Berfebung jum Ronigin-Elifabeth-Garbe-Gren. Regt. Rr. 3, mit der Führung diefes Regiments beauftragt.

Donnerdiag, 11. April 1912.

Der tommanbierenbe General bes 2. baberifden Urmer torps Graf Edbrecht v. Durdheim - Mont Martin ift. bie der "Bfirgh, General-Ang," melbet, in Locarno gestorben.

3wel Armeeterps gur Gerbitvarabe. Gin militarifches Schauspiel von außergewöhnlicher Bedeutung, wie es Berlin feit ber Regierung Raifer Wilhelms II. noch nicht gesehen hat, wird fich am 3. September auf bem Tempelhofer ffelbe entfalten. Un diefem Tage wird das gefamte Garbeforps bor bem Raifer paradieren und auch die aus Anlag ber Aaisermanöver stattfindende große Parade des 3. Armeelorps bird jum erftenmal gemeinfam mit ber Serbitparabe des Garbeforps abgehalten werben,

Ablofungotransport für Oftafien. 3m Rriegohafen ber Aordieestation wird der Ablöfungstransport für das Kreuger-Beidmaber in Oftafien femie fur den gur auftralifchen Station gehörenden Meinen Kreuger "Cormoran", der gurgeit fich in Tfingtou aufhalt, vorbereitet. Der Transport wird der itarffie fein, den das Kreuzergeschwader bisher aus der heimat erhalten bal. Er weist eine Stärfe bon nahegu 1700 Köpfen auf, und 8war 50 Offiziere bezw. Sanitaisoffiziere, Marine-ingenieure usw., 81 Dedoffiziere, 387 Unteroffiziere und 1918 Gemeine, Die Führung des Transportes wird der gu-fünftige Offigier des Rangnenbootes "Tiger", Rorbettenfapitan Boder, übernehmen.

ist am 9. April in Songlong eingetroffen. Das Lebegeickwader ift am 9. April wieder von Kiel und Plensburg (S. M. S. Burtlemberg") in See gegangen.

Der italienisch-türkische Krieg.

Gin ftrategifcher Erfolg ber 3taliener? Rom, 10, April, Die Igengia Stefani melbet: Rad borbereitetem Blane haben geitern einige Rriegsschiffe, die den Transport von Dampfern begleiteten, unter dem Kommando des Kapitans Trangi in der Rabe bon Zuara einige Schein manover ausgeführt, bie eine Landung bortaufdien follten. Als fich die Schiffe der Rufte naherten, nahmen gablreiche Abteilungen von Bewaffneten Berteibigungsjtellungen ein. Die Schiffe eröffneten ein mirffames Artilleriefener. Das Scheinmanober erzielte einen vollen Erfolg, weil es gestattete, daß ein ftarfer Ctuppentransport, aus Stalien fommend und bon Schlacht-Miffen begleitet, einen wichtigen vorher bestimmten Bunft an ber Rufte ohne Berlufte besethen tonnte. Die Landung ber Truppen und bes Malerials wird gegenwärtig fortgeseht. Deer von ben Italienern besehrte Bunft Sidi Said ift weitlich von Zuara in unmittelbarer Kähe der tunesischen Grenze auf dem Karawanenwege von Tunis nach Garian gelegen. Das dei Sidi Said gelandete Korps besieht aus einer ganzen Division unter dem Generalleutnant Garrioni, dem das 30. und 60. jowie Teile des 23. und 37. Infanterie-Regiments angehören, Die teilweise frisch aus Stalien gefommen, teilweise aber auch bon ben Laufgraben bei Tripolis hergenommen worden find; außerdem gehören dem Korps an: zwei Maschinengewehrzüge, eine Batterie Telbgeschüte, eine Batterie bom 10. Festungsartifferie-Regiment fowie ein Bataillon erhthräifder Mofari, Die bon Raffaua mit dem Transportdampfer "Graf Cabour" eingetroffen find.

Rleinigfeiten vom Rriegefcauplay. Rom, 10. April. Die Agengia Stefani melbet über bie gestrigen Bortommniffe in Tripolis: Ungefähr 50 Araber mit zahlreichem Bich und einigen Gewehren hatten fich bei ben Italienern eingefunden. - Bei Tobruf unternahm ber Zeind wieber einen Angriff gegen bas neue Fort in Starfe von ungefähr 300 Mann, wurde aber bon ber italienischen Felbartillerie balb gurud-

Die Stellung bes Batifans jum Rrieg, Rom, 11. April, Auf einem Herifalen Banfett trant ber Gubrer ber Rlerifalen unter dem Beifall des Rardinals Agliardi fowie der Heritalen und ampejenden Gesittichen auf die Gefundheit der in Liblien für bas Baterland fampfenden italienischen Brider. Der Bapft hat einem der fatholifden Barlei angehörenden Goldaten, der bei Derna verwundet worden war, die papittide Militarmedaille für Berdienite im Kriege verliehen. Die Medaille ist seit der Auflösung der papitlichen Armee nicht mehr verlieben worden.

Gin ruffifder Dampfer. Betereburg, 11. April. Der italienische Geschäftsträger Mardese Torrete ift bon bem ruffifden Minister bes Augern Gfasonow in einer längeren Unterredung darauf aufmerkfam gemacht worden, daß eine weitere Ausbehnung des Kriegsschauplates nicht unbebentlidie Bermidlungen nach fich gieben würde.

Die Friedensaftion der Mädte. Konftantinopel, 10. April. Auf der Pforte wird bestätigt, daß die Frie-bensdemarche der Grogmächte schon Ende dieser Boche erfolgen wird. Diefelbe wird aber borerft einen informativen Charafter tragen.

Ausland.

Ofterreichellngarn.

Der beutiche Raifer an Graf Baar. Bu feinem 25jahrigen Amtejubilaum erhielt ber Generalabjutant Raifer Frang Josephs, Graf Baar, folgende Trabtung Raifer Bilbelms: 3ch ipreche Ihnen, mein lieber Baar, meine aufrichtigen Glüdwünsche aus. Gie waren Ihrem Maijer burch 25 Jahre ein tren bewährter Diener, bas Multer eines Generalabjutanten. Der Mamaditige erhalte Gie auch in Bufunft in alter Brifche Ihrem Allerhöchten Beren. Bifbelm.

Gin gefährlicher Chunuafiafteuftreit. Son ben rutheniichen Ehmnoficiten in Brgemuff, Die einen Temonitrations. itreif veranftalteien, was die Geliegung bes Obergunnafiums jur Golge halte, murbe bem Direftor ber Unitalt ein Tobesurteil übermittelt und bas Tobesurteil an ben Strageneden angeschlagen. Der Direttor und die Profesjoren werben polizeilich übermacht.

Frankreich.

Der Budgelentwurf. Der Minificeral genehmigle ben Budgetentwurf 1913. Die Ausgaben betragen 4 664 665 385 Frausen, das bedeutet eine Bermehrung bon ungefahr 167 Millionen gegenüber 1912. Die Bermehrung umfaht insbefondere 80 Millionen für die nationale Berteidigung, 40 Millionen für wirtichaftliche und 26 Millionen für fogiale Bwede. Die Ginfunfte belaufen fich auf 4504 054 315 Aranken. Es bleiben also noch ungefähr 161 Millionen gu beden, die, ohne neue Steuern, u. a. durch ben Aberfchuf bes Bubgets 1911 geliefert werben follen.

England.

Rad Beenbigung bes Rahlenftreife. Begen ber feind. feligen Saltung, welche die noch jereifenden Bergarbeiter im Rohlenrevier von Bigham gegen diejenigen einnehmen, welche die Arbeit wiederaufgenommen haben, ist ein Aavallerie-Regiment nach Wigham abgefandt worden. Im Streifgebiet creignete fich ein Unfall. Burch die einfturgende Wand einer Lehmgrube in ber Rabe bon Burn wurben vier Arbeiter getotet, mehrere verlett. - Auch ein Infanterie-Regiment hat Befehl erhalten, nach Wigham abzugeben. Die für ben 20. Upril angesette Abfahrt bes Dampfere ber Amerifa.Linic "St. Paul" bon Couthampton nach New Bort fallt bes Ruhlen jircits halber aus.

Die Rommiffion gur Unterfuchung ber Sanbelsbegiehungen mit ben Rolonien, beren Ginschung auf ber vorigen Acidiolonicreng beichloffen wurde, wird bemnächst in London gufammentreten und die Arbeiten beginnen. Die Einzelheiten bes Arbeitsprogrammes werden erft von der Rommiffion felbft bestimmt werben. Die Sindienreifen ber Rounniffion, die fich auf die autonomen britischen Rolonien beichränten werben, werben vorläufig brei Jahre in Anfpruch

nehmen. Indien und die Krondomanen, die feine Berfretung auf der Reichstonferenz haben, find von dem Arbeitsplan der Konferenz ausgeschlossen. Die Koften werden von England und ben Dominions gemeinsam getragen werben.

Mbend. Musgabe, I. Blatt.

Die Sozialiftenpartei. Im nächften Monat finbet im Londoner Opernhause ein großes Meeting der neu gegrunbeten Sozialiftenpartei ftatt, bie aus ben berichiebenen sogialistischen und Arbeitergruppen besteht. Borsibender bes neuen Berbandes ift onnbman, Mitglied bes Romitees find u. a .: Tont Mant, Ben Tilly und Granfon. Das Programm wird mit großer Ungebuld in allen politischen Arcisen erwartet, ba die Begrindung ber neuen Partei von großer Bebentung für Die Entwidelung ber englischen Mrbeiter. partei ift.

Danemark.

Das Ronigspear verlieft in Begleitung ber Bringeffinnen und bes Bringen Giuftan Ropenbagen, um fich über Berlin nach dem Giben gu begeben, wo ber Konig langere Beit gu berbleiben gebenft.

Rumanien.

Gin neues Rabinett. Das Minifterium Carp hat gestern dem Ronig feine Demiffion überreicht, welcher ben Minifter bes Augern mit ber Bilbung bes neuen Rabinetts betraute. Das neue Rabinett ift folgendermagen gufammengefest: Rojoresen Brafidium und Augeres, der Dieberige Unterrichts. minifter Arion Inneres, General Argetojom Arieg, Rojetii Amangen, Bangrati öffentliche Arbeiten. Die übrigen Minifter behalten ihre Bortefeuilled.

Türkei.

Der englische Marinebeirat. Rach einer amtlichen englie ichen Melbung ift Kontregomiral Limpus als Rachfolger bes Rontreadmirals Billiams jum Marinebeirat bei ber turfifchen Regierung ernannt worden.

Marokko.

Gine Barnung bee Gultane. Mus Beg wird gemelbet: Der Gultan ließ in ber großen Mofdice einen Brief verlefen, in welchem er die bon Fanatifern gegen Guropäer verübten Angriffo ftrenge verunteilt und erflatt, berartige Sondlungen wurden bon bem Magbien itreng bestraft werben. Die Bevöllerung moge fich bor ben Aufreigungen ber Fanatifer buten, benn die Lage fei heute nicht mehr dieselbe wie gestern Die Abreife bes Gultans nach Rabat ist auf ben 18. April fesigescht worden. Der Gulian wird ein Gefolge von 1200 Berfonen mit fich führen und von Spahis, berittenen Jägern und 300 Mann ber icherififden Urmee begleitet fein.

China.

Japan und bie Unleihe. Die Bebingungen ber japanifchen Regierung für die Teilnahme an ber dinchichen Anleibe find: Anerfennung von Japans Gonberintereffen in der Mandidurei und Ausichluß ber Mandidurei ben ben Operationen Des Anietheinnbifate.

Dereinigte Staaten.

Die Ginleitung ber Erafibentichaftofampagne. Roofebelis Sieg bei ben Vorwahlen in Blinois, fowie ber Beichluft bes Rem Porfer Parteitage, ben Demofraten gu empfehlen, nicht für Taft zu stimmen, beuten an, bag mahricheinlich ein britter die Brafidentickaftefandibatur ethalten wirb. -In Rodeiter im Staate Rem Port fand der Kongreg der republikanischen Partei ftatt. Die Anli-Noofebelt-partei beherrichte die Berjammlung. Richolas Butter, der bekannte hervorragende Prajident der Columbia-Universität in New Yorl und Propagandiff bes deutschen Erziehungs wefens in Rorbamerita, griff in beitiger Beife Die Politit Roofevelts an und fprach fein absolutes Vertrauen zu Tasts Berwaltung aus.

Befampfung ber Bopierfalfdungen, Die Regierung wird eine internationale Konbention von Experten für die Bapietgelbfabrifation jum 1. Bult einberufen gur Befämpfung ber Bapiergelbfalichungen. England, Deutichland und Grantreid werben erfucht, Delegierte gu ber Roniereng gu fonden.

meriko.

Das Borbringen ber Rebellen. Telegramme aus Megifo besagen, baf die Rebellen unter dem Kommando des Generals Bapata die Stadt Jojulia eingenommen haben. Die Bederaltruppen follen fich ju einer energischen Attade gegen bie Aufftanbischen vorbereiten. Es ist mahricienlich, bag bei Drudlegung biefer Melbung ein beiger Rampf bereite im Gange ift.

find, es harren feiner die Wagnerfeftspiele in Sannover und ! Budapejt, in Briffel und London, bann eine dreimonatige Thigfeit am Samburger Stabtthealer, und im Binter wieder America. Als wir uns endlich erhoben, da grußte uns ichon bas Abendrot. Und Genfels lette Borte waren: "Amerifa hat endlich Richard Bagner erfannt, bas übrige Austand beginnt, biefem Beispiele gu folgen. Bir fteben bor einer beuen, herrlichen Bognerara!"

Aus Kunst und Teben.

Theater und Literatur. Das "Barifer Journal" bezöffentlicht bie ausführliche Inhaltsangabe eines angeblich bon Raifer Bilbelm berfagten, am Botsbamer Ronig. licen Theater in Borbereitung befindlichen Theaterit udes "Die Familie". Der Drelafter soll für die bäterliche Autorität in der Familie eintreten, eine Theorie der euro-Daifchen Bolitif fowie die Empfehlung des Schiedsgerichte. Bedantene enthalten und dem fogialen Frieden innerhalb Cines Bolfes, das auf gegenseitige und gerechte Mongeffionen Und auf Baterlandeliebe gurudfeben muffe, bas Wort reben. Die "Rorgenpoft" überfchreibt ihren Artifel "Aprilichers oder Dhflififation", meint aber am Schlug, bag Mustanber vielach über bas Denfen und Sanbeln bes Raifers beffer informiert gewesen find als feine eigenen Landsleute. - Mugust Strindberg bat in ben letten Wochen ein neues Drama fait gu Ende geführt. Es fpielt gur Zeit ber frangösischen Achalution und hat Robespierre gur Saupiperfan. - Bei ber Aufführung bon Gerhart Sauptmanns "Gabriel Schillings Flucht" im Theater zu Lauchitedt werden u. a. die Damen Bertens und Durieug und die Herren Unfermann, Paschen und Tiedtse mitwirken.

Bilbenbe Runft und Dufit. Aba Robinfon, jeht Brau von Westhoven, unsere frühere beliebte jugendlichbramatifche Sangerin, die einem ehrenvollen Auf nach Karlstibe folgte, bier aber unvergeffen blieb, mußte fich bedauerlich einen Schlaganfall, ber bie linte Seite labmte und fie 1 der Gprache und bes Bewußtseins beraubte. Die fumpathtiche Kunftlerin befindet fich zwar erfreulicherweise auf dem Wege ber Befferung, boch ift auf eine Bieberaufnahme ihrer Aunst nicht ficht zu hoffen. — In Berfailles wurden bor einigen Tagen dem "Figaro" zufolge in einem abge-legenen Raum des Königsschloffes eine Anzahl von bisher unbeachtet gebliebenen Bilbniffen aus ber Seit Rapoleons I. entbedt, unter benen fich auch ein Jugenbbilbnis bes Raifers felbit befand. - 3mei neuentdedte Bortraits von Frang Sals find, mie bem "Rem Bort Herald" aus Amerifa telegraphiert wird, foeben in New Bort bon bem befannten fanadiiden Runftfammler Gir Billiam Ban Borne angefauft worben und follen in den nächften Tagen bie Reife nach Ranada antreten. Der Bertauf erfolgte burch ben Rem Porfer Runfthandler Ban Clochem. Die beiden Berte find Bortraits und geben bas Bilbnis eines Mannes und bas einer Frau. Gie murden im Jahre 1637 von bem Rünftler geschäffen. - über den Münchener Rafer Reinhold Mar Gidiler, beffen Bilber bier gelegentlich ber Ausstellung ber Mundener "Scholle" noch in bester Ermnerung fichen, berichtet u. a. an ber hand gahlreicher mobigelungener Abbilbungen bas Aprilhoft ber "Deutschen Runit und Deforation" (Herausgeber Hojrat Alexander Roch-Darmitabt).
— Artur Rififd, ber mit bem Londoner Ginfonieorchefter zu einer dreiwöchigen Tournee burch Amerita in Rem Port eintraf, war bei feinem ersten Konzert in ber Carnegichalle ber Mittelpuntt begeisterter Cvationen. -Bien fand am 22. Marg im Theater in ber Jojephitabt die Erstaufführung ber neuen Operette "Die Marine Guftl" Rujif bon Georg Jarno, Tegt von Bernhard Budibinder, mit großem Erfolg ftatt. Jarno, ber erfolgreiche Romponift bee in Deutschland und Citerreid-Ungarn über weit mehr als 300 Buhnen gegangenen "Försterchriftel" und "Rufilanienmabel", hat es miederum verstanden, eine bas luitige Tert-

in allen anderen Stabten ben gleich großen Erfolg wie in

Wien haben wird. Biffenfchaft und Tedmif. Gin Reifenber ber Firma Rarl Sagenbed bat, wie Die "Brift. Stg." fcbreibt, im Inneren bon Liberia ein Imergnifpferb levendig gefangen und ein zweites Dier geschoffen. Bur die Wiffenschaft ift diefer Fang bon großer Bebeutung, benn es gab bisber in ben Mujeen mur gwei bis drei Saute diejes Zwergilugpferdes, aber fein Stelett. Das Zwergfluftpferd von Liberia ift bollfommen verlchieden von den Rupferben bes übrigen Afrifa. - In einigen Wochen werben, wie ber "Corriere besta Gera" ber-borbebt. 25 Jahre seit bem Tage berflossen sein, an bem ber rufsische Arzt Zamenhof die von ihm erfundene Weltiprache Ciperanto öffentlich befannt machte. Zur Feier bes Inbilaums werben bie Efperantiften in fait allen Sauptftabten ber Welt Beite veranstalten. 3m Jahre 1907 beftan ben bereits eima 1000 Eiperantisten-Bereine: heute ift bie gabl wenigitens auf bas Doppelte gewachsen. In ber ganger Bell werden 125 geitschriften in Esperanto veröffentlicht und in einer gangen Reihe von Landern, in Franfreich, Deutich land, England, Siterreich, Spanien, Rugland und Rord amerifa wird die Belifprache auch in einer Angahl Schulen gelehrt. - Bur 3abrbundertfeier ber Bereinigung bon Manofeld mit Breugen follen im Jahre 1915 bie alten befonnten Segenstaler als Gebenfmunge neu geprägt werben. - Der 41. Rongreg ber Deutiden Gefell. fcaft für Chirurgie wurde geftern in Berlin unter bem Borfit Des Bonnier Chirurgen Geheimrat Professor Dr. Garrs eröffnet. Die Beteiligung ist auch biesmal augerordentlich flatt. - Bie der Grantf. Big," aus Rem Dort berichtel wird, bat man in einem früheren Augbeit nabe ber Ortichaft Janjen im Staate Utah Die guterhaltenen Stelette pon zwelf ber Dinofauriergruppe zugehörigen Tieren gefunden. Es icheint, daß die Berbe bon einer Alut überrafcht worden war, die enorme Maffen Sand und Gerolle mitfuhrte lichermeise ban ber Buhne gurudgiehen. Sie erlitt gang piob. | buch bolltommen erschöpfende Dufit gu ichreiben, Die ficherlich | und ben Gluß in ein anderes Bett gwang.

Cuftfahrt.

Gin Meroplan-Inrnier.

Gethe, 10. April. Unter dem Borfits Des Bringen Albert bon Schlesmig-Solftein fand im Schlogbotel in Gotha die Befprechung über bas bom Deutschen Fliegerbund im August 1912 in Gotha geplante Aeroplan . Zurnier ftait. Die Berfammlung beichiof im Bringip, Die Beranftaltung int Auguft 1912 ftatifinden gu laffen. Bur Beichaffung ber noti: gen Beitte! wurde eine Sinanglommiffion unter bent Borfis bes Staatsministers Richter gebilbet.

Der Bettilug Beting Baris.

wh. Baris, 11. April. Der "Ratin" gibt befannt, bag er für ben Wettflug Befing Baris funf Breife im Gefamtbetrage bon 155 000 Franten ftifte.

Sünfter deutscher Oberlehrertag.

S. u. H. Dreeben, 10. April.

Die Beratungen bes 5. beutiden Cherlebrertage murben beute bormittag fortgefest. Zuerft fprach Reffor Brofeffor Dr. Boland (Dresben) fiber

"Die freiere Geftaltung bes Unterrichte".

Er zeigte, wie wichtig und ichwierig gugleich die Frage ber Bewegungefreiheit im Beben ber boberen Gentle ift. Er mies ferner hin auf bie Gulle ber bereits gemachten Berfuche und Erfahrungen und ben Reichtum ber barauf beguglichen pabagegiiden Literatur und erflärte co für wünfchenswert, daß außer in der Rachpreffe auch auf fünftigen Berbandstagen über foldte ftandig erörterte Fragen ber Pabagogil, wenn auch gang furg, Bericht erftattet wurde. Befonbers ichmierig ift ja die Frage der freieren Gestaltung des Unterrichts baburch, baß fich mit ihr fait notwendig eine Menge anderer Fragen verbinden, g. B. Die Fragen ber Goulreform, ber Betonung bisher gurudtretender Unterrichtszweige, ber überburdung, ber Aurgitunde, ber Geitaltung ber Reifeprufung n. a. Erfreulicherweise gewinnt die Anschauung, daß eine freiere Gestaltung des Unterrichts wünschenswert ift, um bie Selbittätigfeit und Arbeitefrendigleit bes Schulere gu forbern und den Abergang jum Univerfitats. findium borgubereiten, fichtlich an Boben. Der Rebner frühle feine weiteren Ausführungen hauptfächlich auf fächfische Berhaliniffe Gine Gabelung ber beiden Brimen in eine fprachlich-historische und eine mathematisch-naturwiffenichaftliche Abteilung erscheint ihm wichtiger und wünschenswerter als andere Bege einer freieren Bestaltung, besonders auch deshalb, weil jo wieber eine größere Stongentration des Unterrichts erreicht wird. Dabei fann gugleich gewiffen Forderungen ber Reugeit nach größerer Betonung gewiffer Unterrichtszweige, j. B. bes Deutschen und ber Erbfunde, Gienüge getan werden. Reben ber Gabelung find Sonderfurfe in magwoller Ausgestaltung nicht unerwinicht. Dag ber Preiheit gleichwohl gewiffe Grengen gezogen fein möchten, ift munichenömert.

Der gweite Redner, Coerfebrer Rojel (Bieleielb), ging in feinem Referat über

"bie Bebeutung ber Mabdenichntreform für bie afabemiich gebilbeten Lehrer Deutschlands"

von dem Gedanten aus, daß die Maddenichulrejorm nicht nur fur bas gefamte beutfche Gdulleben, fonbern auch fur bas gange fogiale Leben bon ber größten Bichtigfeit fei. Er führte meiter folgendes aus: Die Manner hatten bei Brogen ber Maddien- und Frauenbilbung bisber gu febr ab. feite gestanden. Es fei nicht nur billig, fondern notwenbig, bag fich besonders die afademisch gebildeten Lebrer Deutschlands, nicht allein die an Maddenschulen beschäftigten, mehr als bisber barum fummerten. Die Mitarbeit ber Frauen fonne an ben Maddenichulen natürlich nicht entbehrt merben.

mit aller Enticiebenheit aber muffe gegen bie Doglichfeit einer amtlichen Unterftellung von Oberfehrern unter Frauen Giniprud erhoben merben,

und mit allen Mitteln muffe berjucht werben, bas Wefet gur Anerfennung gu bringen, daß im öffentlichen beutschen Dienit unter feinen Umitanben eine Grau bie Borgefeste eines Mannes fein barf. Diefe Forderungen wurben eingebend bon weiten Gesichtspunften aus begründet und in Leitfabe zufammengefaßt, die ebenfo wie eine barauf fugende Entichliefung von ber Bertreterversammlung angenommen

In feinem Bericht über ben Unteil von Oberlehrern an Disgiplinarfammern führt Brofeffor Dr. Bünger (Görlig) aus: Benn auch im allgemeinen bas Recht ber Beamten in dem Wohlwollen und der Gewiffenhaftigfeit der Borgefehten einen ausreichenden Schut findet, fo entsprechen doch die gesetzlichen Bestimmungen vielfach nicht mehr dem neugeitlichen Empfinden. Eine Anderung fann nicht für eine einzelne Beamtenflaffe, fondern nur für alle gugleich erftrebt werben. Im Intereffe ber vollen Gerechtigleit fur Die Beteiligten ift gut fordern, daß in Befdwerbefallen beiden Barteien grundfablich volle Renntnis fiber bas gefamte für bie Beurteilung des vorliegenden Falles in Betracht fommende Material gegeben, alfo bem Untergebenen auch ber Einblid in die in Frage fommenben Berichte bes Borgefehten liber ihn gewähr werde. Muf Strafverfebung und Entfernung aus bem Umte barf nur burd Disgiplinargerichte mit richterlichem Charafter erfannt werben. In Diefen Dissiplinargerichter ift neben ben richterlichen Beifigern nach Möglichfeit auch Stanbes- und Beruisgenoffen bes Beflagten Gib und Stimme gu geben.

Unichliegend an Die Borberfammlung fand bann ebenfalls in "Evangelifden Bereinshaus" bie offizielle Begrugungeberfammlung bes 5. beutiden Cherlebrertags ftatt. U. a. begrufte Anltusminifter De. Bed bie Tagung im Ramen bes Landes, bas man in Dentichland bas

Land ber Schulen nenne.

Dann folgten bie beiben Feitbortrage über bie "höbere Schule und ber nationale Gebanfe". Berichiebene Bege ein Biel". Und gwar iprad Brofeffor Dr. Saade (Blauen) über die realistifche Borbilbung, Metter Brofestor Dr. Boidel (Meigen) über bie bumaniftifche Borbilbung.

Den Schluf ber Berbandlungen bilbete ein Bericht bes Direttors Professor Dr. Mellmann (Berlin) über ben Stand des Bauljen-Denfmalejonde. Rachbem er furg die Einweihung des am 7. Oftober 1911 gu Berlin-Steglig errichteten Denfmals geschildert hatte, gab er ben Rechenschaftsbericht. Tarnad ift von den rund 21 000 M., welche die deutsche Lehrerichaft ju Ehren ihres großen Meifters aufgebracht hat, noch ein Reftbetrag von 4000 DR. übrig. Der Bortragende ichlagt bor, diese Summe fur eine Baulfen. Stiftung aufgufparen. - Als Borort für 1912 bis 1914 wurde Din n chen bestimmt. Dort wird bemnad aud ber 6. bentide Cheriehrertag Citern 1914 gujam-

Um Rachmittag traten die Teilnehmer im "Ebangelischen Bereinshaus" gur Sauptverfammlung gujammen. Nach einigen geschäftlichen Mitteilungen berichtete Oberlehrer Dr. Rojenmuller (Dresben) über die Frage ber

"Jugenbidriftenausichiffe",

indem er ausführte: fiber bie Notwendigfeit, auch ben Boglingen boberer Lehranitalten bei der Musmahl ihrer Leftitre ratend und führend gur Seite gu fteben, berricht wohl beute toum noch Zweifel. Denn ber Schund in jeder Geftalt findet auch bort fein begeistertes Bublifum. Und doch find icon im Binblid auf Die fünftige Lebensstellung ber Schuler forgfältige Bildung des Gefchmads und Ergiebung zu gesundem felbitandigen Urteil gerade bei diefen Boglingen bon gang besonderer Bedeutung. Dier liegt eine ber hauptaufgaben moderner Schulergiehung. Bisber ift aber nach diefer Richtung noch wenig getan worden. Bielfach glaubte man, biefe Arbeit bem Elternhaus überlaffen gu fonnen, andere ichrecten vor ber Bielgestaltigleit ber Aufgabe gurud, die bem eingelnen unlösbare Schwierigfeiten bieten mußte. Bobl ale erite ging im Jahre 1908 bie "Bereinigung von Bebrern an frabtifchen boberen Schulen Dresbens" an die praftifche Bearbeitung ber Frage beran. Gie grundete einen Jugenbichriftenausichus, beffen Gennbinge und Berfahren ber Rebner eingehend erlanterte. - In gweiter Stelle bielt Oberlebrer Dr. Brintwerth (Bolflingen) einen eingebenden Borirag über Die "Rittelichullehrerjrage und verwandte Ericheinungen".

Aus Stadt und Cand.

Wiesbadener Nachrichten.

Ein Dolkspark "Unter den Gichen".

Muf der Togesordnung ber morgigen Giadiberordnetenfigung ficht ein Antrag bes Gladiverordneten Beder, nach welchem der Magiftrat erjucht werden foll, den feither von ben Schützenvereinen benntten Balb "Unter ben Giden" gu einem Bolfspart mit waldartigem Charafter berrichten au laffen und ber Stadiverordneten Berfammlung alsbald entiprechende Borlage zu machen. Bir glauben, bag biefer Antrag in ber Burgerichaft inmpathifch aufgenommen werben wird und allgemeiner Zuffimmung begegnet. Denn der Gedente, ba oben auf der waldigen Sabe, in gefunder, freier Lage eine große, partartige Gläche von der beträchtlichen Ausdehnung der hier borhandenen gu haben, auf der man fich gang nach Belieben ergeben und lagern fann, loft ficherlich Gefühle aus, die in der Bruit eines jeden fehlummern, der für die Ratur und ihren Genuß Ginn und Berftandnis bat. Richt eingeengt burch Berbote und Absperrungen, fonbern als ein mabrer Erbolungsort für alt und jung, groß und flein, ift biefe eigentlich fo naheliegende Sache gebacht. Der Blab ift feicht zu erreichen, namentlich mittele ber eleftrischen Bahn, und ce murbe burdt feine Berrichtung im Ginne bes Antroge für bie gange hiefige Bevolferung, insbesondere aber für das vollreiche Weitend, eiwas geichaffen, für das die fernlien Generationen noch ber Gladtverwaltung Dant wiffen würden hat man dem Auriniereffe und den Garienliebhabern in anersennenswerter Weise burch Auranlagen und Schmudplage Redjung getragen, jo bat bas Bolf, ber Burger, gerabegu bas burchaus berechtigte Beburgnis noch folden parfartigen Balbanlagen, in die man binein fann, in benen fein hemmenbes "Es ift unterjagt" ibn ftort. Anbere Stadte und Babeorte find une barin ja ichon mit guten Beifpiel borangegangen. London bat feinen Subepart, Baris fein Bois be Boulogne, Sannover feinen Tierpart und Berlin wurde langit Abnliches haben, wenn der Grunewald mit feinem Canbboden fich bagu eignete. Sier in Biesbaben find wir indeffen in gliidlicher Lage, alles bazu Erforderliche gu beithen und es mit nur gang geringen Roffen ausführen gut tonnen. hoffen wir alfo, bag wir bie Bermirtlichung der trefflichen 3bec des herrn Stadiverordneten

Tebesfall. In Clarenthal verftarb geftern infolge eines Gehienschings bie Mutter bes Tomanenpachters Serb. Unna, geb, Menges, im 60, Lebensjahre.

- Gin Beim für lebige Mutter foll, gutem Bernehmen nach, auf ber "Schönen Ausficht" errichtet werben, und gwar ans ben Mitteln ber Gartnerichen Stiftung bon 600 000 DR., die der Erblaffer gu biefem Zwed bem Magiftrat unferer Stadt feinerzeit gugetvendet bat. Dr. Gartner war Argt und in Wiesbaden geboren, er ift bor einigen Jahren in Müncher geitorben.

Beruntreunugen ift man im, ftabtifdjen Aurtagbureau ouf die Spur gefommen. Es handelt fich babei um einen Beirag von einen 500 M., ben ein Raffengehilfe B. in die eigene Tafche fliegen ließ, ftatt ihn pflichtgemäß abguliefern. Polizeiliche Angeige ift erstattet.

- Grholungeheim für Boft- und Telegraphenbeamtinnen. "Frantfurter Berein der Boite und Telegraphenbeamtinnen" hat die Gründung eines Erholungsheims in die Wege geleitet und zu diesem Zwed bereits namhafte Gummen überwiesen erhalten. Die Speneriche Stiftung ftellte Diefer Tage 2000 DR. gur Berfügung. Man hofft bei ber Aufbringung ber Baujumme auch auf eine beträchtliche Unterftubung burd ben Boitfistus. Borausfichtlich wird bas Erholungsbeim feinen Blot im Zaunus erhalten.

- Ralides Gelb. Es find wieber falide Ginmart. ft ülde mit ber Jahresgabl 1876 und bem Münggeichen G in Umlauf Da die Stude aber nur 31/4 Gramm ichwer find und ficht fettig anfühlen, fann man fich bei einiger Borficht per Schaben bewahren.

- Erfreren ift biefe Racht auf bem Bege bom Egergier. plat nach Dotheim ber 30 Jahre alte, berheiratete Rufer Seinrich &u ch's bon Dobbeim. Er war in ber Gettfellerei

bon hentell in Biebrich beschaftigt und hatte feine Arbeits. ftatte um 5 Uhr verlaffen. Gegen 6 Uhr wurde er, anschets nend eiwas angeirunten, auf dem Rachhauseweg bemerft. Tam aber bei feiner Familie nicht an. Seute morgen fand man feine völlig erstarrte Leiche in ber Rabe bes Beitbabnhofs. Man nimmt an, daß ber Berungludte unterwege fich niedergesett hat, dabei eingeschlafen ift und infolge des jaarten Rochtfroftes fein Leben eingebüßt bat. Juchs hinterläßt anget feiner Frau zwei Rinder im Alter von 3, begm. einem halben Jahre. Der Mann war bor Ditern langere Beit frant gewefen und hatte erft feit einigen Tagen wieder gearbeitel. Er ftammte aus Offenbau in Mittelfranfen (Babern).

Donreretag, 11. April 1912.

Gin Burchbrenner, ein halbangefdirries Meigerpferb, feste geitern nachmittag bie Baffanten mehrerer Stragen int fudweitlichen Stadtteil in eine gewiffe Mufregung. Der eble Renner, bem mabrideinlich noch bie fetten Gutterrationet und das fuge Richtstun der Feiertage in den Anoden ftedten. hatte fich bor feinem Stalle in ber Jahnitrage meuchling entfernt und gebachte, gunacht feinem herrn in ber Belle mundftrage einen Besuch abzustatten. Als man bort aber berfuchte, den mutwilligen Ausreiger feitgunehmen, wobei auch Buderftudden behilflich fein follten, quittierte ber pier beinige Bofewicht darüber mit gefährlichen Geitenfprungen und fette feinen Galopp erft recht nach ber Dabheimer Strafe bin fort, immer gefolgt bon einer Schar Jungen, benen bas improvifierte Bettrennen eine willfomment Ferienabwechselung war. Erit auf bem Erergierplat an ber Schiersteiner Strage endete ber Spag, als es bem "guftandle gen" Rutider gelang, Die flüchtige Rofinante gu faffen und bingfejt gu machen.

- Ginbrecher. Die gestern verhafteten beiben verbachtigen Individuen find der Arbeiter Jatob Geloheimer und bet Mechanifer Beier Graber, beibe aus Franffurt, Die in ber Racht bom 8. gum 9. einen Einbruch in das Reftaurant "Gam brinus" und in ber Nocht bom 9, jum 10, d. M. einen Ginbruch in eine Drogerie in ber Ellenbogengoffe verübten. Gelsheimer ift ein ichon wiederholt borbeitrafter alter Dieb.

Manfardenbicbftahl. Hus einer Dienftbotenmanfarbe im Ringviertel wurde eine achtlaratige mattgoldene Damens remontoiruhe mit brei Beillantfplittern und eine lange Doubleuhrfette mit Schieber entwendet. Die Uhr trägt bie Gehäufenummer 230 368. Mitteilungen über ben Berbleib ber Gegenftande ober ben Tater nimmt bie biefige Ariminal poligei entgegen.

polizei entgegen.

— Frembenverfehr, Geb. Regierungsrat Douglas auf Berlin im "Ganatorium Dr. Schüp", Miglieb des Herenbaufes Graf Bilezed aus Vien im "Gotel Kofe", Landgerickispräfident Dr. Gungerick aus Eichem im "Gans Dentingericken Dr. Gungerickser Geben im "Gans Dentingericken der Geben im "Gans Dentingericken der Gotel Beltminster, Oberdürgermeister Haubt aus Arctberg i. S. im "Gotel Weiße Lillen". Senatspräfident Dr. Keller als Darnstadt, Landgerick Spräfident Luterverf aus Aunstel. K. in der Lenfon Brimmera" Kal. Kammerbert Baron b. Münch aufen aus Cavel im "Lamms-Ootel", Hofmeister Graf Kablen aus Keterspurg im "Gendig Edel" Senatspräfident am Kammergerickt Que'd aus Berlin im "Gotel Kaffauer Gof", Gigeodniral Conelle aus Berlin im "Gotel Kaffauer Gof", Bigeodniral Conelle aus Berlin im "Gotel Laniguage", Konleradwiral Kal'au aus Berlin im Lotel Laniguage. Konleradwiral Kal'au aus Berlin in det "Benfion Cornelle", Reicks ageachgeordneter Dr. von Löwen flein aus Lemberg im "Gotel Kaffauer Sof", Generalkuntnant und Generaladjuant d. Schen fans Dieffschorf in der "Benfion Konraladjuant d. Schen fans Dieffschorf in der Berlin im Kans Lanigstat und Oberpräfidialrat Thon aus Kofen im "Kapbaus Kad Recolal". Laus Bad Mercial"

Infits Berfonglien. Die Werichtsaffelloren Lab mann von Biesbaben und I ba m von Bowlt find bem Amisgericht in Franffurt a. M. als hilfsrichter überwiefen.

- Afeine Rotigen. Das Luftschiff Biltoria Luife marf am L. Citerfeiertag auch über der Sonnenberger Straße eine Post herab, die den der Roden Anna Sopf bei Bantief und Bigetonful Gradewiß, Sommenberger Straße 41, in den Bostbrieftaften befördert wurde,

Theater, Munft, Dortrage.

* Monigliche Schauspiele. Die Meibenfolge ber Abonnet menisbuchstaben ift in ber nächen Bode misige mebriader Aufbebung bes Abonnements folgende: Moniag D, Dienstag A, Donnerstag B, Freitag C, Sonntag D.

Aus dem Candhreis Wiesbaden.

Biebrid, 10. April. Die Ginführung bes neuen Direfters o Biebrich, 10. April. Die Einführung des neuen Direttals der Rieblichule, Brotessor Dr. Sein. Weit mer aus Wieden, findet am 15. April durch den Ged. Reg. und Brodild paden, findet am 15. April durch den Ged. Reg. und Brodild piel der Beiter aus Canel statt. — Der Bürgerverein dat in der Angelegenheit der Friegung der II uteroffisierischen Ausschlung absieden Gingabe an den Kriegsministe gerichtet: "Ew. Erzellenz gestattet ind der ergebenst unter zeichnen Ausschlung an die vor einem Jadre im "Honel Erink Ritschaft Des sprechung zu erinnern, deren Endergedinis war, daß Erink Ritschaft aus einberdung au erinnern, deren Endergedinis war, daß Ew. Erzellenz und embfahlen, dei einer spatteren Heersbermehrung unfere Bitte um Erkaltung einer Garnison ernem vorzubrungen. Da nun gegenwartig der Ausrag auf Secresbermehrung dem Keicherg vorzuber und besondt werden sollen, in gtauben wir gerade zeh Garnisonen bedacht merben follen, to gtauben wir gerabe icht an Em. Ergeffeng berantreien gu muffen mit ber Bitte, anlete

beit# nichei: merft. fand bahns 10 मिल tarfes auger naiben na ges

9.

beitet. epicit. en in: r edic tioner: edien. hlings Selle abet mobel : bicts

ungen heimer ungen, nment nit ber itändi n und bächtle. nd bet in ber

田山寺 nfarde ometta Tange igt bic erbleib minak

Gine

s aus benefes erichist

"Rur» nann icht in ulfe" Strake

bonnte gradiet Diende ZBicke Brootne

entingen ing bem en mil be ient unfere be An-ienfalls effatten faulids thalies are on be officient and on the or of t

eringen
abereb
ni truf
ern die
arobe
rn die
arobe
rn die
erban, die
nigen
nigen
nigen
nigen
erina
erina
tenber
er und

Donnerstag, 11. April 1912. währt. Vielleicht wird die Sache besser, wenn erst Biebrich einen Teil von Groß-Biesbaden bildet, aber ab die Leute dann gerade nach dem Oftbabnhof gehen, wenn sie verreisen wollen, ift auch nach sehr fraglich.

Nassauische Nachrichten.

Die Jahresverfammlung bet Milgemeinen Lehrervereins

für ben Regierungsbegirt Wiesbaben. = Limburg, 10. April. Die Saupiberfammlung bes Allgemeinen Lehrervereins für ben Regierungsbegirf Biesbaden fand heute morgen bon 10 Hhr an in der Mula des Ogmnafiums ftatt. Der weite Raum mar überfüllt, als bie Sibung eröffnet wurde. Die Ronigl. Regierung fowie bas Canbrateamt hatten feine Bertreter entfanbt, ihre Richtbertretung aber entichnibigen laffen. Bürgermeifter Sacrten begrüßte die stattliche Berjammlung namens der Stadt und wies insbesondere auf die gemeinsame Arbeit ber Kommunal. bermaltungen und ber Schule vor allem auf bem Gebiet ber heimatpilege bin. Gomnanalbitefter Bedmann bob bas parallele Birfen ber boberen und niederen Goulen und bas gemeinsame Birfen beiber auf bem Gebiet ber beranwachsenden Jugend bervor, Landgerichisbireftor de Riem begrußte bie Behrer als bie Mithelfer auf dem Gebiet ber Rechtspflege und befonbers ber Jugendpflege und ermahnte, fcon die beranwachsende Jugend darauf hinzuweisen, bag ber Progefiucht rechtzeitig gesteuert werben moge. Defan Dbenaus fprach im Ramen ber evangelifchen Rirchengemeinde und des Defanats Runfel und hob die gemeinfame Tätigfeit ber Rirche und Schule auf bem Gebiet ber Jugendergiehung hervor. Reftor Barphal (Magbeburg) iberbrachte bie Gruge und Gludwuniche bes geichäfteführenden Ausschuffes bes Preugischen Lehrervereins, warnte vor jeber Eigenbrodelei und Beriplitterung, burch welche bie Berbeund Stoffraft des gemeinfamen Strebens verloren gehe und bor ben Conberbeitrebungen ber Reubreugen. Der Borfthenbe Salobi ichlug in biefelbe Rerbe und wies jebe bolitifche Barteiftellungnahme bes Bereins gurild. Lehrer E. M. Miller (Wiesbaden) bielt darouf einen mit biel humor gemurzten Bortrag "Meine Beimat und unfer beimatbud", in dem er die innige Bechielbegiehung gwijchen ber Bodenfuitur, Bolleseben, Brauch, Gitte, dem religinfen Beben ufm, ber Beimat an seinem eigenen Beimatdorichen im Dietsholgtal herborheb und zeigte, wie ber heimatfundliche Unterricht nur durch die innige, intime Befannticaft mit bem Boden, ber Bollefultur, der Bertrautheit mit Sprache, Gitte und religiofem Empfinden ber Bewohner Leben und Barme erlangen und baburd fruchtbar gemacht werben fonne. Geine Musführungen ichloffen mit einer wormen Empfehlung bes im Ericheinen begriffenen, vom Allgemeinen Lehrerverein berausgegebenen Seimatbuches. - Das pabagogifche Dauptreferat botte Lehrer Il rion (Sodit) übernommen, der über "bie Arbeitsichule" iprach. Der Bortragenbe lubrte in feinen trefflichen Ausführungen folgendes aus: Das ichaffende Lernen eritrebt, Die Borfiellung bon der Umwelt bem Rinde gewiffermagen "handgreiflich", b. b. nicht nur durch Gleficht und Gebor, fondern auch durch die übriger Sinne, insbesondere burch Zoit- und Mustelfinn, gu bermitteln. Durch die Betätigung der Sand wird eine Brude geschlagen zwifchen ber bisberigen Beschäftigung des Rindes bub ber Schularbeit. Das ichaffenbe Lernen ift von hobem erzieherischem Bert, und die Anwendung des Arbeitsgeban-Iens ift daber mehr zu beionen als bisber, beionders auf der Unterftufe. Unerlägliche Borbebingungen fur den weiteren Musban bes Arbeitogebantens find: a) bedeutende Berringetung ber Alaffenfrequeng, besin. Befcincibung und Umge-ftallung des Lehrplanes. In der Behandlung des Lehrstoffs muß ber Lehrer Spielraum haben gur Entfaltung feiner Dabagogifden Cigenart. Deshalb muß aud die bureaufratidie Beouffichtigung und Revision vermieden werden. Auch biefer Bortrag wurde mit vielem Beifall aufgenommen. In bas gemeinsame Gestmahl in ber "Alten Boft" fcblog fich eine Besichtigung bes Domes, bes Domichapes und bes Museums an. - Bu ben geitrigen Berhandlungen fei noch ergangend mitgeteilt, daß ein Antrog, die zuständige Beforde gu beranlassen, daß diesenigen Bolfs- und Fortbilbungsichulen, benen Schuler aus anderen Anftalten überwiefen werben, berpflichtet find. ben erfolgten Gintritt ber Schuler ber gulebt besuchten Unitalt gu melben, burch ben Breugischen Behrerverein ber Bentralbehörde unterbreitet werben foll, und baß ein weiterer Antrog auf Regelung ber allgemeinen Schulpflicht borerst gurudgestellt wird, ba ber Breuhische Behrerverein bieje Frage wird eingehend erörtern laffen und in einer besonberen Gingabe bie gange Materie bem Minister Unterbreiten will.

ht. Sofbeim i. T., 9. April, Unter Leitung des Lebrers a. D. Sirad begann beute bierfelbst ein vom Bienenzüchterverein des Megierungsbezirfs Wiesbaden becanstalteter Die nen suchtfurfus, der dis zum 18. d. M währen wird. Die In dem Lebegange teilnebmenden Kurfisten erhalten sämtliche Reise und Aufentbaltstoften vom Berbande zurüderstattet,

Beise und Aufentbaltskoiten vom Berbande zurückerjatiet.

S. Bom Weiterwald, A. April. Die Ortisiaften, die in der Rahe der Golin-Frankfurter Straße liegen, werden in leiter Ieit den den einer Wenge sogen. Dand werfs durschen de im acht den Kann dermutet in ihnen auch die Eindrecker, die in leiter Zeit in den derschiedenen Orten ihr Weisen treiken. So wurden furz nacheinander in den Britiskaften dan dein in Lochum und don Kös in Treifilden eingebrochen und 120 Kerbeutet, auch Eswaren und sonitäten eingebrochen und 120 Kerbeutet, auch Eswaren und sonitäten wurden musten migerbautet, auch Eswaren und der Wirtskaft dan den keindere der dehen der Vertreiche der der Vertreichen ungen Als die Eindrechen und der Wirtskaft dan der Vertreichen nuchten Deind abhatten wollten, wurden nie don dem Beitder noch rechtzeitig antdelt, so daß sie ober Brute abstehn nuchten. Der Boligeibund von dachenburg nahm die Deut abar auf, aber diese ging im Palebanen Richte dei Seindren. Auch aus Kilden und Rochenbut werden Eindrucksberfuche gemeldet. In der Litzelauer Richte dei Seindren wurde aus dem Baldens der größte Teil eines geschlächteten Schweines und ein Ouantum Burth geschen. Da trob der schweines und ein Ouantum Burth geschen. Da trob der schweines und ein Ouantum Burth geschen. Da trob der schweines und ein Ouantum Such geschen konnte, so vernuter man, daß ein im dause Klannter die Tat ausgeführt halte. ausgeführt habe,

S. Marienberg, 9. April In Allfurt brannte Wohn-bens und Scheune bes Christian Saas vollständig nieder, über die Enistebung des Feuers ist nichts befannt.

S. Hadenburg, 8. April. Die hiefigen Bahnbofs-anlagen werden im Laufe des Jahres größere Erweite-langen erfahren. Die Kläne liegen eben offen. — Das Borbild des Konigl. Domänepääters R. Säneider, der auf den Jösen Kleeberg und kellershof bekanntlich große Liehweide nachten anlerbalt, wirst anregend auf die beigen Kiehbesther, Jahliefen drihhigde sind in der Umgegend der Fant eine Angahl Biefen eingegaunt worden, die als Biehveiden benucht werden vollen. Es find kanptsächlich die biefigen Piehbändler, die durch Beihenmissische den Kiehbander noch nuchringender gestallen Beidemwirtschaft den Biehfandel noch nubbringender gestalten ballen. So murde die große Biese unter dem Schoffe, die "Burgdih", vom Fiskus an swei Biehhändler verpachtet. Die

Backtpreise entsprechen dem bisherigen Erlös aus der ber-kansten Grosmuhung und sind deskalb meist recht boch. Das Gras steht auf den Weideslächen meist so schoon, daß das Bied ausgetrieben werden könnte, wenn das Wetter nicht einen Strick durch die Rechnung machie, brachte uns der Tag nach Oftern doch noch einmal Schuce.

Aus der Umgebung.

ht. Homburg v. d. G. G. April. Auf die Ermittelung der Täter, die vor einigen Bochen auf der Eisenbahntrede Somburg-Ariedberg einen Babutransport in verbrecherischer Beile gefährdeten, dat die Frankfurter Eisenbahndirektion eine Be-lobn ung don 500 M. ausgesetzt.

S. Bürgendorf, 9. April. In der erst seit 3 Wochen im Betrieb gewesenen Duna mittabrit Soppede (früher Weisenburg) explodierte em Säurefeisel. Der Meiter Seinrich Schuler von Vangenauboch bei Saiger wurde getölet. Ein anderer Meister wurde lebensgefährlich derlicht in die Klinis nach Gießen gebracht.

S. Serdarf, 9. April Gibn fieheniöfteines Währen fich bein

S. Derborf, 9. April. Gin fiebenjabriges Mabden fiel beim Ballipiel in die Saller und ertrant, ebe Silfe gebracht werbeit founte.

den kounte

— Beylar, 9. April. Zur Beseitigung der jahrelangen Differenzen zwischen dem hieigen Boxichus. und Kreditverein und seinem früheren Boxicand und Aufslichtsrat datte sied eine anzerordentliche Generalbersemmilung bereit erslätt, auf alle weiteren Ersabansprüche zu verzichten, wenn der alse Vorland und Aufschiederet ich dereit ersläten, wenn der alse Vorland und Aufschiederet ich dereit ersläten, wirden, eine Absindungssumme von 25 000 M. zu zahlen. Da diese den zur Anerkenntnis seitgesehten Termin kaben derstreichen lassen, ein neuer Sühnetermin anch fein Ergebnis zeitzte, so beschlos eine neue Generalverlammlung, den zeigen Boxicand zu beauftragen, die Ersabansprücke des Bereins an seinen früheren Vorstaut und Aufsichtstat auf dem Klagespegedis zur sehten Instanz, dem Keidsgericht, durchzusübren.

w. Darmitadt, 10. April. Beinzelfin Seinrich don Breugen wieden der katserin in Bad-Rauseim und kehrte abends hierber zurück.

Aus Bädern und Kurorten.

— Bab Orb, Anfang April, Während des Gerbstes und Winters bar die Aurverwaltung im Aurvarf wesensliche Umänderungen und neue Wegedansagen durchaesische. Die Baderadgabe wird in diesem Jahre Anfang April beginn AngeberKongerte der Kursapelle fangen am 1. Mai, dem Ange der
offiziellen Eröffnung der Saison und des Kurbausses, an. Die
Aurverwaltung doss int dem früheren Beginnen der Kongerte
einen regeren Besuch des Bades dereits in den ersten Maitagen
berbeignstühren.

Im Luftsurert und Commerfrische Lichtenau, wegen seiner schönen Lage die "Berle im Spessart" genannt, bat der frühere Keitaurateur Aug. Gasemeier aus Wiesdaden-Mains das "Hotel Sochhessart" übernommen. Camtliche Logiers und Restaurationsrämme sind renodiert und mit elektrischem Licht eingerichtet. Ein neuerbauter großer Speisesaal wird zu Pfungken eröffnet iverden,

* Der Lufffurort Lungern, der alljährlich Sunderte von Sommerfrischlern beberbergt, ist um ein neues behagliches Ootel reicher geworden. Aus dem alten "Löwen" ist ein schönes und praftisch eingerichtetes "Sotel Löwen" geworden mit auf eingerichteten Jimmern, hoben, besten Sawen der und Der bort-ilbafte Auf des "Löwen" wird daburch nur gewinnen

Sport. Pferberennen.

* Maifons Laffitte, Brig de Boisso, 3000 Franken, 1. Bie. de Fontarces "La Bastide 2" (Glauthier), 2. "Amalécite", 3. "La Nocle". 218: 10; 20, 32, 14:10. — Brig Malgache. 5000 Franken. 1. Laffittes "Kouble" (J. Childs), 2. 25616 Franken. 1. Laffilles "Nouble" (3. Childs), 2. "Bhifth 3", 3. "Etherée 2", 28:10; 15, 25, 24:10. — Brig de Santenil. 4000 Franken. 1. Lanberbilts "Avennia (C'Reill), 2. "Gellebarde", 3. "Haita", 73:10; 30, 22, 25:10. — Brig Le Blois. 20:000 Franken. 1. J. Brats "Gavarni 2" (3. Childs), 2. "La Grave", 3. "Lahire", Kerner: "Gatance 2", "Bénédiction de Soulac", "Manganares", Bolibe 2", "Bourbelas", "Traverfin", "Jural". 36:10; 17, 27, 18:10. — Brig de Leffart Le-Chène. 5000 Franken. E. D. de la Meurifies Chimente 2" (Tharms), 2. Gilles de Mais", 3. "Urbanitá". "Shporrite 2" (Sharpe), L. "Gilles de Rais", S. "Urbanita". 68:10: 35, 29, 95:10. — Briz Le-Justicier. 5000 Franken. Duc Decazes" "Salmy 5" (Bartholomew), L. "Dolce", S. "Shillehab". 38:10; 15, 153, 17:10.

sr. Bur bas Große Berlince Jagb-Rennen, Die neugeichaffene wertvollfte Steeple Chafe Deutschlands, ift am Arcitag Rennungsichluft. Man muß geipannt fein, ob ber Berein für Sindernierennen mit bem 80 000-Mart-Rennen den erhöfften Anflang finden wird. Dag die inlandischen Stalle alle verfügbaren Krafte engagieren werben, fieht wohl außer Zweifel. Das Rennen gelangt am 28. Rai in Marishorft erstmalig gur Entscheidung.

* Fußball. Die Offerwettipiele brachten bem W. F.-A. "Germania 03" zwei schone Erfolge, indem die erfte Mann-schaft gegen F.-B. Kreugnach 1 mit 3:0 und die zweite gegen bie gleiche Lreugnachs mit 4:0 fiegte.

" In bem Gugball. Lanberwettipiel Deutschland gegen Ungarn am 14. April in Budapeit ipielen fur Deutschland; Dor: Berner (Samburg); Berfeidiger: Röpnad (Berlin), Sempel (Leipzig); Laufer: Ugi (Granffurt), Anefebed (Berlin), Kraus (Jena); Sturmer: Begele (Rarierube), Jager (Berlin), Borpibin (Berlin), Ripp (Stuttgart), Moller (Riel).

sr. Gin Bugball Lanberwettlambi England . Belgien enbete mit bem fnappen Giege ber Englander pon 2:1.

ar. Die Deifterichaft bon England im 10.Deilen Laufen wurde in Edinburg ausgetragen und ergab den Sieg bes ichottiichen Läufers Ih. Jad. der die 16,090 Kilometer betragende Strede in 55 Min. 21,2 Gef. burcheilte.

Kälte und Unwetter.

And heute liegen aus fait allen Gegenden Deutschlands, fowie aus Franfreich, Diterreich und Belgien Melbungen über bas feit einigen Togen berrichende Unwetter vor. Bu bem berbeerenden Sturm bat fich ingwischen ftarfer Groft gefellt, ber überall großes Schneetreiben gur Folge hatte. "

Grantfurt a. M., 11. April. Die Soben bes Zaunus find pollitandig berichneit. Mut bem gelbberg wurde beute eine Schnechobe bon 20 Bentimeter fejtgestellt. Die Temperatur iit 4 Grab unter Rull.

wb. Coblens, 11. April. Rach ftarfem Gonecfall in ber Eifel und int hoben Weiterwald zeigt bas Thermometer bente morgen 4 Grad Ralte. Biele Bluten find erfroren. Huch die Weinberge icheinen gelitten gu haben.

wh. Trier, 11. April. Auf dem Maifelde herricht feit einigen Tagen heftiger Schneefturm. Das Thermometer ift auf 5 Grad unter Rull gefunfen. Die Berge sind mit einer

starten Schneebede überzogen. Die Ralte hat an ben Blüten ftarten Schaben angerichtet. Beute nacht hat es an der Mofel, in der Gifel, im Sochwald und im Sunstud ftarf gefroren. Seute frub lag bider Reif.

Mus ber Gifel, 10. April. In ber Gifel mutet ein heftiger Schneefturm. Die Dacher ganfreicher Saufer wurden von bem ortanartigen Sturm fortgefegt. Auch viele Telegraphen. und Telephonleitungen find frart beichabigt.

Gffen, 10. April. Im Rubrbegirt herricht nach ber "Grift. 8tg." feit einigen Stunden ftarfes Schneetreiben. Die Anbr führt Sochwaffer. Gin mit gwei Primanern befebtes Boot tenterte infolge bes heftigen Sturmes auf ber Rubr, einer ber Infaffen ift ertrunfen.

hd. Lubed, 11. Upril. Bei 1 Gras Ralte herricht bier ununterbrochen feit geftern morgen Schneefall. Die Stragenbahn mußte ben Berfehr einftellen.

hel. Curhaven, 11. April. Fortgesett lausen weitere Hobspotien von Sec ein. Auf Scharnhorn in eine Segeljacht seitgelausen. Die Mannschaft ist verloren. Kaberes in noch nicht bekannt. Der Segler "Berle" wurde havariert hier eingeschleppt. Ein Mann wurde über Bord gespült und ist ertrunken. Der Hamburger Schoner "Emma" ist bei schweren Sturm in der Näbe der Küste gesunken. Der Kapitän und der Steuermann wurden gerettet. Gin Schiffsburgen ist ertrunken junge ift ertrunten.

hd. Bruffel, 11. April. In bem größten Teil Belgiens herricht feit 48 Stunden ein itarter Schneefturm, ber große Berbeerungen anzichtet.

wh. Paris, 11. April. Aus Perpignan wird gemelbet, baf in ber verfloffenen Racht wahrend eines Gewittere über mehrere Ortichaften ein Gowoefelregen niedergegangen fei.

hd. Bien, 10. April. In ben Bergen ift wieber ein foloffaler Betterfiurg und infolgebeffen winterliches Better eingetreten. In ber Ray und auf bem Schneeberg ift in ber Racht bas Thermometer auf 10 Grab unter Rull gefunten. Der Reufdince liegt 10 Zentimeter boch. In Wien und Umgebung war das Morgenminimum 2.2.

Dermischtes.

Rettung Schiffbrüchiger, Ricl, 10. April. Die Dampf-jackt "Carmen" bes Bringen Deinrich bon Preußen wurde ausgesandt, um zwei Schiffbrüchige von ber hollandischen Tjall "Gja", beren Schiff in der Rieler Bucht gesunken war, bom Gabelsflacher Feuerschiff, wohin fie ber beutiche Boft-bampfer "Bring Balbemar" gebracht batte, abzuholen. Die "Carmen" lief mit ben beiben Geretteten im Rieler Safen Der eine bon ihnen war bei ben Mettungsarbeiten erheblich verlett worden.

Unbegründeter Berbacht. Stellin, 10. April. Der, wie gemelbet, unter bem Betbacht bes Gattenmorbes berhaftete Kaufmann Werner ift beute nachmittag wieder auf freien Auf geseht worden, da sich der Mordverdacht als nicht stickhaltig erwies. Die Frau hat sich durch einen unglück-lichen Zusall beim Scheibenschiehen selbst erschoffen.

Die Gefahren bes Spiritustodjers. Dundien, 11. April. Beim Santieren mit einem Spirituotocher jog fich die in einem Stift mobnende 80jahrige Freim Bilbel-

mine b. Gobin tobliche Brandmunden gu. Gine verungliidte Bontofahrt. Gooffbaufen, 11. April. Bei einer Rahnfahrt auf bem Abein fippte ein Boot, in dem ein Bater mit feinen vier Rindern eine Gabrt mochte, um. Gin Gjahriger Anabe wurde gerettet, ein Bjahriges Madden ertrant. Mit bem Jungiten, einem zweijahrigen Anaben, erreichte ber Bater bas Ufer, ber Runbe war aber bereits tot.

Bermifte Stifahrer. Innsbrud, 10. April. Im Arlbergebiet werben feit mehreren Tagen brei Gfifahrer vermift. Man befürchtet, daß fie im Schnechturm umgefommen find.

Gin Millionenbefraubant verhaftet. Bern, 10. April. In Beveh wurde ein gewiffer Silberftein alias Boris Wochel-witich, früher Direktor der Filiale der Unionbank in Lebedink Goubernement Charfow), wegen Betrugs und Unter-ichlagung von einer halben Million verhaftet.

Der größte Ozenbampfer. Southampton, 10. April. Ber Dampfer "Titanic" ber White Star Line, ber einstweisen ber größte Dampfer ber Welt ift, hat seine erste Fahrt noch Rew Hort angetreten.

Schweres Automobilungliid. Liffabon, 11. April. Gin gragliches Unglud ereignete fich geftern morgen in Oporto. Gin Autoomnibus, ber bicht mit Baffagieren befett war, fauite in der Nabe ber Stadt eine fteile Strafe binunter, als ploglich die Bremfe verfagte. Das Fahrzeug, beffen Geschwindigfeit fich infolge ber fteilen Gabrtrichtung folofial erhöht batte, ftieg an einer Gde mit einem anberen ihm entgegen fommenben Auto-Omnibus gufammen. Der Anprall war fo ftart, bag ber erfte Omnibus umfippte, und einen Abhang, ber fich gerabe an biefer Stelle befand, binunter rollte. Reun Berfonen wurden getotet und fieben fchwer verlett. Die Baffagiere bes anderen Omnibuffes famen mit bem Schreden bavon.

Das Dampferunglud auf bem Ril. Rairo, 10. Mpril. Zaucher suchen den Nil ab, wo der Bergnügungsdampfer gefunten ift. Bunt Leichname bon Guropaerinnen murben gefunden. — Das Schiff fam bour einem besuchten Ausflugeorte. Ungefähr 12 Kilometer por Kairo wurde es bon einem Gdleppbampfer angerannt und fant fait fentredit. In ber Dunfelheit gab es ichredliche Szenen. Der Schleppbampfer rettete fiebgig Berfonen. Biele grabifche Barten eilten gu bilfe. Die Boligei ichatt die gabl ber Baffagiere entsprechend ber Durchschulttsgabt auf über 400. Es ist aber nnmöglich, die genaue Bahl anzugeben. Die Reifenden ge-hörten in ber Debrzahl bem tleinen Burgerftande an. Fünf Tote follen fich noch im Schiff befinden. Die Schuld an bem Unglud tragt bor allem die mangelhafte Strompolizei fowie bie ungeningende Beachtung ber Chiffohrteregeln burch bie Rabitane von Rilfdiffen, Die meift gang ungebilbete Leute finb.

Die Miffiffippi . Aberichwemmung bei Golbenlate. Rem Bort, 10. April. Da die Stataftrophe, über die wir gestern berichteten, giemlich überrafchend fam, fonnten fich Die Gintrohner nur mit Rot und Mube in Giderbeit bringen. Gin großer Teil ihrer Sabe treibt auf bem Baffer. Bieles Bieb, bas nicht rechtzeitig gerettet merben fannte, fanb feinen Tob in ben Bellen. Co bie Rataftrophe auch Menichenleben jum Opfer gehabt, fonnte noch nicht ermittelt werben. Auch Die Stadt Marfed Tree murde bon ben ichnellfliegenden Gemaffern bollftanbig überichwemmt. Die Bewohner fonnten fich jeboch mit ihrer gesamten Sabe rechtzeitig in Sicherheit bringen. Der Scheben ift auch hier febr bedeutend.

Handel, Industrie, Verkehr.

Industrie und Handel.

* Internationale Stickstoff-Aktiengesellschaft in Wissbaden. Das Geschäftsjahr 1911 schloß mit einem Verlust von 119 696 Mark ab. Der Gesamtverlust beläuft sich einschließlich des Verlustes aus den früheren Jahren in Höhe von 277 837 M. sowie der von der Luitverwertungs-Gesellschaft m. b. H. in Innsbruck übernommenen Verluste und Verpfliehtungen in Betrage von 373 882 M. auf 771 414 M. Infolge weiterer Verlinste der Luitverwertungs-Gesellschaft, die Pächterin der Estellschaft der Gesellschaft uns der Gesellschaft uns der Gesellschaft der Gesellschaft uns d Fabrik der Gesellschaft, war die Sanierung dieser Gesellschaft Fabrik der Gesellschaft, war die Sanierung dieser Gesellschaft unvermeidlich. Die Verluste dieser Gesellschaft im Betrage von 33\(^2\) 170 M. und die an die Stadt Innsbruck für gestunderen Strom zu zahlenden 39 70\(^3\) M. wurden übernommen. Wegen der ungünstigen Ergebnisse wurde ab 1. Januar d. J. die Pacht der Pabrik der Salpetersäure-Industrie-Gesellschaft, die ein günstiges Angebot machte, übertragen. Durch den peuen Pachtvertrag hofft der Vorstand nicht nur den Betrieb der Fabrik unter fachminnischer F\(^3\)hrung, sondern auch dem weiteren gewinnversprechenden Ausbau derselben gesichert zu haben. In der Ausbeute der Fabrik zeigt sich auch sehon eine haben. In der Ausbeute der Fabrik zeigt sich auch schon eine erfreuliche Besserung. Im Zusammenhang mit dem Pacht-vertrag wurde auch der Lizenzvertrag mit der Salpetersäure-Industrie-Gesellschaft auf eine neue Grundlage gestellt. Ob-wohl ein Teil der Rechte der Gesellschaft freigegeben werden mußte, wurde doch hierdurch eine leichtere Realisierungs-Möglichkeit der Lizenzen geschaffen, so daß auch hier vor-

Möglichkeit der Lizenzen geschaffen, so daß auch hier voraussichtlich baldigst entsprechende Einnahmen erzielt werden. In der Bilanz erscheinen gegenüber 84246 M. (i. V. 6700 M.) Kreditoren 29 500 M. (0) Kasse, 2083 M. (0) Wechsel, 28 642 Mark (0) Warenvorrat, 44 708 M. (185 351 M.) Debigoren.

Verein für chemische Industrie, Mainz. Gegenüber erschwerten Fabrikationsbedingungen war in 1911 gute Beschäftigung zu verzeichnen. Der Beiriebsgewinn erhöhte sich wetter auf 1 651 013 M. (i. V. 1 603 575 M.), wozu 150 000 M. (120 000 Mark) Vortrag irsten. Dagegen beampruchen Unkosten 256 102 M. (241 934 M.) und Abschreibungen 399 682 M. (462 008 M.). Ferner werden 576 000 M. als 16 Proz. (wie i. V.) Dividende auf 3.60 Mill. M. Aktienkapital verteilt, an Tantiemen 155 931 M. (148 517 M.) bezahlt, 30 285 M. (30 320 Mark) der Arbeiter-Pensionskasse, 50 000 M. (0) der Dividendenreserve, 12 000 M. (wie i. V.) der Talonsteuerreserve, 50 000 Mark) der Arbeiter-Pensionskasse, 50 000 M. (0) der Dividendenreserve. 12 000 M. (wie i. V.) der Talonsteuerreserve. 50 000
Mark (wie i. V.) dem Versuchskonto und 25 000 M. (0) dem
Dispositionsfonds überwiesen, wonach 175 000 M. (150 000 M.)
für neue Rechnung bleiben. Für Neuanlagen wurden weiters
261 783 M. (i. V. 539 190 M.) verausgabt, ein neuer
Kredit von 300 000 M. wird beantragt. In der Bilanz erscheinen
u. a. bei 3,60 Mill. M. Aktienkapital 1,56 Mill. M. Anleiheschulden, 144 000 M. (160 000 M.) Hypotheken. 1,35 Mill. M.
Reserven, sowie 100 000 M. Rückstellung russischer Erneueschulden, 144 000 M. (160 000 M.) Hypothesen, 1.35 Mill. At Reserven, sowie 100 000 M. Ruckstellung russischer Erneusrungsfonds. Im neuen Geschaltsjahre haben sich die Essigskurepreise gehoben; die Verwaltung erwartet wieder ein ähnliches Ergebnis wie im abgelaufenen Jahre.

Chamische Fabrik von Heyden, A.-G. Die Gesellschaft schließt nach 1 000 058 M. (650 250 M.) Abschreibungen mit 1 028 706 M. (884 038 M.) Reinigewinn ab, woraus bei 149 228

Mark Vortrag 14 Proz. (i. V. 12 Proz.) Dividende verteilt wer-

Ms. Aktiengesellschaft Gottschalk u. Ko., Cassel. Die Aktiengesellschaft Gotischalk u. Ko., mechanische Segeltuch-weberei in Cassel, hat bei einem Aktienkapital von 1700 000 Mark im Jahre 1911 einem Reingewinn von 110 066 M. (i. V. 108 823 M.) erzielt, aus dem eine Dividende von 6 Proz. (wie i. V. 102 000 M.) verteilt wird und 8066 M. (6823 M. in 1910) auf neue Rechnung vorgetragen werden. Zu erwähnen ist noch besonders, daß der Sturz der Baumwollpreise im Sommer 1911 bis zu 40 Proz. das Gewinnerträgnis stark beeinträchtigt hat, weil starke Abschreibungen auf die vorhandenen Lagerhat, well starge hosenreinungen auf die vorhandenen Lager-bestände an haumwollenen Garnen und Geweben notwendig wurden. Die in den letzten Monaten auf dem Flachs- und Hantmarkt auftrelende Ieste Tendenz hat dann wieder etwas ausgleichend gewirkt, so daß das Gewinnerträgnis hinter dem

ausgleichend gewirkt, so daß das Gewinnerträgnis hinter dem vorjährigen nicht zurückgeblieben ist.

Angle Continentals (vorm. Ohlenderlische)) Guano-Werke in Hamburg. Das Unternehmen erzielte für 1911 einen Gewinn von 3.19 Mill. M. G. V. 2.92 Mill. M.). dazu kommen 62 630 M. (52 851 M.) Vortrag. Die Unkosten betragen 782 400 Mark (736 042 M.). Abschreibungen 815 164 M. (636 088 M.). Zinsen 58 373 M. (22 172 M.). Steuern 90 801 M. (91 854 M.). Talonsteuer 13 500 M., der Reingewinn 1 493 137 M. (1 488 152 Mark), womus bekanntlich wieder 7½ Pros. Dividende verteilt worden.

werden.

**Dividenden. Die Fürstliche Wildunger MineralquellenAktiengesellschaft schlägt 15 (i. V. 13) Proz. Dividende vor. —
Die Deutsche Eisenbandel-Aktiengesellschaft, Berlin, verteilt aus einem Reingewinn von 1,869,583 M. (1,674,710 M.) eine Dividende von 7 Proz.

Marktberichte.

= Pruchtmarkt zn Wiesbaden vom 11. April 100 Kilo Hafer 21 M. 60 Pf. bis 22 M., 100 Kilo Richtstroh 5 M. 40 Pf., 100 Kilo Hau S M., 80 Pf. bis 10 M. Angefahren waren 7 Wagen

mit Frucht und 8 Wagen mit Stech und Heu.

— Prachtmarkt zu Limburg vom 10. April. Roter Weizen (Nassauischer) per Malter 17.85 M., Weißer Weizen (angebaute Fremdsorten) per Malter 17.35 M., Kom per Malter 14.40 M., Braugerste per Malter 13.50 M., Hafer per Malter 10.25 M., Kartoffeln per Malter 9 bis 10 M.

Bericht der Preisnotierungsstelle der Landwirtschaftskammer für den Regierungsbezirk Wiesbaden. Getreide und Raps. Frankfurt a.M., 10. April 1912. Eigene Notierung am Fruchtmarkt.

	Pür	100 kg gule s	marktfählgo	Ware.
	He	Stimmung.	ung.	Vorwoch. Preise.
Weizen, hissiger	mittel	stetig	25.00	23-25 - 23.85
Roggen, hiesiger Gerste, Ried- und Pfalzer	klein	stolig	20.00	19.90
Gerste, Wetterauer	mittel	stetig	21.25-21.35	21/00-21 25
Mais	klein	stellg	18.00	17.75—18.00
Amil Notierung der Bö	April 1012-	epesche).		
Weizen, neuer	:::::	: : : : :	The same of	25.00 19.75-20.00 23.25-22.50
Gerste, badische		11:11	Ausga- blieben-	31-00-21-0 82-75 19-50
Donau-Mais	A		- TO 12	1530
Mainz, 4. April 2012.	Offig. Not	terung.		Dr. 20 40 40
Weigen			2L60-2280 1985-2025	25.50-22.40
Roggen			21.05-12.40	91.50-22.30
Haler			90.30 - 91.70	20.25-21.50
Muin			-	
Raps - · · · · · ·	N . F. 7 . F . 1		-	The state of
Dies. 4. April 1912.	Amtl. Not	derung-	14-23-2	22.51
THE STREET AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE P	A. (5) - 1 1 1 1		170111111111111111111111111111111111111	19.33
Roggen, neu			Ausge-	To the second
Roggen als			blieben-	20.76
Hafer, neu				20.10 - 20.90
Hisfer, alt			19 70	-

Verkehrswesen.

* Dampischiffahrtsgesellschaft für den Nieder- und Mittelrhein. Das Unternehmen vereinnahmte für 1911 aus dem Personen- und Güterverkehr 1 725 811 M. (gegen 1910 plus 44 202 M.), sonstige Einnahmen 136 175 M. (plus 24 040 M.), so daß die Gesamteinnahme 1861/386 M. (plus 24/040 M.), so daß die Gesamteinnahme 1861/386 M. (plus 68/242 M.) ergibt. Dieser Betrag erhöht sich um den Vortrag von 1891/505 M. Die Ausgaben betrugen 1275/156 M. (1197/531 M.), die Ab-schreibungen sind auf 336/141 M. (332/032 M.) bemessen. Die Generalversammlung setzte die Dividende auf 9 Proz. fest.

Lübeck-Büchener Eisenhahn-Gesellschaft. Seit dem Januar betrugen die Einnahmen 2048 992 M., d. s. gegen das Vorjahr mehr 145 254 M.

Berliner Börse.

ht des Wieshodener Tagblatts)

Niv.	Letzte Notierungen vom 11. April.	Verietate L Netterar	
91/2	Berliner Handelsgesellschaft		7.90
6	Commences and Discontinuant	113.50 11	(31,30
61.5		200	50
121/8	Dentsche Bank		5.23
8	Deutach-Asiatische Bank		17.10
51/4	Deutsche Bank Deutsch-Asiatische Bank Deutsche Effekten- und Wechselbank		19,50
10			4.70
81%		154. 12 122.80 E	22.3
7	Dresdener Bank Nationalbank für Deutschland Oesterreichische Kreditanstalt	300-00	17.8
01/16	Oesterreichische Kroditanstalt	137.60 1	87.2
5.48	Beichsbank Schaafhauseger Bankverein	128.25 1	28.3
799	Schaafhausener Bankverein	135 1	14.4
71/4	Wiener Bankverein		65.7
73/1	Hannoversche Hypotheken-Bank		35.9
50/4	Berliner Grosse Strassenbahn	123. 1	23
9	Suggetische Liampann-desmachat	140,50 1	40.2
3	Hamburg-Amerikanische Pakeifahri Norddeutsche Lloyd-Actien	109.75 1	09.3
95%		AND STATE OF	460
0	Charteness Charteness and California and Committee Committee of the California and California an	17.30	17-4
	Gotthard	POPULATION OF THE PARTY OF THE	#
7	Gotthard Orientalischer Risenbahn-Betrieb	155-75	-
6			193
6	The man and both make		14.3
6Vs	I rese Deine Many .		60.6 27.7
10			73
8	Süddeutsche Immobilien 60%	400	91.6
0	Schöfferhof Bürgerbrau	134.50 1	342
5	Flamontworks LothTingen		53.7
27	Farbwerke Höchst	452 4	58.
12	Chem. Albert	135.25 3	784
10	Felten & Guilleaume Lahmeyer		314
2	The first property of the second seco	123.75	27.
71/2	Schoolart		50.5
12	Rhaiminch-Westfalische Kalkworke		88-
80		474.25 4	24-
15	Zallatoff Waldhof		85.
121/4	Declarement From		113
6/1	Buderus		88
11	Deutsch-Luxemburg		75
8	Eschweiler Bergwerk		363
3	Friedrichshütte Gelsenkirchener Berg	199.	683
10	do. Guss	01.35	89.7
0 8	Warnanar Gupa	199- 1	98
15	Harpener Phonix	DOM ON S	1883
4	Laurabilitie	178.90	79.
JA.	Allegmeine Elektrizitäts-Gesellschaft	261.20 3	233
8 8	Phonix Laurahütte Allgemeine Biektrizitäts-Gesellschaft Rheinische Stahlwerke, AG.	17430	(73)
- 200	Lindes Etsmaschinen	187.25	157.

Cette Nachrichten.

Bergogin Bera bon Buritemberg i.

wb. Stuttgart, 11. April. Im Befinden der Ser-gogin Berg von Burttenberg war gestern eine bedrohliche Wendung eingetreten. Gestern nachmittag feste ein schwerer urämischer Anfall ein, das Bewußtsein mar bis geftern abend nicht gurudgefehrt. Seute morgen um 6 Uhr trat der Tod ein.

Gin Radiviel gur Reichstagswehl.

- Dortmund, 10. April. Der freifinnige Landtagsabgeordnete Dr. Reumann-Bofer und ber Rebatteur Starle bon der Lippifden Lanbesgeitung" murben beute gu je 500 Mart Gelbitrafe, Starfe augerbem gu einer weiteren von 100 Marf verurieilt, weil Dr. Reumann-hofer in ber "Landeszeitung" bem Richter, bem feinergeit bie Straffache wegen bes wahrend ber Reichstagsmahlagitation erfolgten liberfalls ouf bas Automobil Dr. Reumanns übertragen war, u. a. bewußte Rechtsverletzung aus politifden Grunden vorgeworfen hatte. Der fiberfall follte, wie erinnerlich, burch ein Mitglied bes Bundes ber Landwirte verübt worben fein.

Frankreiche Flugzeugweien.

wb. Baris, 11. April. Der neuernannte Leiter bes Militärflugzeugwesens, Oberst hir fch le auer, er-flarte einem Berichterstatter, daß alle Militärflugzeuge, die gegenwärtig in gang Frankreich gerftreut feien, in furgent in der Oft gegent nicht weit ben ber Grenge vereinigt werden follen. Im Flugweien felbit werde eine vollfiandige Scheibung ber Aeroplane und der Lentballons borgenommen werden, fo dag die Flieger und Luftidiffer amet ganglich getrennte Dienft. zweige bilben würden.

Gin berluftreiches Gefecht in Maroffo.

bd. Ubidiba, 11. April. Gine 2500 Mann ftarfe Abteilung des Stammes der Beni Duarain griff nach Tagesanbruch am 9. April mit ungewöhnlicher Beftigfeit eine unter bem Befehl bes Oberleutnants Feraus stehende frangosische Truppe bei Mahiridiaa an. Der Befehlshaber ber frangosischen Truppen berteidigte fich febr energisch und es gelang ibm, nach langerem Kampf, den Geind zu vertreiben, feine Berfolgung aufzunehmen und die Abteilung au gersplittern. Die Mahalla ließ zahlreiche Tote gurud. Auf frangofifder Geite murben 20 Dann getotet, Darunter ein Offigier und bier Unteroffigiere. 63 Goidaten murden verlett, darunter brei Offigiere und ein Unteroffizier.

Das homerule. Gefes.

bd. London, 11. April. Gente wird ber Rabinettsdief das Unterhaus mit einer Debatte über das Somerule-Gefet eröffnen. Man glaubt, bag Abquith eine zweiftundige Rede halten wird.

Radigiigler im englischen Streif.

hd. London, 11. April. Der Widerstand der Grubenarbeiter in Lancasbire gegen den Befehl des Arbeiterberbandes gur Biederaufnahme ber Arbeit halt immer noch an. In Leigh und Inbbesten mußten die Grubenbesiter ibre Bechen infolge ber drohenden Balsung ber Arbeiterichaft wieder ichliegen. Den ungu-

friedenen Bergleuten ift es jogar gelungen, die Arbeitswilligen bon Manchester und Olton au peranlaffen, die Arbeit wieder einzuftellen. Die Sahl ber Ausftandigen in diefen Begirten beträgt 20 000.

Die Ginmeihung bes Campanile.

bd. Berlin, 11. April. Bring Seinrich von Breugen wird gegen ben 28. d. M. in Benedig eintreffen und ber Ginweihung bes Companile und ber Eroffnung der Aunft-Ausstellung beiwohnen.

Rene Gifenftein-Lager entbedt?

bd. New York, 11. April. Im Staate Benninis vanien, 200 Meilen von Philadelphia, find ungeheure Lager an Gifenfteinen entbedt morben, Die Lage: follen rund eine Million Zonnen Gifenftein bergen,

Edjane auf bem Meercogrunb.

wb. Rotterdam, 11. April. Der engliiche Dampfer Ruons", der im borigen Commer an ber Rfifte ber Infel Perschelling nach ben Schäten bes Schiffes "Qutine" fuchte, im Oftober aber wegen bes fturmischen Betters die Arbeiten einstellen mußte, mird feine Ber-fuche mit ben neueften tedmijd berbefierten Siffsmitteln wieder aufnehmen. Die "Lutine" ift eine englische Fregatte, die im Sabre 1799 mit einer Ladung von 25 Millionen Marf in Gold- und Gilber-Barren und bret Millionen Mark in Goldmiinzen von Jormouth nach Surhaben bestimmt mar und unterwege bei Berichelling icheiterte. Bor 50 Jahren gelang es rund 2 Millionen an Gold an die Oberflache ju bringen. Geit jener Beit fant das Brad immer tiefer in den Sand.

Gin Bulfan-Musbruch in Amerita.

Mobile (Mabama), 11. April. Der Sapitan eines bier eingetroffenen Frachibampfers berichtet: Am 5, April find durch Ausbruch eines Bulfans in Chiriqui in Mabama viele Indianerborfer und Taufende von Menidenleben bernichtet merben.

wb. Paris, 11. April. Offisiös wird bestätigt, daß Mulan Gafid im Juni auf einen mehrtagigen Aufenthalt nach Paris fommen werde. In Auft werde der Bei von Tunis in Paris eintreffen und der Truppenparade in Longchamps am Lage des Rationalfestes bet-

Telegraphischer Witterungsbericht

vom II. April, 8 Uhr vormittags.

1 = sehr leicht, 2 = leicht, 3 = sehwach, 4 = massg, 5 = frisch, 6 = stark, 7 = steif, 8 = saurmisch, 2 Sturm, 10 = starker Stupm.

Beebschtungs- Station.	Barous.	Wind- Sichlung und Starke.	Wetter.	Thorn. Cels.	Aenderung des Harom. v. 5-8 Uhr morgens.	Nieder- schlag in 24 Strades mm
Borkum Keitum Hamburg Swinemunde Neufahrwasser Memel Aachen Hannover Beriln Dresden Breslan Bromberg Mets Frankfurt(Main) Karisyuhe (Bad) München Zugspitze Stornoway Malin Head	736.9 735.5 736.5 736.5 740.5 740.5 760.4 760.4 756.6 756.6 756.6 761.7 761.7 761.6 761.6 761.6 761.6 761.6 761.6	NW 2 SSW1 NO 3 O 4 ONO 2 NW 2 WN 8 NW 8 WN W8 SW2 SW2 SW2 SW2 SW3 SW4 NW 4	wolkig Schawe halbled- bedeckt holter welkig Schnes Mogen Schnes halbled bedeckt Schnes halbled	+10+++++0-043+888881-6	0.0-0.4 0.5-1.4 1.5-2.4 -0.5-1.4 0.5-1.4 0.5-1.4 0.5-1.4 0.5-1.4 0.5-1.4 0.5-1.4 0.5-1.4	0.6 2.4 6.5-12.4 12.5-20.4 0.5-2.4 0.5-2.4 6.3-12.4 0.7-2.4 0.7-2.4 0.7-2.4 0.7-2.4 0.7-2.4 0.7-2.4 0.7-2.4 0.7-2.4
Valencia Scilly Aberdeen Shields	760,5 788,7 788,3	NW3 NW5 NW3	bedeckt halbbed. bedeckt	+ 8 00 + 2	0,0-0,4 1,5-2,4 0,5-1,4	0.5 = 2.4
Holyhead He d'Aix St. Mathieu Grianez	762,5 762,7	W 3 W 3	bedeokt	+11 +10	0,0-0,4	0.5-0.4
Paris Vilssingen Helder Bodb Christiansund Skudenes Vardō Skagen Hanstholm Kopenhagen Stockholm Hernösand Haparanda Wisby Karistad Archaugel Petersburg Riga Wilna Gorki Warschau Kiew Wien	757,7 738,8 762,7 754,8 738,9 754,6 751,0 751,8 751,0 748,7 748,7 749,0 749,0 749,0	WNW 2 03 01 50 4 SHW 3 W1 NNW 2 NNW 4 NO 4 NNW 2 NNW 2	nalbhed. wolkenl- neitar wolkenl. Schnee wolkin halbbed herteckt halbbed neiter bedeckt wolkenl. helbred initer	- 11 - 12 - 13 - 14 - 0.33 + 3	0.5-1.4 0.0-0.4 1.0-0.4 0.5-1.4 0.5-1.4 0.5-1.4 0.5-1.4	2.5-5.4 0.5-2.4 0 0 0.1-0.4 0 0.5-2.4 0 0.5-2.4 0.1-0.4 12.5-20.4
Prag Rom Florenz Cagliari Thorshavn Seydisfjord	737,7 738,3 787,5 763,1	N3 02 N8	bedeckt welkeni welking welkeni	+3 +7 +10	0.5-0.4	0.1-0.4
Wetter	TOTE	nussage	IHF ET	enn	ıg, 12. A	prii,

wottervoraussage int freing, i.e. April, Verbreitete Nachtfröste, Niederschläge in Schauern. wechselnde Winde.

Witterungsbeobachtungen in Wiesbaden

10. April	7 Uhr morgens.	3 Uhr nachm.	abenda.	Mittal
Borometer and 0° und Normalachwers Harmoeter auf dem Mescesaplegel Thermometer (Celvius) Dunatspannung (rum) Relative Feuchtigkeit (%) Wind-Richtung und Starke Niederschisgehöhe (mm) Hochste Temperatur (Celvius) Wasserstand	744,6 731.5 2.3 4,4 80 N.W.3 5,5 Nied		744,5 751,9 2.9 4.3 71 NW2 1.4 mperatur	748,2 753,6 2.5 4,5 80,7
am 1	L April:		www.	
Biebrich. Pegal: 1.00 m sege	a 1.00 m a	m gestrig	en Vermi	ttag.

1.13 ... 1.13 Mainz. Die Abend-Ausgabe umfaßt 12 Seiten.

Beranmouring int den politichen und allgemeinen Zeit. A. hogerharft. Erbenheim; für Sentleton: E. b. Munenport, für Lefales und ureringielles. E. Kötberbt; für die Angeigen v. Reflamen: D. Dunnauf; familie in wiesenden Erun und Berlag der L. Schellenberg ihm hol-Juchonschein in Webbaben.

Sprechftunde ber Rebaktion: 10 dis 1 Uhr. in ber policifden Aberilang bou 11 des 12 Uhr.

13:0

ict

der

fes

jest

er-ein die

25 ret

adi

ing nest

3cit

hier

jind mic

DI

dog eni-

Det

ocit-

bet-

ht

atark,

ier-g in tudes m 2.1 -12.4

20.4 2.4

2,4

ta.M.

743.2 763.6 2.9 4.5 80.7

a c li pelles papes babes

m,

Pflicht der Haustran

Donnerstag, 11. April 1912.

ift es gu fparen. Dies barf aber nicht auf Roften der Qualität oder des Bertes einer Bare ge= ichehen. Billige aber auch minderwertige Rachahmungen von Dr. Detfer's Badpulver, Budbingpulver, Banillinguder werden jest wieder vielfach angeboten. Wenn man Dr. Detfer's altbewährte Fabritate haben will, fo weise man folche Rach= ahmungen gurud und bestehe auf die echten Fabritate mit bem Namen "Dr. Geffier". Der tägliche Berfand von über 300 000 Badchen ift ber befte Beweis bafür, welch großer Beliebt= heit fich Dr. Detfer's Fabrifate erfreuen. Diefelben find überall gu haben.

1 Badden 10 Big. - 3 Stud 25 Big.

à 65 Bf. n. 1 M/. Stode u. W. Renker, Marttfirafte 32.



Diefer Saus font foftet tu gutem Oberleber und ftarter Leber-Coble

Danofduhe für Damen von 25 Bf. on. Philipp Schönfeld.

Mein Raben mit Berfftatte für Reu-erbeiten u. Reparaturen befindet fich jest

Marktitrake 25.

nadft bem Rrangplag.

Hubert Seidl,

Juwelier u. Golofdmied. Reparaturen u. Neuanfertigung von Bortemonnaies, Damentaschen, Scief ind Sigarrentaschen z. über-ummt Georg Waver, Bortefeuiller, Riehltraße g, Bart.



◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇ Geidaits-Eröffnung u. - Empfehlung. Ginem verehrten Bublifum fowie bir verehrten Radbaricaft gur geft.

Lehrstraße 1, Ede Steingasse,

Spezial-Butter: u. Gier-Geichäft, berbunben mit Burft-Muffchnitt, eröffnet babe. Made fpeziell auf meine billigen Breife aufmertfam. Um geneigten Buiprud bittet Sochachtungsvoll

Friedrich Mohr.

Befte Meffenburger Magnum bonum, meblig und gutidmedend, In großfallende gelbe Induftries

Rartoffeln, chenfo Cantfartoffeln.

Ia neue äghpt. Zwiebeln, empfiehlt billigft

Otto Bester Sanbeeprobulien Luifeufir. 26, Gertrube. Sel. 6289,

Samilin | Saarwaffer, folibest. (fein Restaure-Brü-Schubb.-Ausfall z. | parat ber Gegenm.) Unoth. Orto Stelbert a. Belloft.

Angel=Schellfiche Lib. 30 Bj. u. 55 Bl. Delikatellenhans Lo skarn

Wichtig für Hausfrauen!

Die ausgezeichnete

Mandelmilch-Pflanzen-Butter-Margarine

per Pfund 90 Pf. empfiehlt friech:

Mirchgasse 68.

Broughal-Leiden, "Anhma" Rurgatnigfeit. Atmungs Aurfe, Frauenleiden, Frauen Wumngirf-Rurfe, bei geeinneten Källen Thurc-Brandi-Behandlung, Kräuter-Auren.

Helene Krauch.

Zum Schulbeginn

empfehlen wir in überaus reicher Huswahl und billigsten Preisen.

Kinder-Konfektion.

Mädehen-Schulkleider aus marine Cheviot und 600 kariertenWollstoffen, mod. Fass., 11.00, 8.50, Mädehen-Schulkleider aus gestreiften Wasch-stoffen, Länge 60—100 cm . . . durchweg 650 Mädchen-Schulblusen aus Woll- und Wasch- 300 stoffen 4.50. 3.75, Madchen - Röcke, Faltenfasson, aus marine 1750 Cheviot 9.50, 8.75, 9.75, 7.50, 5⁰⁰ Mädehen-Paletots aus melierten Stoffen 7.50, 5.75, 375 Schul-Capes aus blauen Tuchstoffen

Knaben-Waseh-Anzilge in grosster Auswahl zu sehr billigen Preisen.

- Schreib-Utensilien etc. -Schlefertafeln n.V.25 Pf. | Schlefertafeln m. V. 25 Fl.
Schlefertafeln mit pol.
Rahmen... 45 Pf.
Bleistifte. von 2 Pf. sn
10 Griffeln i. Kästch. 8Pf.
100 Griffeln 65, 35 Pf.
Schwammdes.v. 10Pf. an
Radiergummi v. 5 Pf. an
Federhalter v. 2 Pf. sn
Haltfafelter v. 2 Pf. sn

Vorschrifthette . . 3 Pf. Schreibhette . . 8, 6 Pf. Rechenhefte . . 8, 6 Pf. Diarien mit festem Deckel . . . 15 Pf. Oktavheffe . 8, 5, 3 Pf. Aufgabeheffe 8, 5, 4 Pf. 24 Löschblätter . . 8 Pf. Zirkelkasten v. 45 Př. an Holzfederkäst.v.10Pf.an 1Dtrd.Schreibfed.5Pf.an Griffelhalter . . 8 Pf. Griffelspitzer . . 5 Pf. Griffelspitzer . . 5 Pf. Schul-Etuis v. 50 Pf. an Farbstifte u. Farbkästen, Zeiehenbretter, Winkel itc.

Mädchen- und Knaben-Hemden. Korsetts, Taschentücher, Schürzen. Unterzeuge, Sweaters, Kinder-Kragen. Kieler-, Jockey- u. Teller-Mützen etc.



(Kollegmappen) von 60 Pf. Schulmappen(Instit.-Mapp.) 95 Pl. mit solidem Ledergriff von 95 an Schreib- u. Lesepulte m. ver- 1250 stellb. Sitz-u. Rücklehne von 12 an

Kinder-Strümpfe, schwarz, Nr. 1200 Baumwelle, ohne Naht, für das Alter von 5 6 7 8 9 10 11-12 J. 25 Pt. 30 Pt. 35 Pt. 38 Pt. 42 Pt. 46 Pt. 50 Pt.

Kinder-Strümpfe Nr. 1201 Baumw. 1>1 fein gestrickt, für das Alter von 5 6 7 8 9 10 11-12 J. 46 Pt. 50 Pt. 55 Pt. 60 Pt. 65 Pt. 70 Pt. 75 Pt.

Schuhwaren.

Schnür-Stiefel für Mädchen und Knaben Größe 25-26 27-30 31-35 36-40 Paar 350 425 475 650 Boxleder,

Schnür-Stiefel für Mädchen und Knaben aus schwarzem u. braunem Box- u. Chevreauleder, nur allerbesto Größe 25-26 27-30 31-35 36-40 Paar 550 725 775 1050 Qualitäten,

Schultornister f. Knaben u. 85 Pf. Turnschuhe, genau nach Vorschrift,
Mädeh.m.stark.Lederriem.v. 85 Pf. mit grau Chrom- Größe 25-30 31-35 36-42 Turnschuhe, genau nach Vorschrift, Paar 175 190 250

> Turnschuhe mit angegosa. Gummischle, braun u. weisa, Gr. 25-28 140 Gr. 20-35 175 Gr. 36-42 220 Paar 1

> Sandalen, braun, nach englischer Art, Größe 20-24 25-26 27-30 31-35 36-42 Paar 250 275 325 375 425

> > Rinder-Strümpfe Nr. 1202 Baumw., Ia Qual. 1×1 patent gestr, f. d. Alt., v. 5 6 7 8 9 10 11-12 J. 55 Pt. 65 Pt. 75 Pt. 80 Pt. 85 Pt. 90 Pt. 1.00

> > Kinder-Strümpfe Nr. 1206 echt diamantschwarz, In Macco-Qualität, f.d.Alt.v. 5 6 7 8 9 10 11-12 J. 80 Pt. 90 Pt. 1.00 1.10 1.20 1.30 1.40

Blumenthal.

K 107



Hofkürschner Sr. Majestät des Kaisers und Königs.



Webergasse 17 u. 19.

Pelzwaren und Winterkleidung.

Zuverlässigen Schutz gegen Mottenbeschädigung.

Versichert gegen Feuer und Diebstahl.

Gegründet 1830.

Telephon 132.

Geit Jahren bemahrt und vielbegehrt ift mein

6 mal mit ber goldenen Medaille ausgezeichnet. Mur in blaner Badung per Bfo. 45 Bf. Alleinverlauf Aneipp: u. Reformhans Jungborn, Rheinftr. 71. Man achte genau auf bie Firma und laffe fich nicht irre flihren.



Amtliche Fahrfarten-Ansgabe n. Gepädabfertigungsftelle ber Breuf.-Deff. Staatsbahnen Langgaffe 481 Telephon 242.

Mgeninr der Internationalen Schlafmagen-Befellichaft. Dampferbillefe nach allen Erdleilen.



klassigen Präzisionsmarke; sie sind unübertroffen in Leistungsfähigkeit, Dauerhaftigkeit und Eleganz. Wenn Sie ein feines Rad fahren wollen, dann kaufen Sie die Marke "WANDERER"

Westrefers Mechaniker a mrt Marcistel, Webergasso 36.

Wanderer-Werke A.-G. Schönau/Chemnits

REINE SEIDE VORZÜGLICH IM TRAGEN FÜR KLEIDER U. BLUSEN

P. METER MK.

TAFFET SOLDE

REINE SEIDE IN ALLEN FARBEN

> 75 P. METER Mk. 1.

FAILLE HERCU

SOLIDESTE FUTTERSEIDE

NUR ECHT MIT GOLD-DRUCK AUF DER KANTE

P. METER MK.

WEBERGASSE 4.

Salat = Martoffeln 3eniner 5.50 99t.

für Schul- und Turn-Anzüge

bietet unsere , AFCHE



leicht aromatische

Sumatra-Havanna à 🥽

Wiesbaden

Telephon 2518

find uncereicht und auger

Confurrengware, 614 Bu babin in großer Mnewahl be

Franz Flössner, genright. 6.

Bo 和 配 配 包 包 电 图 8 2 2 6 8 (Marte "Dioebno")

ift bas beite u. billigfte Reinigungsmittel für Fußboden. Alleinvertrieb: 389 Drogerie Moeidens, Tauniseftraße 20. Telephon 1007.

Wegen Aufgabe des Ladengeschäfts

verkaufe ich mein gesamtes Bücherlager an billigsten Preiser.

Buchhandlung W. Herz

Michelsberg 15.

im 1. Stock,

Gamaidien

für Sport und jeben Bernf empfichit W. feriet. Leberhanblung

"Juder's "Saluberma" bat pito von einem schweren

Hautausschlag

Buhlep, Aufecher. Herzil. 1887 flager. Doje 50 Kf. u. 1 20.1 (höcik förm) bei Bilh. Kachenheimst. Bismardr. 1, G. Borbeht, Abeinfer. Dismardr. 21, d. Borbeht, Abeinfer. Dismardring 31, d. Krah. Bellit. ftr. 25, Drog. Alext, Richelsd., Drog. Minst, Schwalbacher, Ede Rauritiuditraße, E. Weebus.

Geschäfts-Uebernahme.

534

Die Unterzeichneten gestatten sich die ergebene Mitteilung, dass Herr Ernst Richard Lang die altangesehene Schulbuchhandlung des Herrn Ernst Bornemann, Luisenstrasse 25, übernommen hat.

Ernst Bornemann. Ernst Richard Lang.



Verraten Sie mir doch, bitte, wo Sie sich Ihre immer so modernen Frisuren anfertigen laffen?

Nur bei

Gustav Herzig,

Webergasse 10.

Größtes Spezialhaus

für Haar=Arbeiten

von der einfachften bis gur eleganteften Ausführung 3u billigen und reellen Preifen.

Dafelbft finden Sie auch die modernften und luftigften Salons zum Shampoonieren, Frifieren, Manicure, Dibrations- und Kopfmassagen mit fehr forgfältiger Bedienung zu billigen Abonnementspreisen.

Geschäfts-Ubernahme.

Hiermit zur geft. Henntnisnahme, dass ich das

Papier- und Schreibwaren-Geschäft

Schiersteiner Strasse 1 häuflich erworben habe und bille höft, das meiner Vorgängerin bewiesene Vertrauen auch auf mich zu über-fragen und bitte um geneigten Zuspruch.

Sämtliche Artikel für Schule und Büro, moderne Briefpapiere, Hasichts- und Künstlerkarten, stets Neuheiten.

Schiersfeiner Str. 1.

ge

Bar. 6.

B

ger

CIZ

Fehle

ber Str her Str K 101

ag ant. E

deiner initrati mittati mittati mittati mittati mittati mittati mittati

Mit vorzüglicher Hochachlung Anna Stumpf Wwe.

Hallen frisch eingetroffen!

Frische Nordseekrabben. Lebendir. Maifische Pld. Mk. 1.20.

Lebendfr. Karpfen 50, Bratzander 90, Rheinzander 1.20-1.50.

la rotfl. Salm im Ausschnitt Mk. 1.50. ff. Elbsalm 1. 30. Echter Rheinsalm Mk. 4.50.

Alle anderen frische Fluss- und Seefsche, lebende Marpten, Schleie, Anle, Bachforellen, Bummer ia pur besten Qualitäten zu billigsten ba espreisen. Echte Monikendamer Bratbücklinge p. Stek. 10 Pf., Btzd. 11k, 1 .-Feinste Matjesheringe Stück 25 und 30 Pf.

Rasianischer Gefanguisverein.

Ginladung gur Mitglieder-Berfammlung am Freitag, ben 19. April 1912, nachm. 6 Uhr, im Ratholifchen Pfarrhaufe, Luifenftrage 31,

Tagesordunng:

1. Borlage bes Redenfchaftsberichte für 1911. 2. 2Bahl von gwei Bereinsmitgliebern gur Brufung ber Jahres. rednung; Entlaitung bes Rechners.

Reumahl eines Musichuf-Mitgliebes.

Beichlugiaffung über Untrage, bie aus ber Berjammlung geftellt Freunde und Gonner bes Bereins find bei ber Berinmming wills

Knabenpensionat Goethesquie Offenbach a. M.

brivate, Reals u. Sandelofdule, ertellt Ginjabrigenteugnis. Gute Berentpreis Profrette burch bie Direttion

127 Breslau III, Freiburger Strasse 42 - 121 Wolff's Vorbereitungsanstalt

g gt. 1901. für die Ein'.-Freiw.-, Fähnrichs-, Seekadetten-, Primanerund Abiturienten-Prüfung, sowie zum Lintritt in die Sekunda einer miber. Lehranatalt Stenn erregeltes Persionat mit sorgfült. Benufschtig, der Schularbeiten. Viele vorzügl. Empfehl, uns allen Kreinen. Halbführt. Gymunskal- und Resigymnaskal- bezw. Obervalschulkurse von Quarta bis Ober-Prima. Seit 17. Februar 1910 bestanden 211 Priffinge, näm- 30 Abiturienten (darunter 7 Demen von 9), 11 für Ober-Prima, 29 für Unter-Prima, 13 die Schlussprüfung eines Programa imms, Realprogramssiums oder ein, Realschule, 25 für Ober-Sekunda, 45 für Unter-Sekunda, 14 für Oler-Tortin 3 für Unter-Tertin, 1 für Quarta, 1 Fähnrich u. 33 Einfähr. Seit Catern Damen-Kurse zur Verbereitung für die Prima1911 auch Damen-Kurse zur Verbereitung für die Prima-

Prospekt. Telephon Nr. 11587.



5 Würfel 20 Pfg. einzelne Würfel 5 Pfg.

"MAGGIs gute, sparsams Kuche"

Auf die am 16. April a. c. zur Zeichnung gelangende

- unklindbar bis 1921

Ausgabekurs: 100.20%

nehmen wir von heute ab Anmeldungen kosteulos entgegen.

Mitteldentsche Creditbank. Filiale Wiesbaden.

Friedrichstrasse 6.

Geit Jahren bewährt und vielbegehrt ift meine Meform= Co

Mandel = 6 (Pflangen-Margarine)

Kneipp- u. Reformhaus Jungborn, Rheinftr. 71.

Man achte genau auf bie Firma und laffe fich nicht irreführ.n.

Wohnungs-

chue die als aussergewöhnlich

FRITZ MAHR

Taunusstrasse 38

WIESBADEN

100

题

58

题

圍

圖

圓

颐

圓

图

图 100

回

图

besucht zu haben, bedeutet seine eigensten Interessen vernachlässigen,

Gegr. 1871. -



findet beim Publikum immer beifällige Aufnahme und ist licher, nicht achtios besseite gelegt zu werden. Deshalb sollte jeder Geichäftsmann darauf achten, daß leine Druck-lachen immer nur in neuer und zeitgemäßer Russtattung in die Offentlichkeit gelangen. Nur dadurch kann er das Interelse des großen Publikums nachhaltig felleln und den gewünschlen Erfolg erzielen. Wir find durch unseren modern eingerichteten Buch-druckerei-Betrieb in der Lage, jeder Ge-schmacksrichtung dienen zu können und vermögen Drucklachen jeglicher Art, feien nermägen Drucklachen jegitner Art, ielen lie für handel, Induffrie und Gewerbe, oder für private Zwecke, für häuslichen und gesellichaftlichen Verkehr, schnell und preiswert zu liefern. Es lohnt lich, einen Verfuch zu machen, der in der Regel zu dauernder Geschäftsper bindungführt. Koftenankhäge, sowie perfönlicher Besuch auf Wunsch bereitwilligft. Eine reiche Mufterfammlung liegt in unferem Druckerel-Kontor, welches von morgens 8 Uhr bis abends 8 Uhr ununfer-brochen geöffnet, zur geft. Anlicht offen.

L. Schellenberg'ime hofbuchdruckerei Miesbaden, Langgalle 21, Fernfyr. 6650-53.

Ein Stamm Suhner, Ordinaton 1 Sahn und 8 Sühner gu verlaufen bei Liebler. Biebrich, 2Biebadener Aller 17.

188

簡

RIS.

Tennisichläger, Doberth-Glagenger, gang neu, gu Mehgergaffe 15, Jaden.



Riemand werfe atte auch gerbr. Geniffe weg. Bahle bafür nad. weislich bie bochfien Breife, ::

Zeichnungen auf die bis 1921 unkündbare, mündelsichere

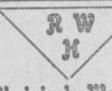
4º/o Badische Staatsanleihe v.

zum Emissionskurse von 100,20 % worden bis spätestens 15. April 1912 provisionafrei entgegengenommen von

Bank-Geschäft, Wiesbaden, Rheinstrasse 95.

Ber Unipriche an ben Nachlag bes gu Blesbaben, Connenberger Strafe 64 verftorbenen Rentners Dr. Friedrich Walloth 30 haben glaubt, wirb aufgeforbert, fie bei mir angumelben.

Initigrat Siebert, Abolfsalle: 5.



Rheinisch - Westf.

Handels- u. Schreib-Lehranstalt ersten Manges



(3nh.: Emil Straus). par Nur: " 46 Rheinftraße 46,

Gae Morigfirage. Bom 15. April an: Beginn neuer Kurle.

Bormittage, Radmittage und Albendefturfe.

> Beionbere Damen-Abieilungen.

Inhaber und Leiter der

Rhein'sch-Westf. Handelsund Schreib-Lehranstalt. 46 Rheinstrasse 46.

Profpette frei.

Deutscher Tee Kubon wenn abends stall things fee, Kaffee, Bier, od Wein pelranken-Pack. 50 Pf. u. 1 Mk., Probep. 30 Pf.

Kneipp-Haus, Rheinstr. 71.

Schöne Kollektion

für Hochzeits-, Paten- und Gelegenheitsgeschenke.

26 Bismarckring 26, früher 25 Taunusstrasse 25 früher.

Briefmarken aller Lander.

Sintant und Bertauf. Stoffwerd, und Liebig-Bilder in großer Auswahl vorrätig. 20. Meisswolf, 42 Wellrighrage 42.

Shampoonieren 1 Mk., mit Frisur und Ondulation im Abonn,

75 Pig. Damen-Salon Giersch 18 Goldgasse 18 o Ecke Langgasse, o

Webergasse 5, Eingang Spiegelgasse.

A. Rörster, Dentist,

Telephon 3200.

Gradige Frant

Ihr hübsches Gesicht können Sie auf dem Fussboden erblicken, wenn Sie meinen echten, hochglänzenden, glashart trocknenden

Rernsteinlack E zum Streichen verwenden. Diesen, sowie alle anderen Lacke, Farben, Bronzen, Pinsel, Stahlspähne und Parkettwachs erhalten Sie in hervor-ragender Qualität bei

Bernstein, Drogen-Consum-Hans, Ellenbogengasse 11, nahe am Markt. Telephon 3001.

sches

Konservatorium der Musik Bahahofstrasse G. Fachschule lür individuelle Klaviertechnik.

Ausbildungs- u. Verschulklamen für alle Zweige der Tonkunst. Beginn des Sommertrimesters: Die natug, den 26. April. Prospekts durch die Direktion.

> Mational= Megistrierkassen

(gebraucht), 2 Jahre vofte Pabritgarantie, für febe Brande, in jeber Breisinge lufert jofort, auch geg u Monateraten,

A. Karmun, Eseihenburgfir. 7. Part. Teleph. 2883.

Stück 50 Pf., von minderwert, Haar St. 25 Pf. Anfertigung aller

Namenfriseur Dette, Michelsherg G.



Schnell

Misslingen des Gebäcks ausgeschl. Seit über 25 Jahren merreicht, Brogerie Monbus, 1882 Taunusstrasse 25, Teleph. 2007. E. Jahm, Wwe., Wel ritzstr. 15.

Bervorragend reelle a reife für 301110 alte u. neue Gebiffe, Blatin, Golber, Silber, Double, Sinn, Giberpapier, Uhren, Gebäufe, Schnuck, Anttauttat. i, Brf, Samulung Mungen, Medaillen, Raritaten, alte elefir, dem., teon. Baren, Appar, Wolds, Infirmm., Einrichtung, Wertzeug uiw. 308, 14 Neugaffe 14. Spottbillig Brillen, Aneifer, Gelbliecher, Operugl., Mifroffope, Schmudi. jeb. Art.

alte Zahngebiffe

ergielen Gie Hut Bengergaffe 21,

Prof. Ehrlich's Bedeut, f. d .Wissensch., sowie Geschlechtskranke,

Hellung der Gonorrhoe (Harnröbrenausfluss) u. Syphilis ohoe Quecks., oline Einspr., eline Berufsstör,, oline Rückfall. Auf-kl. Brosch. 1, diskr. verschl., Mk. 1,20. Spezialsrat Dr. med., Thisquen's Biochemische Heilverfahren, Köle, A. d. Dominik. 8 (Hauptbalmhof).

But ern. Herren-Garderobe su hohen Breifen zu laufen gefucht. Off. u. D. 940 an den Tanbl. Berlag.

Gute Forderung von 1400 mt. mit Nachlaß zu vert. Dit n. F. 045 an den Tagbl. Berlag.

Wer kount over

5-10,000 MR. P66 Berdienft nach Hebereinfunk. Off-unter 8. 84885 au Bannenstell & Vogler A.-G., Frantjuri a Di-

noch 1 Retlame-Jeid in ber Durchgangshalle bes Tagbintt. Saufes jahrmeife gu verntieten. Rab. im Tagbiati- Ronior, rechts ber Schalterhalle.

Morrelvondentin

mit prima Beugniffen für Schreibmaichine gefindt. Beff. Dferien find gu richten an Boftfach 72, Wicebaben.

Hausmadd: u für Nüche u. Sauserb. für 15, April gefucht Laumusfirage 65.

Gebilbete evangelifche Warderobe-Fran

für fürftliches Haus gesucht. Dieselbe muß schreibgewandt sein, friseren können und mit allen einschlägigen Arbeiten vertaut sein, Offerten unt R. 944 an den Tagbl.-Berlag.

Kranken- n. Sterbegelde

(Entich. 12 Bochen, infl. Count., Griate leift auch bei teilm. Groerbount.) fucht rübrige

Bertreter

und fille Bermittler gegen bobe Pro-pi on und ebent, festen Speienzulchus-Ungeb. u. R. Del an ben Tagbl. Berbe

Tücht. Tagidmeider fofort auf Bertitatt griudt, Britto Banbt, Rirdgaffe 56.

Berioren am 1. Oftertag. Blatter Str. bis Leichtmeifhöhle, ein graufilb. Gürtel. Abzug, geg. Belobn. Blatter Strape 56, 80h. 1 St. 118.

Berloven

Die Berson, die beobachtet wurdt, als sie am Sonntagabend zw. 7 und 8 Uhr auf d. Wege v. b. Alarentolet Schubhütte bis zur oberen Lahnitteine berlorene schwarz-leberne Sandinsche an sich nahm, wird ertucktieselbe gegen Belohnung Lahms strake 10. 2 links, abzugeben.

10 Mt. Belohnung. Golb. Ketten-Armband m. Sprung-ring-Berfchluß, verloren. Abzugeben Rheinstraße 78. 2. Nähe vom Bahnhof ein Ruvert

mit Zeugniffen u. Babieren verloren. Abaus. Dambachtal 14, 2.

Eheschliessung in England.

Auskunft hierüber erteilt: Detektiv- und Auskunftsbureau

"Union", Am Römertor L.

Tranerfränze u. Blumen, auch einfachfter Breit.

Ernft Wahl, 549

Beinfelmir 40. Babnhoffir, 8. Fernruf 918. Fernruf 910.

rben,

aus, 401

our eriag.

Berlag.

iel?

o Me

Mah.

Myril

iefelbe

n unt

gelds

ici.

(Erfaße

e Dro

der

e 56.

ng. Sprung.

nvert erloren.

gland.

lt:

areau

len,

549 r. 8. 310.

11

Umtliche Anzeigen

Befanntmachung.
Freitag, den 12. April 1912, mittags
12 Uhr, versteigere ich im Versteigetungslofale Gelenenstraße G:
2 Büfetts, 1 Bfellerspregel, Verrito,
1 Schreibrifc, 1 Wardstollette, ein
Lifch, 6 Stüdte, 1 Vereunderunf,
1 Exter-Ginrichtung, 2 ElettrifierApparate, 3 elefte. Elemente, eine
Seichentafel, 1 Landauer-Wagen u.
2 Goupees

2 Coupees offentt, givangsw. gegen Bargablung. Biesbaben, den 11. Abril 1912. Meber, Glerichtsbollgieber, Rauentaler Str. 14.

Befanntmachung.

Areitag, den 12. April er, nachm.
Mr. werde ich dier im Krandlofal
Gelenenstrade 24:

3 Spiegelschränte, 1 Büscht, ein
Schreibtisch, 2 Trumeaus, Silberiarant, 6 Uhren, 1 Waschtisch, zwei
Tedpicke, 1 Gisterant, 3 Safas,
Tedpicke, 1 Gisterant, 3 Safas,
Tedpicke, 1 Gisterant, 1 Battor, acht
Linsleum-Teopicke, 1 Battor, acht
Linsleum-Teopicke, 1 Ladenschr.

1 Basichmangel, 2 Standuhren,
1 Augierpresse, 1 Gervierrisch, eine
Kommode, Kognat, Arrat, Rum,
Conig, Avniervan, Sarbinen,
Kubeln, Cickorie, Gewärze, Lisbre,
Seifenpulver, Liulen, Del, Pub-

lentlich metflbietend swangsweise Den Barzahlung versteigern. F 341 Biebaden, den 11. April 1912. Epinbe. Gerichtsvollsteher, Walluser Etraße 6, 2.

Deantragen. Biesinben, ben 2. April 1912 Stäbtifdies Straßenbauamt.

herzlichsten Dank aus.

Berdingung.
Die Lieferung von Feuerisn- und gußeifernen emaillierten Wannen für den Reuban des Adlerbades (Los 2) — 22 Stüd — foll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen

Der Siefen – joll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen inerden.

Berdingungsunterlagen und Zeichnungen fonnen wahrend der Bormittagsdienistunden im Berwaltungsgebaube, Ablerfirage 4, eingefeben, die Angebothungen, auch don dort eegen Barsabiung oder beitelligelöfteie Einsendung don 50 Pi. intl. Zeichnungen dan 50 Pi. intl. Zeichnungen dan 1 Mt. (feine Briefmarken und nicht gegen Boitnachnahme), so lange Borrat reicht, bezogen werden.

Berschloßene und mit der Aufschrift Aeuerionwonnen Aderbad versebene Angebote find höseltens die Versebene Angebote find höseltens die Versebene Angebote find höseltens die Versebene Angebote find fragebote erfolat in Gegenwart der eing erfolgeinenden Andieter.

Auf die mit dem bargeschriedenen und ausgefüllten Berdingungsformusser eingereichten Angebote werden berüglichtigt.

Buschlagsfrist: 30 Tage.

Biesbaden, den 1. April 1912.

Städtläges Hossungung verbend.

Bertenntriechung.

Befanntmadjung. Der Fruchtmarkt beginnt während der Sommermonote (April bis ein-schließlich September) um 9 Uhr vor-Dicebeben, ten 27. Mars 1919. Stabt, Alfgife Ami.

Standesamt Donheim.

Standesamt Dochhetm.

Ochurten:
März 27.: Desborationswaler Franz
Guitav Erich Apieliädt e. I., Elfriede
Otilie. — V.; Educhmodyrmeister Wilhelm Poths e. S., Wilhelm. — 30.: Vautednifer Karl Wilh. Winter-meher e. S. Wilhelm Karl Fried-rich. — Abril 2.: Tüncher Karl Gelb e. S., Barl.

Ebeföllesungen:
April 6.: Bortier Conrod Mum wit Clife Wilhelmine Ricolai. — Fabril-arbeiter Johann Schwalback mit Fabrilarbeiterin Elije Johanna Usingenback.

Sterbefülle:

Bingenbach.
Aberle Amelie Elife,
Aber Goffwurfe Amelie Elife,
T. des Goffwirfs Wilhelm Ebnig,
4 A. — Laglöhner Tohann Seter Wörsdörfer, 63 A. — 3: Ernft Wil-helm, S. des Kutickers Ernft Karl Back, 8 W. — Schoffer Conrad Lechner ein totes Wähden.

Mieshadener Bestattungs-

Gebr. Mengebnuer. Dampf-Sarcinerei. Gegr. 1858.

Selefon 111. 438 Sargmagazin

Schwalbacherftr. 36. Lieferant des Bereins für Fenerbeltatiung.

uebernahme bon lleberführungen von und nach auswarts mit eigenen Leichen-

Gestern entschlief nach langem Leiden zu Budapest meine geliebte Tochter, die verwitwete

Frau Elly la Pierre,

geb. Siemens.

Berlin, den 9. April 1912. Kurfürstendamm 57.

> Im Namen der Hinterbliebenen: Alma Siemens, geb. Müller.

Die Beerdigung findet am Freitag, den 12, d. M., nachmittags 3 Uhr, von der Leichenballe des neuen Luisenkirchhofs, Fürstenbrunner Weg, aus statt.

heute vormittag wurbe und meine gute Frau, meine liebe, treue Mutter,

grau Unna Buschmann,

ploglich und unerwartet burch einen Bergichlag entriffen.

Um ftiffe Teilnahme bitten

Gerhard Bufdmann, ObersTelegr. Gefreiar, und Coditer.

Wiesbaden, 10. April 1912.

Die Beifegung findet in aller Stille ftatt. - Rondolengbefuche banfend abgelehnt,

Statt besonderer Anzeige.

Nach längerem schweren Leiden entschlief sanft am 10. d. M., nachts 1134 Uhr, unsere innigstgeliebte Mutter, Schwester, Schwiegermutter, Grossmutter, Schwägerin und Tante,

Frau Anna Hertz, Wwe.,

geb. Menges,

im 69. Lebensjahre.

Im Namen der tieftrauernd Hinterbliebenen: H. Hertz, Oberamtmann.

Klostergut Klarental bei Wiesbaden, den 11. April 1912.

Die Beerdigung findet statt am 13. April, vormittags 11 Uhr, von der Leichenhalle des alten Friedhofes nach dem Nordfriedhof. Von Kondolenzbesuchen bittet man absehen zu wollen.

Danksagung.

Wiesbaden, den 10. April 1912.

Danksagung.

schweren Verluste sprechen wir hierdurch unseren

Für die vielen Beweise der Teilnahme an unserem

Im Namen der Hinterbliebenen:

W. Breidenstein,

Für bie bergliche Anteilnahme anläglich bes Tobes meines unbergeglichen Mannes,

Berrn Gaftwirt M. J. Seul,

fage ich auf biefem Wege auch im Ramen meiner Rinber und Anberverwanden meinen innigften Dant,

Inobefondere bante ich bem Scharrichen Mannergefange berein für bie ergreifenben Befangsvortrage, bem Cangerchor Wiesbaben, ber Gaftwirte-Bereinigung, fowie bem Gaftwirte-Berein Wiesbaben für ihre, bem lieben Berftorbenen bewiefene lebte Ghre.

Fran M. J. Feul Wine.

Dienstag abend eutschlief nach qualvollem Leiben meine geliebte Gattin, unfere trenforgenbe Mutter, Schwefter, Schwägerin und Tante

im 35, Lebensjahre.

Mamens ber trauernben Sinterbliebenen Albert ganer und Sinder.

Micebaden, 11. April 1912.

Die Beerbigung finbet am Freitag, nachm. 31/e Uhr, von ber Leichenhalle bes Gubfriedhofes ans ftatt.

Statt besonderer Anzeige.

Heute nacht verschied sanft nach langem Leiden meine gute Schwiegermutter,

Margarete Schott,

im 70. Lebensjahre.

In tiefer Trauer:

Frau Apotheker Schott, geb. Otto.

Wiesbaden, den 11. April 1912. Herrngartenstrasse 2, I.

Die Beerdigung findet in aller Stille statt.



Wiesbadener Fremden-Liste.



A Ackermann, Rechtsanwalt, m. Frau. Chemnitz - Weilles Rell

Ackermann, Kfm., R. Schwalbach Centralbotel Adams, Pr., Frankfurt, Hotel Nizza Adams, Fr. u. Frl., Frankfurt Hotel Nizza Adams, Fr. Rent., New York

Hotel Bender Adelberg, Fran, Charlottenburg Goldenes Kreuz Adler, Frl., Berlin - France, Berlin Villa Bauscher, Wald

Alberg, Dr., Gelsenkirchen, Gr. Wald Albrecht, Fran, Leipzig — Quisiana Alenfeld, Bankier, m. Fam., Magdelurz Hohenzollern

Alsberg, m. Frau, Frankfurt Sendies Edon-Hotel Althoff, Fabrikbes. Zweibrücken Hotel Berg w. Altrock, Oberst, m. Fam., Karlsruhe Kaiserbac

Ambach, m. Fr., Berlin, Wiesbad, Hof Amram, Fr., m. Sohn u. T., Düsseldorf Residenzhotel Amson, Fabrikant, m. Fam., Mannhelm Continental Anacker, Fr., m. T., Oberhof Pariser Hol

von Andorten, Perlin — Hotel Nassau Andresen, Frl., Christiania, Engl. Hof Amström, 2 Frl., Helsingfors Goldenes Kreuz

Apatzsch, Geisenheim — Centralhotel
Arnheim, Justiarat, m. Fr., Köniosberg
Pension Hubertun
Arnold, Frl., Brüssel — Ouisisana
Arnold, Frl. Stiftsdame, Detmold
Evangel, Hospin

Arnold, Kfm., Roblenz — Hotel Haupel Aschheim, Dr., Berlin — Zum Büren Aschmann, K.-G.-Ref., Berlin Onisisana

ABmus, Fr., m. Sohn, Hambure Alleesaal Ast, Ing., m. Pr., Stuttgart Pring Nikolas Auerbach, Dr., Berlin - Nassauer Hof

B Bär, Kfm., Frankfurt, Frankforter Hof Bär, Kfm., Franktur., Schwiebus Balke, Kfm., m. Fran, Schwiebus Keiserbad

Banke, Stabsarzt Dr., Magdeburg Christl, Hospiz I Banß, Schlossermeister, Biedenkanf Ranzinski, Kfm., Berlin, Hotel Vogel Bargmann, Pabrikant, m. Fr., Langer-feld — Pariser Hof

Barneck, Dr. phil., Hannover Wieshadener He Baronett, Fran Kfm., m. Kind, Barmer Hotel Bender Baswitz, m. Fr., Berlin — Metropole Baum, Kim., Schlitz — Centralhotel Baumann, Kim., m. Fran, Hamburg

Hotel Happel Baumann, Frau, Essen -Schützenhol Baumann, Kfm., Schöneberg Goldenes Kreuz Baudenbach, 2 Präulein Dreaden Saalgasse 24, 1 Bankhage, stud. phil., Chicago

Evangel. Hospiz Bankhage, Frl. Lehrerin, Essen von Baulwitz, Baronesse, Mariahütte Hotel Westminster Baur, Kunstmaler, m. Fr., Pforzheim Bausch, Priv., Frankfurt, Goldgasse 2 Bayerhofer, Frankfurt — Some Bayerle, Stuttgart — Süchs, Hof Bechmann, Dir., m. Frau, Fürth

Nassauer Hof Becker, m. Fr., Berlin, Prinz Nikolan Becker, Ober-Ingen., Bremerhaven Prinz Nikolan

Beckmann, Dortmund Pension Wenker-Paxmann Beekmann, Fran. Dortmund Pension Wenker-Paxmann

Beddington, 2 Herren, Oxford Quisie Beermann, Inst.-Dir., m. Frau,
Dürkheim — Schwarzer Bock
Beesten, Baronesse von, Müsster
Kuranstalt Dr. Bad

Behn, Dipl.-Inc., m. Fran, Wilhelms-haven — Villa Schaare Behn. Dipohaven — Villa Schaare
Bebrends. Frl., Berlin — Betel Nizza
Beier. Kfm., Köln — Schützenhof
Beißel, Fr., m. 2 Söhnen. Bonn
Pension Marga
Beleites, Landrichter, m. Fr., Berlin
Villa Beanlieu

Bender, Stud., Leipzig, Hotel Bender Bender, Rentner, m. Fr., Stuttgart Taunushotel

Bendix, Rechtsanwalt, m. Frau. Berlin-Schöneherg — Villa Palmyra Berg, Frl. Artistic. Cöln — Sächs. Hof Berger, Ing., m. Fr., Stuttgart Centralhotel

Bergmann, Fähnrich, Engers Darmstädter Hof Bergson, m. Frau, Hamburg Sendigs Eden-Hotel

von Berrer, Oberstleutnant, m. Frau, Weißenfels — Hotel Westminster Berrer, Ingen., Weißenfels Hotel Westminster

Bertram, Frl., Düsseldorf - Royale Bertram, Fr., Dusselbert — 1973be Bethbeder, m. Fr. u. Kinderfräulein, Haar — Pension Juliane Betz, Kim., Plauen — Rheinhotel Biehel, Dir., Hamburg — Esplanade Biehel, Kim., m. Frau, Siegburg Reichshof

Bielefeld, Dr., Metz — Wiesbod, Hof Bierhoff, Kfm., m. Fr., Elborfeld Wiesbodener Hof

Blakeley, Gey. Direktor, m. Familie,
Werns endigs Eden-Hotel
Bienek, France Paymann
Blenck, Frintein, Barmen
Postein Wenker-Paymann
Distance Footson Wenker-Paymann

Mbenb. Mnggabe, 2. Blatt

Bletsacher, Rechtsanwalt, Hannover Taunushotel Bloch, Kfm., Frankfort — Zum Kranz Bloch, m. Fr., Straffburg Hobenzollern

Blom, Kensul, m. Frau, Tamerfort Alleesaal

Blum, Kfm., Dresden, Dietenmihle Blumenfeld, Berlin — Kaiserhof Benshen, Fr., Hang — Eden-Hotel Beck, m. Fr., Hamburg — Bellevne Bodenheimer, Direktor, m. Fr., Berlin Hobenzallern

Bodensteck, Diedenhofen Vier Jahreszeiten Vier Jahreszeiten Beeker, Dir., Gelsenkirchen, Kaiserhof Beeker, Fr. Reut, m. Tocht u. Sohn, Hagen — Hotel Westminster Böcking, Kfm., m. Frau, Antwerpen Quisisans

Boeddinghausen, Fabrikant. Barmer Hotel Bender

Hotel Bender
Boehme, London — Metropole
Boensel, Prof. Dr., Hamburg, Einhorn
Börner, Bankprok., Leipzig
Weißes Roß
Bötjer, Kfm., Moskau, Schwarz, Hock
Bötteher, Hauptm., m. Frau. Dortmund
Englischer Hof von Bötticher, Reg.-Rat. Bromberg

Fürstenhof von Böttieher, Landrat, Bromberg Fürstenhof Bohlen, Kim., Hamburg, Nass, Hof Bohlen, Fri., Hamburg — Nass, Hof Bohnbardt, Fran, Nordbausen

Goldener Brunnen Goldener Brunnen
Bolle-Walther, m. Matter u. Schwest,
Bonn — Villa Esplanade
Pengers, Kfm., Köln — Hotel Kreg
Benican, Fabrik., m. Fam. u. Prl.,
Cön — Metropole u. Monopol
Benressi, Cöln — Centralherel
Benwit, Rechtsanwalt, m. Fr., Duisburg — Metropole u. Monopole
Borricowski, m. Fr., Berlin

Borrikowski, m. Fr., Berlin Nassaner Hof

van der Bosch, Frau, m. T., Scheveningen — Rheishotel
Bouwmester, Haag — Believue
Bovenschen, Kim., Rheydt
Westfalischer Hof
Boxberg, Lent., Dreaden, Hotel Acgir
Boysen, Hauptmann, Bernhurg
Wieshadener, Hef

Wiesbadener Hof von Bozi, Fraul, Bielefeld Frankfurter Hof

Frankfurter B.
Brandes, Fran Dr., m. Kind, Antwerpen — Villa Esplanade
v. Brandhof, Haag — Viktoriabotel
Breiting, Zahnarzi, m. Fr., Eisenach

Romerbad Breuling, Fr., Stuttgart, Querstr. 1, II Brevel, m. Fam., Hans — Viktoriahotel Brill, Frl. Lehrerin, Obersten Pension Wild

Brock, Rechtsanwalt Dr., m. Frau, Stettin — Hotel Fuhr Brodnitz, Kfm., m. Frau, Posen Villa Esplanade Broschek, L., Kfm., Hamburg Westfälischer Hof Broschek, C., Kfm., Hamburg

Westfälischer Hof Broza, Berlin - Zum Bären Brilekner, Direktor, Augsburg Residenzhotel Brügelmann, Kfm., m. Frau, Frankfurt Metropole u. Monopol

Brull, Fr. Dir., m. Sohn. Nürnberg Englischer Hof Bruhn, Bankier, Leipzig, Viktoriahotel Brunnquell, Fabrikant, Ohlan Sehwarzer Bock

Brusch, Kim., m. Fam., Frankfurt Frankfurter Hof von Buch, Assessor Dr., Leipzig

Quisisana Bucking, m. Fr., London — Hansahotel Buckmann, Erfurt — Wiesbadener Hof Buckmann, Fabrikant, M.-Gladbach Buderus, Dr., Heidelberg Wiesbadener Hof

Bügler, m. Fam., Duisburg Goldener Brunnen Bühring, Dr. jur., Bensberg
Zum neuen Adler
Büte, Honnef — Saalgasse 8
Bünger, Frau, Hamburg
Dotabeimer Straße 39

Büsch, Fräul., Schweinfurth Schützenhof

Schützenhof Büssing, Fabrik, Dr., m. Fam., Braun-schweig — Kaiserhof Bulmann, Fri., Hannover, Schützenhof Bulowins, Fähnrich, Engers Darmstädter Hof

Burmester, Kfm., m. Fam., Bertia Hotel Imperial, Busch, Kfm., Cöln — Metropole

C Cahn, Fr., Mannheim — Palasthotel
van Calkaca, Utrecht — Hotel Regina
Calmon, m. Fr., Hamburg, Quisisana
Cancel, Fr., Moskau — Römerbad
Catz, m. Fr., Rotterdam, Hotel Regina
Cettritz, Dir., Berlin — Hansahotel
Chimaery, London — Quisisana
Chüden, Rentner, m. Solm, Hannover
Villa Mercedes
Chüden, Fran Rentner, Valparaiso
Pagenstecherstraße 1

Pagenstecherstraße 1 Clarke, Frl. Rentner, Rosenberg Villa Hertha Clemen, Reg.-Assessor, Wesel Hobenzollern

Claß, Dr. med., m. Frau. Hechingen Birkenweller, Kfm., Karlsruhe
Wiesbudener Hof
Cohn, Dir., m. Fr., Berlin, Palasthotel
Cohn, m. Fr., Berlin — Englischer Hof

Cohn, Kfm., m. Frau, Berlin Pension Karpin Collin, Cöln - Hansahotel Cords, Rent., m. Fam., Cöln

Hotel Aegir Cornelius, Oberstabsarzt, Berlin Pension Cornell Coupette, Ing., m. Fam., Köln

Cramer, Dr. med., m. Fam., München

Hotel Vogel
Cramer-Hülfing, Fr., m. 2 Kindern u.
Frl., Frankfurt — Villa Helene
Cuno, Kfm., Königsberg
Kuranstalt Dr. Schloß

D Dahnke, m. Pflegeschwesier, Hamburg Metropole u. Monopol Damian, Paris — Zum Spiegel Daube, Lodz — Quisisana David, Fr., Antwerpen — Hotel Nizza

Deahna, Geh. Hofrat Dr., m. Fr. Kaiserhof Caiserbof
Decker, m. Fr., Barmen, Viktoriabotel
Decker, Fr., Kiel — Viktoriabotel
Decker, Berlin — Zum Spiegel
Degen, Kfm., Köln — Westfal, Hof
Deitelzweig-Senior, Fran, Hamburg
Metropel u. Monopol
Delering, Fabrithes, m. Fran, Kiew

Delering, Fabrikbes., m. Frau, Kiew Metropol u. Monopol Dellheim, Fr., m. Sohn, Ludwigshafen Privathotel Petri Delprat, Dr. med., m. Frau, Amster-

Delprat, Dr. meo., in dam — Parkhotel
Desch, Kfm., Mannhelm — Erberinz
Dethloff, Zahnarzt, m. Sohn, Cöln
Reichhof Dettmann, m. Fr., Berlin, Parkhotel Dick, Lehrer, m. Fr., Kettenbach

Dieckmann, Fr., Duisburg Viita Palmyra Prinz Heinrich v. Diest, Frl., Zeitlitz, Emser Str. 12 Dietz, Fr., Stuttgart, Wiesbad, Hof Dietz, Kfm., Frankfurt — Parkhotel Dietz, Frl., Frankfurt — Parkhotel Dietz, Frl., Frankfurt — Parkhotel Diebbeler, Britzel — Parkhotel

Dobbeier, Brüssel — Quisisana Dobert, Fr., Hamburg — Schw. Bock Doernberg, Dr., Eschwege, Gr. Wald Dörrenberg, Frau, m. Sohn, Lennep Prinz Nikolas - Wilhelma Dorff, Student, Koburg — Wilhelma Veln — Hotel Regina Dorhout, 2 Frl., Velp — Hotel Re-Dorizon, Schüler, m. Erzieh. Pari Pension Voigt

Douglas, Geh. Regierungsrat, Berlin Sanatorium Dr. Schütz Dreßler, Frau Forstrat, m. T., Kiel Pension Wild Dreyfus, Fabrikant, m. Fr., Mainz

Dreyfus, Fabrikant, m. Fr., Mainz
Hotel Viktoria
Dumon-Tak, Bankler, m. Fr., Middelburg — Nassauer Hof
won Dulowy, Fr., Berlin, Hotel Nizze
Duc, Dessau — Palasthotel
Dungs, Kfm., Duisburg — Taunushotel
Dunker, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Dunkhorst, Fr., m. Frl., Rostock
Christliches Hospiz I

von Dunten-Dalwigk, Graf, Berlin Sendigs Eden-Hotel v. Dunten-Dalwigk, Baronesse, u. Bed. Sendigs Eden-Hotel BC

Ebert, Fr., m. Frl., Zwickau — Rose Ehrhardt, Kfm., Hamburg — Bellevue Ehrlen, Kfm., Köln — Gold, Brunnen Ehrlich, Kfm., m. Sohn, Magdeburg Hotel Adler Badhans

Ehrlich, Kfm., m. Fam., Berlin Pension Hagenbruch Eichbaum, Justizrat, Schwetz Hotel Nizza

Eichten, Frau Forstmeister, m. T., Köln-Lindenthal — Metropole Eichten, Leutnaut, Köln — Metropole Eisner, Kfm., Breslau — Hotel Spiegel Elias, Fabrik., m. Fr., Müllausen Villa Mercedes Elkan, m. Frau, Berlin, Zum Bären Ellenbeck, Dr., Gummersbach

Elsborst, Kim., m. Fran, Homberg Westfälischer Hof Elsner, Kommerzienrat, Liegoltz Römerbad

Encke, Fabrikbes., Zwenkau, Kranz Engelmann, Fr., m. Tochter, Krefeld Wiesbadener H Engels, Kfm., Berlin — Grüner Wald Engler, Kfm., Hamburg, Gold, Kette Enqvist, Frau, m. Tocht., Finaland Kölnischer Hof

Kölnischer Hof
Enterlin, Rentier, Rostock, Imperial
Enzinger, Fabrikdirektor, m. Frau u.
Bed., Worms — Frankfurter Hof
Eppens, Chemiker Dr., m. Fam., Charlottenburg — Villa Kapellental
Epstein, Kfm., Frankfurt, Europ. Hof
Erben, Frl., London
Dotzbeimer Straße 52
Erber, Dr., Dresden — Pension Riviera
Erbslöh rr., Düsseldorf, Villa Royale
Erbslöh, S., Düsseldorf, Villa Royale
Erckens, Fr. Kommerzienraf, Aachen
Sendigs Eden-Hotel

Sendigs Eden-Hotel Erlich, Fr., Hannover — Zum Kranz Ettlinger, Fabrikant, m. Fr., Frankfurt Ettlinger, Inspektor, New York Zum Spiegel

Faciligen, Leutnant, Saarbrücken Metropole u. Monopol Fahr, Kim., m. Fam., Pirmasens Westfällischer Hof Fahr, Kinl., Westfälischer Hof-Falk, Kfm., Nörnberg — Taunushotel Faßbinder, Kfm., m. Fam., Düsseldorf Grüner Wald Faupel Frl., Düsseldorf — Nonnenhof-Federns, Frl., Kopenhagen, Centralhot, Felinhalz, m. Fr., Köln, Hobenzellern Fengler, Kfm., Hamburg — Reichshof-Fiebrantz, Oberleutnant, Berlin Villa Grandpair

Finkler, Dr., Stuttgart - Europ. Hof

von Finkenstein, Hof Kleeberg Hotel Epple Pention Wenker-Paxmann Fischer, Frau. Dortmund
Pension Wenker-Paxmann
Fischer, Fräulein, Dortmund

Pension Wenker-Paxmann Fischer, Eisenberg — Zur Sonne Fischer, Fr., m. Tochter, Chemnitz

Fischer, m. Fr., Darmstadt — Union Fischer, Oberleutnaut, Karlsruhe Flatein, Kim. Parlis

Flatein, Kfm., Berlin Hotel Westminster Fleischhaker, Kim., Pirmaseus Fleischhaker, Kim., Pirimsens Grüner Wald Fleischmann, Kfm., m. Fr., Würzberg Metropole u. Monopol Fleißner, Fr., m. Tochter, Meißen Weißes Roß Frank, Kfm., m. Frau, Berlin Frank, Fr., Kiedrich, Augenheilanstalt Fraunc, Rankdirektor, m. Fr., Frank-

furt — Zum Spiegel Freman, London — Pagensteebers Privat-Augenklinik

Freibelsohn, Frau, m. Techter, Berlin Preis, Direktor, m. Frau, Vegesack Preitag, Redakteur, Frankfurt Hotel Berg Freudenstein, Rfm., m. Fr., Frankfurt Sendigs Eden-Hotel

Preund, Kfm., Berlin — Fürstenhof Freyberg, Frau Oberreg, Rat. Halle Fürstenhof 16

Koch, Fran Rechnungsrat, Erfurt Pariser Hof Königs, Rektor, Köln-Nippes Weißes Roß Kohn, m. Fr., Perlin - Nassaner Hof Königsberger, Fr., m. Tocht, Hanna Nassaner Hof Oraf Könlesmark, Offizier, nr. Fran, Darmstadt — Nassauer Hof Komallein, Major, m. Fr., Könlesberg Villa Carmer

Konopka, Fran Rechtsanwa't, Kezs, Fabrikant, Antwernen Privathotel Intra Kramer, Prl., Erfurt - Pariser Hef v. Kraut, Baronesse, Minchen

Villa Grandpair Krawehl, Essen - Royale Krawehl, Essen — Royale Krebs, Generalmajor z. D., m. Familie, Haspo — Pens. Prinzessin Louise Kreth, m. Frau, Kopenhagen Viktoriahotel

Krieger, Leut., Stettin — Villa Frank Krings, Frl. — Centralhotel Kromme, Frl., Offenbach Villa Grandpair

Krüger, Hauptm. u. Kemp.-Chef, Lahr Friedrichstraße 8 Kühri, Fr., m. Tochter, Nürnberg Villa Albrecht Küster, Kfm., m. Frau, Düsseldorf Nonnenhof Küster, Professor Dr., Hanau Schwarzer Bock

K. Lachmann, Fran, Berlin Lambeck, Würzburg — Centralhotel Lambers, Düsselderf — Centralhotel Landau, Lodz — Nassauer Hof Laftmann, Frl. Rentner, Würzburg

Lehmann, Fahrikhes, Guben, Oranien Lehnemann, Köln — Centralhotel v. Lehsten, Oberleut, Altona

Leideg, Gerieut, Alfons
Hotel Mehler
Leideg, Heilbronn — Pfölzer Hof
Lempelius, Dir., Berlin — Hamshotel
Lenbuscher, Fr. Rent., Berlin, Bellevue
Lenz, Verlagsbuchhändler, Berlin
Griner Wald Leoni, Fri., Hamburg — Nonnenhof Leopold, Frau, m. Tochter, Berlin Thunustraße 2, H

Levy, m. Fam., Braumchweig Kniserhof Levy, Kfm., Breslau, Taunusstraße 22 Lewinsohn, Warrchau — Continental Levh, Oberleut., München, Hot. Mehler Lifschitz, Fran Dr. med., m. Tochter. Petersburg — Pens, Marcaretha v. Livonius, Fr., m. Sohn, Düsseldorf

Löwenstein, Rent., m. Fr., Königsberg in Pr. — Pension Wolffram Lores, Oberleut. z. S., Flensberg Hotel Quisisana

Lürmann, m. Frau, Autwereen Villa Royale Lubelski, Kfm., m. Fran, Warschau Fürstenhof

M Magdeburg, Fr., Mühlheim, Villa Berg Mairch, Frau, m. Tochter, Nürnberg Villa Albrecht Majert, Oberlandesser, Rat, Düsselderf Pension Heimberger Mamelsdorf, m. Frau u. Bed., Paris Withelma Manes, m. Frau u. Tochter, Perlin Withelma

Mankiewicz, Dr. med., Rerlin
Sanatorium Dr. Lubowaki
Mann, Oberlehrer Prof. Dr., Berlin
Zum roldenen Kreuz
Macco, Dr., Siegen — Kaiserhad
Martineau, Prof., m. Pam., Birmincham
Oriniana

v. Massow, Fr., Dresden, Prinz Nikolas Mayer, m. Frau, New York, Kaiserbof Meerburg, Pfr., m. Fam. u. Bedien., Soestdyk — Pension Margare'a Meslin, Kim., Köln — Vilia Bertha Meslin, Hoteller, Rauschen-Düne Zum Spiegel

Meyer, m. Fr., Libau — Schützenhof, Meyer, cand. jur., Berlin, Römerbad Meyer, Bankdirektor, Strallburg

Michaelis, Hamburg - Hotel Viktoria Michaells, Fran Rentner, Bonn Luisenstralle 8, II Milch, Betriebsteiter, Mannheim Centralhotel Mirtsch, Kim., Berlin — Nonnenhof Moes, Kommerzienrat, in. Tochter und Sohn, Cheroczez — Rose Mohr, Fabrikant, in. Fran, Volwinkel Prinz Heinrich Mohr, Alexandrowo — Villa Frank

Mosch, Dr. phet, Berlin — Bellevan Müll — Soune

Müller, Berlin — Nassauer Hof Müller, Feuerwerksleutnant, m. Fr. E. Schwester u. T., Maluz, Saalgasse St Müller, Fr., Rennerod — Augenheitanst-Mynflen, Frl., Brüssei — Villa Olanda

Nahm, Kim., m. Sohn, Frankfurt a. M. Schwarzer Rock
Natorp, Fr., Berlin — Grimer Wald
Naumann, Belgrad — Hotel Krug
Neef, Kim., Köln — Reichspott
Neick, Realschullebrer, Rostock
Villa Kapellentin
Neuhaus, Kim., Hamburg, Nass, Hof
Neumann, Landgerichtstat, Treatow
Hotel National
Nichsen, m. Fr., Aachen, Nassauer Hel
Nomweiler, Kim., Frankfurt a. M.
Hansahotel
Nerfin, Dr., Schweden, Rheinbahnstr.

Norfin, Dr., Schweden, Rheinbahustr.
Nottermann, Frau, Niederlahustrin Angenhellanstall Nutzinger, Kfia., Ziegelbaum

Hotel Vogel Oberdorfer, Kim., Bamberg Oppenheim, Darmstadt — Eogl. Rol Oppenheim, m. Pam. n. Begleit, Köls Pension Windsst

Pagels, Gutspächter, m. Fr., Restock Pagels, Gutspächter, m. Fr. Restock. Zom Spiecel Peltzer, Fran, m. Schw., M.-Gladbach Wieshadener 166 Perrenond, Kfra., Berlin, Grün, Well Perrenord, Kfm., Berlin, Griin, Webi Petersfeldt, Fabrikbez, m. Fr., Berlin, Schwarzer, Ecol.

Schwarzer Bock
Philippi, Kfm., Pirarasens — Einhorn
Philippi, Yrl., Konzertsineerin, Basel
Hatel Vikteris
Pilpel, Kfm., Mocken — Welles Ros
Fiper, Pr., Berlis — Kgl. Schleß
Fiprow, Leut., Colmar, Webergeren et
Poppe, Pri., Kitslemen — Walle Light
Proppe, Zollinspektor, Fuldy
Przygode, Gymnakinnete Dr., in Fre
Berlin — Bresacler Hof

B van Raalte, Advekat Dr., m. Fran.
Amsferdam — Re-e.
Rain, Musikdirektor, Berlin
Europäikeher Mel
Rambad, m. Familie, Friedenne
Wiesbudgner Mel

Rapapors, Kfm., Frankfurt, Pulasthele, Raymond, Fr., Köln, Sonnenberg, Str., Reichesbach, Fr., Hamburg, P., Pf. St.

Reicheolmen, Fr., Hamburt, P., 171-28
Reif, Fran Dr. med., Arustadt
Pension Margarett
Reifarth, Kfm., Oldenburg, Hotel Hot
Rein, Kfm., Berlin — Nassauer Hot
Reinhuch, m. Fr. u. Beel, Dorfmund
Reinhuch, m. Fr. u. Beel, Dorfmund
Reis, Frt., Wieshausen — Z. n. Post
Reis, Gümmeldingen — Hotel Weins
Reis, Altbürgerm., Gümmeldingen
Hotel Weins
Reiff, Min. Frenkfort, Hatel Meint

Reißig, Kim., Frankfurt, Hotel Moof Remy, Fr. Dr., Cobleaz — Hansahold Reuter, Kim., Berlin — Pfälzer Hof Richter, Strachwitz — Somo Riedinger, m. Tochter, Augsburg Parkhotel v. Priss Parkhotel u. Briss

Rindfleisch, Professor, Cöln Kapollensteaße Robertson, Berlin — Kassanor Hofvon Rochow, Oberst, m. Fr. u. TochtPförten — Hotel Ries
von Rodewald, Hauptmann, MindenWeißes Fisch Easter, Wetzlar - Sonne

Röttger, Cöln — Reichspost Rosennu, m. Fam., Berlin, Wilhelms, Rosendu, m. Fam., north, Fr. u. Best Rosenbusch, Dr. med., m. Fr. u. Best Leipzig — Villa Kapellental Rosendahl, Fr. Kfm., m. Kind., Call Rittera Hold Rittera Körn Resenwald, Fr. Kommerzieurat, Nürsberg — Fürstenhof Roth, Rechtsanwalt, Lemberg

Kapellenstrafic 3 Rothe, Dipl.-Ing., Charlottenburg Reichsport Rouff, m. Fr., Berlin -- Hotel Kras Rubinfeuer, Kfm., Berlin Prinz Heintich Ruderf, m. Frau, Chemitz Zu den zwei Böcken Russig, Dir., Berlin, Wiesbad, Hof

150 Sachs, Pr., Berlin - Villa Kahl Sachs, Pr., Berlin Sachs, Rent., m. Frau. Berlin Römerhaf Sachs, Renter Baris — Wieshadener Jos Salden-Schlauer, Frl., Stuttgart, Rest de Saleugre-Drabbe, Oberleut, Rasia Hansabet Salomon, Kfm., m. Sohn. Berlin Kuranstalt Dietomilile Schauermann, Fr., m. Fam., Frankfort Weiße Liller

Scheffer, Ing., m. Fran, Brissol Fürstenhal Scheidt, Landgerichtsrat, m. Fr. Most spe Saharal, D. P. Hotel Full von Schenck, Reg.-Ref., Freienwahler Hotel Mehler

Schlager, Fr., Stuttgart - Rose